

Witterschlick in der Zeit von 1930 bis 1950

von Dr. Klaus Trenkle

Teil II Gewerbe und weitere örtliche Aspekte

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	Seite	1
Vorwort	Seite	2
„Kreuzfahrerbund / Kreuzfahrer / Wilde Horde“ in Witterschlick	Seite	3
Gewässer-, Flur- und Straßenbezeichnungen	Seite	20
Trigonometrische Steine	Seite	20
Gewässerbezeichnungen	Seite	20
Flurbezeichnungen	Seite	23
Straßenbezeichnungen	Seite	30
Ehejubiläen und Aufgebote	Seite	45
Ehejubiläen	Seite	45
Hochzeitsaufgebote	Seite	46
Margarethenkloster	Seite	65
Kapelle des ehemaligen Margarethenklosters	Seite	84
Friedhöfe in Witterschlick	Seite	88
Auswertung der Notizen von Anton Weber: Friedhöfe	Seite	91
Zuschüsse der Gemeinde Impekoven zu den Friedhofskosten	Seite	91
Kauf von Grabstellen	Seite	91
Friedhofsgärtner - Lieferant von Grabschmuck	Serie	92
Weitere Tätigkeiten auf den Friedhöfen	Seite	92
Wer fuhr den Leichenwagen?	Seite	94
Krieger- / Soldatengräber	Seite	96
Beispiele von Totenzetteln	Seite	98
Freiwillige Feuerwehr Witterschlick	Seite	108
Berufsangaben 1929 – 1930	Seite	129
Gewerbe	Seite	142
Allgemeine Angaben von WEBER	Seite	142
Tongruben; Tongrubenbesitzer in Witterschlick seit 1880	Seite	145
Tongewinnung und Tonverarbeitung	Seite	162
Spezielle Angaben von WEBER	Seite	168
Weitere Angaben von WEBER	Seite	171
Arzt / Zahnarzt	Seite	187
Fuhrmann / Fuhrunternehmer	Seite	189
Gastronomie	Seite	194
Handel	Seite	200

Handwerk	Seite 211
Kies- und Sandgewinnung	Seite 236
Gewerbe in Volmershoven-Heidgen 1948 und 1955	Seite 242
Literatur	Seite 246

Vorwort

Ausgangsdokumente und wichtige Quellen für diese Arbeit sind die ca. 6.750 Notizen des ehemaligen Ortsvorstehers von Witterschlick, **Anton WEBER**. Dieses zeitgeschichtliche Dokument wurden in dem Heft Nr. 23 – Dokumente I veröffentlicht (TRENKLE 2017 a). Auf seiner Grundlage sind bereits in dem Heft Nr. 24 - Teil I wichtige Geschehnisse, insbesondere solche in der Gemeinde Witterschlick mit Volmershoven-Heidgen in der Zeit vom 1930 bis 1950 zusammengestellt (TRENKLE 2017 b).

In den Notizen von 1937 bis 1951 des Ortsvorstehers von Witterschlick mit Volmershoven und Heidgen **Anton WEBER** spiegeln sich die politischen und verwaltungsmäßigen Vorgaben der jeweiligen Regierungsformen und der Zeit (III. Reich, Besatzungszeit und gewählte demokratische Einrichtungen der damals jungen Bundesrepublik Deutschland). Die Notizen von WEBER umfassen die verschiedensten Verwaltungsvorgänge, die von dem Ortsvorsteher zu bearbeiten waren.

Aus dieser Vielfalt werden in dem vorliegenden Heft Nr. 24 – Teil II „Gewerbe und weitere örtliche Aspekte“ eine Reihe von Themen vertieft behandelt. Zu diesen Themen zählen:

„Kreuzfahrerbund / Kreuzfahrer / Wilde Horde“ in Witterschlick;
Gewässer-, Flur- und Straßenbezeichnungen;
Ehejubiläen und Aufgebote;
Margarethenkloster;
Friedhöfe in Witterschlick;
Freiwillige Feuerwehr Witterschlick;
Berufsangaben 1929 – 1930 und als Schwerpunkt das örtliche Gewerbe.

Mein besonderer Dank gilt dem leider bereits 2009 verstorbenen Franz Bauch, Ludger Budde, Frau Maria Wagner, den Zeitzeugen und insbesondere den Herren Erich Beck, Heinrich Lenz, Karl-Heinz Krein, Engelbert Skzwortz für die zur Verfügung gestellten Materialien und Fotos sowie die vielen hilfreichen Hinweise.

Ein Anspruch auf Vollständigkeit wird nicht erhoben, insbesondere weil es sich hier – bedingt durch eine beschränkte Quellen- und Aktenlage - überwiegend um eine selektive Ausarbeitung handelt.

Eventuelle sachliche Ungenauigkeiten und auch Schreibfehler sind unbeabsichtigt und leider nicht immer vermeidbar.

(Stand:22.02.2018)

„Kreuzfahrerbund / Kreuzfahrer / Wilde Horde“ in Witterschlick

Vor und nach dem I. Weltkrieg gab es in Deutschland eine Reihe von Jugendbewegungen, zum Teil mit politischem, völkischem, sportlichem und auch religiösem Hintergrund. Es waren Versuche, der bürgerlichen Enge des Kaiserreiches und der Zeit zu entfliehen und auch der Natur näher zu kommen. Beispielhaft wird auf die „Sturmschar“ sowie auf Nikolaus Ehlen, den Pionier des Selbsthilfe-Siedlungsbaus hingewiesen. Diese Informationen sind für das Verständnis des „Kreuzfahrerbundes“ / der „Wilden Horde“ in Witterschlick hilfreich. Da diese „Wandervögel“ ein recht unkonventionelles Aussehen hatten, nannte man in Witterschlick die Kreuzfahrer erst die „Horde“ dann die „Wilde Horde“. Diesen Ausdruck soll der damalige Ortspfarrer, Herr Pfarrer Wilhelm Neu von der Kanzel aus geprägt haben. Die Wilde Horde trug keine Uniform (Kluft) im Gegensatz zu der katholische Jungschar und dann der Jugendorganisationen des 3. Reiches.

Sturmschar

(aus WIPEDIA, der freien Enzyklopädie)

„Die Sturmschar war ein Bund der katholischen Jugendbewegung, der 1929 aus Teilen der Deutschen Jugendkraft (DJK) und des Katholischen Jungmännerverbands (KJMV) gegründet wurde und bis zum allgemeinen Verbot der katholischen Jugendverbände im Deutschen Reich in den Jahren 1938/39 arbeiten konnte.

Geschichte

Obwohl bereits 1922 zahlreiche von der Jugendbewegung geprägte Gruppen die DJK verlassen und den **Jugendbund der Kreuzfahrer** gegründet hatten, bildeten sich innerhalb dieses katholischen Sportverbandes nach kurzer Zeit erneut zahlreiche Wandergruppen, die die Formen und Ideen der aufkommenden Bündischen Jugend aufnahmen. Zunächst bildeten diese Gruppen ab 1926 die „Reichsgemeinschaft der Wandergruppen“, der ein „Reichswanderwart“ vorstand.

Mit Ludwig Wolker, der 1926 Reichspräses des KJMV wurde, gewann die Wanderbewegung in den katholischen Jugendverbänden einen wichtigen Förderer. Wolker förderte insbesondere den aus der Bündischen Jugend kommenden Elitgedanken innerhalb der Wandergruppen, um so eine stabile Kerngruppe für die Übernahme von Führungsaufgaben in der katholischen Jugendarbeit zu schaffen.

Auf dem Verbandstag des KJMV am 7. Oktober 1929 verselbständigten sich die Wandergruppen in zwei eigenständigen Verbänden, die beide Mitglied im KJMV wurden. Ein kleinerer Teil bildete die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg, während sich der Großteil der Gruppen in der Sturmschar zusammenschloss. Der neue Jugendbund wuchs schnell. Anfang 1933 hatte Sturmschar 23.040 Mitglieder, die zumeist Führungsaufgaben in den örtlichen katholischen Jungmännervereinen übernahmen. Pfingsten 1932 wurde das erste Reichstreffen der Sturmschar auf der Feste Kaiser Alexander bei Koblenz durchgeführt. Das Treffen mit 2.700 Teilnehmern stand unter der Losung: „Wir bauen am Reich.“

Ab dem Sommer 1933 wurde die Arbeit auch der katholischen Jugendverbände durch staatliche Regelungen und Verbote stark zugunsten der Hitler-Jugend eingeschränkt. Dennoch konnte die Sturmschar – auch gemeinsam mit anderen katholischen Jugendverbänden – bis 1935 noch verschiedene größere Treffen durchführen. So unter anderem an Ostern 1934 auf einem „exterritorialen“ Rheindampfer, da ein Treffen von den Bezirksregierungen rechts und links des Rheins untersagt worden war. Bei diesem Treffen schloss sich die ursprünglich aus dem Quickborn kommende Deutschmeister-Jungenschaft, in der auch Willi Graf aktiv war, der Sturmschar an.

Höhe- und Wendepunkt der Arbeit der Sturmschar war eine Rom-Wallfahrt mit Papst-Audienz an Ostern 1935, an der unter der Führung von Franz Steber und Hans Niermann 1.570 Mitglieder teilnahmen. Auf der Rückreise wurden alle Teilnehmer an der deutsch-schweizerischen Grenze auf Anordnung der Gestapo festgehalten und durchsucht. Fahnen, Zelte und Kluftbestandteile wurden unter dem Vorwurf der „bündischen Umtriebe“ beschlagnahmt. Die Weiterreise wurde erst nach Protesten aus dem Ausland gestattet. Um der zunehmenden Verfolgung zu entgehen, änderte die Sturmschar 1937 ihren Namen in Gemeinschaft Sankt Michael und entließ alle Mitglieder unter 18 Jahren aus dem Bund. Gemeinsam mit dem KJMV wurde sie unter diesem Namen – nach mehreren regionalen Verboten – am 6. Februar 1939 von der Gestapo aufgelöst. Nach dem Zweiten Weltkrieg gründeten ehemalige Mitglieder der Sturmschar die Katholische Junge Mannschaft (heute: Bund katholischer Männer und Frauen).

Organisation

Die Sturmschar war in zwei Altersgruppen unterteilt:

- die Jungenschaft für die 14- bis 18-Jährigen und
- die Jungmannschaft für die Mitglieder über 18 Jahren.

In der Jungmannschaft bildeten jeweils zehn Mitglieder einen so genannten „Block“ und je fünf „Blöcke“ ein „Aktiv“. Parallel dazu wurden die Schüler der Oberschulen in „Albertus-Gilden“ zusammengefasst. Fast alle Angehörigen der Jungmannschaft übernahmen in anderen katholischen Verbänden Führungsaufgaben.

Die Kluft der Sturmschar bestand aus einem silbergrauen Hemd und einer kurzen, dunkelgrauen Hose.“

Nikolaus Ehlen

(aus WIPEDIA, der freien Enzyklopädie)

„(* 9. Dezember 1886 in Graach an der Mosel; † 18. Oktober 1965 in Essen)
war ein deutscher friedensbewegter Lehrer. Er gilt als im Katholizismus verwurzelter **Pionier des Selbsthilfe-Siedlungsbaus**.“

Er hat auch in Witterschlick gewirkt (bei Familie Heinrich Budde).

„Leben

Nikolaus Ehlen wurde als Sohn des Moselwinzers Johann Peter Ehlen in Graach bei Bernkastel geboren. Er fühlte sich bereits in jungen Jahren zum Priester berufen und trat nach dem Abitur in das Priesterseminar Trier ein. Nach zwei Semestern Theologiestudium änderte er jedoch seine Pläne und belegte von 1910 bis 1913 an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster die Fächer Physik, Chemie, Mathematik und Philosophie. Er war Schüler von Joseph Geyser. Nach Staatsexamen und Promotion wechselte er als Studienassessor zum Hohenzollern-Gymnasium Sigmaringen.

Ab November 1916 nahm er als Kriegsfreiwilliger am Ersten Weltkrieg in der Champagne und vor Verdun teil. Im Anschluss setzte er seine Tätigkeit als Assessor in Sigmaringen fort, bis ihn die Stadt Velbert 1919 als Oberlehrer bzw. Studienrat für Mathematik und Chemie in ihren Dienst übernahm. Unter dem Einfluss der Pädagogik Friedrich Wilhelm Foerstlers war es ihm wichtig, den Schülern Selbsterkenntnis und „Selbsterziehung“ zu vermitteln. Seine Reformpädagogik wird durch folgendes Selbstzeugnis deutlich:

„Eines Tages stand an der Tafel meiner Obertertia das gelungene Zerrbild eines Lehrers. Empört kommt der Herr Direktor (jener im schwarzen Gehrock mit blendend weißem

Kragen) zu mir: ‚Eine Schande für diese Klasse und Schule! Wir werden den Urheber rauskriegen. Sonst würde er schwer bestraft werden.‘ Ich bat den Direktor um freie Hand in der Untersuchung. Danach sprach ich mit meiner Klasse. Ich lobte die gelungene Zeichnung. – ‚Aber für den alten ergrauten Professor auf der Tafel muß das doch sehr schmerzlich sein! Ihr seid viel zu anständig für eine solche Kränkung. Ich erwarte heute nachmittag in meiner Wohnung den Schüler, der es getan hat.‘ Und er kam. Wir setzten gemeinsam die Bestrafung fest. Von diesem Tag an hatte ich das unbeschränkte Vertrauen des alten Direktors und meiner Klasse.‘

Familie

Aus seiner Ehe mit Maria Stummel gingen acht Kinder hervor (Maria, Ludwig, Ruth, Norbert, Elisabeth, Johannes, Genoveva (Veva) und Nikolaus).

Politische Positionen

Ehlens älterer Freund und Mentor seit frühen Studententagen, Ernst Thrasolt, machte ihn mit dem Gedankengut der katholischen Jugendbewegung bekannt, die sich kurz vor dem Ersten Weltkrieg parallel zu den bestehenden Gruppen des Wandervogels herausbildete. Ehlen profilierte sich nachhaltig in der jungen Bewegung. Die von ihm vertretenen Maximen basierten auf der Lebensreform, der Bergpredigt sowie auf Natur- und Heimatverbundenheit. Unter Thrasolts Einfluss fand er zum Friedensbund Deutscher Katholiken. Er war auch Mitglied im Internationalen Versöhnungsbund. Zunächst war Ehlen auch Mitglied der Zentrumspartei, wurde aber dort ausgeschlossen. 1928 stellte er sich bei der Reichstagswahl als Spitzenkandidat der von Vitus Heller gegründeten radikal-pazifistischen Christlich-Sozialen Reichspartei zur Wahl. Die errungenen 110.000 Stimmen reichten allerdings nicht für einen Parlamentssitz. Seitens der Nationalsozialisten erfuhr Nikolaus Ehlen wegen seiner pazifistischen und auf Völkerversöhnung ausgerichteten Haltung Schmähungen, Inhaftierung und Schreibverbot. Kurzzeitig 1933 verhaftet, unterschrieb er zwar eine Erklärung, die von ihm herausgegebene, im Sommer 1939 endgültig von der Naziregierung verbotene Siedlerzeitschrift Lotsenrufe nicht mehr im Sinn der Friedensbewegung zu verfassen, blieb aber ungebrochen, wie aus seiner posthum in Teilen veröffentlichten Verteidigungsrede hervorging. Aus dem Zweiten Weltkrieg kehrte Ehlen als Leutnant der Artillerie zurück.

Bedeutung erlangte Ehlen als Pionier des Selbsthilfe-Siedlungsbaus. Tausende von Siedlern, organisiert in dem von ihm gegründeten Ring Deutscher Siedler (RDS), verdanken ihm ihr familiengerechtes Heim auf eigener Scholle. Staat und Kirche würdigten seine Verdienste. Nach seinem Tode in Essen am 18. Oktober 1965 würdigte der damalige Wohnungsbauminister Paul Lücke die Bedeutung Ehlens für die Wohnungsbaupolitik der Nachkriegszeit. Seine Heimatstadt Velbert ernannte Nikolaus Ehlen zum Ehrenbürger und benannte die Schule seines Wirkens nach ihm. Im westdeutschen Raum sind zahlreiche Straßen nach ihm benannt und im Wormser Vorort Horchheim gibt es eine Nikolaus-Ehlen-Siedlung.“

Als Bergmann tippelte der junge Johann

Lichtenthals feiern Goldhochzeit

THS Witterschlick. Wenn Johann Lichtenthal sich erinnert und erzählt, dann wird vieles wach: die Geschichte Witterschlicks, der ganzen Region mit der neuen Gemeinde Alfter und auch ein Stück deutscher Geschichte. Gelegenheit zu bewegten Rückblicken, vor allem aber zur Freude gibt es heute im Haus von Johann Lichtenthal. Mit Ehefrau Adele und vielen Gästen, allen lieben Nachbarn aus dem Klausenweg und dem Gartenweg, den acht Kindern, zehn Enkeln und nicht zuletzt den Freunden aus der Alfterer SPD feiert er heute das Fest der goldenen Hochzeit.

Johann Lichtenthal ist ein Kind des Bergbauortes Witterschlick. Früh begann für ihn die Arbeit, zuerst als Arbeitsjunge bei Servais. Gefallen fand er an den Angeboten und Unternehmungen der katholischen „Kreuzfahrer-Jugendgruppe“, einem Verein der der Bündischen Jugend und der Arbeiterbewegung nahe stand.

Auf diese Weise kam der junge Johann Lichtenthal erstmals „in der Welt herum“. Zunächst einmal bis Düsseldorf. Über die Kontakte der „Kreuzfahrer“ zur Düsseldorfer „Bündischen Jugend“ lernte er bei gemeinsamen Fahrten ein Mädchen kennen, Adele Goffin aus dem Ortsteil Reißholz, das heute seit 50 Jahren seine Frau ist.

Mit der Ehe hatte Johann Lichtenthal dennoch noch nicht viel im Sinn. Erst einmal raus und woanders Arbeit und Erfahrung suchen, das war sein Ziel. Mit Bergleuten „tippelte“ er 1928 zunächst ins Ruhrgebiet, dann lockte Schweden mit gutbezahlter Arbeit. Quer durchs Land zog er zu Fuß und fast mittellos in die reichen Erzgebiete. Im nächsten Jahr war Johann Lichtenthal in Frankreich. Arbeit gab es in Spanien, wo



Goldene Hochzeit feiern die Eheleute Johann und Adele Lichtenthal aus Witterschlick.
Foto: Schell

er beim Talsperrenbau auch als Sprengmeister half. In dieser Zeit wuchs jedoch das Heimweh nach Witterschlick und schließlich auch zur alten Freundin Adele Goffin.

In Witterschlick erbauten sich die jungen Leute eine Wohnung, dann wurde geheiratet. Als Vater von sieben Söhnen und einer Tochter mußte er noch 1944 in den schon längst verlorenen Krieg ziehen.

Nicht von der Person Johann Lichtenthals zu trennen ist sein Engagement für die Arbeiterbewegung. Nach dem Krieg, bei der Gründung eines SPD-Ortsvereins in Witterschlick war er dabei.

Als ältestes Mitglied ist er heute Ehrenvorsitzender der Partei in Alfter, für die er im ersten Rat der Gemeinde Witterschlick saß. Lebhaft in seiner Erinnerung wachgeblieben sind die Jahre des Aufbaus nach dem Krieg, als mit dem Nichts gewirtschaftet werden mußte. Mit seiner Frau Adele freut er sich heute vor allem auf die Feier mit den Freunden. Liebevoll vorbereitet haben die Nachbarn den Hof der Lichtenthals für die Feier heute abend.

Vom „Kreuzfahrer“ zum Ehemann

Ein Fest mit Bürgermeister, Familien und Nachbarn

Alfter-Witterschlick. (mi) Als 20jähriger Malergeselle zog er aus, Land, Leute und das Leben zu erkunden. Gemäß der alten Handwerkertradition ging Hans Goffin 1927 „auf die Walz“. Den gebürtigen Düsseldorfer führte seine erste Wanderetappe nach Bonn, und von dort war der Weg nach Witterschlick nicht mehr weit. In dem Vorgebirgsort fand sich dann für ihn ein treffiger Grund, sich dort für immer niederzulassen: in Witterschlick nämlich lernte er seine zukünftige Frau Gertrud Koch kennen.

In Düsseldorf-Himmelgeist wurde Hans Goffin 1907 geboren und erlernte später auch den Malerberuf. Auf der „Walz“ kam er zuerst nach Bonn, wo er bei den Restaurierungsarbeiten des Poppelsdorfer Schlosses mitarbeitete. Anschluß in Bonn und der näheren Umgebung fand er schnell, war er doch aktives Mitglied in der Landjugendbewegung. 1927 ging die „Walz“ weiter: Hans Goffin zog nach Witterschlick, um dort zunächst im Tonrevier zu arbeiten. Über die Jugendgruppe „Kreuzfahrerbund“ lernte er seine spätere Frau, die gebürtige Witterschlickerin Gertrud Koch kennen, und beider Schicksal war besiegelt.

Im Elternhaus seiner Frau machte sich Hans Goffin mit einem eigenen Malerbetrieb selbständig und wurde Mitglied der Malerin-

nung. Doch nur wenige Jahre nach der Hochzeit brach der zweite Weltkrieg aus, und Hans Goffin wurde eingezogen. Fünf Jahre verbrachte er als Soldat in Rußland, bis er 1945 unversehrt nach Witterschlick zurückkehrte. In den 60er Jahren stieg Hans Goffin aktiv und mit großem Engagement in das Gemeindeleben ein. Von 1964 bis 1975 war er Mitglied des Gemeinderates, und ebenfalls in den 60er Jahren wurde er zum Mitbegründer des Volksbildungswerkes. Darüber hinaus ist er aktives Mitglied des MGV „Rheingold“ und arbeitete seit dessen Bestehen bis heute im Pfarrgemeinderat mit.

In seiner Freizeit kümmert sich Hans Goffin um die Witterschlicker Ortschronik, und das schon seit fast 30 Jahren. Sein Interesse richtet sich auf alte Häuser und Sehenswürdigkeiten des Ortes, die er fotografiert oder deren alte Aufnahmen reproduziert. Seine Dia-Vorträge über die „Ortsgeschichte in Bauwerken“ gehören seit Jahren zum festen Bestandteil des Ortsgeschehens. Seit er sich aus seinem Betrieb weitestgehend zurückgezogen hat, und sein Sohn in die Fußstapfen des Vaters getreten ist, hält Hans Goffin im Jugendheim der Katholischen Kirche ehrenamtlich Vorträge und Kurse über Bauernmalerei und Emaillekunst. Offizielle Bestätigung und Dank für sein Engagement erhielt Hans Goffin 1978 durch das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Ebenso aktiv wie ihr Mann war und ist auch Gertrud Goffin, den Witterschlickern bestens bekannt als Mitbegründerin des karnevalistischen Damenkomitees „Tonmöhne“. Noch heute ist sie aktives Mitglied des örtlichen Kirchenchors. Ihren gemeinsamen Ehrentag feierten die Goldhochzeiter mit den Familien von Sohn und Tochter, Freunden und Verwandten im Jugendheim der Katholischen Kirche. — Im Namen des Ortes und der Gemeinde gratulierten Ortsausschußvorsitzender August Reimann und Bürgermeister Heinrich Arenz, die den Jubilaren Dank für ihre kommunale Arbeit aussprachen. Am darauffolgenden Tag hieß es dann Feiern und Gratulationscours mit allen Bewohnern der Nettekoverer Straße.



DIE EHELEUTE Gertrud und Hans Goffin aus Witterschlick. Foto: Gottwald

Wie die beiden obigen Zeitungsartikel schreiben, gab es auch in Witterschlick die Jugendgruppe „Kreuzfahrerbund“ – sie wurde im Ort die „Wilde Horde“ genannt.

2003 hat **Maria Wagner** (Buschhovener Straße) am Sankt Josef Gymnasiums in Rheinbach eine Facharbeit (vom 10.03.2003) zum Thema gefertigt:

Hitlerjugend: Ideal und Wirklichkeit aufgezeigt am Beispiel von Witterschlick.

Sie erwähnt in ihrer Arbeit über die Hitlerjugend u.a. auch eine Jugendgruppe, die von der Wandervogelbewegung herkam und nach dem 1. Weltkrieg in Witterschlick einen Stützpunkt hatte. Es handelt sich um die **Kreuzfahrer** oder die **Wilde Horde**.

Die Beschäftigung mit diesem Teil der Witterschlicker Geschichte ist von besonderem Interesse. Sie zeigt Teile der bewegten 20er und 30er Jahre des letzten Jahrhundert in dem Industrieort Witterschlick mit Zuwanderungen aus anderen Gebieten in den Ort, mit sozialen und politischen Spannungen und auch der Form einer Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus.

Zitiert aus dieser Facharbeit sollen die Seiten 10 und 11 werden:

„2.5 Andere Jugendorganisationen

Natürlich gab es viele andere Jugendorganisationen, wie z. B. die Nerother Wandervögel. Sie wurden alle durch die Verordnung zur Jugenddienstpflicht vom 25.03.1939 verboten.

In Witterschlick speziell gab es die ‚Wilde Horde‘, eine Untergruppe zu den sogenannten ‚Kreuzfahrern‘ [regionale Bezeichnung der Wilden Horde, die Kreuzfahrer hatten ihren Hauptsitz in Düsseldorf]. Sie bestand aus Jungen und Mädchen aus dem Dorf. Während meiner Recherchen habe ich eine Frau ausfindig machen können, die selbst Mitglied in der Wilden Horde war und mir in diesem Punkt sehr gut weiterhelfen konnte [Interview mit Frau Birrenbach]. Sie selbst beschreibt ihre Zeit in der Wilden Horde als die ‚schönste Zeit ihres Lebens‘. Das frohe Gemeinschaftsleben, die regelmäßigen Treffen in der Hordebude und vor allem das gemeinsame Singen und Musizieren bedeuteten dieser Frau sehr viel. Die Wilde Horde verstand sich als eine sehr naturverbundene Gruppe, die aus Freidenkern bestand. Dieses schlug sich sogar in der Kleidung, die schlicht und bequem war, nieder.

Sie erhielten keine finanziellen Zuschüsse und waren deswegen auf die Hilfe der Dorfbewohner angewiesen, die ihnen jedoch nicht wohlgesonnen waren: nur wenige spendeten ihnen Nahrungsmittel und halfen ihnen beim Bau ihrer sogenannten ‚Hordebud‘.

Die meisten jedoch schimpften auf sie und drohten mit Meldungen an die SA [Sturmabteilung], die auch in Witterschlick vertreten war. Die Hordenbude befand sich am Waldrand auf der Witterschlicker Allee, in der Nähe einer Quelle, aus der die Jugendlichen ihr Wasser holten: Das Leben dort war einfach. In der Mitte der 30er Jahre nahm die ‚Wilde Horde‘ ca. 60 Kinder für sechs Wochen auf, da deren Väter kurz zuvor bei einem Grubenunglück in Aachen ums Leben gekommen waren. Die Mitglieder der Wilden Horde mussten im Dorf Geld und Nahrungsmittel sammeln gehen, um die Kinder ernähren zu können. Frau Birrenbach, die selbst Mitglied war, erzählte mir, dass sie ihrer Freundin geholfen habe, die Kartoffeln zu schälen und alles für das Essen vorzubereiten, selbst aber nicht gekocht hat.

Die ‚Wilde Horde‘ wurde Ende der 30er Jahre verboten, die Jugendlichen trafen sich jedoch weiterhin im Verborgenen, ihre Bude haben sie selbst auseinander genommen, damit sie nicht von der SA zerstört werden konnte.

Die Wilde Horde hatte allerdings nichts mit der Kirche zu tun, sie war keine katholische Jugendgruppe, wie mir zuerst berichtet worden war und hatte ebenfalls mit der PX [Pax Christi Bewegung], welche zu dieser Zeit die große katholische Jugendorganisation war, nichts zu tun.“

Das Interview von Maria Wagner mit Frau Birrenbach (*1908) fand am 20.02.2003 (15.00 – 16.20 Uhr) statt und umfasst folgende Aussagen:

- war Mitglied der Wilden Horde
- in der Hordebude: Volkslieder gesungen, Gitarre gespielt, Volkstanz gemacht
- 60 Kinder für sechs Wochen in der Hordebude aufgenommen, deren Väter bei Grubenunglück in Aachen ums Leben gekommen
- sie und ihre Freundin haben gekocht
- Wilde Horde im Dorf nicht angesehen
- die Jungen (Mitglieder) = arm, arbeitslos
- 4 Jungen haben Hordebude selbst gebaut (Witterschlicker Allee – Grundrisse stehen noch)
- Wilde Horde: Freidenker, Naturfreunde
- Verboten worden, zwei mussten sogar ins Gefängnis
- trotz Verbot noch im Stillen zusammen gewesen, später aufgelöst
- Hordebude: primitiv, Wasser aus Quelle geholt
- die ärmsten Kinder des Dorfes waren die Mitglieder (wurden nicht so beachtet)
- großer Zusammenhalt innerhalb der Gruppe
- „schönste Zeit meines Lebens“
- auch welche aus Kessenich da
- haben Sportverein gegründet, damit sie sich halten konnten und da bleiben durften
- haben auf dem Sportplatz getanzt; alle begeistert, trotzdem allgemeine Ablehnung
- trugen kurze Hosen, durften darin so aber nicht gesehen werden
- offiziell: Kreuzfahrer, keine PX! (PX = kath.)
- Wilde Horde war auch vom Pastor nicht angesehen
- nach Rheinbach gefahren mit den Kindern, zur Tomburg hochgeklettert
- arm, aber glücklich

Anmerkung:

Bei den zwei Personen, die ins Gefängnis mussten könnte es sich um eine Verwechslung handeln. Es soll sich dabei um zwei Angehörigen der kath. Jugend gehandelt haben, die auf der Rückreise von einer Wallfahrt nach Rom ins Gefängnis mussten.

In der Zeit der Arbeitslosigkeit fasste dann in Witterschlick ein Gruppe Fuß. Zu dieser Gruppe gehörten u. a. Heinrich Budde (aus Essen), Hans Goffin (14.01.1907 – 12.05.2003) (aus Düsseldorf-Himmelgeist), die Herren Klaudt, Lehrer Koch, Johannes Lichtenthal (aus Witterschlick), Frau Katharina Birrenbach, Herr Peter Groß (aus Volmershoven, Vater von Elke Lenz; Herr Groß soll ursprünglich aus Endenich stammen).

Als **Mitglieder / Teilnehmer bei der Wilden Horde** von Witterschlick sind bislang genannt worden:

Katharina Birrenbach (*1908) geb. Müller,

Heinrich Budde (1907 ? – 04.09.1987) und seine Frau **Anna Budde geb. Zissen** (25.10.1905 – 04.01.1986),

Hans Goffin (14.01.1907 – 12.05.2003) und seine Frau **Gertrud geb. Koch**, [Gerta Goffin geb. Koch (12.03.1911 – 05.03.2002)],

Peter Groß (aus Volmershoven, Vater von Elke Lenz),

Peter Heiliger,

Georg Henn,

Brüder **Gerhard und Johannes (Hannes)** (*28.03.1905) **Lichtenthal**,

Brüder **Ferdi** (Ferdinand *19.11.1906) und **Hermann Klaudt**,
Lehrer **Johannes Koch** (Bruder von Frau Gertrud Goffin),
Lehrer **Schneider** (er soll aus Bonn - Endenich gekommen sein)

Nach dem Krieg haben sich die Angehörigen der Wilden Horde noch weiter getroffen.
Herr Franz Bauch hat an den Treffen bis etwa 1950 teilgenommen. Dann sei er zu den Falken
gegangen.

Herr Franz Bauch gab am 06.05.2005 und später weitere Hinweise dazu:

Es soll sich ursprünglich um eine **freie Jugend- / Wanderbewegung / lose ungebundene Gruppe** (Gründung in Witterschlick: Anfang der Bewegung 1926) gehandelt haben. Die Gruppierung war arbeiternah und sozialdemokratisch eingestellt (wurde auch von der KPD verkloppt!). Die Mitglieder stammten aus der „Arbeiterschicht“; die „Besseren“ gingen in die kath. Jugend. Sie haben sich an der Witterschlicker Allee eine „Bude“ gebaut. Erst später sind Auswärtige dazugekommen von den Kreuzfahrern bzw. dem Kreuzfahrer-Bund.

Die Arbeit von Maria Wagner gab ich Herrn Franz Bauch zum Lesen und Studium. Er gab sie mir am 23.06.2006 zurück und hat sich über diese Arbeit sehr positiv geäußert.

Maria Wagner hat in ihrer Arbeit auf die Gruppe „Kreuzfahrer / Wilde Horde“ und deren Unterdrückung im Dritten Reich aufmerksam gemacht. Die Gruppe war vor dem 3. Reich in Witterschlick aktiv.

Wilde Horde Witterschlick „Bude“ (Kreuzfahrer-Waldheim)
an der Witterschlicker Allee



(Foto: privat um 1930)

Winteransicht



(Foto: privat um 1930)
Sommeransicht



(Foto / Postkarte: privat um 1930)



(Foto: privat um 1930)
Wilde Horde Gruppe um 1930

Das Thema bewegt Franz Bauch sehr. Er fertigte zu dem Thema „**Kreuzfahrer / Wilde Horde in Witterschlick**“ eine Ausarbeitung und die Kopie einer Lagekarte mit dem genauen Standort der ehemaligen „Bude“ (Vereinshütte) der Wilden Horde von Witterschlick.

Nachfolgend der **Text von Herrn Franz Bauch:**

„Es war einmal in Witterschlick in den 20er und 30er Jahren (von 1926 – 1935) des vorigen Jahrhundert eine Jugend- und Wanderbewegung, die nannten sich ‚Wilde Horde‘.

- Sie war eine Unterbewegung der Kreuzfahrer aus Düsseldorf. An der Witterschlicker Allee bauten sie sich ihr Heim, waren arm aber glücklich, aufgeschlossen, naturverbunden, hielten ihre Heimatabende mit Vorlesungen, Gesang und Tanz ab und freuten sich ihres Lebens. Sie trugen keine Uniformen, sondern kleideten sich, wie es ihnen gefiel. Die Frauen und Mädchen trugen schon kurze und lange Hosen, durften sich damit aber nicht in der Öffentlichkeit sehen lassen.
- Da sie mit Gleichgesinnten aus anderen Städten kommunizierten, luden sie 60 Kinder für sechs Wochen aus Aachen ein, deren Väter bei einem Grubenunglück ums Leben gekommen waren. Aus diesem Grund mussten sie im Ort bei Freunden und Bekannten betteln gehen, um ihre Gäste etwas besser versorgen zu können. Da sie dabei von der Dorfbevölkerung, ‚die ihnen sowieso nicht hold gesonnen waren‘, noch schiefer angesehen wurden als im normale Alltag, störte unser jungen Freunde aber nicht. Sie sangen weiter ihr Lied ‚Wir sind jung, die Welt ist offen, oh du schöne weite Welt‘. Geld gab es damals noch dem glorreichen verlorenen Krieg (1914 – 1918) vom Staat nicht für solche Spielchen.
- Man sieht, dass die Wilde Horde auf freiwilliger Basis ein Gemeinschaftsleben praktizierte weit vor den Nazis mit ihrer BDM und HJ in Uniform.

- Wovon ihre heutigen Anhänger die ewig Gestrigen 60 Jahre nach der größten Katastrophe in Europa noch träumen.
- Dann kam das Tausendjährige Reich mit seiner Gleichschaltung (alles Andersdenkende wurde verboten). Es gab nur noch eine Jugendbewegung (die wurde gedrillt und geschliffen), auch ausgebildet an Gewehren, Motorrädern, Panzern und Flugzeugen für späteres „Kanonenfutter“, um das 1000jährige Reich zu erweitern.
- Die Wilde Horde wurde verboten. Als man die Haltung der neuen NS-Regierung nicht so schnell verstand, wurde die Wilde Horde überfallen und zusammengeschlagen; zwei Mitglieder kamen ins Gefängnis. Der Rest baute bei Nacht und Nebel ihre Bude ab, um sie nicht von den Nazis abfackeln zu lassen. Damit ging die Jugendbewegung Wilde Horde in Witterschlick zu Ende.
- Man traf sich noch eine Weile im Geheimen, lud auch noch während des Krieges Kinder von Bombenangriffen aus dem Ruhrgebiet und Köln ein.“

Am Silvesterabend 2004 hatte mich Ludger **Budde** bereits auf diese Bewegung hingewiesen. Er erzählte von seinem Vater, Heinrich Budde, der nach dem Ersten Weltkrieg aus dem Ruhrgebiet nach Witterschlick gekommen sei. Die Frau von Heinrich Budde stammt aus Bonn-Kessenich. Das Gelände an der Witterschlicker Allee – wo Buddes wohnen – sei ursprünglich von einem Mann (**Siedlungsvater Nikolaus Ehlen**) aus dem Ruhrgebiet finanziert worden. Es sei dort eine Wohnbaracke gebaut worden. Auch soll eine Hütte (Bude) beim alten Wasserwerk gestanden haben, wo man sich getroffen hätte. Buddes hätten lange in dieser Baracke gewohnt und erst nach dem 2. Weltkrieg Anschluss an Wasser und Strom bekommen. Ihm sei einiges über die „Kreuzfahrer“ bekannt. Sein Vater sei der erste (?) Kreuzfahrer gewesen, der nach Witterschlick gekommen sei. Ihm folgte u. a. Hans Goffin sen.

Nach Auskunft von Ludger Budde (am 23.06.2005) waren die Quickborner Bewegung und die Kreuzfahrer Jugendbewegungen (nach dem Ersten Weltkrieg) mit ähnlichen Zielen, jedoch gehörte zu ihnen jeweils unterschiedliche soziale Gruppen / Schichten. Die Kreuzfahrer waren aus einfachen Verhältnissen und stammten aus dem Arbeitermilieu.

Im Ruhrgebiet gab es besondere Schwerpunkte.

In der Zeit der Arbeitslosigkeit fasste dann in Witterschlick ein Gruppe Fuß. Zu dieser Gruppe gehörten u. a. Heinrich Budde (aus Essen), Hans Goffin (14.01.1907 – 12.05.2003) (aus Düsseldorf-Himmelgeist), Herr? Klaudt, Lehrer Koch, Johannes Lichtenthal (aus Witterschlick), Frau Katharina Birrenbach, Herr Groß (aus Volmershoven, Vater von Elke Lenz).

Hans Goffin ging 1927 „auf die Walz“. Seine erste Wanderetappe führte in nach Bonn, wo er bei den Restaurierungsarbeiten des Poppelsdorfer Schlosses mitarbeitete. Anschluss fand er schnell, war er doch aktives Mitglied in der Landjugendbewegung. 1927 ging die „Walz“ weiter; Hans Goffin zog nach Witterschlick, um dort zunächst im Tonrevier zu arbeiten. Über die Jugendgruppe „Kreuzfahrerbund“ lernte er seine spätere Frau, die gebürtige Witterschlickerin Gertrud Koch kennen ... (General-Anzeiger, Bonn, 18.07.1984 anlässlich der Goldhochzeit des Ehepaars Goffin)

Frau Gerta Goffin geb. Koch (12.03.1911 – 05.03.2002) war eine Schwester des Lehrers Johannes Koch aus Witterschlick.

Der „Siedlungsvater“ **Nikolaus Ehlen** finanzierte den Kauf eines großen Grundstückes (6 000 qm?) an der Witterschlicker Allee vor. Heinrich Budde hat dieses dann 1931 übernommen / gekauft. Er und seine Frau Anna aus Bonn-Kessenich bauten auf dem Grundstück eine

Wohnbaracke / Bude als Wohngelegenheit. Es gab dort weder einen Wasser- noch einen Stromanschluss.



^

oben eingezeichnet **Lage des ehemaligen „Kreuzfahrer-Waldheims“** (Bude der Wilden Horde von Witterschlick)

Gemeinsam besuchten Herr Franz Bauch und ich den Ort (nahe bei den Grundstücken von Fam. Budde und unmittelbar neben dem Anwesen – „Jugendheim“ - von Herrn Paul Rodenheber), wo die Bude gestanden hatte und besichtigten deren Ruinenreste (das Grundstück gehörte dem verstorbenen Herrn Georg Henn.).

Die „Wilde Horde“ baute sich eine eigene Bude z. T. unterkellert und mit einer Terrasse. Sie stand an der Witterschlicker Allee in der Höhe des alten Wasserwerkes von 1902 und auf dem Grundstück von Georg Henn unmittelbar neben dem Grundstück der kath. Kirchengemeinde

Lessenich (auf dem Paul Rodenheber sein „Jugendheim“ -Baracke und Nebengebäude – hatte) steht.



(Foto: Dr. Klaus Trenkle 23.06.2005)

Fundament-Reste des ehemaligen Kreuzfahrer-Waldheimes

Im Dritten Reich passte die „Wilde Horde“ nicht in das nun herrschende Weltbild und es kam rasch zu Repressionsmaßnahmen gegen sie. Daher haben Angehörige der Wilden Horde ihre Vereinsbude abgebaut, bevor sie von den Nazis zerstört werden konnte. Fundamente und Kellerreste sind heute noch sichtbar.

Die bislang bestehenden Jugendorganisationen wurden zwangsweise in die Hitler-Jugend (HJ) und den Bund Deutscher Mädel (BDM) überführt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg bestand der Zusammenhalt der Wilden Horde in Witterschlick weiterhin. Es gab sogar einen Versuch, auf dem Grundstück von Fam. Budde eine neue Vereinsbude zu bauen. Herr Franz Bauch war dabei, als man den Keller ausgehoben hat. Zum Bau kam es dann doch nicht mehr. Reste des Loches für den Keller sind noch [2005] sichtbar.

Bei Buddes gab es nach dem zweiten Weltkrieg dann auch noch Treffen, zu denen bis zu 60 Personen gekommen seien. (Aussage von Ludger Budde am 23.06.2005)

Der dressierte Nachwuchs

NATIONALSOZIALISMUS Michael H. Kater untersucht die Funktion der Hitler-Jugend

Von **Rolf Hefert**

Herrisch, brutal, unbarmherzig sollte die deutsche Jugend nach dem Willen Hitlers agieren und andere Völker, vor allem im Osten, unterwerfen. Am Ende des Krieges verrichteten kriegsgefangene junge Deutsche Zwangsarbeit in Gefangenschaft und zahlreiche starben fern der Heimat. Michael H. Kater, emeritierter kanadischer Professor, der zahlreiche Studien über die NS-Zeit verfasste, untersucht Struktur, Mentalität, Ziele und Scheitern der Hitlerjugend (HJ), des größten deutschen Jugendverbandes.

Vor 1933 habe Hitler der Jugend kaum Beachtung geschenkt. Ihn hätten Wähler interessiert, also Erwachsene. Nach der Machtübernahme sei jedoch die Jugend rasch ins Zentrum nationalsozialistischer Politik gerückt. Die HJ erfasste Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis achtzehn Jahren. Unter Leitung des „Möchtegern-Poeten“ Baldur von Schirach trugen 1939 fast 100 Prozent dieser Altersgruppe eine HJ-Uniform. Formal trat jeder freiwillig in die HJ ein. Wer sich weigerte, erlitt oft beruflichen und sozialen Schaden.

In den 20er Jahren seien vor allem Kinder der Arbeiterschicht in die HJ geströmt. Ab 1933 wären Angehörige bürgerlicher Kreise gefolgt. Leider erörtern Kater nicht, ob und inwieweit die HJ soziale Grenzen lockerte. Blieben traditionelle Klassen-schranken erhalten?

Vielen habe die Staatsjugend etwas geboten. Sie hätte den Schein der Modernität erweckt und alte romantische Sehnsüchte der bündischen Jugendbewegung bedient, Kriegsspiele als Abenteuer veranstaltet, Wanderungen organisiert und Erfahrungsgen mit Technik ermöglicht.

Der schroff autoritäre Führungsstil, den die HJ kultivierte, schreibt der Autor, sorgte für „Geborgenheit“. Die „gnadenlose sozialdarwinistische Ideologie“ nahm jungen Menschen das Denken ab. Idealismus und Energie der Jugend erhielten fatale Ziele. Besonders lockte die Chance, Schule und Elternhaus abzuschütteln. Gleichzeitig suggerierte man den jungen Menschen, einer zur Herrschaft berufenen „Rasse“ anzugehören.

In eroberten osteuropäischen Gebieten betreuten Hitlerjungen ab 1939 Volksdeutsche oder bewachten polnische Altersgenossen. „Was sind wir? Pimpfe! Was wollen wir werden? Soldaten!“ Die vor-militärische Ausbildung, speziell das Schießen, gehörte, wie Kater ausführlich darlegt, zum wichtigsten Engagement der HJ. Sport war Trumpf. Das Boxen, von Hitler persönlich favorisiert, stand dabei an erster Stelle. Schwächere wurden regelmäßig zusammengeschlagen – um „abzuhärten“. Erwin Rommel fungierte als „Verbindungsoffizier“ der Wehrmacht zur „Reichsjugendführung“. Relativ kleine Sonderformationen, Flieger-HJ, Marine-HJ und Motor-HJ bereiteten unmittelbar auf den Wehrdienst vor. „Sadismus und Quälerei“ waren, schreibt Kater, integrale Bestandteile vormilitärischer Ausbildung. Ab 1943 dienten zahllose Hitlerjungen als Flakhelfer.

Detailliert schildert Kater, wie die NS-Führung in der Schlussphase des Krieges Hitlerjungen in einen sinnlosen Tod schickte und damit bewies, dass es ihr nicht um das Wohl der Jugend ging, die das Regime letztlich nur als Funktion der Ideologie betrachtete. „Adolf-Hitler-Schulen“ und „Nationalpolitische Erziehungsanstalten“ (Napolas) sollten den Führungs-



Mit Fahnen und Trommeln ziehen HJ-Mitglieder durch Berlin. FOTO: DPA

rungsnachwuchs des „Dritten Reiches“ heranzüchten. Die als „Elite“ bezeichneten Schüler trieben vor allem Sport und erreichten meist nicht das Unterrichtsniveau herkömmlicher Gymnasien.

Generell wurde in der Kriegszeit das schulische Lernen „auf die Zeit nach dem Endsieg verschoben“. Die „Kinderlandverschickung“, initiiert wegen der Bombenangriffe, verstärkte diesen Trend und löste die HJ-Angehörigen noch stärker von Schule und Elternhaus. Der „Bund Deutscher Mädel“ (BDM) präparierte junge Frauen für die Mutterrolle. „Elitefrauen“ sollten SS-Offizieren als Partnerinnen zur Verfügung stehen und dazu beitragen, das erbbiologische Programm der Nationalsozialisten zu realisieren.

„Und sie werden nicht mehr frei ihr ganzes Leben lang“, verkündete Hitler 1938 über die deutsche Jugend. Obwohl der HJ die Gleichschaltung der Jugend weithin gelungen war, gab es doch oppositionelle Gruppen, etwa die Edelweißpiraten. Sophie Scholl war ursprünglich eine BDM-Führerin.

Damit erreicht Kater das schwierige Kapitel von Schuld und Verantwortung der Jugend. Diese sei nur zu bestimmen, wenn man Alter und HJ-Funktion der jeweiligen Person bestimme. Das „Schockerlebnis“ des Kriegsendes habe den meisten die Ernüchterung gebracht. Viele hätten erst Jahrzehnte nach 1945 ihre „Komplizenschaft“ mit dem Regime verarbeitet. Der Autor hat umfangreiche Forschungsergebnisse gut zusammengefasst. Es fehlt die Generalanalyse.

Michael H. Kater: *Hitler-Jugend*. Primus Verlag, Darmstadt 2005. 288 Seiten, 24,90 Euro.

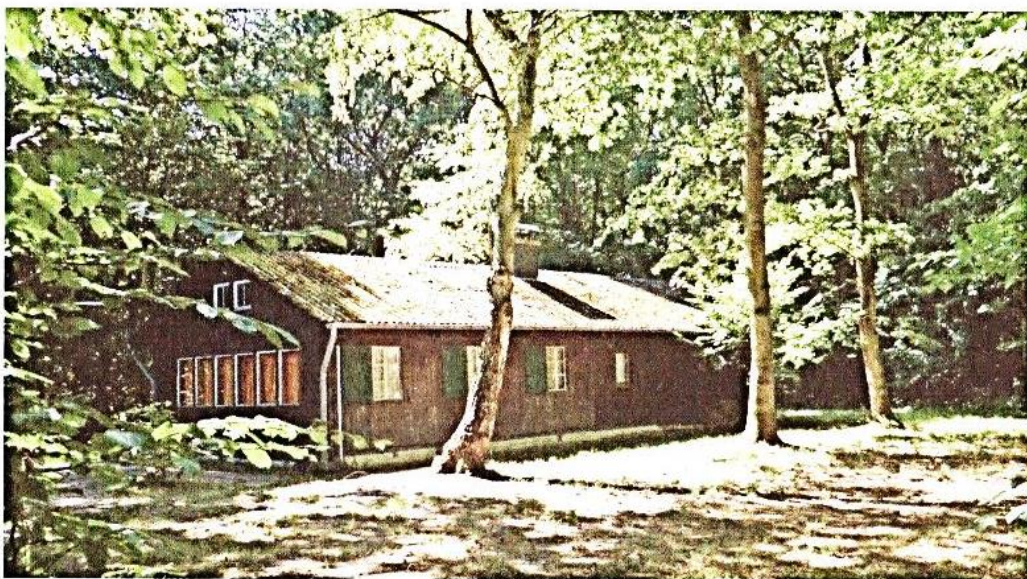
GA 15.06.2005

Im Dezember 2015 erhielt ich von **Herrn Dr. Hubert Grote**, Vorsitzender des Kirchenvorstandes der kath. Kirchengemeinde St. Laurentius die Zeitschrift „HORIZONTE“ der kath. Kirchengemeinde St. Thomas Morus – Bonn Nr. 2 / 2015 zugesandt mit dem Artikel:
„Versteckte Idylle – Die Witterschlicker Hütte“ (S. 95 – 97).
Diese Hütte befindet sich ganz in der Nähe des ehemaligen Kreuzfahrer-Waldheimes.

Versteckte Idylle - Die Witterschlicker Hütte

In unserer Großgemeinde ist offenbar wenig bekannt, dass in St. Laurentius, Lessenich, die sogenannte Witterschlicker Hütte beheimatet ist. Aus dem Namen lässt sich der Standort ableiten: An der Witterschlicker Allee, versteckt im Wald, von der Straße aus nicht sichtbar. Man muss schon ortskundig sein, um das Gelände mit der Hausnummer 48 zu finden. Über eine Zuwegung von ca. 20 m erreicht man das Anwe-

Das besonders reizvolle an dem Objekt ist das Umfeld. Das Grundstück mit dem Namen „Hittelberg“ ist rund 7.500 qm groß und liegt am Rande des Kottenforstes. Der prachtvolle Laubwaldbestand, das hügelige Gelände und der Hittelbach als hintere Begrenzung des Grundstücks bilden ideale Voraussetzungen, um in aller Ruhe und Abgeschiedenheit spielerisch Natur zu erleben



sen, bestehend aus der eigentlichen Hütte von ca 15 x 5 m und einem weiteren Häuschen von ca 10 m x 2,50 m. Die Hütte ist der Versammlungsraum, der auch zum Schlafen genutzt wurde. Nebenan im Häuschen sind die Küche, Wasserversorgung (1000 l Tank), Vorratsraum und die Toilette untergebracht.

Besonders angesprochen sind Familien mit Kindern und Jugendgruppen.

Aus aktuellem Anlass wurde versucht, etwas Licht in die Geschichte der Hütte zu bringen. Die Informationsquellen sind dürftig, sie beruhen in erster Linie auf Erzählungen und weniger auf schriftlichen Unterlagen

HORIZONTE - 95

In allen Berichten ist Herr Paul Rodenheber eine zentrale Person, die offenbar viel Engagement in die Hütte eingebracht und über viele Jahre die Verwaltungsaufgabe wahrgenommen hat. Ihm ist es - so die einhellige Meinung - zu verdanken, dass die „Witterschlicker Hütte“ die Zeit seit dem 2. Weltkrieg bis jetzt überlebt hat und unverändert genutzt wird.

Angeblich hat sich die Hütte aus einer Fliegerbaracke entwickelt, die auch zur Unterbringung französischer Kriegsgefangener und danach als Herberge für eine Flüchtlingsfamilie diente. Aus einem Protokoll der Kirchenvorstandssitzung vom 22. Juni 1971 ist zu entnehmen, dass der Pächter gebeten werden soll, dem Kirchenvorstand über die Belegungszahl bzw. die stattfindenden Veranstaltungen zu berichten. Wer zu dieser Zeit Pächter war, ist nicht bekannt.

Mitte der 80iger Jahre kam offenbar neues Leben in die Hütte. Der „Bonner Stadtanzeiger“ vom 14. Juli 1987 berichtet unter der Überschrift „Neues Freizeitzentrum eingeweiht“, dass Jugendliche in mühevoller Detailarbeit die „alte Blockhütte“ gründlich renoviert und ausgebaut haben. Unter anderem wurde vom Brunnen des Nachbarn eine Wasserleitung von 160 m Länge in einem Graben verlegt, ein Wassertank mit über 1.000 Liter Fassungsvermögen eingebaut und die Küche installiert. Die Kosten hätten sich auf insgesamt 20.000 DM belaufen, davon stamm-

ten 11.000 DM aus Spenden. Hervorgehoben wird, dass diese umfangreichen Verbesserungsmaßnahmen ohne die Unterstützung der Pfarrgemeinde Lessenich nicht möglich gewesen wären. Diese bestand vor allem in der Zusage, das Freizeitheim mit Grundstück für 10 Jahre kostenlos zur Verfügung zu stellen. Seinerzeit war offenbar das katholische Jugendamt der Stadt Bonn verantwortlicher Partner und Rolf Steinhäuser Stadtjugendseelsorger.

Im Jahre 1997 wurde ein Nutzungsvertrag zwischen der Katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius und dem Förderverein Alfred-Delp-Gruppe zunächst für 10 Jahre mit einer stillschweigenden Verlängerung um 1 Jahr abgeschlossen. Kernpunkte des Vertrages sind:

- ♦ Unentgeltliche Nutzung zum Zwecke der katholischen Jugendarbeit und andererseits die Verpflichtung zur Erhaltung und Pflege des Objektes sowie die Übernahme der Betriebskosten.
- ♦ Der Baumbestand darf nur mit Zustimmung der Kirchengemeinde verändert werden.
- ♦ Die Kirchengemeinde hat sich ausbedungen, dass die Hütte den der Gemeinde angeschlossenen Organisationen wie z.B. Kindergarten oder Jugendgruppen mindestens 6 mal im Jahr unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird.



Mitglieder des Laurentiuskreises und der Alfred-Delp-Gruppe

Der Laurentiuskreis hat Ende August 2015 die Gelegenheit wahrgenommen und eine routinemäßige Sitzung in der Hütte durchgeführt. Dieser Termin wurde gleichzeitig für einen Meinungsaustausch mit Vertretern der Alfred-Delp-Gruppe genutzt.

Es wurde berichtet, dass unverändert einige Kindergartengruppen und Grundschulklassen zu Gast sind. Die Frage, ob die örtliche

Gruppe der Pfadfinderschaft die Hütte mitnutzen dürfe, wurde in Abstimmung mit dem Kirchenvorstand St. Thomas Morus bejaht.

Bedauert wurde von beiden Seiten, dass dieses reizvolle Freizeitangebot derzeit von Gruppierungen der Gemeinde St. Thomas Morus kaum genutzt wird.

Hubert Grote



HORIZONTE - 97

Auf dem Foto Mitte hinten: Dr. Hubert Grote; neben ihm rechts: MD a. D. Dr. Josef Scherer (ehemals BML)

Gewässer-, Flur- und Straßenbezeichnungen

Ausgangsdokumente und wichtige Quellen für diese Auswertung sind die ca. 6.750 Notizen des ehemaligen Ortsvorstehers von Witterschlick, Anton WEBER. Diese Notizen sind in dem Heft Nr. 23 – Dokumente I veröffentlicht (TRENKLE, 2017 a).

Die Gewässer-, Flur- und Straßenbezeichnungen aus der Zeit von 1930 bis 1950 wurden inzwischen erheblich verändert. Ursachen dafür sind z. B. das Vergessen alter Bezeichnungen im Laufe der Zeit oder die Kommunalreform von 1969 – sie machte insbesondere Änderungen von zahlreichen Straßenbezeichnungen erforderlich.

(auf das Heft Nr. 9 Beiträge zur Geschichte von Witterschlick „**Örtliche Bezeichnungen und ihre Bedeutung** - über Orts-, Gewässer-, Lage-, Flur-, Straßen- und Wegenamen in Witterschlick - zusammengestellt von Dr. Klaus Trenkle, wird hingewiesen – TRENKLE, 2009)

Trigonometrische Steine (WEBER notiert:)

1940

- 03.09. 1215 8 Stück Erklärungen über **trigonometrische Steine** in der Gemarkung Witterschlick nach Unterschrift an Dipl. Ing. H. Hochstrate Bonn Reuterstr. 45 eingesandt.
- 12.09. 1235 Mitteilung an Herrn Inspektor Janßen in Kelberg Hotel Deutsches Haus betreffs des **trigonometrischen Marksteines an der Schmalen Allee** in der Nähe der Chaussee Bonn – Euskirchen gemacht.
- 13.09. 1236 **Trigonometrische Marksteine** in der Gemeinde Witterschlick stehen wie folgt:
Nr. 1 am **Hochkreuz** auf dem Hardtberg.
Nr. 2 an der **Heidgener Gasse** bei Büro Schwalb.
Nr. 3 am **Bergerwege** unterhalb Denkmal Georginski.
Nr. 4 links vom **Buschkauler Weg** Parzelle Lammerich.
Nr. 5 auf der **Flerzheimer Allee Nähe des Rennweges**.
Nr. 6 auf der **Flerzheimer Allee Nähe Brandweg**.
Nr. 7 auf der **Flerzheimer Allee** Weg zum Borkes.
Nr. 8 **im unteren Kirchholz** hinter **Marienhof**.
Nr. 9 an der **Schmalen Allee** Nähe Chaussee Bonn – Euskirchen.
- 18.09. 1246 Akten betreffs **Markstein an der Schmalen Allee** dem Amt übersandt.

Gewässerbezeichnungen

(Zu den Gewässern zählen Bäche, Seen, Tümpel und auch Maare.)

WEBER nennt: **Wasserläufe in der Gemeinde:**

Hönigsbach	3.900 m lang (Verlauf von der Quelle bis unterhalb des Bahnhofes Witterschlick) [heute: ein Zufluss aus dem Kottenforst mit dem Namen: Hünnesbach]
Villepohlbach	700 m lang (1652: Villenbach, Villebach; heute: Tonbach in Volmershoven)
Viehgassenbach	800 m lang (1652: Reißbach; heute: namenlos; verrohrt; geht durch die Buschhovener Straße Richtung Bahnhof)
Hardtbach	800 m lang (damals Beginn unterhalb des Bahnhofes Witterschlick bis zur Gemeindegrenz)
Klausenbach	(dieser ist heute ein Teil des Hardtbaches)
Gemeindewassergraben	(am Grünen Weg in Heidgen)

Flurnamen (mit Gewässerbezug):

am Wassergraben

am Wasserpuellen (?)

Am Kittelpütz

[Pütz

= Schöpf- und Ziehbrunnen, im Gegensatz zum Laufbrunnen; lat. puteus (DITTMAIER).

= Wasserloch oder Brunnen (MÜLLER-HENGSTENBERG, 1978, S. 39).]

an der Modersmaar

[Maar

= größere Wasseransammlung auf der Ebene in einer kleinen kesselartigen Vertiefung;

= ein mit dünner Rasenschicht überwachsenes Moorloch in sumpfigen Wiesen; Wassertümpel auf oder zwischen den Ackerfeldern oder im Walde, meist mit wenig Wasser, von Binsen umwachsen;

= Quelle, um die sich Wasser sammelt, das erst später abläuft;

= Pferdeschwemme, Dorf-Brandteich.

linksrhein. stets kleine runde Tümpel, die mehr oder weniger versumpft sind;

rechtsrhein. Fast durchweg alte Fluss- oder Bachbett (Niederrhein: Meere)

geograph. Begriff: Maare = Krater (DITTMAIER).

Saumaar

an der Saumaar

im kleinen Saumaar

Hierzu ausgewählte Belege für diese Angaben von WEBER:

Wasserläufe (u. a. Bäche) (es handelt sich z. T. auch um Flurnamen)

1937

23.12. 773 Anfrage vom Landratsamt wegen folgenden Grundstücksübertragungen von Dahlhausen Hub. an Frau Spitzlei 75,92 Ar **am Wassergraben** Wert 1546,00 Mark. An Liebertz Jos. 30,00 Ar **am Wassergraben** Wert 500,00 Mark.

1938

02.02. 904 Bericht zu geben über **Verzeichnis der Wasserläufe** zweiter und dritter Ordnung in der Gemeinde.

07.03. 984 Eine Skizze der **Wasserläufe in der Gemeinde Witterschlick** eingesandt wie folgt:

II. Ordnung **Hönigsbach** 3.900 m lang

III. Ordnung **Villepohlbach** 700 m lang.

Viehgassenbach 800 m lang.

Hardtbach 800 m lang.

03.10 479 Anfrage betreffs Vermessung des **Hardtbachweges** an Servais-Werke vorbei.

1939

20.04. 8 Schreiben vom Amt vom 14.04.1939 betreffs Abänderung der Brücke an **der Bachstr.** und Kiesabdeckung des **Weges an der Fabrik vorbei**; entsprechend beantwortet.

15.12. 627 Ein Schreiben der Reichsbahn wegen Reinigung des **Hönigsbaches**. Dem Amt beantwortet.

1941

- 07.01. 1495 Rechn. Theod. Lohr Duisdorf 3 Cementrohre geliefert
in **Wassergraben / Lüsbüchel** à 1,90. 5,70
- 28.06. 1884 Beantwortung betreffs Verbesserung des
Wasserstaubecken im Hönigsbach.
- 26.07. 1943 Dem Amt gemeldet daß im **Hardtbach** bei Witterschlick und
Volmershoven **Staubecken** angebracht worden sind.
- 28.08. 2002 Anfrage wegen Angemessenheit einer von Joh. Lichtenthal
gekauften Parzelle **im Klausenfeld** 3,12 Ar zum Preis von
Mark 180,00 von der Klosterschwester Anna Manns. Die
Parzelle liegt am **Klausenbach** unterhalb dem **Klausenhäuschen**

1943

- 12.06. 78 Einnahme-Anw. von Henn Bernh. für 1 Loos
Schlagholz **am Wasserpuellen (?)**. 20,00
- 28.09. 199 Rechn. Servais-Werke über Arbeiten am **Staubecken Adolfstr. im**
Hardtbach. 795,00
- 02.10. 209 Akten betreffs Erbteilung der Geschwister Lichtenthal von
Bernh. Kath. Erbmaße 1.3636 ha. Es erhalten
4. Gerh. Lichtenthal **an der Saumaar** 17,85 Ar + 7,46 Ar nebst
Wohnhaus **Bachstr.** 8 3,22 Ar.

1949

- 10.06. 279 Am 11. Juni folgende Grundstücksanlieger **am unteren grünen**
Wege den Gemeindewassergraben wieder aufzumachen:
Wißkirchen Christ, Ruland Pet. Bell Jak. in Heidgen
(Rötzhelm Joh., Hilger Joh. in Volmershoven) (Pet. Weber in
Heidgen).
Randnotiz: Wassergraben

Maare (es handelt sich hier meist um Flurnamen)

1937

- 24.11. 687 Aushang der Zwangsversteigerung Weber Pet. Termin 03.12.1937
betrifft 2 Parzellen an der **Modersmaar** Größe (6,64) und 7,51 Ar
Mark 100,00 (?) und 190,00 (nachgefragt am 03.12.1937).

1939

- 24.11. 687 Aushang der Zwangsversteigerung Weber Pet. Termin 03.12.1937
betrifft 2 Parzellen an der **Modersmaar** Größe (6,64) und 7,51 Ar
Mark 100,00 (?) und 190,00 (nachgefragt am 03.12.1937).

1943

- 02.10. 209 Akten betreffs Erbteilung der Geschwister Lichtenthal von
Bernh. Kath. Erbmaße 1.3636 ha. Es erhalten
4. Gerh. Lichtenthal **an der Saumaar** 17,85 Ar + 7,46 Ar nebst
Wohnhaus **Bachstr.** 8 3,22 Ar.

1950

- 20.07. 214 Aufteilung der Geschw. Strasser:
Flur 26 **im kleinen Saumaar** 273,51 Ar
- 20.07. 215 Auseinandersetzung der Geschw. Müller in Witterschlick
(IV.) Kath. Müller jetzt Frau Birrenbach
Flur 29 5,42 Ar **Saumaar**

Flurbezeichnungen

WEBER nennt:

Am Bruch (1950)
Am Burgacker (1939)
Am Burgort (Witterschlick) (1939)
Buschkaule (1939; 1949)
An der Buschkaule (1943)
Auf der Buschkaule (1943)

Hinter dem Dorf (1939)

Auf der Eiche (1941)
In der Eiche (1950)

Flerzheimer Eller (1938); Flerzheimer Ellern (1949)
An der Flerzheimer Ellern (1950)
Im Flerzheimer Ellern (1950)
Flerzheimer Heide (1939; 1941; 1951)
Auf der Flerzheimer Heide (1938)

Geltorf (1949)
Auf dem Geltorf (1939; 1940; 1950)

Am Hardtberg (1939)
Eingang des Hardtberges (1941)
Auf dem Hardtberg (1938)
Auf der mittleren Heide (1943)
Auf des untersten Heide (1939; 1942)

Kesseldriesch (1950)
Am Kesseldriesch (1939)
Oberste Kieren (Impekoven) (1950)
Kirchholz (1939)
Im Kirchholz (1939; 1940; 1941; 1942; 1949)
Am Kittelpütz (1949)
Klausenfeld (1950)
Im Klausenfeld (1940; 1941; 1942; 1943; 1944)
Unterhalb dem Klausenhäuschen (1938)
Kung (1941)
An der großen Kung (1942; 1949)
Auf dem kleinen Kung (1949)
Auf der Kung (1939)

Lüsbüchel (1939; 1941; 1942; 1949)
Auf dem Lüsbüchel (1938; 1941; 1943; 1944)

Modersmaar (1937)
In der Modersmaar (1939)

Im Rasselberg (1940)

Saueracker (1941)
Saumaar (1950)
An der Saumaar (1943)
Im kleinen Saumaar (1950)
Saustübl (1950)
Heidgen an der Scheich (?) (1937)
Schenkenbuch (1949)
Im Sonnenscheinchen (1950)
Auf dem Stiefel (1940)
Im Stiefel (1950)
Im Südich (?) (1941)

Am Thomaskreuz (1939)

Auf dem Viertel (1943)
Im Villepohl (1939; 1940; 1950)

Am Wassergraben (1937)
Im Wassergraben (1941)
Am Wasserpüllen (?) (1943)

Zonsbenden (1949; 1950)

Hierzu ausgewählte Belege für diese Angaben von WEBER:

1937

- 09.11. 659 Ladung zur Abschätzung von Wildschaden (am) 11.11. nachm.
4 Uhr auf einer Parzelle Bongartz Wilh. in **Heidgen an der Scheich (?)**
- 24.11. 687 Aushang der Zwangsversteigerung Weber Pet. Termin 03.12.1937
betrifft 2 Parzellen an der **Modersmaar** Größe (6,64) und 7,51 Ar
Mark 100,00 (?) und 190,00 (nachgefragt am 03.12.1937).
- 23.12. 773 Anfrage vom Landratsamt wegen folgenden Grundstücksübertragungen
von Dahlhausen Hub. an Frau Spitzlei 75,92 Ar **am Wassergraben**
Wert 1546,00 Mark. An Liebertz Jos. 30,00 Ar **am Wassergraben**
Wert 500,00 Mark.

1938

- 03.01. 820 Antrag Kronenbürger Jak. um Übertragung von zirka 8 Ar
Gartenland **auf dem Mühlenweg** an Tochter Apollonia und
26,54 Ar **auf dem Lusbüchel**.
- 05.01. 823 Anfrage vom Amt Duisdorf betreffs Pachtsätze für 1937 für die
Grundstücke **auf der Flerzheimer Heide**. Das Ergebnis mitgeteilt am ...
- 09.04. 11 Anfrage vom Amt betreffs Grundstücksverkauf Löhr Michael
an Streng Gesch. 24,33 Ar **auf dem Hardtberg** Preis Mark 400,00;
ist angemessen.
- 12.07. 267 Wildschaden-Abschätzung Schmitz Volmershoven an einem
Haferfeld **Flerzheimer Eller** Schaden. 5,00
- 29.12. 691 Forderung der Gemeinde Duisdorf von Mark 4,00 Beitrag für
landwirtsch. Berufsgen.
Die Gemeinde Witterschlick besitzt in der Gemeinde Duisdorf den
**Sportplatz, Quellengebiet und Schuttablade-
stelle unterhalb dem
Klausenhäuschen.**

1939

- 27.02. 850 Pachtliste der Grundstücke der **Flerzheimer Heide** mit Mark 289,00 angewiesen.
- 20.03. 920 Rückfrage wegen Ankauf von Tongelände Braun zirka 39 Ar **im Villepohl** für 5.148,90 Mark; ist als übernormal zu bezeichnen.
- 02.04. 979 Rückfrage wegen Anbauen Behrendt Wilh. **im Kirchholz** mit einem Zuschuß von Mark 600,00.
Die Sache ist zweifelhaft weil die Grundstückseigentümer schon in 500 m Entfernung mit Tonausbeute begonnen haben.
- 23.05. 97 Rechn. K. Eller vom 08.05. – 15.05. 122 cbm Kies **Buschkaule** à 2,50. 305,00
- 23.05. 99 Rechn. K. Eller vom 01.04. – 06.05. 90 cbm Kies **Lüsbüchel** und **Geltorf** à 2,50 225,00
zusammen 1.052,00
- 25.05. 116 Frage wer Jagdpächter **auf der untersten Heide**; ist Alef.
- 30.05. 124 Bericht dem Amt zugesandt wegen Senkung des **grünen Weges** in Heidgen.
- 31.05. 134 Unterlagen für Wildschaden-Abschätzung Wilh. Schöngen **Witterschlick am Burgort**.
- 03.06. 137 Besichtigung des Wildschaden Schöngen Wilh. **am Burgacker** durch Wildschweine. Abschätzung vor der Ernte.
- 03.06. 140 Ausgabe-Anw. an das Kataster-Amt Bonn Vermessungskosten von Baustellen auf dem **Geltorf**. 10,50
- 06.06. 144 Anfrage wer Jagdpächter **in der Modersmaar** ist. Beantwortet Wieder.
- 06.06. 150 Rückfrage wegen Anton Behrendt Wilh. an der Baracke **im Kirchholz**. Zurückges. am
- 26.07. 316 Grundstücksverkauf Gerh. Trimborn Garten **hinter dem Dorf** an Manns Jos. 7,06 Ar für Mark 3.000,00. Preis sehr hoch.
- 06.08. 350 Aushang einer Zwangsversteigerung Waldparzelle Knott Gerh. **am Thomaskreuz** 16,17 Ar Wert 50 Mark. Termin am Gericht 1. Sept. 1939.
- 12.08. 362 Wildschaden-Abschätzung Rollmann Pet. und Borkes Bernh. vorgenommen.
Rollmann bekommt Mark 15,00 **auf der Kung**.
Borkes bekommt 4 Sack Weizen am **Rulandsweg**.
- 26.10. 518 Bekanntmachung vom Amtsgericht Abt. Grundbuch Bonn betr. Eintragung von 2 Grundstücken für die Kirchengemeinde Witterschlick **Am Kesseldriesch** 4 ha 50 Ar 88 qm
Am Hardtberg 0,1942 ha
Aushang im Kasten vom 26.10. – 15.11.1939.
- 22.11. 587 Anfrage vom Landratsamt wegen Höhe der Kaufsumme für das Haus der Servais-Werke **Hauptstr. 53**; verkauft an Mehr (?) für Mark 8.000,00. Ist angemessen.
- 15.12. 625 Anfrage wer Jagdpächter auf dem **Mühlenwege** und **Kirchholz** ist. Alef und Tackenberg.
- ## 1940
- 13.03. 834 Antrag der Firma Westerwerke Spich um Gleisbelegung des Gemeindeweges hinter dem **Marienhof** bis zur **Schmalen Allee** um den Ton **aus dem Stiefel** [Flurname] abtransportieren zu können. Beantwortet am wie folgt.
- 05.05. 927 Mit Frau Ww. Joh. Nettekoven **Hauptstr. 72** ein Pachtvertrag für Durchlegung des Kanals **im Klausenfeld** zirka 37 m lang zum

		Preise von Mark 3,00 im Jahre.	
23.06.	1053	Anfrage vom Amt wegen Wildschaden Koch im Kirchholz , wer Pächter ist.	
25.07.	1129	Ausgabe-Anw. an Gerichtskasse Bonn betrifft Eintragung der angekauften Grundstücke auf dem Geltorf vom Rhein. Heim.	18,22
25.07.	1130	Rechn. Notar Nöller betrifft Kaufvertrag mit dem Rhein. Heim; Baustellen auf dem Geltorf .	43,00
05.09.	1222	Ein Schreiben der Bahnmeisterei Rheinbach wegen Ausbesserung der Drainage im Rasselsberg beantwortete.	
15.10.	1302	Schadensache Hilger Bernh. Volmershoven an einer Wiese im Villepol beschädigt 25 Ar.	
1941			
07.01.	1495	Rechn. Theod. Lohr Duisdorf 3 Cementrohre geliefert in Wassergraben / Lüsbüchel à 1,90.	5,70
20.01.	1536	Neuer Antrag Hilger Bernh. Volmershoven betreffs Entschädigung des Grasaufwuchses auf der Eiche welche durch Flack verursacht wurde. Hilger soll abwarten bis Bescheid kommt.	
25.04.	1719	Schreiben wegen Fortschaffung des Schuttes am Eingange des Hardtberges beantwortet.	
05.06.	1829	Schreiben des Brandmeisters W. Manns betreffs Schlauchbeschaffung für die Siedler im Kirchholz .	
26.06.	1880	Rechn. Gebr. Schneider Volmershoven Mai 27.- 28. 12 cbm Kies Flerzheimer Heide Juni 03. – 25. 38 cbm Kies Flerzheimer Heide zusammen 50 cbm à 5,00 250,00 Wißkirchen 43 cbm abgeholt à 1,50 64,50 zusammen	314,50
28.08.	2002	Anfrage wegen Angemessenheit einer von Joh. Lichtenthal gekauften Parzelle im Klausenfeld 3,12 Ar zum Preis von Mark 180,00 von der Klosterschwester Anna Manns. Die Parzelle liegt an Klausenbach unterhalb dem Klausenhäuschen nicht am offenem Wege; und ist deßhalb der Preis angemessen.	
18.09.	2038	Rechn. Geb. Schneider Volmershoven über Kieslieferung auf Gemeindewege vom 6. August bis 16. September 1941. 38 cbm Kies Kung und Brandweg à 5,00 6 cbm Sand auf Straße in Heidgen à 4,50 6 cbm Kies auf Sportplatz à 4,50 54 cbm Kies auf Rulandsweg à 4,50 zusammen 487,00 Wißkirchen 38 halbe cbm abgeholt à 1,50	57,77
			Summe = 544,75
Abschrift in Mappe lfde. Sachen.			
25.09.	2057	Ein Schreiben von Alef betreffs Instandsetzung des Rulandsweges im Südich (?) .	
29.09.	2069	Rechn. Gebr. Schneider Volmershoven über gel. Kies auf Gemeindewege. (Rulandsweg 639,00) + (Flerzheimer Heide 10,00) + (Kung 20,00) Abschrift in Mappe lfde. Sachen.	669,00
Rechn. Geb. Schneider Volmershoven über gel. Kies Staubecken Witterschlick Adolfsstr.			55,00
Abschrift in Mappe lfde. Sachen.			
16.10.	2095	Rechn. Gebr. Schneider Volmershoven über gel. Kies	

	46 cbm à 5,00 Rulandsweg	230,00	
	24 cbm à 4,50 Saueracker	108,00 zus.	338,00
	Abschrift beider Rechn. in Mappe lfde. Sachen.		
21.11. 2167	Rechn. Stefan Windeck 19.11. an der Wasserleitung auf dem Lüsbüchel 10 Stunden gearbeitet à 0,60.		6,00
1942			
22.01. 38	Meldung daß die Feuerwehr bei einer Übung im Dez. 1941 die Plomben der Hydranten bei den Siedlern im Kirchholz abgenommen haben. Dieses muß dem zuständigen Wasserverband gemeldet werden.		
09.04. 198	Verzeichnis der Grundstücke welche die Gemeinde Witterschlick vom Bonifatiusverein Paderborn gekauft hat.		
	1. Flur 1 Nr. 43 im Klausenfeld groß 70,70 Ar Preis qm 0,60 = 4.242,00		
	2. Flur 31 Nr. 96 an den 10 Morgen groß 57,96 Preis qm 0,70 = 4.022,90 Beide Grundstücke pachtet Pinsdorf Joh. und Jos.; Pachtpreis je 120,00.		
	3. Flur 3 Nr. 339/200 Lüsbüchel groß 29,73 Ar Preiss qm 0,75 = 2.229,75 Dieses Grundstück pachtet Ww. Schöngen; Pachtpreis 60,00.		
	Gesamtkaufsumme der 3 Grundstücke = 10.494,65 Mark		
12.10. 493	Rechn. Ww. Joh. Nettekoven an Pacht für Durchführung eines Kanals durch eine Parzelle im Klausenfeld für 1942.		3,00
30.12. 603	Anfrage wegen Preisangemessenheit von Verkauf von Waldparzellen der Geschw. Freischheim in Heidgen 38,91 und 15,83 = 54,74 Ar an der großen Kung Preis 8.156,26 an die Firma Arloffter Tonwerke in Arloff.		
	<i>Randnotiz:</i> Ist per Ar 150,00 Mark. Am 30.01.1943 nochmals vorgelegen.		
30.12. 604	Rückfrage vom Amt wegen dem Antrag der Servais-Werke um Ankauf einer Parzelle auf der untersten Heide . Hier kann nur ein Tausch gegen Baustellen vorgenommen werden.		
1943			
08.05. 26	Kaufvertrag betrifft Grundstückübertragung von Hub. Werres auf Pet. Lambert Werres Wiese auf dem Lüsbüchel 8,24 Ar für 400,00 Mark oder qm 50 Pfennige.		
08.05. 27	Kaufvertrag betrifft Grundstücksübertragung von Hubert Werres auf Joh. Werres Grundstück auf der Buschkaule 6,83 Ar für 400,00 Mark oder qm 60 Pfennige.		
12.06. 78	Einnahme-Anw. von Henn Bernh. für 1 Loos Schlagholz am Wasserpuelen (?) .		20,00
12.06. 79	Lageplan für eine neue Transformatoren-Station auf dem Heidgen auf der mittleren Heide an Fiskus unterschrieben.		
02.10. 209	Akten betreffs Erbteilung der Geschwister Lichtenthal von Bernh. Kath. Erbmaße 1.3636 ha. Es erhalten		
	1. Hub. Lichtenthal (Flur 3 12,39 Ar) (Flur 31 1,40 Ar)		
	2. Joh. Lichtenthal Im Klausenfeld (7,03 Ar und daselbst 10,14 Ar) + (Flur 7 7,44 Ar) + (Flur 2 im Klausenfeld 27,69 Ar).		
	3. Maria Lichtenthal Frau Greuel Flur 30 an der Buschkaule 5,21 Ar, auf dem Viertel 6,06 Ar, an der Buschkaule 4,53 Ar.		
	Fortsetzung Erbsache Lichtenthal:		
	4. Gerh. Lichtenthal an der Saumaar 17,85 Ar + 7,46 Ar nebst Wohnhaus Bachstr. 8 3,22 Ar.		
	5. Gerh. Lichtenthal jetzt Frau Mingers und Kath. Lichtenthal jetzt Frau Schlömer zu je 1/2 Am Buschkauler Weg Acker 17,96 Ar und		

daselbst Acker 7,98 Ar.
Ansonsten in Teilen Geld, 1 Sparkassenbuch Mark 1.116,00 in
Bar 1.280,20 Mark.

1944

- 04.07. 821 Heute wurde den Pächtern der Gemeindeparzellen Flur 31.
Parzelle 96 57,47 Ar Pächter Joh. Pinsdorf in Nettekoven
Pachtpreis Mark 120,00. –
Flur 1 Nr. 43 **im Klausenfeld** Größe 70,70 Ar Pächter Johann und
Jos. Pinsdorf in Nettekoven Pachtpreis 120,00 Mark
bis zum Jahr 1950 überlassen.
- 18.08. 830 Der Frau Ww. Wilh. Schöngen in Witterschlick wurde die von
derselben gepachtete Parzelle Flur 3 Nr. 339/200 **auf dem Lüsbüchel**
zum alten Pachtpreis von Mark 60,00 bis zum 11. Nov. 1950
weiter verpachtet.

1949

- 08.02. 67 Übertragung von Grundstücken:
Flur 23 Nr. 60 Holzung **Flerzheimer Ellern** 10,74 Ar
Flur 13 Nr. 56 Acker **Rudelsges Weg** 7,84 Ar
Flur 11 Nr. 62 Hausfläche **Hauptstr. 1** 1,25 Ar
Flur 11 Nr. 63 Hausfläche **Hauptstr. 1** 2,56 Ar
Gesamtpreis 5.960,00 Mark.
- 17.02. 101 Zustimmung zur Sperrung der Auffahrt der Straße für Fahrzeuge
unter der Station **zum Geltorf** gegeben.
- 25.02. 118 Stellungnahme betreffs Grundstücksverkauf der Ww. Bernh.
Heim an ihre Tochter Frau Pet. Paffenholz 6,17 Ar **am**
Kittelpütz für 500,00 Mark; wurde zugestimmt.
- 01.03. 128 Abschrift Auseinandersetzung der Geschw. Rolef in
Witterschlick Haus **Nordstr. 11** 3.000,00 Mark
Grundstück **Zonsbenden** 100,00 Mark 4,90 Ar
15,60 Ar Waldparzellen in Gemeinde Duisdorf 30,00 Mark.
- 09.04. 230 An folgende Personen Sammelisten für das **Deutsche**
Rote Kreuz wie folgt vergeben:
1. Zensen Konst. in Witterschlick
Hauptstr., Klausenweg, Volmershoverstr.
2. Löhr Nikl. Geltorfstr., **Esserstr., Servaisstr., Duisdorferstr.,**
Bachstr., Adolfstr.
3. Weber Ed. **Bahnhofstr., Schulstr., Buschhover-,**
Nettekooverstr. und Nordstr., Lüsbüchel.
4. Schumacher Heinr. **Ramelshoverstr., Neustr., Kirchweg und**
Siedler im Kirchholz.
5. Schwebig Dionis Volmershoven alle Straßen.
6. Bell Jak. Heidgen alle Straßen mit Borkes.
- 20.05. 231 Grundstücks-Verkauf Ww. Dr. Trebes an Pet. Schneider in
Heidgen Wiese **auf dem Kl. Kung** 20,90 Ar für 940,00 Mark.
Der Preis pro Ar 40,00 Mark ist angemessen.
- 10.06. 280 Rechn. Karl Eller für gel. Kies auf Gemeindewege
Ramelshoverweg und **Buschkaule** vom 06.05. bis 28.05.1949. 500,00
- 14.07. 319 Rechn. Eller über gel. Kies vom 01.06. – 28.06. **auf Buschkaule.** 504,00
- 15.11. 567 Kaufvertrag der Firma Satzweyer Ton- und Kaolinwerke an
Herm. Jos. Braun in Volmershoven Weide 15,85 Ar an der **großen**

- Kung** zum Preise von 100,00 Mark.
- 23.12. 627 Ein Grundstück für Joh. Werres in Widdig 9,75 Ar an der **Buschkaule** auf Eheleute Joh. Schneider **Nettekooverstr.** zum Preise von 450,00 Mark (qm 0,50).
- 23.12. 628 Ein Grundstück des vorgenannten 6,36 Ar am **Schenkenbusch** auf Ww. Bernh. Henn in Witterschlick Preis 230,00 Mark (qm 0,35).
- 1950**
- 11.02. 82 Grundstücksverkauf der Geschw. Bongartz Kinder des verst. Christ. Bongartz. **Im Villepohl** 8,90 + 9,49 = 18,39 Ar an Herm. Jos. Braun in Volm. zum Preise von Mark 300,00.
Randnotiz: Kostet der qm 0,17 Mark.
- 11.02. 83 Grundstücksverkauf des Heinrich Krichel Bonn an Josef Schneider in **Volm. Hauptstr. 11** 18,00 + 10,17 = 28,17 Ar **an den Flerzheimer Ellern** zum Preise von 700,00 Mark.
Randnotiz: Kostet der qm 0,25 Mark.
- 12.02. 84 Grundstücksverkauf des Gummersbach Hub. auf die Eheleute Jos. Bois und Barbara Bois geb. Heiliger **auf dem Geltorf** Flur 6 Nr. 69 groß 3,12 Ar zum Preise von Mark 250,00; macht pro qm 0,80 Mark.
- 04.04. 146 Die Firma Wester hat von den Erben Jos. Bertram in Meckenheim in Flur 27 **im Stiefel** 200 Ar Land zur Ausbeute pro Ar 100,00 Mark erworben.
- 20.07. 214 Aufteilung der Geschw. Strasser:
- | | |
|--|-----------|
| Flur 22 im Sonnenscheinchen | 8,76 Ar |
| Flur 22 im Sonnenscheinchen | 941,22 Ar |
| Flur 23 im Flerzheimer Ellern | 455,49 Ar |
| Flur 26 im kleinen Saumaar | 273,51 Ar |
| Flur 27 Flur Saustübl | 2,51 Ar |
| Flur 29 am Kesseldriesch | 276,58 Ar |
| Flur 29 am Kesseldriesch | 276,58 Ar |
| Flur 11 Impekoven obersten Kieren | 49,71 Ar |
| Flur 12 Impekoven obersten Kieren | 6,25 Ar |
- Vorstehende Grundstücke gehen von Anton Strasser auf dessen Pächter Frau Maria Morsches in Bensberg
Frau Dely Lüttringhausen in Bensberg.
- Schenkungswert im ganzen 9.000,00 Mark.
- 20.07. 215 Auseinandersetzung der Geschw. Müller in Witterschlick Einheitswert 11.300,00 Mark.
- | | | |
|--|---------|--------------------------------------|
| I. Marg. Müller erhält | Flur 31 | 12,5 Ar Ackerland |
| | Flur 3 | 2,28 Ar Garten |
| | Flur 3 | 4,07 Ar Garten |
| | Flur 3 | 0,78 Ar Garten |
| | Flur 3 | 15,33 Ar Acker Nettekooverweg |
| | Flur 3 | 13,92 Ar daselbst |
| | Flur 5 | 16,47 Ar Viehgasse |
| 65,36 Ar Wert 3.500.00 Mark | | qm 0,55 |
| II. Jos. Müller | Flur 2 | 2,92 Ar Nettekooverweg |
| | Flur 6 | 4,32 Ar Am Bruch |
| | Flur 1 | 5,60 Ar Klausenfeld |
| | Flur 1 | 19,73 Ar Klausenfeld |
| 32,57 Ar Wert 600,00 Mark | | qm 0,18 |
| III. Christina Müller jetzt Frau Schmitz | | |

		Flur 31	5,93 Ar Nettekoverweg
		Flur 1	8,14 Ar Mühlenweg
		Flur 1	6,32 Ar Mühlenweg
		Flur 1	6,50 Ar Mühlenweg
		Flur 1	4,65 Ar Klausenfeld
		Flur 30	42,65 Ar Zonsbenden Wiese
		74,19 Ar Wert 3.500,00 Mark	qm 0,47
	(IV.) Kath. Müller jetzt Frau Birrenbach		
		Flur 7	4,39 Ar Geltorf
		Flur 7	6,79 Ar Geltorf
		Flur 29	5,42 Ar Saumaar
		16,60 Ar Wert 450,00 Mark	qm 0,265 Mark
	(V.) Jos. Müller und Kath. Müller Frau Birrenbach Wohnhäuser 69 und 71		
		Wert 5.800,00 Mark.	
28.09	307	Kaufvertrag Jean Eller – Frau Christ. Freischheim Flur 9	
		20,06 Ar in der Eiche zum Preise von 500,00 Mark = qm 0,24 Mark.	
1951			
25.01.	50	An das Wasserwirtschaftsamt Bonn geschrieben wegen	
		Überschwemmung der Flerzheimer Heide in Flur 23 und 24.	

Straßenbezeichnungen

In dem Adressbuch des Landkreises Bonn von **1929 – 1930** (Herausgeber: Best's Druck-Verlag, Bonn) und in dem Wählerverzeichnis von **1946** werden für Witterschlick, Heidgen und Volmershoven folgende Straßen genannt:

1929/30

1946

Witterschlick

Adolfsgasse	Adolfsstraße
	An der Eiche
Bachstraße	Bachstraße
Bahnhofstraße	Bahnhofstraße
	Buschstraße
Buschhovener Straße	Buschhovener Straße
Duisdorfer Straße	Duisdorfer Straße
	Esserstraße
	Fr. Seldte-Straße
Geltorf	Geltorf
	Geltorfstraße
	Hardtberg
Hauptstraße	Hauptstraße
	(Heidehof)
	(Jagdhütte)
Kirchweg	Kirchweg
	Klausenweg
	(Kloster)
	Lüsbüchel
	(Marienhof)

	(Margaretenhof)
	Mühlenweg
Nettekovener Straße	Nettekovener Straße
Neustraße	Neustraße
Nordstraße	Nordstraße
	Pastoratsgarten
Ramelshovener Straße	Ramelshovener Straße
	Schmale Allee
Schulstraße	Schulstraße
	(Schule)
	Servaisstraße
	Siedlung
Volmershovener Straße	Volmershovener Straße
	(Wilhelmshof)
	Witterschlicker Allee

Heidgen (Gemeinde Witterschlick)

Bonner Straße	
Hauptstraße	Hauptstraße
	(Neuhof [Borkes])
Rheinbacher Straße	Rheinbacher Straße
	(Siedlung)

Volmershoven (Gemeinde Witterschlick)

	An der Eiche
	(Betriebsgebäude)
Flerzheimer Straße	Flerzheimer Straße
	(Forsthaus)
Hauptstraße	Hauptstraße
Im Bruch	
	(Marienhof)
Morenhovener Straße	Morenhovener Straße
	(Posten 9)
Schulstraße	

Straßen- und Wegebezeichnungen bei WEBER (Seine Schreibweise wurde übernommen):

Witterschlick

Adolf-Hitler-Straße (1939; 1940)
Adolfsstraße (1941; 1944; 1949) Adolfsgasse (1941; 1943; 1950)
Bachstraße (1937; 1939; 1940; 1943, 1944; 1948; 1949; 1950; 1951)
Bahnhofstraße (1938, 1939; 1940; 1942; 1949); untere Bahnhofstraße (1939)
Buschhover Straße (1939; 1940; 1942; 1949; 1950)
Buschkauler Weg (1940; 1943)
Chaussee (1938) alte Chaussee (Pinsdorf) (1949)
Duisdorfer Straße (1938; 1939; 1940; 1942; 1943; 1949; 1951)
Esserstraße (1940; 1949; 1950; 1951); Esserstraße in den

Gemeindeverbindungsweg (1940)
Franz-Seldtestraße (1939)
Gässchens zwischen Schwindt und Winterscheid (1944)
Geltorfweg (1939), **Geltorfstraße** (1939)
Gemeindeverbindungsweg (von der Esserstraße in den ...) (1940)
Gemeindeweg in Flur 10 (1940)
Hardtbachweg (1938)
Hauptstraße (1937; 1940; 1941; 1942; 1948; 1949)
Kirchweg (1940; 1949; 1950)
Klausenweg (1939; 1940; 1949; 1951) **Klausenpfad** (1949)
Lüsbüchel (1939; 1949) [ist auch eine Flurbezeichnung]
Mühlenweg (1938; 1939; 1940; 1943; 1949; 1950)
Neustraße (1944; 1948; 1949; 1950)
Nordstraße (1939; 1949)
Nettekover Straße (1942; 1943; 1944; 1949; 1950) **Nettekover Weg** (1948; 1950)
Ramelshover Weg (1949) **Ramelshover Straße** (1949)
Rheinbacher Straße (Geltorf) (1937; 1951)
Schmale Allee (1940; 1942; 1943; 1950)
Schulstraße (1938; 1940; 1941; 1942; 1948; 1949; 1950; 1951)
Servaisstraße (1949; 1950)
Viehgasse (1950)
Viehtriftstraße (1940)
Volmershover Weg (1940); **Volmershover Straße** (1942; 1943; 1944; 1949)
Wilde Straße (1949; 1950)

Heidgen

Bonner Straße (1937; 1939; 1941; 1948)
Brandweg (1940; 1941)
Flerzheimer Allee (1940; 1943; 1948)
Fuchskaulerweg (1941)
Grüner Weg (1939; 1942) an unteren Grünen Weg (1949)
Hauptstraße (1939; 1940; 1941; 1944; 1948; 1950)
Heidgener Gasse (1940)
Rennweg (1940)
Rheinbacher Straße (1939; 1940; 1942; 1949; 1950)
Rulandsweg (1939; 1941; 1950)

Volmershoven

an der Allee (Volmershoven) (1940)
Berger Weg (1938; 1939; 1940; 1949)
Flerzheimer Straße (1938; 1940; 1950)
Hauptstraße (1941; 1942; 1949; 1950)
Morenhover Weg (1941); **Morenhover Straße** (1942)
obere Viehgasse (1941)
Rheinbacher Straße (1939)
Rottpfädchen (1938; 1940; 1941; 1942)
Schulstraße (1940; 1941; 1942; 1950)

Hierzu ausgewählte Belege für diese Angaben von WEBER:

1940

- 13.09. 1236 **Trigonometrische Marksteine** in der Gemeinde Witterschlick stehen wie folgt:
Nr. 1 am **Hochkreuz** auf dem Hardtberg.
Nr. 2 an der **Heidgener Gasse** bei Büro Schwalb.
Nr. 3 am **Bergerwege** unterhalb Denkmal Georginski.
Nr. 4 links vom **Buschkauler Weg** Parzelle Lammerich.
Nr. 5 auf der **Flerzheimer Allee Nähe des Rennweges**.
Nr. 6 auf der **Flerzheimer Allee Nähe Brandweg**.
Nr. 7 auf der **Flerzheimer Allee** Weg zum Borkes.
Nr. 8 **im unteren Kirchholz** hinter **Marienhof**.
Nr. 9 an der **Schmalen Allee** Nähe Chaussee Bonn – Euskirchen.
18.09. 1246 Akten betreffs **Markstein an der Schmalen Allee** dem Amt übersandt.

1937

- 03.11. 427 Wohnhause Wilh. Klautdt in Witterschlick Baustelle **Geltorf Rheinbacherstr.**
06.11. 448 ... Kanalgebühren an der **Bachstr.** Mark 38,00 des Herrn Dom. Manns Witterschlick **Hauptstr. 34.**
23.12. 772 Anfrage ob Bongartz Christ. in **Heidgen Bonnerstr.** auf seinen Steuerrest (55,43) mehr wie Mark 10,00 abtragen kann. Derselbe kann zur Zeit nicht mehr wie Mark 10,00 je Monat abtragen.

1938

- 03.01. 820 Antrag Kronenbürger Jak. um Übertragung von zirka 8 Ar Gartenland **auf dem Mühlenweg** an Tochter Apollonia und 26,54 Ar **auf dem Lüsbüchel**.
26.02. 967 Das Rhein. Heim an die Aufteilung der Parzellen am **Mühlenweg** erinnert.
19.03. 1002 Anfrage ob Breuer Wilh. **Bahnhofstr.** in der Lage ist Forderungen vom Gielsdorf zu zahlen. Ja.
27.03. 1035 Rechn. **Windeck Jos.** Volm. gel. Kies und Sand auf Gemeindewege 10 Fuhren **Schulstr.** Witterschlick, 6 Fuhren **Rottpfädchen;** 21 Fuhren auf Witterschlick und Heidgen.
26.04. 1083 Einnahme-Anw. von der Landeshauptkasse Düsseldorf Mark 20,10 für abgetretenes Gelände an der **Chaussee.** 20,10
09.04. 10 Anw. an Bahnhofskasse Witterschlick für Unterführung der Wasserleitung **Duisdorferstr.** 3,00
20.04. 41 Eingang Antrag Manns Joh. Volmershoven um Ankauf der alten Gemeindekiesgrube **Volmershoven Flerzheimerstr.** rechts. Zur Gemeinderatssitzung am
16.08. 337 Rechn. Baltasar Heynen Euskirchen für Pflasterarbeiten an der **Bahnhofstr.** 591,42
16.08. 338 Rechn. Baltasar Heynen für Erneuerung der Trottoirs auf der Brücke **Bahnhofstr.** 100,66
30.08. 383 Rechn. K. Eller Kies und Steine Brücke **Bahnhofstr.** gefahren. 69,00
23.09. 455 Anfrage bei Schlömer Wilh. wegen einem Grundstück in Volmershoven Flur 13 Nr. 164 **am Bergerweg**.
03.10 479 Anfrage betreffs Vermessung des **Hardtbachweges** an Servais-Werke vorbei.
Dem hat der Gemeinderat zugestimmt 02.08.1938.

1939

18.01. 761	Rechn. Berggeist über Anbringung einer Straßenlampe auf der unteren Bahnhofstr.	81,20
03.02. 801	Frage wegen Äußerung der Servais-Werke betrifft Ausbauart der Duisdorferstr. Es bleibt beim ersten Vorhaben.	
18.02. 832	Eine Anfrage vom Arbeitsamt wegen einem Schneider Mich. in Witterschlick Franz-Seldtestr. Dem Amt weitergegeben weil hier unbekannt.	
27.02. 845	Rechn. Eller Karl Kies auf Schrittwege Bahnhofstr.	35,00
27.02. 846	Rechn. Eller Karl Material nach Heidgen gel. Bonnerstr.	69,00
02.03. 870	Meldung über Lieferung von Packlage in die Duisdorferstr. ist erfolgt.	
07.03. 879	Rechn. der Basalt-Union Bonn für gelieferten Basaltpacklage 13.07. A (?) und 10.07. 52,00 in die Duisdorferstr.	71,24
18.03. 916	Rechn. Deutsche Vialit-Ges. M.b.H. Beuel für 4.988 Klgr. gel. Vialit auf Bahnhof- und Duisdorferstr. à 1.000 Klgr. 101,00 =	503,79
22.03. 937	Meldung an die Amtskasse Duisdorf daß die Firma Didier-Werke an dem Rulandswege in Heidgen vom 01.12.1938 bis zum 23.02.1939 150,40 To. Ton gewonnen hat à 10 To. Mark 6,00 = Mark 90,24.	
31.03. 972	Rechnung K. Wirtz Pflastermeister; Bahnhofstr. 2.119,42 + Buschhoverstr. 257,75 + Tagelohn 106,82 = 2.483,99.	
04.04. 985	Anfrage wer für den beschädigten Hydranten in der Duisdorferstr. belangt werden soll. Meines Er[achtens] Wirtz.	
13.04. 1001	Rechn. Eller Karl Geltorfweg 42 Wagen Kies 22.03. – 31.03. 1939.	210,00
13.04. 1002	Rechn. Eller Karl Geltorfweg 36 Wagen Schutt 22.03. – 31.03.1939.	144,00
13.04. 1003	Rechn. Eller Karl Lüsbüchel 56 Wagen Schutt 02.03.- 17.03. 1939.	224,00
13.04. 1004	Rechn. Eller Karl Lüsbüchel 34 Wagen Kies 02.03.- 14.03. 1939.	170,00
13.04. 1005	Rechn. Karl Eller Bahnhofstr. Kies 03.10. – 05.11.	15,00
13.04. 1006	Rechn. Karl Eller Duisdorferstr. 23 Wagen Kies, 10 Wagen Schutt 26.01. – 10.03.	160,00
13.04. 1007	Rechn. Karl Eller Bahnhofstr. 14 Wagen Kies, 4 Wagen Sand 20.03. – 23.03.	94,00
13.04. 1008	Rechn. Karl Eller Buschhoverstr. 10 Wagen Schutt, 7 Wagen Sand 16.03. – 17.03.	82,00
	insgesamt	1.079,00
20.04. 8	Schreiben vom Amt vom 14.04.1939 betreffs Abänderung der Brücke an der Bachstr. und Kiesabdeckung des Weges an der Fabrik vorbei ; entsprechend beantwortet.	
29.04. 34	Anfrage vom Amt warum die Parzellen Mandt-Kirchhartz und Joh. Breuer noch nicht bebaut sind und warum das Gemeindegrundstück an der Adolf-Hitlerstr. frei bleiben soll. Beantwortet weil evtl. Baustelle für Schule etc.	
25.05. 108	Antrag des Rhein. Heims um Versorgung mit Bauwasser der Siedlerstellen 5 und 6 auf dem Mühlenwege ; ist des Weiteren veranlaßt.	
30.05. 124	Bericht dem Amt zugesandt wegen Senkung des grünen Weges in	

		Heidgen.	
30.05.	124	Bericht dem Amt zugesandt wegen Senkung des grünen Weges in Heidgen.	
30.06.	210	Rechn. Walbröhl Theod. Ablauf des Sinkkastens an der Nordstraße repariert 7 Std. à 0,80.	5,60
05.07.	235	Nachfrage vom Finanzamt wegen Verkauf eines Grundstückes Ww. Wilh. Rötzheim an Jos. Windeck in Volmershoven am Bergerweg neben Sandgrube 12,33 Ar für 1.200,00 Mark. Preis weil mit Kies belagert angemessen.	
05.07.	236	Nachfrage vom Finanzamt wegen Hausverkauf der Ww. Jak. Schneider an Johann Ruland in Heidgen Hauptstr. 17,65 Ar für 5.000 Mark. Preis ist angemessen.	
26.07.	315	Grundstücksverkauf Manns Jos. Grundstück Klausenweg an Karl Eller 6,50 Ar für Mark 2.000,00; ist angem.	
02.08.	337	Rechn. Karl Weßeling 8 Fuhren Kies auf die Rheinbacher Str. in Heidgen gel. 03.07. – 25.07. à 3,00.	24,00
04.08.	341	Dem Amt ein Schreiben zugesandt und darin empfohlen in den neuen Höfen auf dem Mühlenwege direkt von Anfang Wassermesser einzubauen.	
14.08.	366	Dem Amt gemeldet daß die Hauptstraße wieder ausgebessert worden ist.	
27.08.	393	Einnahme-Anw. von Weber Geltorfstr. für Brennholz.	5,00
27.08.	394	Einnahme-Anw. von Weber Geltorfstr. für Sackkarre.	8,00
05.09.	421	Meldung an das Amt wegen Nichtfertigstellung der Wasserleitung auf dem Mühlenwege .	
1940			
04.01.	667	Rechn. Karl Eller Kies und Schutt auf Gemeindewege gef.: 30.07. 8 cbm Kies Hauptstr. à 2,50 31.07. 3 Wagen Schutt abgef. à 3,50 Hauptstr. (Knott) 07.08. 2 Wagen Schutt abgef. à 3,50 Hauptstr. (Knott) 07.08. 3 Wagen Schutt Buschhoverstr. à 3,50 zusammen	48,00
09.02.	743	Auseinanderteilung der Geschw. Schmitz Schulstr. Gesamtbesitz 1,2567 ha. Es sollen erhalten:	
13.03.	834	Antrag der Firma Westerwerke Spich um Gleisbelegung des Gemeindeweges hinter dem Marienhof bis zur Schmalen Allee um den Ton aus dem Stiefel [Flurname] abtransportieren zu können. Beantwortet am wie folgt.	
22.03.	846	Kaufvertrag betrifft Landübertragung der Frau Ww. Joh. Werres in Witterschlick Bachstr. an ihre Kinder. Die eingesetzten Preise sind angemessen.	
01.04.	872	Flurschaden durch Scheinwerferabteilung Feldpostn. 26 670 eingesandt.	
1940			
		Schneider Christ. Volmershoven.	106,00
		Schneider Jos. Volm. Flerzheimerstr. 16	40,00
		Heiliger Mich. Heidgen Rheinbacherstr. 6	10,00
25.04.	916	Ausgabe-Anw. für Einplanierung am Rottpfädchen 140 Std. à 0,50. =	70,00
05.05.	925	Nachfrage betreffs Einkommen der Frau Jak. Gummersbach Esserstr. Dieselbe gibt die Miete der Frau Schüffolgen und Quartiergelder nicht an. Miete 18,00 – 20,00 Mark; Quartiergelder 1 Mann 10,50, 2 Mann 21,00.	
05.05.	926	Mit Firma Westerwerke Spich einen Pachtvertrag zur Benutzung eines	

		Wegestreifens der Viehtriffstr. in Flur 10 und 27 vom Marienhof bis zur schmalen Allee 1.100,00 m lang und 2,00 m breit auf die Dauer von 10 Jahren verpachtet zum Einlegen eines Feldbahngleises zum Preise von pro Jahr 100,00 Mark.	
18.05.	935	Meldung Merzbach über Leitung der Abwässer von den Bewohnern der Esserstraße in den Gemeindeverbindungsweg . Soll versucht werden durch Kanalanlage abzustellen.	
18.05.	936	Antrag Wester-Werke wegen Benutzung des Gemeindeweges in Flur 10. Darüber ist Pachtvertrag abgeschlossen. Abschrift in Mappe Industrie.	
07.06.	1010	Ausgabe-Anw. Abschlagszahlung an Pflasterer K. Wirtz Bonn auf Arbeiten Neubau Duisdorfer- und Bahnhofstr.	500,00
01.08.	1143	Rechn. Ww. Joh. Nettekoven an Pacht für Verlegung eines Kanals durch das Grundstück am Klausenweg pro Jahr Mark 3,00 für die Zeit vom 01.07.1935 - 31.12.1940 = 5 ½ Jahre à 3,00.	16,50
03.08.	1148	Beschwerde der Frau Wilh. Schneider Hauptstr. 14 wegen Quartiergeld der Thüringer welche vom 22.12.1939 bis 05.01.1940 dort in Quartier gelegen hatten. Davon hat die Gemeinde keine Listen und die Gelder dem Amt abgegeben.	
06.08.	1157	Einladung für Abschätzung von Wildschaden am 8. Aug. in Volmershoven an der Allee .	
29.09.	1266	Anfrage wegen Wert der Grundstücke Firma Schneider-Lanzen; Anteile der Frau Kleiser: Grundstücke Flur 28 Nr. 9 groß 23,79 Ar Werk Flur 28 Nr. 10 groß 22,52 Ar zusammen Mark 3.000 Flur 9 Nr. 331/137 groß 8.57 Ar Werk Flur 9 Nr. 334/138 groß 1.09.05 ha zusam. Mark 16.000,00 Letztere liegen an am Volmershoverwege . Zufahrt und Tongrube mit Bühne.	
07.10.	1290	Rechn. Alfred Hammer Nettekoven 20 Wagen Wegeausbau auf Kirchweg gefahren à 2,00.	40,00
08.10.	1291	Meldung vom Standesamt Köln wegen Verzug eines Karl Wojtera nach Witterschlick Buschhoverstr. 8 .	
09.10.	1295	Anfrage wegen Angabe eines Beistandes des Kinds von Jak. Quester in Volmershoven. Den Bruder Dionis Quester in Heidgen Hauptstr. 23 vorgeschlagen.	
14.10.	1301	Rechn. Alfred Hammer Nettekoven 30 Fuhren Wegematerial auf den Kirchweg gefahren vom 08.10. – 14.10. à 2,00.	60,00
03.11.	1361	Einspruch Klein Pet. Adolf-Hitler-Str. wegen Quartiergelder ; geprüft und zurückges. 04.11.1940.	
22.11.	1406	Rechn. Heinr. Schneider Volm. 100 Fuhren Kies durch Wißk. [Wißkirchen] geholt 50,00 4 cbm angel. Schulstraße Volm. 12,00 6 cbm angel. Brandweg à 3,50 21,00 zusammen	83,00
12.12.	1445	Dem Amt mitgeteilt daß der Zapfhahn und Absperrhahn auf dem neuen Friedhof sowie die Straßenkappen der Schieber und Hydranten auf dem Mühlenweg in Ordnung bringen.	
1941			
25.01.	1544	Rechn. Blömer Bonn über gelieferte Bettsachen für Frl. Christine Schneider in Heidgen Bonnerstr.	78,35
29.01.	1552	Rechn. Gerh. Schneider Volmershoven vom 24.01. – 28.01. 1941 41 cbm Kies auf Morenhover-Weg geliefert à 4,00.	164,00

26.03. 1652	Antrag der Firma Didier-Werke um Rückzahlung der im Feb. 1938 überwiesenen Mark 100,00 für Wegebauzwecke. Dieses Schreiben dem Amt übersandt mit der Begründung daß im Jahre 1939 für Erneuerung der Hauptstraße in Heidgen und Schulstraße in Volmershoven zirka Mark 1.200,00 aufgewendet wurden. Die freiwilligen Zahlungen der Tonfirmen sind in diesem Buch Seite 24 und 25 eingetragen.	
26.03. 1653	Rechn. Gebr. Heinr. Schneider Volm. vom 15.03.1941 bis 22.03.1941 an Kies gel. Morenhoverweg 60 cbm gel. Bonnerstr. 15 cbm zus. = 75 cbm à 4,00.	300,00
04.04. 1673	Beschwerde Frau Klaudt Schulstr. wegen dem Luftschutzkeller in der Schule abgewiesen.	
28.05. 1812	Rechn. Geb. Schneider Volmershoven über Kieslieferung: (8 cbm auf Brandweg à 4,50) (8 cbm Fuchskaulerw. à 4,00) (24 cbm auf verlängerten Morenhoverweg à 4,50).	176,00
01.06. 1822	Ausgabe-Anw. Quartiergeld an Johann Schneider Witterschlick Hauptstr. 12 von der Thüringertruppe am 15.12.1940 – 05.01.1941.	8,40
03.06. 1826	Von Hub. Bitz Volmershoven an Pacht für eine Wiese an der oberen Viehgasse Mark 5,00. Dem Amt eingesandt.	5,00
18.09. 2038	Rechn. Geb. Schneider Volmershoven über Kieslieferung auf Gemeindewege vom 6. August bis 16. September 1941. 38 cbm Kies Kung und Brandweg à 5,00 6 cbm Sand auf Straße in Heidgen à 4,50 6 cbm Kies auf Sportplatz à 4,50 54 cbm Kies auf Rulandsweg à 4,50 zusammen Wißkirchen 38 halbe cbm abgeholt à 1,50	487,00 57,77
	Summe = 544,75	
	Abschrift in Mappe lfde. Sachen.	
25.09. 2057	Ein Schreiben von Alef betreffs Instandsetzung des Rulandsweges im Südich (?) .	
29.09. 2069	Rechn. Gebr. Schneider Volmershoven über gel. Kies auf Gemeindewege. (Rulandsweg 639,00) + (Flerzheimer Heide 10,00) + (Kung 20,00) Abschrift in Mappe lfde. Sachen.	669,00
	Rechn. Geb. Schneider Volmershoven über gel. Kies Staubecken Witterschlick Adolfsstr. Abschrift in Mappe lfde. Sachen.	55,00
10.10. 2087	Rechn. Heinr. Bongartz Volmershoven vom 01.03. – 29.09.1941 36 cbm Kies auf Rottpfädchen gel. à 4,00.	144,00
16.10. 2094	Rechn. Gebr. Schneider Volmershoven über gel. Kies an Wasserstaubecken an der Adolfs-gasse 34 cbm à 5,00.	170,00
05.12. 2202	Rechn. Jos. Scheider in Volmershoven Hauptstr. 11 an Kies auf Gemeindewege gefahren.	40,60
1942		
02.01. 1	Rechn. Georg Schneider an Pacht für eine Wegeparzelle am grünen Weg für 1941.	5,00
22.01. 42	Berichtigung eines Pachtzettels von Joh. Schneider in Volmershoven auf Ferd. Schneider in Volmershoven Hauptstr. 13 Mark 2,00.	
27.01. 60	Bericht des Feuerwehrtruppführer Manns Wilh. wegen Unbrauchbarkeit folgender Hydranten (Bahnhofstr. 10)	

		(Hauptstr. 23) (Duisdorferstr. 12) (Nettekoverstr. 3) (Nettekoverstr. 25) (Nettekoverstr. 39) (Buschhoverstr.) Heidgen, Rheinbacherstr.		
19.03.	148	Berichtigung einer Wasserzinssteuersache Ww. Joh. Schneider		
		Volmershoven Schulstr. Seit 17.04.1941 ein Haushalt.		
23.05.	296	Erlaß der Bürgersteuer Mark 15,00 des Lieberz Wilh. sen. in		
		Witterschlick Buschhoverstr.		
01.08.	391	Abgangsanweisung von Gemeindepacht Jos. Schneider		
		Volmershoven Hauptstr. 11	Mark 22,00	
		Ant. Kolb Volmershoven Morenhoverstr.	Mark 1,00	zusammen 23,00
01.08.	393	Unterzeichnung eines Lageplanes zur Errichtung einer		
		Verladerampe der Firma Wester in Spich an der		
		Volmershoverstr. auf dem Gelände der Fa. Krupp.		
02.08.	394	Rechn. Heinr. Bongartz über gelieferten Kies auf Gemeindewegen		
		18 cbm à 4,00.		72,00
		Vorstehender Kies wurde gel. zum Teil auf schmale Allee und		
		zum Teil auf Rottpfädchen.		
11.08.	396	Aufgebot Wilh. Lennarz in Alfter und		
		Maria Agnes Heiliger in Witterschlick, Schulstr. 7		
		Ausgegangen am 11. August 1942		
		Abgenommen am 26. August 1942		
12.09.	450	Nachfrage von Lieberz Pet. Duisdorferstr.		
		1943		
04.02.	656	Dem Amt Duisdorf eine Aufstellung über Herstellung der		
		Wasserleitung von der Flerzheimer Allee zum Borkes nach der		
		abgegebenen Offerte Gesamtbetrag 2.801,62.		
		Erste Forderung war 3.061,32 also mehr 259,70.		
18.02.	665	Ein Schreiben vom Kulturamt Bonn zur Aufforderung an den		
		Siedlerblock 1 – 4 an der schmalen Allee 200 m Schlauch		
		und 1 C Strahlrohr zu stellen. Dem Amt Duisdorf übersandt.		
22.05.	42	Einn.-Anw. Restzahlung vom Rhein. Heim Bonn über vorgelegte		
		Gelder der Wasserleitungen Borkes und Mühlenweg. Die erste		
		Kontozahlung von Mark 3.500,00 erfolgte am 04.12.1942		
		unter Nr. 573.		1.570,93
25.05.	53	Stellungnahme zum Kaufvertrag Ww. Barthel Lenz mit ihrem Sohn		
		Heinr. Lenz. Betrifft Wohnhaus in Witterschlick Volmershoverstr. 5		
29.05.	56	Rechn. Dipl. Ing. Gaul für Vermessungsarbeiten und		
		Kostenanschlägen für Straßenbauten Bahnhof und		
		Duisdorferstr. im Dez. 1938.		1.282,30
29.05.	63	Nachfrage wo Schüffolgen Mich. geb. 02.11.1903 wohnt in		
		Witterschlick Nettekoverstr. 46.		
06.07.	109	Meldung wegen der Einzäumung und Abdecken des		
		Stabeckens an der Adolfsgasse. Ist undurchführbar, wegen		
		der nebenliegenden Brücke.		
02.10.	209	Akten betreffs Erbteilung der Geschwister Lichtenthal von		
		Bernh. Kath. Erbmaße 1.3636 ha. Es erhalten		
		4. Gerh. Lichtenthal an der Saumaar 17,85 Ar + 7,46 Ar nebst		
		Wohnhaus Bachstr. 8 3,22 Ar.		
		5. Gerh. Lichtenthal jetzt Frau Mingers und Kath. Lichtenthal jetzt		
		Frau Schlömer zu je 1/2 Am Buschkauler Weg Acker 17,96 Ar und		
		daselbst Acker 7,98 Ar.		

1944

29.01. 368	Rechn. über geleistete Arbeiten bei Wasserleitungsreparaturen Bahnhofstr. und Nettekoverstr.	150,75
02.02. 380	Sache betreffs Reinigung der Rinnen auf der Neustraße an den Grundsstücken Werres Wilh. und auf der anderen Seite Peter Schumacher und Werres Ferd. Dem Amt zur Entscheidung übersandt.	
10.02. 386	Rechn. der Firma Servais-Werke für Reinigen des Staubeckens an der Adolfsstr. im Januar 1944.	20,00
23.03. 447	Rechn. Joh. Weber Heidgen vom 14.- 19. Feb. auf der Hauptstr. in Heidgen Bombentrichter einplaniert 16 ½ Stunden à 0,70.	11,55
26.03. 457	Rechn. Theod. Lohr über 10 Cementrohre 50 cm Durchmesser für Kanal Bahnhofstr. gel. à 6,30.	63,00
30.03. 459	Antwortschreiben der Firma Koppes in Düsseldorf daß sie das Abladen von Schutt in ihre Grube an der Volmershoverstr. ablehnt.	
28.04. 519	Nachfrage vom Amt wegen dem Fluchtlinienplan der Bahnhofstr. War schon längere Zeit von Baumeister Schmidt abgeholt.	
18.05. 750	Bescheid des Amtes Duisdorf zu dem Antrag Schwindt und Winterscheid um Ankauf des Gässchens zwischen Schwindt und Winterscheid.	
12.06. 785	Rechn. Mich. Heimrich über Einplanieren auf der Bahnhofstr. vom 10. – 23. Mai 1944 26 Stunden à 0,80.	20,80
16.06. 793	Sache betreffs Benutzung der Baustelle Joh. Schneider Hauptstr. 12 beantwortet. [Das Haus wurde bei Fliegerangriff am 04.02.1944 zerstört.]	
1948		
18.11. 13	Antrag Odenthal Jak. in Heidgen um Senkung des Einheitswertes für seine Gartenparzelle in der Bonnerstr. auf Mark 500,00.	
20.11. 16	Anfrage Gottfried Brockmann aus Fischenich wegen Auskunft über Eheleute Rottland in Volmershoven Hauptstr. 4 beantwortet.	
24.11. 39	Abschrift einer Erbteilung der Erben Joh. Schneider in Volmershoven Flerzheimerstr. 1 ist von seiten der Gemeinde nichts einzuwenden.	
29.11. 46	Anfrage seid wann der Schreinereibetrieb Pet. Heiliger Bachstr. erloschen sei. Dies war am 28. Aug. 1939.	
06.12. 75	Antrag der Bewohner der oberen Neustraße um Anbringung von Straßenrinnen daselbst. Dem Gemeinderat vorgelegt am	
13.12. 99	Antrag Eng. Winterscheidt um Ermäßigung der Grundsteuer für das Haus Hauptstr. 37 daselbst; soll nur für die Wohnzeit die Steuern zahlen.	
15.12. 105	Antrag auf Übertragung der Fernsprechanlage von Walbröhl zum Wohnhaus Weber Hauptstr. 18 einges.	
15.12. 110	Meldung über Übertragung eines Grundstückes der Frau Mich. Koll an Wilh. Henn am Nettekoverweg groß 13,06 Ar zum Preise von Mark 800,00. Bestehen keine Bedenken.	
30.12. 157	Eine Anfrage vom Finanzamt Bonn über Angaben der Geschw. Schmitz Schulstr. welche am 01.01.1946 ein Vermögen	

von 10.502,00 Mark und am 20.06.1948 ein Vermögen von 21.095,00 Mark angeben. Dieselben haben wahrscheinlich in den Angaben von 1946 nicht alles angegeben oder den Umsatz von 1946 bis 1948 nicht alle angegeben.

1949

- 07.01. 5 Antrag der Postverwaltung um Verlegung eines Fernsprechkabels vom Bahnübergang **Mühlenweg** linke Seite bis **Klausenweg**; von da rechte Straßenseite bis Eller; dann **Bahnhofstr.** bis Bahnhof.
- 25.01. 37 Aufgebot Herbert Brickler in Witterschlick und Elisabeth Mandt geb. Leeser in Witterschlick **Hauptstr. 45**
Ausgegangen am 25.01.1949
Abgenommen am 03.02.1949
- 16.02. 95 Rechnung Pet. Habeth an Kies auf **Nordstr.** geliefert. 34,50
- 16.02. 98 Dem Wohnungsamt Duisdorf gemeldet daß **Frau Sodige** von Hilger Bernh. **Nordstr.** bei Nolden Math. **Neustr.** umgezogen ist.
- 17.02. 101 Zustimmung zur Sperrung der Auffahrt der Straße für Fahrzeuge unter der Station **zum Geltorf** gegeben.
- 22.02. 102 Aufgebot Theodor Klaudt in Witterschlick **Schulstr. 19** und Anna Maria Pankau Witterschlick **Esserstr. 4**
Ausgegangen am 22. Feb. 1949
Abgenommen am 2. März 1949
- 21.03. 181 Aufgebot Herbert Wolfgang Pfeifer in Heidgen mit Christina Heiliger in Heidgen **Rheinbacherstr. 12**
Ausgegangen 21.03.1949; abgen. 29.03.1949
- 26.03. 190 Rechnung Joh. Ritzdorf Godesberg für 2 Stunden Walzarbeiten auf dem **Kirchweg** am 24.03.1949 à 9,00. 18,00
- 31.03. 201 Rechnung Windeck Ferd. 2 Tage auf dem **Kirchweg** gearbeitet à 7,00. 14,00
- 04.04. 209 Antrag Heiliger Joh. **Klausenpfad** um Steuerstundung bis zum 1. Sept. d. J. Wurde bis zum 1. Aug. genehmigt.
- 08.04. 226 Antrag Pet. Odenthal um Genehmigung seine Wohnung im Hause **Volmershoven Hauptstr. 22** zu beziehen. Seine bisherige Wohnung soll der **Flüchtlingsfrau** Sonntag von Thomm **Esserstr.** überlassen werden.
- 09.04. 230 An folgende Personen Sammelisten für das **Deutsche Rote Kreuz** wie folgt vergeben:
1. Zensen Konst. in Witterschlick **Hauptstr., Klausenweg, Volmershoverstr.**
2. Löhr Nikl. Geltorfstr., **Esserstr., Servaisstr., Duisdorferstr., Bachstr., Adolfstr.**
3. Weber Ed. **Bahnhofstr., Schulstr., Buschhover-, Nettekoverstr. und Nordstr., Lüsbüchel.**
4. Schumacher Heinr. **Ramelshoverstr., Neustr., Kirchweg und Siedler im Kirchholz.**
5. Schwebig Dionis Volmershoven alle Straßen.
6. Bell Jak. Heidgen alle Straßen mit Borkes.
- 15.04. 152 Am 15.04. dem Amt Duisdorf folgendes **Hunde** angemeldet. (Löhr Ant.) (Bautze Pet. **Hauptstr. 61**) (Beier Pet. **Esserstr.**) und (Hilger Math. **Ramelshoverstr.**).
- 20.05. 231 Grundstücks-Verkauf Ww. Dr. Trebes an Pet. Schneider in Heidgen Wiese **auf dem Kl. Kung** 20,90 Ar für 940,00 Mark. Der Preis pro Ar 40,00 Mark ist angemessen.

20.05.	232	Grundstücks-Verkauf Frau Maria Völzen geb. Eller an Jos. Liebertz Witterschlick Nettekoverstr. 28 15,50 Ar Flur 3 am Buschkaulerweg für 1.050,00 Mark; macht pro Ar rund 70 Mark, ist angemessen.	
21.05.	248	Wohlfahrtsantrag der Frau Lena Lützenkirchen aus der Buschhoverstr. Lützenkirchen Stefan sen. soll das Kind Leane Lützenkirchen über Tag verwahren. Die Frau Lützenkirchen könnte aber auch arbeiten gehen und schickte das Kind in den Kindergarten.	
25.05.	255	Antrag des Herrn Habeth aus Lessenich um die Genehmigung eines Wasserleitungsanschluß an sein Grundstück am Mühlenwege .	
25.05.	258	Rechn. Jos. Büttgenbach Geländer an der Duisdorferstr. und Werkzeuge gemacht.	64,00
02.06.	267	Frau Ww. Herm. Jos. Schneider in Heidgen hat dem Ackerer P. Johann Freischem eine Parzelle am Bergerweg 24,23 Ar für Mark 1.000,00 verkauft. Der Preis ist angemessen. <i>Randnotiz:</i> Übertrag von Seite 383.	
10.06.	279	Am 11. Juni folgende Grundstücksanlieger am unteren grünen Wege den Gemeindewassergraben wieder aufzumachen: Wißkirchen Christ, Ruland Pet. Bell Jak. in Heidgen (Rötzhelm Joh., Hilger Joh. in Volmershoven) (Pet. Weber in Heidgen). <i>Randnotiz: Wassergraben</i> Zum zweitenmal am 29.11. aufgefordert.	
10.06.	280	Rechn. Karl Eller für gel. Kies auf Gemeindewege Ramelshoverweg und Buschkaule vom 06.05. bis 28.05.1949.	500,00
14.07.	319	Rechn. Eller über gel. Kies vom 01.06. – 28.06. auf Buschkaule .	504,00
27.07.	360	Zur Wahrung der Interessen Kinder von Joh. Lanzrat wurde Schneider Johann Nettekoverstr. vorgeschlagen.	
06.08.	370	Unterlagen Werres Peter Neustr. betreffs Erstattung der Konzessionssteuer nach Befragen Werres wieder zurückges.	
06.08.	372	Einen Antrag der Frau Klein Schulstr. um Erlaubnis zum Verkauf von Glas und Porzellan. Wurde befürwortet.	
13.08.	383	Aufgebot Felix Hauke in Heidgen Maria Heider in Volmershoven Hauptstr. 44 Ausgegangen am 13. August 1949 Abgenommen am 21. August 1949	
19.08.	389	Aufgebot Hermann Josef Giersberg in Duisdorf- Hardberg Kath. Wißkirchen in Witterschlick Hauptstr. 47a Ausgegangen am 19. August 1949 Abgenommen am 27. August 1949	
23.08.	424	Rechn. Eller Kies auf wilde Straße gef. 02.07. – 20.07.	492,00
01.09.	449	Antrag um eine Wohnung der Eheleute Arnold Münch und Frau Ingeborg geb. Kleimann W. Volmerhoverstr. 22.	
31.10.	547	Schreiben vom Amt Duisdorf betreffs Verkauf einer kleinen Ecke am Mühlenweg Ecke alte Chaussee (Pinsdorf) betr. vorläufiger Verpachtung derselben.	
15.11.	566	Kaufvertrag Eheleute Schnitzler Hub. und Eheleute Math. Henseler alle in Witterschlick Übertragung eines Grundstückes von Hub. Schnitzler auf Math. Henseler am Kirchweg	

		5,63 Ar zu 1.000,00 Mark.	
15.11.	567	Kaufvertrag der Firma Satzweyer Ton- und Kaolinwerke an Herm. Jos. Braun in Volmershoven Weide 15,85 Ar an der großen Kung zum Preise von 100,00 Mark.	
15.11.	568	An Berggeist geschrieben wegen Erweiterung des Straßennetzes auf der Esserstr. Den Anwohnern Wahlen und Heimrich wurden vom Berggeist je 185,00 Mark Anschlußkosten verlangt.	
18.11.	569	Nachfrage nach einer Rechnung der Fa. Trebing & Co. Köln-Niehl vom 23.08.1949. Rechn. für Esserstr. Mark 1.988,40 (??).	
18.11.	570	Rechnung Ludw. Schwalt für 2 Fahrten nach Köln-Kalk; Rohre geholt (Wasserleitung Esserstr.).	95,00
28.11.	590	Dem Amt mitgeteilt daß Gottfried Giersberg in Heidgen bereit ist den vorspringenden Teil seines Gartens an der Rheinbacherstr. an die Gemeinde abzutreten.	
28.11.	591	Rechnung der Fa. Trebing & Co. Köln-Niehl über 51 lfdm. Wasserleitungsrohre für die Esserstr. Witterschlick à 8,05.	410,55
23.12.	627	Ein Grundstück für Joh. Werres in Widdig 9,75 Ar an der Buschkaule auf Eheleute Joh. Schneider Nettekoverstr. zum Preise von 450,00 Mark (qm 0,50).	
1950			
03.01.	7	Schenkungsvertrag der Ww. Hub. Nettekoven auf ihre Kinder. 1. Herm. Nettekoven Wohnhaus in Witterschlick Buschhoverstr. 2 Wert 2.500,00. 2. Kath. Nettekoven Wohnhaus daselbst Nr. 2 a Wert 4.000,00.	
08.01.	14	Ausgabe-Anw. an Stadtkasse Bonn Schulgeldbeihilfe für Godde Bachstr.	60,00
20.01.	37	Rechnung H. Lenz Wasserleitung Esserstr. u. Reparaturen.	436,20
11.02.	83	Grundstücksverkauf des Heinrich Krichel Bonn an Josef Schneider in Volm. Hauptstr. 11 18,00 + 10,17 = 28,17 Ar an den Flerzheimer Ellern zum Preise von 700,00 Mark. <i>Randnotiz:</i> Kostet der qm 0,25 Mark.	
04.03.	95	Kaufvertrag Schneider Jos. Volmershoven mit Ruland Jak. in Volmershoven Grundstück mit Gebäuden an der Flerzheimerstr. 17 Ar und 11 qm Preis 5.000,00 Mark; ist angemessen.	
26.04.	166	Kaufvertrag Ww. Jos. Schüller mit den Eheleuten Wilh. Schneider und Frau Marg. Schneider geb. Schüller in Volmershoven. Haus mit Garten Schulstr. 14;	
28.04.	173	Einn.-Anw. von Herm. Jos. Braun für Tonausbeute unter dem Rulandsweg bei Heidgen 52,5 Tonnen à 0,60.	36,17
09.05.	179	Rechn. Eller Karl 8 cbm Kies auf wilde Straße.	30,00
10.05.	184	Akten Verkauf einer Waldparzelle von Hub. Lierz an seine Tochter Maria Fuchs geb. Lierz in Miel 31,13 Ar in Flur 26 an der schmalen Allee.	
24.05.	212	Rechn. Kataster-Amt für Vermessung in der Rheinbacherstr. in Heidgen.	94,30
12.06	232	Ausgabe-Anw. Rechnung der Frau Ww. Joh. Rötzhelm in Volmershoven über 32,50 lfdm Wasserleitungsrohre gel. zur Verlängerung der Wasserleitung auf der Flerzheimerstr. à Mark 6,00.	= 195,00
01.07.	275	Aufgebot Rudolf Fink in Heidgen Hauptstr. 5 und Christine Schneider in Heidgen Ausgegangen am 1. Juli 1950	

Abgenommen am 9. Juli 1950			
11.07. 190	Rechnung Joh. Lenz Verlängerung der Wasserleitung in Volmershoven Flerzheimerstr.		98,65
20.07. 215	Auseinandersetzung der Geschw. Müller in Witterschlick Einheitswert <u>11.300,00</u> Mark.		
	I. Marg. Müller erhält	Flur 31	12,5 Ar Ackerland
		Flur 3	2,28 Ar Garten
		Flur 3	4,07 Ar Garten
		Flur 3	0,78 Ar Garten
		Flur 3	15,33 Ar Acker Nettekoverweg
		Flur 3	13,92 Ar daselbst
		Flur 5	16,47 Ar Viehgasse
	65,36 Ar Wert 3.500,00 Mark		qm 0,55
	II. Jos. Müller	Flur 2	2,92 Ar Nettekoverweg
		Flur 6	4,32 Ar Am Bruch
		Flur 1	5,60 Ar Klausenfeld
		Flur 1	19,73 Ar Klausenfeld
	32,57 Ar Wert 600,00 Mark		qm 0,18
	III. Christina Müller jetzt Frau Schmitz		
		Flur 31	5,93 Ar Nettekoverweg
		Flur 1	8,14 Ar Mühlenweg
		Flur 1	6,32 Ar Mühlenweg
		Flur 1	6,50 Ar Mühlenweg
		Flur 1	4,65 Ar Klausenfeld
		Flur 30	42,65 Ar Zonsbenden Wiese
	74,19 Ar Wert 3.500,00 Mark		qm 0,47
11.08. 242	Rechn. vom Wasserwerk Bonn über gelieferte Formstücke für Wasserleitung in der Adolfsgasse.		98,55
22.08. 259	Verkauf eines Hausgrundstückes der Geschw. Werres an Pet. Simons in Hamborn; Haus in Witterschlick Bachstr. 4 für 3.000,00 Mark.		
29.08. 269	Kaufvertrag der Erben Mich. Heimbach und dem Bauuntern. Gerh. Broch über Übertragung des Wohnhauses an der Nettekoverstr.	3,04 Ar Fläche für 2.500,00 Mark.	
29.08. 270	Grundstücksverkauf Mich. Breuer 12 Ar an der Neustr. auf die Ww. Pet. Heiliger in Witterschlick für 700,00 Mark oder qm 0,583 Mark.		
02.10. 313	Rechn. vom Amtsgericht Bonn über Eintragung über Erwerb von Greisberg an der Rheinbacherstr.		5,22
14.10. 327	Grundstücksübertragung der Ww. Bernh. Bramer 25,80 Ar am Kirchweg auf ihre Tochter Elisabeth Kaiser geb. Bramer; Wert 2.000,00 Mark qm = 0,80 Mark		
23.10. 336	Dem Amt den Gemeinderatsbeschluß vom 22.10. dem Unternehmer Groß aus Adendorf die Kanalarbeiten auf dem Geltorf zu übertragen. Ebenfalls die Wasserleitungsrohre für die Esserstr. zu bestellen. Die Fuhrunternehmer wurden aufgefordert Preise für Anfahren der Cementrohre von Oberkassel nach hier anzugeben.		
07.11. 363	Hausverkauf der Frau Ww. Joh. Lieberz auf ihren [Sohn?] Johannes Lieberz Haus Schulstr. 9 zum Preise von 1.500,00 Mark.		
30.11. 407	Dem Amt gemeldet daß Heinr. Kronenberg in Witterschlick Servaisstr. die Hausn. 7 erhalten hat.		

1951

19.01. 37	Baugesuch Rübhausen für Eckneubau an der Bachstr. wurde zugestimmt.	
22.01. 39	Rechnung Seb. Breuer über 13 Stunden am 17. – 18. Januar Rohrbruch Duisdorferstr. à 1,20.	15,60
26.01. 52	Kaufvertrag Ww. Joh. Neu geb. Heiliger einer Gartenparzelle am Klausenweg an Gerh. Weiler 8,35 Ar zum Preise von 800,00 Mark qm 1,00.	
26.01. 53	Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung 25.01.1951 beschlossen das Bauwassergeld für alle Neubauten auf der Esserstr. welche 1950 erbaut wurden von dem Rheinbacherweg abwärts bis zum Wohnhause Jos Schneider zu erlassen.	
27.01. 58	Ausgabe-Anw. an Gottfr. Giersberg in Heidgen Mark 60,00 für Arbeiten in der Rheinbacher[straße] .	60,00
31.01. 65	Verkauf eines Grundstückes auf dem Hardtberg von Geschw. Schmitz Schulstr. auf die Eheleute Karl Hasse Bonn 22,8 Ar à qm 0,70.	787,50

Ehejubiläen und Aufgebote (zusammengestellt nach den Notizen des Ortsvorstehers Anton WEBER)

Ehejubiläen

Es handelt sich hier ausschließlich um goldene Hochzeiten.

Namen in alphabetischer Reihenfolge:

Ehepaar Christian Effertz (1942)	[Schulstraße 1]
Ehepaar Mich. Heimbach (1944)	[Nettekovener Str. 12]
Ehepaar Anton Klein (1942)	[Nordstraße 16]
Ehepaar Pet. Krisinger (1939)	[Nordstraße 12]
Ehepaar Heinrich Lämbgen und Frau Maria geb. Jülich (1948)	[Heidgen, Rheinbacher Str. 3]
Ehepaar Jod. Reintgen (1942)	[Hauptstraße 59]

1939

10.07. 245 Ausgabe-Anw. Geschenk für goldene Hochzeit Krisinger am 13.07. 50,00

1942

19.06. 334 Eine Quittung über 50,00 Mark als Geschenk der goldenen
Hochzeit von den Eheleuten Jod. Reintgen unterschreiben lassen.
12.08. 398 Ausgabe-Anw. an Eheleute Anton Klein als Geschenk der
goldenen Hochzeit. 50,00
22.10. 515 Ausgabe-Anw. Geschenk aus Anlaß der goldenen Hochzeit an
Christ. Effertz. 50,00

1944

22.05. 763 Am 23.05. Bauinspektor Naß schriftlich gebeten darauf
hinzuwirken die Familie Mich. Heimbach am 02.09.1944 an dem
Tage ihrer goldenen Hochzeit wieder in ihr altes Heim
einziehen könnten.

1948

05.11. 552 In Heidgen goldene Hochzeit der Eheleute
Heinr. Lämbgen geb. 30.07.1878
Maria geb. Jülich geb. 18.09.1878

Koviatkowski Joh. in Dortmund und Margareta Beier in Dortmund (1939)
Kreutzberg Martin Clemens in Brenig und Gertr. Pankau in Heidgen (1938)

Lehmacher Dionisius in Heidgen und Kath. Rieck in Bengen (1942)
Lehnhoff Hub. W. in Lüftelberg und Anna Ohlert in Schönaue (1938)
Lennarz Wilh. in Alfter und Maria Agnes Heiliger in Witterschlick, Schulstr. 7 (1942)
Lewandowski Egon Walter Hans in Duisdorf und Maria Gertr. Koolen in Bonn (1939)
Liebertz Heinr. Jos. in Witterschlick und Barbara Lufthildis Nürnberg in Lüftelberg (1938)
Liebertz Lambert aus Bechlinghoven und Mechtildis Blumenthal in Witterschlick (1939)
Lülsdorf Adolf in Duisdorf und Agnes Broch in Witterschlick (1942)
Lützenkirchen Johann in Witterschlick und Anna Maria Petry in Witterschlick (1940)

Manolt Heinr. in Witterschlick und Elisabeth Leeser in Witterschlick (1939)
Melchers Franz in Köln und Gertr. Kaspers in Witterschlick (1939)
Merten Peter in Hülscheid und Gertrud Adolphi in Witterschlick (1941)
Mertens Pet. in Witterschlick und Margareta Schülter (oder Schüller) in Vilich (1940)

Neu Johann in Grube Nikolaus Westerwald und Katharina Heiliger in Witterschlick (1939)
Nipps Joh. in Hemmerich und Kath. Henn in Witterschlick Hauptstr. 86 (1943)
Nolden Christ. aus Impekoven und Leni Kronenberg in Witterschlick (1938)
Norz Joh. Müllenmeister und Elisabeth Henn geb. Schneider (1943)

Odenthal Jak. in Heidgen und Anna Rohr aus Rohr (1938)
Odenthal Pet. in Jülich und Ursula Elisabeth Horbach in Witterschlick (1940)

Orth Gottfr. Jos., Ramershoven und Maria Agnes Christine Kirchhartz, Witterschlick (1939)

Paffenholz Pet. in Altendorf und Sibilla Henn in Witterschlick (1939)
Pankau Pet. in Heidgen Johanna Quabach in Nosbach (1937)
Pankau Wilh. in Heidgen und Elisabeth Beier in Bonn (1938)
Pippon Pet. Jos. in Oedekoven und Christina Nettekoven Witterschlick (1939)
Pütz Konrad in Roisdorf und Christina Rolef in Witterschlick (1939)

Quester Jak. in Heidgen und Agnes Schneider in Volm. (1938)

Rolef Johann in Volmershoven und Marg. Johanna Schmatz in Volmershoven (1940)
Ruland Pet. in Heidgen und Helena Rollmann in Heidgen (1938)

Scheifgen Bartholomäus in Duisdorf und Ida Adeneuer in Witterschlick (1940)
Schlömer Jos. Volmershoven und Gertr. Broch Witterschlick (1938)
Schlömer Wilh. in Volmershoven mit Maria Minzenbach in Heidgen (1937)
Schmitz Heinr. in Bornheim und Kath. Heiliger in Witterschlick (1940)
Schmitz Johann in Volmershoven und Wilhelmine Josefine Regina Strack in Bonn (1939)
Schmitz Pet. Jos. in Altendorf und Maria Kath. Walbröhl in Witterschlick (1941)
Schmitz Wilh. in Wüschheim und Christina Müller in Witterschlick (1939)
Schneider Dionys in Heidgen und Maria Sophia Bung in Witterschlick (1939)
Schneider Gerh. in Heidgen und Elisabeth Odenthal in Heidgen (1938)
Schneider Jak. in Volmershoven und Elsa-Hertha Alma-Kath. Schaefer in Bonn (1941)
Schneider Jos., Volmershoven Hauptstr. 11 und Genoveva Braun, Schw. Rheindorf (1937)
Schnepp Leonh. Aug. in Balkhausen Luisenstr. 13 und
Johanna Schnepp geb. Löhr in Witterschlick (1942)

Schöngen Joh. Wilh. in Witterschlick und

Maria Theres Antonie von Rüden in Bonn (1944)

Schumacher Hub. in Merten und Adolphi Margareta in Witterschlick (1938)

Schumacher Philipp in Flerzheim und Klara Trimborn in Witterschlick (1938)

Schwindt Bernh. Neukirchen und Mechthilde Maria Horbach Witterschlick (1943)

Schwindt Johann, Volmershoven und Margaretha Scheidtweiler geb. Demand in Köln (1938)

Schwindt Mathias Witterschlick und Anna Maria Horbach Witterschlick (1941)

Sengersdorf Win. Beuel und Elisabeth Schöngen Volmershoven (1939)

Simon Hermann Friedr. in Hönningen Hauptstr. 104 und

Agnes Schüffolgen in Witterschlick (1943)

Simon Jakob Gielsdorf und Elisabeth Adolphi Gielsdorf (1939)

Simons Wilh. in Kelpenich [viell.: Kempenich] und Maria Schlinkmann, Witterschlick (1939)

Spilles Heinr., Rheinbach und Anna Appel in Merzbach (1937)

Steeg Jak. in Buschhoven und Marg. Elisabeth Kirchhartz in Witterschlick (1939)

Streck Johannes in Bonn und Kath. Weber in Witterschlick (1940)

Sturm Joh. in Hemmerich und Anna Phiesel in Hemmerich (1939)

Tackenberg Hans Erich in Witterschlick und Elisabeth Eschweiler in Oedekoven (1940)

Tackenberg, Dr. Robert Witterschlick und Dr'in Luise Gertr. Ida Rathert Minden (1939)

Theisen Jak. Bonn und Gertr. Krämer Witterschlick (1940)

Trimborn Heinr. in Gielsdorf und Mechtildis Trimborn in Witterschlick (1938)

Vieweg Helmut aus Hartha und Kath. Bauch in Witterschlick (1942)

Wagner Herm. Jak. Grubenmeister in Witterschlick und Barbara Schell in Bonn (1940)

Wahlen Mathias in Alfter und Anna Wißkirchen in Witterschlick (1939)

Walbröhl Heinr. Jos. Witterschlick und Marg. Gertr. Fremmer (Köln-Ehrenfeld) (1939)

Welter Christ. in Roisdorf und Marg. Schneider in Volmershoven (Hauptstr. 23) (1941)

Weyer Wilh. in Meckenheim und Elisabeth Schneider in Witterschlick (1939)

Werres Johann in Witterschlick Bachstr. und Helena Braun in Widdig (1939)

Wichterich Heinr. in Heidgen und Hubertine Kieger in Aachen (1943)

Wilden Heinr. in Leienkaul und Gertr. Huth in Witterschlick (1940)

Windheuser W. Mathias in Witters. u. Kath. Steiner geb. Vormann in Bad Godesberg (1941)

Wißkirchen Wilh. Heidgen und Josefine Laura Maria Hammans in Euskirchen (1940)

Zeit: Nov. 1948 – März 1951

Bäffgen Joh. Jos. und Marg. Elisabeth Schumacher auf Marienhof (1949)

Bannert Jos. aus Bonn und Marg. Heiliger aus Witterschlick (1949)

Bitz Ferd. Volmershoven auf der Eiche und

Marg. Schebig geb. Schneider in Heidgen (1949)

Boer Ernst in Beuel und Christina Brenig in Witterschlick (1949)

Bollig Heinr. in Volmershoven und Liselotte Laufenberg in Volmershoven (1950)

Bongartz Franz Jos. in Heidgen Elisabeth Maria Hedwig Dick in Impekoven (1949)

Bonaatz [Bongartz ?] Jak. in Gielsdorf mit Martha Lenz in Witterschlick (1951)

Bongartz Karl Wilh. in Heidgen und Anna Maria Pinsdorf in Nettekoven (1951)

Brickler Herbert in Witterschlick und

Elisabeth Mandt geb. Leeser in Witterschlick Hauptstr. 45 (1949)

Büscher Pet. Georg in Köln - Rath und Margareta Jansen in Volmershoven (1949)
Bung Joh. in Witterschlick und Anna Maria Bitz in Volmershoven (1949)
Bungardt Pet. Herm. in Bonn-E.[ndenich] und Anna Schumann in Witterschlick (1950)

Dederich Jos. Meckenheim und Kath. Kolb in Volmershoven (1949)

Effelsberg Heinr. Otto in Witterschlick mit Agnes Elis. Reck (1950)

Fingerhut Birkel (1951)
Fink Rudolf in Heidgen Hauptstr. 5 und Christine Schneider in Heidgen (1950)
Friebe Josef in Witterschlick und Felicia Franzisca Jakobs (1950)

Gerhards Wilh. aus Dünstekoven und
Sofia Schlinkmann geb. Schmitz Witterschlick (1949)
Giersberg Hermann Josef in Duisdorf- Hardberg und
Kath. Wißkirchen in Witterschlick Hauptstr. 47a (1949)
Giersberg Jak., Student, in Duisdorf-Hardtberg und
Büroangest. Irmtraut Güth in Witterschlick (1949)
Görgens Hilarius in Mondorf und Maria Kath. Henn in Witterschlick (1949)
Groß Pet. in Bonn und Elisabeth Küster geb. Esser (1949)

Hauke Felix in Heidgen und Maria Heider in Volmershoven Hauptstr. 44 (1949)
Hebenstrick Heinrich in Meckenheim und
Agnes Breuer geb. Winterscheidt Witterschlick (1949)
Heiliger Franz in Witterschlick und Christine Krings in Duisdorf (1949)

Jüssen Joh., Bäcker in Volmershoven und Kath. Müller in Volmershoven (1950)

Klaudt Theodor in Witterschlick Schulstr. 19 und
Anna Maria Pankau Witterschlick Esserstr. 4 (1949)
Klein Nikl. Jos. in Witterschlick und Sibilla Kronenberg geb. Häring (1950)
Kleiner Wolfgang in Merl und Rosemarie Srameck in Heidgen (1949)
Knebel Nikl. Bechlingshoven mit Marg. Demandt in Heidgen (1948)
Kuschfeldt Rud. Karl August in Heidgen mit
Charlotte Erna Elis. Gongoll in Elberfeld (1950)

Leeser Joh. in Buschhoven und Henriette Maria Bung in Witterschlick (1950)
Lenz Adolf Joh. Volm. Eiche und Maria Sophia Bitz Volm. Eiche (1950)
Löhr Pet. Jos. in Volmershoven und Anna Maria Fußhöller in Volmershoven (1949)
Ludwig Dietrich Wolfgang Volm. und Elisabeth Grupp in Witterschlick (1949)

Mahler Ed. Peter in Diedierw. mit Anna Hildgard Becker in Diedierw. (1950)
Müller Herm. Jos. in Bonn und Agnes Schmitz in Volmershoven (1950)
Münch Arnold Martin, Rheinbach und Agnes Ingeborg Kleimann, Witterschlick (1949)

Nagel Hermann in Volmershoven und Christine Fußhöller in Volmershoven (1951)
Niethen Pet. in Bonn und Maria Scheeben in Witterschlick (1950)

Pankau Mich. in Volmershoven und Ruth Ida Frieda Opiela (1949)
Pfeifer Herbert Wolfgang in Heidgen mit
Christina Heiliger in Heidgen Rheinbacherstr. 12 (1949)

Raaf Josef in Altendorf und Elisabeth Waschk in Witterschlick (1949)
 Renn Paul aus Euskirchen und Therese Rosalia Welter in Witterschlick (1950)
 Rieger Adolf in Witterschlick und Marg. Prior geb. Klaudt in Volmershoven (1950)
 Ritterbach Emil in Buschhoven und Anna Henriette Waschk in Witterschlick (1950)
 Rollmann Konrad in Volmershoven und Käthe Wilsrecht in Witterschlick (1949)

Scheeben Wilh. in Witterschlick und Helena Schmitz in Nettekoven (1950)
 Schlankmann Ludwig in Witterschlick und Franziska Bürvenich in Witterschlick (1949)
 Schmitz Mich. Jos. in Heidgen Hauptstr. 38 mit
 Maria Elisabeth Wirtz in Heidgen Hauptstr. 38 (1950)
 Schneider Erwin in Euskirchen und Marg. Knott in Heidgen (1950)
 Schraa Michael aus Witterschlick und Marjanne Brocksitter in Sinzig (1948)
 Schreier Aleksander Jos. in Witterschlick und
 Anna Maria Gerta Steinbrecher in Witterschlick (1949)
 Schüffelgen Joh. in Witterschlick mit Elisabeth Simons in Witterschlick (1950)
 Schwebig Jos. in Heidgen mit Johanna Helena Weißelstein in Wuppertal (1948)
 Schwindt Heinrich, Volmershoven und Helena Bell in Heidgen (1949)
 Seemann Peter in Untergelbach Nr. 2a mit Gertrud Schwebig in Heidgen (1948)
 Söhngen Karl Heinz in Oberdrees mit Gertr. Ruland in Volmershoven (1950)
 Sprang Heinr. Andr. in Röttgen und Elisabeth Knott in Heidgen (1950)
 Steitz Pet., Oppendorf mit Maria Kath. Odenthal in Heidgen (1950)

Wagner Willi, Bonn und Kath. Maria Elis. Steinbüchel, Witterschlick (1949)
 Weber Pet. in Heidgen und Ingeborg Rosmarie Pfitzmann in Heidgen (1950)
 Wexler Wilh. aus Roisdorf und Angela Klaudt in Witterschlick (1949)
 Winand Servatius in Impekoven und Anna Scheeben in Witterschlick (1950)
 Windeck Pet., Volmershoven und Agnes Bongartz in Heidgen (1950)
 Wooker Pet., Witterschlick und Gertr. Dick, Alfter (1950)

Zahn Fritz Jak. in Volmershoven und Agnes Quester geb. Schneider (1949)
 Zander Mathias Mechaniker in Köln – Mühlheim und
 Ingeborg Erna Raulf in Witterschlick (1949)
 Zensen Josef in Oedekoven mit Maria Marg. Heiliger in Witterschlick (1950)

Eheaufgebote in zeitliche Reihenfolge (Notizen von Anton WEBER):

1937

30.10. 424 Aufgebot Pankau Pet. in Heidgen
 Johanna Quabach in Nosbach
 Ausgeh. am 28.10.1937; Abgen. am 12.11.1937
 13.11. 664 Aufgebot Heinr. Busar in Bonn Baumschulallee mit
 Marg. Ruland in Heidgen Bonnerstr.
 Aufgeh. am 13. November 1937
 Abgen. am 28. November 1937

- 13.11. 665 Aufgebot Wilh. Schlömer in Volmershoven mit
Maria Minzenbach in Heidgen
Ausgeh. am 13. Nov. 1937
Abgen. am 28. Nov. 1937
- 20.12. 785 Aufgebot Schneider Jos. in Volmershoven Hauptstr. 11 und
Genoveva Braun aus Schw. Rheindorf
Ausgehangen am 20.12.1937
Abgenommen am 05.01.1938
- 27.12. 793 Aufgebot Heinr. Spilles, Rheinbach und
Anna Appel in Merzbach
Ausgehangen am 27. Dez. 1937
Abgenommen am 11. Januar 1938 Am 13.01. zurückgesandt.
- 1938**
- 21.01. 858 Aufgebot Jak. Quester in Heidgen und
Agnes Schneider in Volm.
Ausgehangen am 20. Januar 1938
Abgehangen am 4. Februar 1938
- 21.01. 864 Aufgebot Jos. Broch, Witterschlick und
Gertrud Liebertz zur Zeit in Bonn
Aufgeh. am 21. Januar 1938
Abgen. am 5 Februar 1938
- 01.04. 1 Aufgebot Bräutigam Andreas, Duisdorf und
Elise Winterscheidt, Witterschlick
Ausgehangen am 01.04.1938
Abgen. am 16.04.1938
- 09.04. 7 Aufgebot Heinr. Adeneuer in Witterschlick und
Anna Apollonia Gräf in Koblenz.
Ausgehangen am 09.04.1938
Abgen. am 25.04.1938
Freimarke lag bei zum Zurücksenden.
- 11.04. 15 Aufgebot Heinr. Jos. Liebertz in Witterschlick und
Barbara Lufthildis Nürnberg in Lüftelberg
Ausgehangen 09.04.1938
Abgenommen 24.04.1938
- 14.04. 33 Aufgebot Pet. Fleischhauer in Volmershoven und
Anna Schneider in Volmershoven
Ausgehangen am 12. April 1938
Abgenommen am 27. April 1938
- 22.04. 43 Aufgebot Christ. Nolden aus Impekoven und
Leni Kronenberg in Witterschlick
Ausgehangen am 21.04.1938
Abgenommen am 06.05.1938
- 06.05. 87 Aufgebot Pet. Jos. Klöckner, Marienhof und
Gertrud Leuer in Lind bei Ahrweiler
Ausgehangen am 6. Mai 1938
Abgenommen am 21. Mai 1938
Abgesandt am 25.05.1938 an Standesamt Altenahr
- 14.06 195 Aufgebot Jos. Schlömer, Volmershoven
Gertr. Broch Witterschlick
Ausgehangen am 9. Juni 1938
Abgenommen am 24. Juni 1938

22.06. 208 Aufgebot Birrenbach Ludw. in Morenhoven
Müller Kath. in Witterschlick
Ausgehangen am 21. Juni 1938
Abgenommen am 5. Juli 1938

29.06. 228 Aufgebot Jos. Bonereth in Bonn
Barbara Berta Kämpel in Bonn
Ausgeh. am 28. Juni 1938 Abgen. am 13. Juli 1938

13.07. 268 Aufgebot Jak. Odenthal in Heidgen und
Anna Rohr aus Rohr [vielleicht Ortsteil von Blankenheim]
Ausgehangen am 11. Juli 1938
Abgenommen am 26. Juli 1938

20.07. 286 Aufgebot Heinr. Trimborn in Gielsdorf und
Mechtildis Trimborn in Witterschlick
Ausgehangen am 18. Juli 1938
Abgenommen am 2. August 1938

06.08. 322 Aufgebot Johannes Jos. Henn in Witterschlick und
Elisabeth Schneider aus Alfter
Angehangen am 4. August 1938
Abgenommen am 19. August 1938

13.08. 332 Aufgebot Martin Clemens Kreutzberg in Brenig und
Gertr. Pankau in Heidgen
Ausgehangen am 11. August 1938
Abgenommen am 26. August 1938

26.08. 367 Aufgebot Philipp Schumacher in Flerzheim und
Klara Trimborn in Witterschlick
Ausgeh. am 25. Aug. 1938
Abgen. am 9. Sept. 1938

21.09. 446 Aufgebot Schumacher Hub. in Merten
Adolphi Margareta in Witterschlick
Ausgehangen am 20. Sept. 1938
Abgenommen am 5. Okt. 1938

05.10. 485 Aufgebot Pet. Ruland in Heidgen und
Helena Rollmann in Heidgen
Ausgehangen am 3. Okt. 1938
Abgenommen am 18. Okt. 1938

03.11. 550 Aufgebot Hub. W. Lehnhoff in Lüftelberg und
Anna Ohlert in Schöna
Ausgehangen am 03.11.1938
Abgenommen am 18.11.1938
Randnotiz: Freikuvert beigelegen; Abgesandt am 18.11.1938.

28.11. 629 Aufgebot Schwindt Johann in Volmershoven und
Margaretha Scheidtweiler geb. Demand in Köln
Ausgehangen am 28. Nov. 1938
Abgenommen am 13. Dez. 1938

28.11. 630 Aufgebot Wilh. Pankau in Heidgen und
Elisabeth Beier in Bonn
Ausgehangen am 28. Nov. 1938
Abgenommen am 13. Dez. 1938

04.12. 634 Aufgebot Schneider Gerh. in Heidgen und
Elisabeth Odenthal in Heidgen
Ausgeh. am 03.12.1938

Abgen. am 18.12.1938

1939

- 10.01. 736 Aufgebot Georg Henn in Witterschlick und
Eva Kann in Wahn
Ausgehangen am 10. Januar 1939
Abgenommen am 25. Januar 1939
- 10.01. 737 Aufgebot Anton Heinr. Adolphi in Witterschlick und
Elisabeth Vianden in Gielsdorf
Ausgehangen am 10. Januar 1939
Abgenommen am 25. Januar 1939
- 17.01. 754 Aufgebot Dionys Schneider in Heidgen
Maria Sophia Bung in Witterschlick
Ausgehangen am 16. Januar 1939
Abgenommen am 31. Januar 1939
- 21.01. 767 Aufgebot Sebastian Breuer in Witterschlick und
Katharina Buderath in Hersel
Ausgehangen am 21.01.1939
Abgenommen am 05.02.1939
- 21.01. 768 Aufgebot Heinr. Manolt in Witterschlick und
Elisabeth Leeser in Witterschlick
Ausgehangen am 20.01.1939
Abgenommen am 04.02.1939
- 11.03. 897 Aufgebot Johann Schmitz in Volmershoven und
Wilhelmine Josefine Regina Strack in Bonn
Ausgehangen am 11. März 1939
Abgenommen am 26. März 1939
- 21.03. 929 Aufgebot Hamacher Serverin in Volmershoven und
Anna Marg. Kemp in Ippendorf
Ausgehangen am 21. März 1939
Abgenommen am 5. April 1939
- 12.04. 999 Aufgebot Joh. Sturm in Hemmerich und
Anna Phiesel in Hemmerich
Ausgehangen am 8. April 1939
Abgenommen am 23. April 1939
- 15.04. 1009 Aufgebot Jakob Simon, Gielsdorf und
Elisabeth Adolphi, Gielsdorf
Ausgehangen am 14.04.1939
Abgenommen am 29.04.1939
- 15.04. 1010 Aufgebot Win. Sengersdorf, Beuel und
Elisabeth Schöngen, Volmershoven
Ausgehangen am 14.04.1939
Abgenommen am 29.04.1939
- 20.04. 5 Aufgebot Egon Walter Hans Lewandowski in Duisdorf und
Maria Gertr. Koolen in Bonn
Ausgehangen am 19.04.1939
Abgenommen am 4 Mai 1939
- 06.05. 47 Aufgebot Pet. Paffenholz in Altendorf und
Sibilla Henn in Witterschlick
Ausgehangen am 28.04.1939
Abgenommen am 13.05.1939

- 06.05. 48 Aufgebot Wilh. Simons in Kelpenich [vielleicht: Kempenich] und
Maria Schlinkmann in Witterschlick
Ausgehangen am 5. Mai 1939
Abgenommen am 20. Mai 1939
- 13.05. 83 Aufgebot Eugen Friedr. Höll, Meckenheim und
Christina Thelen, Witterschlick
Ausgeh. am 13.05.1939
Abgen. am 28.05.1939
- 07.06. 155 Aufgebot Konrad Pütz in Roisdorf und
Christina Rolef in Witterschlick
Ausgehangen am 7. Juni 1939
Abgenommen am 22. Juni 1939
- 08.06. 157 Aufgebot Jos. Pet. Görres in Köln-Mühlheim und
Anna Maria Dietz aus Witterschlick
Ausgehangen am 8. Juni 1939
Abgenommen am 24. Juni 1939
Zurückgesandt an Standesamt Köln-Mühlheim.
Randnotiz: Freimarke lag bei. Zurückgesandt am 27.06.1939.
- 10.06. 158 Aufgebot Johann Werres in Witterschlick Bachstr. und
Helena Braun in Widdig
Ausgehangen am 10. Juni 1939
Abgenommen am 25. Juni 1939
- 20.06. 178 Aufgebot Adalbert Degen in Langenfeld und
Maria Schumacher in Volmershoven
Ausgehangen am 20. Juni 1939
Abgenommen am 5. Juli 1939
- 20.06. 179 Aufgebot Jak. Steeg in Buschhoven und
Marg. Elisabeth Kirchhartz in Witterschlick
Ausgehangen am 20. Juni 1939
Abgenommen am 5. Juli 1939
- 24.06. 192 Aufgebot Gottfr. Jos. Orth in Ramershoven und
Maria Agnes Christine Kirchhartz in Witterschlick
Ausgehangen am 23. Juni 1939
Abgenommen am 8. Juli 1939
- 24.06. 193 Aufgebot Lorenz Nikl. Hey in Bonn und
Gertr. Klara Heideman in Fankfurt
Ausgehangen am 24. Juni 1939
Abgenommen am 9. Juli 1939
- 05.07. 234 Aufgebot Franz Melchers in Köln und
Gertr. Kaspers in Witterschlick
Ausgehangen am 4. Juli 1939
Abgenommen am 19. Juli 1939
- 09.07. 241 Aufgebot Johann Neu in Grube Nikolaus Westerwald und
Katharina Heiliger in Witterschlick
Ausgehangen am 8. Juli 1939
Abgenommen am 23. Juli 1939
- 09.07. 242 Aufgebot Wilh. Schmitz in Wüschheim und
Christina Müller in Witterschlick
Ausgehangen am 7. Juli 1939
Abgenommen am 22. Juli 1939

- 15.07. 263 Aufgebot Christian Bauch in Witterschlick und
Marg. Gertr. Zerlett in Bonn
Ausgegangen am 14. Juli 1939
Abgenommen am 29. Juli 1939
- 30.07. 330 Aufgebot Wilh. Weyer in Meckenheim und
Elisabeth Schneider in Witterschlick
Ausgegangen am 29. Juli 1939
Abgenommen am 13. August 1939
- 19.08. 384 Aufgebot Lambert Liebertz aus Bechlinghoven und
Mechtildis Blumenthal in Witterschlick
Ausgegangen am 18. August 1939
Abgenommen am 2. September 1939
- 01.09. 401 Aufgebot Joh. Koviatskowski in Dortmund und
Margareta Beier in Dortmund
Ausgegangen am 1. September 1939
Abgenommen am 15. September 1939
Freimarke für Rücksendung ist beigelegt.
Zurückgesandt 15.09.1939.
- 08.09. 423 Aufgebot Heinr. Jos. Walbröhl, Witterschlick und
Marg. Gertr. Fremmer (Köln-Ehrenfeld)
Ausgegangen am 7. September 1939
Abgenommen am 22. September 1939
- 08.09. 424 Aufgebot **Dr. Robert Tackenberg**, Witterschlick und
Dr'in Luise Gertr. Ida Rathert, Minden
Ausgegangen am 7. September 1939
Abgenommen am 22. September 1939
- 12.09. 432 Aufgebot Mathias Wahlen in Alfter und
Anna Wißkirchen in Witterschlick
Ausgegangen am 11. September 1939
Abgenommen am 26. September 1939
Randnotiz: Zurückgesandt am 26.04. [wohl 09.] 1939
- 04.10. 475 Aufgebot Mathias Breuer in Duisdorf und
Maria Kuchhart in Witterschlick
Ausgegangen am 04.10.1939 Abgenommen am 19.10.1939
- 02.12. 607 Aufgebot Konrad Jos. Arenz, Nettekoven
Elisabeth Braun, Volmershoven
Ausgegangen am 2. Dezember 1939
Abgenommen am 17. Dezember 1939
- 30.12. 657 Aufgebot Pet. Jos. Pippon in Oedekoven und
Christina Nettekoven, Witterschlick
Ausgegangen am 30. Dezember 1939
Abgenommen am 14. Januar 1940
- 1940**
- 26.01 721 Aufgebot Jak. Theisen, Bonn und
Gertr. Krämer, Witterschlick
Ausgegangen am 25.01.1940
Abgenommen am 09.02.1940
- 02.02. 735 Aufgebot Pet. Odenthal in Jülich und
Ursula Elisabeth Horbach in Witterschlick
Ausgegangen am 2. Februar 1940
Abgenommen am 17. Februar 1940

- 23.02. 773 Aufgebot Johannes Streck in Bonn und
Kath. Weber in Witterschlick
Ausgehangen am 22. Februar 1940
Abgenommen am 8. März 1940
- 14.03. 824 Aufgebot **Hans Erich Tackenberg** in Witterschlick und
Elisabeth Eschweiler in Oedekoven
Ausgehangen am 13. März 1940
Abgenommen am 28. März 1940
- 05.04. 876 Aufgebot Pet. Mertens in Witterschlick und
Margareta Schülter (oder Schüller) in Vilich
Ausgehangen am 3. April 1940
Abgenommen am 18. April 1940
- 18.05. 934 Aufgebot Heinr. Wilden in Leienkaul und
Gertr. Huth in Witterschlick
Ausgehangen am 15. Mai 1940
Abgenommen am 30. Mai 1940
- 16.06. 1034 Aufgebot Heinr. Schmitz in Bornheim und
Kath. Heiliger in Witterschlick
Ausgehangen am 15. Juni 1940
Abgenommen am 30. Juni 1940
- 10.08. 1158 Aufgebot Wilh. Wißkirchen, Heidgen und
Josefine Laura Maria Hammans in Euskirchen.
Ausgehangen am 7. August 1940
Abgenommen am 22. August 1940
- 13.09. 1238 Aufgebot Johann Rolef in Volmershoven und
Marg. Johanna Schmatz in Volmershoven
Ausgehangen am 12.09.1940
Abgehangen am 27.09.1940
- 19.11. 1397 Aufgebot Herm. Jak. Wagner Grubenmeister in Witterschlick und
Barbara Schell in Bonn
Ausgehangen am 18. November 1940
Abgenommen am 3. Dezember 1940
- 06.12. 1434 Aufgebot Bartholomäus Scheifgen in Duisdorf und
Ida Adeneuer in Witterschlick
Ausgehangen am 06.12.1940
Abgenommen am 21.12.1940
- 22.12. 1469 Aufgebot Johann Lützenkirchen in Witterschlick und
Anna Maria Petry in Witterschlick
Ausgehangen am 21.12.1940
Abgenommen am 05.01.1941
Randnotiz: Wurde am 27.12.1940 **zurückgezogen**.
- 30.12. 1483 Aufgebot Broch Jos., Volmershoven und
Anna Maria Güster, Lengsdorf
Ausgehangen am 30.12.1940
Abgenommen am 14.01.1941
- 1941**
- 07.01. 1497 Aufgebot Wilh. Fuhs in Gielsdorf und
Elisabeth Rolef in Volmershoven
Ausgehangen am 7. Januar 1941
Abgenommen am 22. Januar 1941

- 23.01. 1543 Aufgebot Jak. Schneider in Volmershoven und
Elsa-Hertha Alma-Kath. Schaefer in Bonn
Ausgegangen am 22. Januar 1941
Abgenommen am 6. Februar 1941
- 19.04. 1704 Aufgebot Christ. Welter in Roisdorf und
Marg. Schneider in Volmershoven (Hauptstr. 23)
Ausgegangen am 17.04.1941
Abgenommen am 02.05.1941
- 22.04. 1709 Aufgebot Pet. Jos. Schmitz in Altendorf und
Maria Kath. Walbröhl in Witterschlick
Ausgegangen am 22. April 1941
Abgenommen am 7. Mai 1941
- 06.05. 1755 Aufgebot Wilh. Jos. Kaspers in Witterschlick
Anna Hommelsheim geb. Wißkirchen in Witterschlick
Ausgegangen am 5. Mai 1941
Abgenommen am 20. Mai 1941
- 31.05. 1818 Aufgebot Pet. Buchholz in Witterschlick und
Helena Nettekoven in Witterschlick
Ausgegangen am 29. Mai 1941
- 25.06. 1873 Aufgebot Mathias Schwindt Witterschlick und
Anna Maria Horbach Witterschlick
Ausgegangen am 25. Juni 1941
Abgenommen am 10. Juli 1941
- 21.07. 1930 Aufgebot Math. Kneip in Siegburg und
Marg. Schneider, Volmershoven
Ausgegangen am 19. Juli 1941
Abgenommen am 3. August 1941
- 12.09. 2023 Aufgebot Hermann Wilh. Klein in Altenböge Kreis Unna und
Maria Kath. Henn in Witterschlick
Ausgegangen am 12.09.1941
Abgenommen am 27.09.1941
Freimarke zum Rücksenden war beigelegt.
Randnotizen: Am 24.09. erinnert.
Abgenommen und zur Post gegeben 27.09.1941.
- 13.09. 2026 Aufgebot Mathias Windheuser in Witterschlick und
Kath. Steiner geb. Vormann in Bad Godesberg
Ausgegangen am 12. Sept. 1941
Abgenommen am 27. Sept. 1941
- 13.09. 2034 Aufgebot **Kletus Badur** in Witterschlick und
Marg. Böcker in Kaster bei Harff
Ausgegangen am 15. Sept.
Abgenommen am 30. Sept.
- 17.09. 2035 Aufgebot Pet. Broch in Witterschlick und
Anna Kath. Scheeben in Witterschlick
Ausgegangen am 16. Sept. 1941
Abgenommen am 1. Oktober 1941
- 01.10. 2070 Aufgebot Friedr. Gerhards und
Christine Windeck in Bonn
Ausgegangen am 1. Okt. 1941
Abgenommen am 16. Okt. 1941

- 18.10. 2101 Aufgebot Hermann Haas, Buschhoven und
Cäcilia Winterscheid, Witterschlick
Ausgehangen am 15. Oktober 1941
Abgenommen am 30. Oktober 1941
- 28.11. 2184 Aufgebot Peter Merten in Hülscheid und
Gertrud Adolphi in Witterschlick
Ausgehangen am 28. Nov. 1941
Abgenommen am 13. Dez. 1941
- 1942**
- 20.02. 100 Aufgebot Kaspar Eßer, Volmershoven und
Christina Schwindt, Volmershoven
Ausgehangen am 20. Feb. 1942
Abgenommen am 7. März 1942
- 11.08. 396 Aufgebot Wilh. Lennarz in Alfter und
Maria Agnes Heiliger in Witterschlick, Schulstr. 7
Ausgehangen am 11. August 1942
Abgenommen am 26. August 1942
- 01.09. 442 Aufgebot Leonh. Aug. Schnepf in Balkhausen Luisenstr. 13
und Johanna Schnepf geb. Löhr in Witterschlick
Ausgehangen am 2. Sept. 1942
Abgenommen am 17. September 1942
- 08.09. 445 Aufgebot Helmut Vieweg aus Hartha und
Kath. Bauch in Witterschlick
Ausgehangen am 08.09.1942
Abgenommen am 23.09.1942
- 16.10. 500 Aufgebot Adolf Lülldorf in Duisdorf und
Agnes Broch in Witterschlick
Ausgehangen am 16.10.1942
Abgenommen am 30.10.1942
- 07.11. 529 Aufgebot Kaspar Höndgen in Witterschlick und
Anna Maria Lanzrath in Ramershoven
Ausgehangen am 6. November 1942
Abgenommen am 21. November 1942
Randnotiz: per Post abgesandt am 21.11.1942.
- 18.11. 547 Aufgebot Hans Kaiser, Witterschlick und
Elisabeth Bramer, Witterschlick
Ausgehangen am 18.11.1942
Abgenommen am 03.12.1942
- 14.12. 577 Aufgebot Johann Dreier aus Waren und
Marg. Scheeben aus Witterschlick
Ausgehangen am 14.12.1942
Abgenommen am 30.12.1942
- 19.12. 583 Aufgebot Dionisius Lehmacher in Heidgen und
Kath. Rieck in Bengen
Ausgehangen am 19. Dez. 1942
Abgenommen am 3. Januar 1943
- 1943**
- 04.06. 73 Aufgebot Bernardus Maria Fagel in Bonn und
Gertrud Quester in Heidgen
Ausgehangen am 4. Juni 1943
Abgenommen am 19. Juni 1943

- 04.06. 74 Aufgebot Heinr. Wichterich in Heidgen und
Hubertine Kieger in Aachen
Ausgehangen am 4. Juni 1943
Abgenommen am 19. Juni 1943
- 29.07. 133 Aufgebot Joh. Nipps in Hemmerich und
Kath. Henn in Witterschlick Hauptstr. 86
Ausgehangen am 30.07.1943
Abgenommen am 14.08.1943
- 21.09. 179 Aufgebot Hermann Friedr. Simon in Hönningen Hauptstr. 104 und
Agnes Schüffelgen in Witterschlick
Ausgehangen am 21. Sept. 1943
Abgenommen am 6. Oktober 1943
- 27.11. 273 Aufgebot Müllenmeister Joh. Norz und
Elisabeth Henn geb. Schneider
Ausgehangen am 26. Nov. 1943
Abgenommen am 11. Dez. 1943
- 15.12. 298 Aufgebot Bernh. Schwindt, Neukirchen
Mechthilde Maria Horbach, Witterschlick
Ausgehangen am 16. Dez. 1943
Abgenommen am 31. Dez. 1943
- 1944**
- 18.03. 436 Aufgebot Paul Albert Robert Otto Feldmann in Volmershoven Posten 9
und Reichsbahnschaffnerin Christ. Nöthen in Merl
Ausgehangen am 18. März 1944
Abgenommen am 2. April 1944
- 22.04. 497 Aufgebot Joh. Wilh. Schöngen in Witterschlick und
Maria Theres Antonie von Rüden in Bonn
Ausgehangen am 22. April 1944
Abgenommen am 7. Mai 1944
- 1948**
- 18.11. 5 Aufgebot Hilfsarbeiter Nikl. Knebel, Bechlingshoven mit
Marg. Demandt in Heidgen (1948)
Ausgehangen am 18.11.1948
Abgenommen am 26.11.1948
- 06.12. 72 Aufgebot Michael Schraa aus Witterschlick
Marjanne Brocksitter in Sinzig
Ausgeh. am 06.12. Abgen. 14.12.1948
- 31.12. 163 Aufgebot Jos. Schwebig in Heidgen mit
Johanna Helena Weißelstein in Wuppertal
ausgehangen am 31.12.1948
abgenommen am 8. Januar 1949
- 31.12. 164 Aufgebot Peter Seemann in Untergelbach Nr. 2a mit
Gertrud Schwebig in Heidgen.
ausgehangen am 31.12.1948
abgenommen am 8. Januar 1949
- 1949**
- 25.01. 37 Aufgebot Herbert Brickler in Witterschlick und
Elisabeth Mandt geb. Leuser in Witterschlick Hauptstr. 45
Ausgehangen am 25.01.1949
Abgenommen am 03.02.1949

- 08.02. 66 Aufgebot Fritz Jak. Zahn in Volmershoven und
Agnes Quester geb. Schneider
Ausgehangen am 07.02.1949
Abgenommen am 15.02.1949
- 22.02. 102 Aufgebot Theodor Klaudt in Witterschlick Schulstr. 19 und
Anna Maria Pankau Witterschlick Esserstr. 4
Ausgehangen am 22. Feb. 1949
Abgenommen am 2. März 1949
- 23.02. 105 Aufgebot Franz Heiliger in Witterschlick und
Christine Krings in Duisdorf
Ausgehangen am 23.Feb. 1949
Abgenommen am 3. März 1949
- 08.03. 135 Aufgebot Konrad Rollmann in Volmershoven
Käthe Wilsrecht in Witterschlick
Ausgehangen am 8. März 1949
Abgenommen am 16. März 1949
- 14.03. 160 Aufgebot Josef Raaf in Altendorf und
Elisabeth Waschk in Witterschlick
Ausgehangen am 14. März 1949
Abgenommen am 22. März 1949 und zurückgesandt.
- 21.03. 181 Aufgebot Herbert Wolfgang Pfeifer in Heidgen mit
Christina Heiliger in Heidgen Rheinbacherstr. 12
Ausgehangen 21.03.1949; abgen. 29.03.1949
- 14.04. 151 Aufgebot Wilh. Gerhards aus Dünstekoven
Sofia Schlinkmann geb. Schmitz, Witterschlick
Ausgehangen am 12.04.1949
Abgenommen am 20.04.1949
- 07.05. 200 Aufgebot Pet. Georg Büscher in Köln - Rath Ausgeh. 07.05.
und Margareta Jansen in Volmershoven Abgen. 15.05.
- 09.05. 202 Aufgebot Mechaniker Mathias Zander in Köln – Mühlheim und
Ingeborg Erna Raulf in Witterschlick
Ausgehangen am 9. Mai 1949
Abgenommen am 17. Mai 1949
- 12.05. 210 Aufgebot Wilh. Wexler aus Roisdorf und
Angela Klaudt in Witterschlick
Ausgehangen am 12. Mai 1949
Abgenommen am 20. Mai 1949
- 17.06. 283 Aufgebot Mich. Pankau in Volmershoven und
Ruth Ida Frieda Opiela
Ausgeh. am 17.06.1949
Abgen. am 25.06.1949
- 23.06. 287 Aufgebot Jos. Bannert aus Bonn und
Marg. Heiliger aus Witterschlick
Ausgehangen am 20. Juni 1949
Abgenommen am 28. Juni 1949
- 30.06. 307 Aufgebot Joh. Jos. Bäffgen und
Marg. Elisabeth Schumacher auf **Marienhof**
Ausgehangen am 30. Juni 1949
Abgenommen am 8. Juli 1949

- 09.07. 315 Aufgebot Franz Jos. Bongartz in Heidgen
Elisabeth Maria Hedwig Dick in Impekoven
Ausgeh. am 9. Juli 1949
Abgenommen am 17. Juli 1949
- 16.07. 322 Aufgebot Ludwig Schlinkmann in Witterschlick und
Franziska Bürvenich in Witterschlick
Ausgehangen am 15. Juli 1949
Abgenommen am 23. Juli 1949
- 23.07. 348 Aufgebot Heinrich Schwindt, Volmershoven und
Helena Bell in Heidgen
Ausgehangen am 22. Juli 1949
Abgenommen am 30. Juli 1949
- 05.08. 365 Aufgebot Ferd. Bitz, Volmershoven auf der Eiche
Marg. Schebig geb. Schneider in Heidgen
Ausgehangen am 5. Aug. 1949
Abgenommen am 13. Aug. 1949
- 10.08. 377 Aufgebot Arnold Martin Münch, Rheinbach
Agnes Ingeborg Kleimann, Witterschlick
Ausgehangen am 10. August 1949
Abgenommen am 18. Aug. 1949
- 13.08. 383 Aufgebot Felix Hauke in Heidgen
Maria Heider in Volmershoven Hauptstr. 44
Ausgehangen am 13. August 1949
Abgenommen am 21. August 1949
- 19.08. 389 Aufgebot Hermann Josef Giersberg in Duisdorf- Hardberg
Kath. Wißkirchen in Witterschlick Hauptstr. 47a
Ausgehangen am 19. August 1949
Abgenommen am 27. August 1949
- 07.09. 457 Aufgebot Wolfgang Kleiner in Merl
Rosemarie Srameck in Heidgen
Ausgehangen am 7. Sept. 1949
Abgenommen am 15. Sept. 1949
- 16.09. 468 Aufgebot Dietrich Wolfgang Ludwig, Volm. und
Elisabeth Grupp in Witterschlick
Ausgehangen am 16. Sept. 1949
Abgenommen am 24.09.1949
- 01.10. 486 Aufgebot Ernst Boer in Beuel und
Christina Brenig in Witterschlick
Ausgehangen am 30. Sept. 1949
Abgenommen am 8. Okt. 1949
- 04.10. 489 Aufgebot Jos. Dederich in Meckenheim
Kath. Kolb in Volmershoven
Ausgehangen am 4. Okt. 1949
Abgenommen am 12. Okt. 1949
- 07.10. 497 Aufgebot Willi Wagner Bonn
Kath. Maria Elis. Steinbüchel, Witterschlick
Ausgehangen am 07.10.1949
Abgenommen am 15.10.1949
- 13.10. 502 Aufgebot Heinrich Hebenstrick in Meckenheim
Agnes Breuer geb. Winterscheidt, Witterschlick
Ausgehangen am 13. Okt. 1949

- Abgenommen am 21. Okt. 1949
- 15.10. 509 Aufgebot Pet. Groß in Bonn
Elisabeth Küster geb. Esser
Ausgehangen am 15. Oktober 1949
Abgenommen am 23. Oktober 1949
- 23.11. 578 Aufgebot Pet. Jos. Löhr in Volmershoven und
Anna Maria Fußhöller in Volmershoven
Ausgehangen am 23. Nov. 1949
Abgenommen am 1. Dezember 1949
- 28.11. 588 Aufgebot Aleksander Jos. Schreier in Witterschlick und
Anna Maria Gerta Steinbrecher in Witterschlick
Ausgehangen am 28. November 1949
Abgenommen am 6. Dezember 1949
- 28.11. 589 Aufgebot Joh. Bung in Witterschlick und
Anna Maria Bitz in Volmershoven
Ausgehangen am 28. November 1949
Abgenommen am 6. Dezember 1949
- 01.12. 594 Aufgebot Student Jak. Giersberg in Duisdorf-Hardtberg und
Büroangest. Irmtraut Güth in Witterschlick.
Ausgehangen am 29. November 1949
Abgenommen am 7. Dezember 1949
- 29.12. 640 Aufgebot Hilarius Görgens in Mondorf und
Maria Kath. Henn in Witterschlick
Ausgehangen am 29.12.1949
Abgenommen am 06.01.1950
Abgenommen am 07.01.1950
- 1950**
- 24.02. 91 Aufgebot Pet. Weber in Heidgen
Ingeborg Rosmarie Pfitzmann in Heidgen
Ausgehangen am 24. Feb. 1950
Abgenommen am 4. März 1950
- 02.03. 93 Aufgebot Rud. Karl August Kuschfeldt in Heidgen mit
Charlotte Erna Elis. Gongoll in Elberfeld
Ausgehangen am 2. März 1950 Abgen. 10. März 1950
- 17.03. 115 Aufgebot Nikl. Jos. Klein in Witterschlick
Sibilla Kronenberg geb. Häring
Ausgehangen am 16.03.1950
Abgenommen am 24.03.1950
- 17.03. 116 Aufgebot Heinr. Andr. Sprang in Röttgen
Elisabeth Knott in Heidgen
Ausgehangen am 18. März 1950
Abgenommen am 26. März 1950
- 27.03. 127 Aufgebot Heinr. Bollig in Volmershoven
Liselotte Laufenberg in Volmershoven
Ausgehangen am 27. März 1950
Abgenommen am 4. April 1950
- 26.04. 164 Aufgebot Paul Renn aus Euskirchen und
Therese Rosalia Welter in Witterschlick
Ausgehangen am 26. Mai 1950
Abgenommen am 5. Mai 1950
- 05.05. 175 Aufgebot Pet. Windeck, Volmershoven und

Agnes Bongartz in Heidgen
Ausgehangen am 5. Mai 1950
Abgenommen am 13. Mai 1950

31.05. 218 Aufgebot Pet. Steitz, Oppendorf mit
Maria Kath. Odenthal in Heidgen
Ausgehangen am 31. Mai 1950
Abgenommen am 9. Juni 1950

01.07. 275 Aufgebot Rudolf Fink in Heidgen Hauptstr. 5 und
Christine Schneider in Heidgen
Ausgehangen am 1. Juli 1950
Abgenommen am 9. Juli 1950

07.07. 278 Aufgebot Josef Zensen in Oedekoven mit
Maria Marg. Heiliger in Witterschlick
Ausgehangen am 7. Juli 1950
Abgenommen am 15. Juli 1950

15.07. 200 Aufgebot Pet. Wooker, Witterschlick
Gertr. Dick, Alfter
Ausgehangen am 15. Juli 1950
Abgenommen am 24. Juli 1950

19.07. 204 Aufgebot Pet. Niethen in Bonn und
Maria Scheeben in Witterschlick
Ausgehangen am 19. Juli 1950
Abgenommen am 27. Juli 1950

19.07. 205 Aufgebot Servatius Winand in Impekoven
Anna Scheeben in Witterschlick
Ausgehangen am 19. Juli 1950
Abgenommen am 27. Juli 1950

26.07. 223 Aufgebot Bäcker Joh. Jüssen in Volmershoven und
Kath. Müller in Volmershoven
Ausgehangen am 26. Juli 1950
Abgenommen am 3. August 1950

26.07. 224 Aufgebot Josef Friebe in Witterschlick
Felicia Franzisca Jakobs
Ausgehangen am 26. Juli 1950
Abgenommen am 3. August 1950

28.07. 227 Aufgebot Joh. Leeser in Buschhoven
Henriette Maria Bung in Witterschlick
Ausgehangen am 28. Juli 1950
Abgenommen am 5. August 1950

24.08. 264 Aufgebot Joh. Schüffolgen in Witterschlick mit
Elisabeth Simons in Witterschlick
Ausgehangen am 24.08.1950
Abgenommen am 02.09.1950

26.08. 267 Aufgebot Erwin Schneider in Euskirchen und
Marg. Knott in Heidgen
Ausgehangen am 26. Aug. 1950
Abgenommen am 4. Sept. 1950

30.08. 272 Aufgebot Pet. Herm. Bungardt in Bonn-E.[ndenich] und
Anna Schumann in Witterschlick
Ausgehangen am 30. Aug. 1950
Abgenommen am 7. Sept. 1950

13.09. 283	Aufgebot	Reinhardt Polizeiwm. [wachtmeister]
	Ausgehangen am	Abgen.
26.09 302	Aufgebot	Heinr. Otto Effelsberg in Witterschlick mit Agnes Elis. Reck
	Ausgehangen am	25. Sept. 1950
	Abgenommen am	3. Okt. 1950
26.09 303	Aufgebot	Adolf Rieger in Witterschlick und Marg. Prior geb. Klaudt in Volmershoven
	Ausgehangen am	27. Sept. 1950
	Abgenommen am	5. Okt. 1950
29.09. 311	Aufgebot	Herm. Jos. Müller in Bonn und Agnes Schmitz in Volmershoven
	Ausgehangen am	29. Sept. 1950
	Abgenommen am	7. Okt. 1950
25.10. 339	Aufgebot	Adolf Joh. Lenz, Volm. Eiche Maria Sophia Bitz, Volm. Eiche
	Ausgehangen am	25. 10.1950
	Abgenommen am	02.11.1950
26.10. 344	Aufgebot	Ed. Peter Mahler in Diedierw. mit Anna Hildgard Becker in Diedierw.
	Ausgehangen am	26. 10.1950
	Abgenommen am	03.11.1950
30.10. 347	Aufgebot	Mich. Jos. Schmitz in Heidgen Hauptstr. 38 mit Maria Elisabeth Wirtz in Heidgen Hauptstr. 38
	Ausgehangen am	28. 10.1950
	Abgenommen am	05.11.1950
03.11. 356	Aufgebot	Karl Heinz Söhngen in Oberdrees mit Gertr. Ruland in Volmershoven
	Ausgehangen am	03.11.1950
	Abgenommen am	11.11.1950
11.11. 365	Aufgebot	Emil Ritterbach in Buschhoven und Anna Henriette Waschk in Witterschlick
	Ausgehangen am	11. Nov. 1950
	Abgenommen am	19.11.1950
11.11. 366	Aufgebot	Wilh. Scheeben in Witterschlick und Helena Schmitz in Nettekoven
	Ausgehangen am	10. Nov. 1950
	Abgenommen am	18.11.1950
1951		
19.02. 85	Aufgebot	Hermann Nagel in Volmershoven Christine Fußhöller in Volmershoven
	Ausgeh. am	19.II.1951
	Abgen.	27.II.1951
28.02. 90	Aufgebot	Fingerhut
	Ausgeh.	28.02.1951
	Abgen.	08.03.1951
03.03. 94	Aufgebot	Karl Wilh. Bongartz in Heidgen Anna Maria Pinsdorf in Nettekoven
	Ausgeh.	3. März 1951
	Abgen.	11.März 1951
06.03. 96	Aufgebot	Jak. Bonaatz [Bongartz ?] in Gielsdorf Martha Lenz in Witterschlick
	Ausgehangen am	06.03.1951
	Abgen.	15.03.1951

Margarethenkloster

Zur Geschichte des Klosters: aus einem Gutachten von 06.07.2007:

Lagebuch [der Kath. Kirchengemeinde St. Lambertus Witterschlick]:

Im **Register** (Seite 410) des Lagebuches (angelegt im Jahre 1888) ist notiert:

„2. Gebäude

d. Haus – Hauptstraße 45 – Mütter + Grundvermögen zum Klosterfonds S. 24

[heute: Hauptstraße 222]“

Auf der Seite 24 des Lagebuches wird u.a. vermerkt:

Erworben 1912

Schenkung Mütter [siehe S. 14]

Auf Seite 14 findet sich unter Bemerkungen der Hinweis:

„ad Lfd. Nr. 5 ...

Nach letztwilliger Bestimmung der am 16.1.1912 hiers. verstorbenen

Frau Joh. Mütter, Marg. geb. Oster, der Kirche zugefallen.“

Teilergebnis:

Das Haus Mütter und Grundvermögen wurden nach der **letztwilligen Bestimmung** (Testament) der am 16.01.1912 verstorbenen Frau Marg. Mütter geb. Oster Eigentum der kath. Kirchengemeinde St. Lambertus Witterschlick.

Protokoll des Kirchenvorstandes vom 26.02.1912:

Aus der Abschrift aus dem Protokollbuch des Kirchenvorstandes über dessen Sitzung am 26.02.1912, wo die Annahme des Vermächtnisses von Frau Margaretha Mütter geb. Oster beschlossen worden war, ergibt sich:

Das Ehepaar Johann Mütter (gest. am 06.12.1904) und Margaretha geb. Oster (gest. am 16.01.1912) hatte keine Kinder. Nach dem Tode ihres Mannes vermachte die Witwe – gemäß dem Willen ihres Ehemannes und nach einer mehrjährigen freien und reiflichen Überlegung - in einem Testament (letztwillige Bestimmungen / Verfügung) – datiert vom 28.01.1905 und vom 05.12.1906 – den Rest ihres Nachlasses der katholischen Pfarrkirche in Witterschlick.

Wortlaut des Artikels 5 des Testamentes

„Den Rest meines Nachlasses vermache ich der katholischen Pfarrkirche in Witterschlick, indem ich dieselbe hiermit zu meiner alleinigen Erbin ernenne.

Dieselbe soll diesen Nachlass tunlichst zu gleichen Teilen zur Verstärkung des Vikariefonds in Witterschlick und zur Einrichtung und Unterhaltung einer Niederlassung von katholischen Krankenschwestern zur Pflege von Kranken außerhalb des Hauses verwenden.

Insbesondere ist es in erster Linie mein Wille, dass mein an der Hauptstraße in Witterschlick gelegenes mit Nummer 45 bezeichnetes Wohnhaus nebst Anbaugebäuden und anliegendem Garten, sowie Holzungsparzellen für die fragliche Niederlassung zur Krankenpflege außerhalb des Hauses und zur Errichtung einer Verwahrschule für nicht schulpflichtige Kinder verwendet wird.

Sollte der gedachten Niederlassung die höhere Genehmigung versagt werden, so soll die ganze der katholischen Pfarrkirche in Witterschlick zufallende Nachlassenschaft zum Besten des besagten Vikariefonds verwendet werden. Das Haus soll alsdann dem Vikar zur Wohnung

angewiesen (werden) und darf nicht vermietet werden; vom Garten soll nichts verkauft werden. Die Erträge der Holzungspartellen sind in dem Falle, dass der ganze Rest dem Vikariefonds überwiesen wird, durch den Pfarrer unter den Hausarmen der Gemeinde verteilt werden.

Außerdem muss in diesem Falle die Universalerbin 1000 Mark dem Erzbischöflichen Stuhle in Köln überweisen zum Unterstützungsfonds für hilfsbedürftige Studierende der katholischen Theologie.

Solange keine Krankenschwestern bzw. kein Vikar da sind, darf das Haus nur an stille katholische Familien vermietet werden.

Auf alle Fälle ist die Kirche verpflichtet, jährlich 10 Mark an eine zuverlässige Person abzugeben, die für die Unterhaltung unserer Grabstätte zu sorgen hat.“

Zum Haus Mütter:

Nach dem 1. Weltkrieg wurde das Haus [von der kath. Kirchengemeinde Witterschlick] renoviert; wegen großer Wohnungsnot fanden 5 Familien hier ihre Heimat. Diese blieb ihnen lange erhalten. So haben **1946** in dem Haus Mütter folgende wahlberechtigte Erwachsene gewohnt (nach dem Wählerverzeichnis von 1946):

Braun, Katharina	*04.01.1892
Braun, Katharina	*27.12.1923
Freund, Rudolf	*05.11.1907
Freund, Elisabeth	*28.04.1907
Koof, Arnold Peter	*11.04.1915
Koof, Maria Anna	*16.06.1921
Mauel, Maria	*12.03.1877
Mauel, Maria	*10.03.1903
Mücke, Paul	*10.08.1900
Mücke, Margarete	*09.08.1902
Roitzheim, Johannes	*02.10.1918
Roitzheim, Regina	*30.05.1922
Roitzheim, Agnes	*24.05.1882
Rolef, Christine	*06.05.1870
Welter, Katharina	*15.01.1896

Wie viele noch nicht wahlberechtigte Kinder und Jugendliche zudem in dem Haus wohnten, ist nicht bekannt.

Weitere Fakten

(entnommen u.a. dem Manuskript einer Rede von Herrn Pfarrer W. Werner am 29.07.1967 anlässlich der Einweihung des neuen Kindergartens im Haus Mütter, Hauptstraße Nr. 45 [heute Nr. 222])

- Von 1962 bis September 1966 wurde von der kath. Kirchengemeinde unter großen Schwierigkeiten und hohem technischen und finanziellem Aufwand das Haus Mütter umgebaut und grundlegend erneuert („Ein vollständiger Neubau hätte bestimmt in kürzerer Zeit hergestellt werden können.“) mit dem Ziel, den Kindergarten dorthin zu verlegen. („Es ist nicht mehr das alte Mütterhaus und es ist es doch!“ Zitat Pfarrer Werner)

Zudem musste ein Anbau geschaffen werden, damit Platz für zwei Gruppen vorhanden war. Auch war nach einem Zeitungsbericht (1967) vorgesehen, im Obergeschoss des Hauses eine Wohnung für einen Geistlichen unterzubringen.

- Im Herbst 1966 (am 12.09.1966) konnte der neue Kindergarten mit 60 Kindern bezogen werden.



(Foto: Dr. Klaus Trenkle 25.11.2004)

2004 – Haus Mütter; damals kath. Kindergarten

**Margarethenkloster
Errichtung des Klosters
Protokoll des Kirchenvorstandes vom 05.07.1934**

A b s c h r i f t
=====

Auszug aus dem Protokollbuch des Kirchenvorstandes.

Sitzung vom 5. Juli 1934.

Der Kirchenvorstand besteht gegenwärtig aus 17 Personen. Es waren 15 Mitglieder anwesend. Der Kirchenvorstand war also beschlussfähig.

Einzigster Punkt der Tagesordnung:

Bereitstellung von flüssigen Mitteln, um endlich die Niederlassung einer religiös-caritativen Genossenschaft zu ermöglichen.

Die verstorbenen Eheleute Mütter hatten 1912 ihr Wohnhaus mit Garten zum Zwecke der Niederlassung einer religiösen Genossenschaft der Kirchengemeinde vermacht. Da ohnehin in der industrialisierten Gemeinde die Eröffnung eines Kindergartens, einer Nähstube, einer Station für ambulante Krankenpflege und evtl. Wöchnerinnenpflege seit Jahren als dringendes Bedürfnis anerkannt ist, wurden schon oft Verhandlungen mit Ordensgenossenschaften angeknüpft, die diese Aufgaben in der Gemeinde erfüllen könnten, aber immer ergebnislos, meistens wegen Mangel an geeigneten Schwestern. Die seit 1½ Jahren aufgenommenen Verhandlungen mit den Schwestern von der Familienpflege vom Dritten Orden des hl. Franziskus können zu einem befriedigenden Abschluss gebracht werden, wenn für 3 oder 4 Schwestern sowie für die bezeichneten caritativen Zwecke Räume zur Verfügung gestellt werden. Das gestiftete alte Haus ist zur Zeit an 5 Familien vermietet. Diese sind bei der gegenwärtigen Wohnungsnot kaum anders unterzubringen. Auch würde der Umbau und die Instandsetzung Kosten verursachen, die in keinem Verhältnis zu dem zum Teil baufälligen Anwesen stehen. Andererseits stehen noch 19 500.- Mk. freier Fabrikfonds aus der Aufwertung „Stellawerk“ zur Verfügung, die noch nicht in Land angelegt sind, weil entsprechendes Land nicht zu haben ist.

Der Kirchenvorstand beschliesst daher, auf dem unbebauten Grundstück der Stiftung Mütter einen einfachen Neubau für die

dringlichen caritativen Aufgaben und die Niederlassung der erforderlichen Schwestern in Höhe von 18.000 - 20.000.- Mk. zu errichten und die 19.500.- Mk. freier Fabrikfonds, vorbehaltlich der Genehmigung der Erzb. Behörde, statt in Land, in dem Neubau anzulegen.

Der Kirchenvorstand glaubt diesen Beschluss auch deshalb fassen zu sollen, weil der Aufkauf weiteren Landes zur Zeit neue grosse Erbitterung hervorrufen würde, nachdem für den übrigen Teil des betreffenden Fonds bereits Ankäufe von Land für 24.200.- Mk. in den Gemeinden Flerzheim, Lüftelberg, Altendorf und Ersdorf erfolgt sind.

Der Kirchenvorstand wird das hochw. Erzb. Generalvicariat um die Genehmigung seines Beschlusses bitten.

Unterschriften:

Neu, Pfarrer und Vorsitzender
Werner, Rendant
Adeneuer.

Siegel

Abschrift beglaubigt:

Pfarramt Witterschlick,
den 6. Juli 1934.

Stempel gez. Neu, Pfarrer.

Anfangsfinanzierung des Margarethenklosters

A b s c h r i f t

=====

Auszug aus dem Protokollbuch des Kirchenvorstandes.

Sitzung des Kirchenvorstandes der kath. Kirchengemeinde Witterschlick vom 16. August 1936.

Dem Kirchenvorstand gehören an 16 Mitglieder.

Alle waren vorschriftsmässig eingeladen.

Anwesend waren ausser dem Vorsitzenden die Mitglieder:

1. Rendant Werner, 2. Hub. Schritzl, 3. Christ. Schneider,
4. Joh. Eller, 5. Jos. Köch, 6. Ludw. Rollmann, 7. Jak. Alef,
8. Christ. Effelsberg, 9. Herm. Klaut, 10. Joh. Bongartz,
11. Jos. Knott.

Tagesordnung:

1. Vertrag zwischen der Kirchengemeinde Witterschlick und dem Verein der Familienpflege vom III. Orden des hl. Franziskus, Sitz Fssen.

Der Vorsitzende gibt den Wortlaut des Vertrages bekannt.

Er macht darauf aufmerksam, dass die aus dem Vertrage der Kirchengemeinde erwachsenen Lasten in Höhe von jährlich Mk. 3.059.-- für die ersten drei Vertragsjahre durch Einkünfte aus der Stiftung Mütter in Höhe von Mk. 700.--, durch eine verbindliche Schenkung von jährlich Mk. 1.330.--, sowie durch Einnahmen aus Kirchensammlung, freiwilligen Naturalspenden und Barzuwendungen und aus dem Entgelt für die ambulante Krankenpflege gedeckt erscheinen, sodass etatsmässige Mittel der Kirchengemeinde voraussichtlich nicht in Anspruch genommen werden brauchen.

Der Kirchenvorstand beschliesst einstimmig, vorbehaltlich der erforderlichen Genehmigung der Erzbischöflichen Behörde, die Annahme des Vertrages.

v. g. u.

Siegel. Zur Belaubigung der Abschrift: gez. Neu, Pfarrei
gez. Neu, Pfarrer und Vorsitzender,
gez. Werner, Rendant,
gez. Köch.

Witterschlick, den 17. August 1936.

A b s c h r i f t

=====

Beglaubigter Auszug aus dem zwischen den Eheleuten Werner aus Witterschlick und dem Tongrubenbesitzer Herm. Jos. Braun aus Volmershoven am 21.3.1936 getätigten Vertrag:

„12. Die Eheleute Werner haben durch Schreiben vom heutigen Tage die unter Ziffer 5 bis einschl. 9 fixierten Ansprüche aus diesem Verträge an die kath. Kirchengemeinde Witterschlick zu Händen des Herrn Pfarrer Neu abgetreten, welcher den abgetretenen Betrag für die Unterhaltung der im hiesigen Margaretenhaus tätigen kath. Ordensschwestern verwenden muss, welche den Zwecken der Caritas dienen.

Alle Abrechnungen sind also mit Herrn Pfarrer Neu zu machen und alle Zahlungen an diesen zu leisten.

Mit Rücksicht darauf, dass die Beträge dringend gebraucht werden, wird Herr Braun sofort in Anrechnung auf die vereinbarte Vergütung für Tonausbeute Mk. 1.000.-- vorauszahlen und die Tonausbeute nach Möglichkeit fördern.“

Witterschlick - Volmershoven, den 12.3.1936

gez. Aug. Werner

gez. Herm. Jos. Braun

Die Richtigkeit der Abschrift wird
hierdurch beglaubigt:

Witterschlick, den 17. August 1936

Siegel.

gez. Neu, Pfarrer

Aufgaben des Margarethenklosters

Die Tätigkeiten der Schwestern der „Genossenschaft der Franziskanerschwestern der Familienpflege – Dienerinnen der seraphischen Liebe – A.S.C. aus Essen – Frintrop“ in Witterschlick umfasst insbesondere folgende Tätigkeitsbereiche:

**Kranken- und Altenpflege,
Unterhaltung einer Nähschule sowie eines
Kindergartens.**

Einige statistische Angaben zu den Tätigkeiten des Margarethenklosters in Witterschlick:

1938

Altersheim: 13 Gäste mit 778 Verpflegungstagen.
Nähschule: 37 Schülerinnen mit 144 Unterrichtstagen und 504 Unterrichtsstunden.
Kindergarten: 54 – 60 Kinder an 262 Tagen;
Tägliche Stundenzahl: vom 1. Juni – 1. Nov. 7 Stunden;
sonst 5 Stunden.

1939

Altersheim: 19 Gäste mit 1105 Verpflegungstagen.
Nähschule: 36 Schülerinnen mit 116 Unterrichtstagen und 406 Unterrichtsstunden.
Kindergarten: 64 Kinder an 265 Tagen.

1940

Altersheim: 10 Gäste mit 1173 Verpflegungstagen.
Nähschule: 37 Schülerinnen mit 114 Unterrichtstagen und 479 Unterrichtsstunden.
Kindergarten: 83 Kinder an 290 Tagen; Stundenzahl: 1914.

1941

Altersheim: 19 Gäste mit 1328 Verpflegungstagen.
Nähschule: 46 Schülerinnen mit 108 Unterrichtstagen und 546 Unterrichtsstunden.
Kindergarten: 89 Kinder an 296 Tagen; Stundenzahl: 1641.

1942

Altersheim: 13 Gäste mit 1453 Verpflegungstagen.
Nähschule: 45 Schülerinnen mit 65 Unterrichtstagen und 260 Unterrichtsstunden.

1943

Altersheim: 15 Gäste mit 2095 Verpflegungstagen; 40 Pflage tage; 21 Nachtwachen;
1 Sterbefall
Nähschule: 50 Schülerinnen mit 105 Unterrichtstagen und 546 Unterrichtsstunden.

1940 wurde der Kindergarten vom Staat des III. Reiches übernommen und erst 1946 durften die Schwestern (Schwester Ancilla) die Kindergartenarbeit wieder aufnehmen.

- Die Kirchengemeinde (unter der Leitung von Pfarrer Wilhelm Neu) verkauft einen Teil der „Mütterschen Liegenschaften“ und **erbaut von dem Erlös in den Jahren 1935 und 1936 das Margarethenkloster**, in welchem ein Altersheim, eine Nähschule und ein Kindergarten errichtet werden. (Im Kloster lebende Schwestern widmen sich auch der häuslichen Krankenpflege in Witterschlick.)
In dem Gebäude des „**Margarethenklosters**“ haben von 1936 bis 1976 Schwestern von der christlichen Familienpflege des heiligen Franziskus aus dem Mutterhaus Essen-Steele gelebt und gewirkt.
Entsprechend dem Wunsch der Erblasser wurde über 50 Jahre für eine außerhäusliche Krankenpflege – solange dies personell und finanzielle möglich war – Sorge getragen.
- Wegen Nachwuchsmangel haben 1976 die alten Franziskanerschwester Witterschlick verlassen; das Kloster wurde aufgegeben. Zeitweise befand sich in dem Haus (Kloster) dann eine Sozialstation der Caritas. Auch diese wurde aufgegeben.

- Durch den seit mehr als 50 Jahren zunehmenden Priestermangel bestand auch kein Bedarf mehr für eine Vikariewohnung.



(Foto: Dr. Klaus Trenkle 25.11.2004)

2004 – ehemaliges Margarethenkloster

Im Untergeschoss des Klosters war die öffentliche Kath. Bücherei untergebracht.

Notizen des Ortsvorstehers Anton WEBER zu

Kirche, Kloster, Kindergarten

1937

16.11. 669	Rechn. Joh. Windeck (Küster) gel. Schreibmaterialien für Schule Witterschlick.	9,50
20.11. 683	Ausgabe-Anw. an Schwester Marg. Roggendorf ; Zuschuß für Mütterberatung 1937.	15,00

1938

13.04. 24	Kirchensteuerforderung der Stadt Bonn an Frau Anton Rötzheim Mark 7,72 der Amtskasse weitergegeben.	
11.06 189	Kaufakt über Erwerb eines Geländestreifens von der Kirche Witterschlick an die Gemeinde. Dem Amt weitergegeben.	
29.12. 691	Forderung der Gemeinde Duisdorf von Mark 4,00 Beitrag für landwirtsch. Berufsgen. Die Gemeinde Witterschlick besitzt in der Gemeinde Duisdorf den Sportplatz, Quellengebiet und Schuttablade- stelle unterhalb dem Klausenhäuschen.	
13.01. 746	7 Stück Benach[rich]tigungen vom Kataster-Amt Bonn an folgende Personen gesandt: 1. Servais-Werke; 2. Frau Häring (2 Stück); 3. Kath. Pfarrkirche ; 4. Windeck Ferd.; 5. Ambrosius Lieberz; 6. Schallenberg Wilh.. wieder zurückgesandt.	

02.05. 41	Ausgabe-Anw. an die Kirchengemeinde Witterschlick Miete für Christ. Rolef 1939.	96,00
02.05. 42	Ausgabe-Anw. an die Kirchengemeinde Witterschlick Miete für Frau Mauel 1939.	60,00
20.06. 173	Dem Amt mitgeteilt daß in 5 Jahren im Haushaltsplan keine Mittel mehr für Erstkommunikanten vorgesehen waren.	
1939		
26.10. 518	Bekanntmachung vom Amtsgericht Abt. Grundbuch Bonn betr. Eintragung von 2 Grundstücken für die Kirchengemeinde Witterschlick Am Kesseldriesch 4 ha 50 Ar 88 qm Am Hardtberg 0,1942 ha Aushang im Kasten vom 26.10. – 15.11.1939.	
1940		
18.07. 1111	Ausgabe-Anw. Miete an kath. Kirchengemeinde Witterschlick für Frau Mauel 1940.	60,00
18.07. 1112	Ausgabe-Anw. Miete an Kirchengemeinde Witterschlick für Christ. Rolef 1940.	96,00
1941		
12.01. 1503	Merkblätter für Waldbesitzer welche Holz schlagen lassen zum Verteilen erhalten: [9 Besitzer] Hauptmann Bonn Braun Jos. Volmershoven Kirche Witterschlick Krämer Ramelshoven Klößner Flerzheim Goebel Volmershoven Ruhland Peter Heidgen.	
30.04. 1742	Antrag der Kirchengemeinde zur Anlage einer Stockweide (?). Dagegen Bestehen keine Bedenken.	
07.05. 1757	Lageplan der Arloffer Tonwerke unterschrieben wegen Errichtung einer Transformatorenstation auf dem Brandt.	
25.05. 1809	Ausgabe-Anw. an Kirche Witterschlick Miete für Ww. Jos. Mauel.	60,00
25.05. 1810	Ausgabe-Anw. an Kirche Witterschlick Miete für Christine Rolef.	96,00
28.08. 2002	Anfrage wegen Angemessenheit einer von Joh. Lichtenthal gekauften Parzelle im Klausenfeld 3,12 Ar zum Preis von Mark 180,00 von der Klosterschwester Anna Manns . Die Parzelle liegt an Klausenbach unterhalb dem Klausenhäuschen nicht am offenem Wege; und ist deßhalb der Preis angemessen.	
1942		
27.01. 55	Einn.-Anw. für ein Doppeleigengrab auf dem neuen Friedhof von Pfarrer Pet. Derkum Köln-Humboldt.	130,00
31.03. 181	Ausgabe-Anw. an Kath Pfarrgemeinde Witterschlick Miete für Christina Rolef vom 01.04.1941 bis 31.03.1942.	96,00
31.03. 182	Ausgabe-Anw. an Kath. Pfarrgemeinde Witterschlick Miete für Ww. Mauel vom 01.04.1941 bis 31.03.1942.	60,00
26.11. 559	Ausgabe-Anw. Beihilfe zur Betreuung Hilfsbedürftiger zu Weihnachten: Empfänger Schwester Beate.	50,00
1943		
16.05. 34	Ausgabe-Anw. an Miete an Kath. Kirchengemeinde Witterschlick für Christ. Rolef für die Zeit vom 01.04.1942 bis 31.03.1943.	96,00
16.05. 35	Ausgabe-Anw. an Miete der Ww. Jos. Mauel an die Kath. Kirchengem. Witterschlick für die Zeit vom 01.04.1942 bis 31.03.1943.	60,00

1944

- 26.03. 454 Bescheinigung über **Zerstörung des Zählers in der Kirche**
Witterschlick ausgestellt.
- 21.05. 760 Ausgabe-Anw. Miete für Christine Rolef an Kath.
Kirchengemeinde Witterschlick vom 01.04.1944 – 31.03.1945. 96,00

1949

- 20.05. 233 Mitteilung daß die Gertrud Lichtenhagen aus Heidgen **im Kloster**
Godesberg untergebracht ist.
Math. Lichtenhagen sollen als Vorschuß Mark 20,00 gezahlt werden.
- 20.07. 330 Mitteilung des Kreisfürsorgestelle über einen Zuschuß von
Mark 400,00 zu einer Asphaltdecke des **Kinderspielplatzes am Kloster**.
- 27.07. 358 Ausgabe-Anw. an **Margaretenkloster** Zuschuß für Kindergarten 1949. 120,00
- 11.08. 380 Einen Bericht wegen Erneuerung der Betonmauer vor der
hiesigen Kirche mit Skizze dem Amt Duisdorf eingesandt.

1950

- 08.01. 15 Ausgabe-Anw. an **Margaretenkl.** Witterschlick Beihilfe zum Kinderg. 200,00
- 01.08. 231 Ausgabe-Anw. an den **Kindergarten** Witterschlick für 1950. 120,00
- 15.12. 434 Antrag der Kath. Kirchengemeinde in welcher Höhe sie die
Errichtung eines Kindergartens unterstützen will.
Dem Gemeinderat übergeben.
- 22.12. 445 Von **Pfarrer Eßer** Bonn Pachtverl.[ängerung] der Grabstätte bis 1990. 450,00

1951

- 04.01. 1 Eine Nachfrage vom Statistischen Amt Düsseldorf wegen der
Volkszählung 13.09.1950 betrifft Kloster Witterschlick beantwortet.

Auswahl der Notizen von WEBER nur zum Margarethenkloster:**1937**

- 20.11. 683 Ausgabe-Anw. an **Schwester Marg. Roggendorf**;
Zuschuß für Mütterberatung 1937. 15,00

1942

- 26.11. 559 Ausgabe-Anw. Beihilfe zur **Betreuung Hilfsbedürftiger**
zu Weihnachten: Empfänger **Schwester Beate**. 50,00

1949

- 20.07. 330 Mitteilung des Kreisfürsorgestelle über einen Zuschuß von
Mark 400,00 zu einer Asphaltdecke des **Kinderspielplatzes am Kloster**.
- 27.07. 358 Ausgabe-Anw. an **Margaretenkloster** Zuschuß für Kindergarten 1949. 120,00

1950

- 08.01. 15 Ausgabe-Anw. an **Margaretenkl.** Witterschlick Beihilfe zum Kinder-
garten. 200,00
- 01.08. 231 Ausgabe-Anw. an den **Kindergarten** Witterschlick für 1950. 120,00
- 15.12. 434 Antrag der Kath. Kirchengemeinde in welcher Höhe sie die
Errichtung eines Kindergartens unterstützen will.
Dem Gemeinderat übergeben.

1951

- 04.01. 1 Eine Nachfrage vom Statistischen Amt Düsseldorf wegen der
Volkszählung 13.09.1950 betrifft **Kloster Witterschlick** beantwortet.

Margaretenkloster Kindergarten



(aus der Sammlung Krein)
um 1950 - Kindergarten mit Schwester Ancilla



(aus der Sammlung Krein)



(aus der Sammlung Krein)
Schwester Ancilla mit Kindergartenkindern – Dreikönigfeier



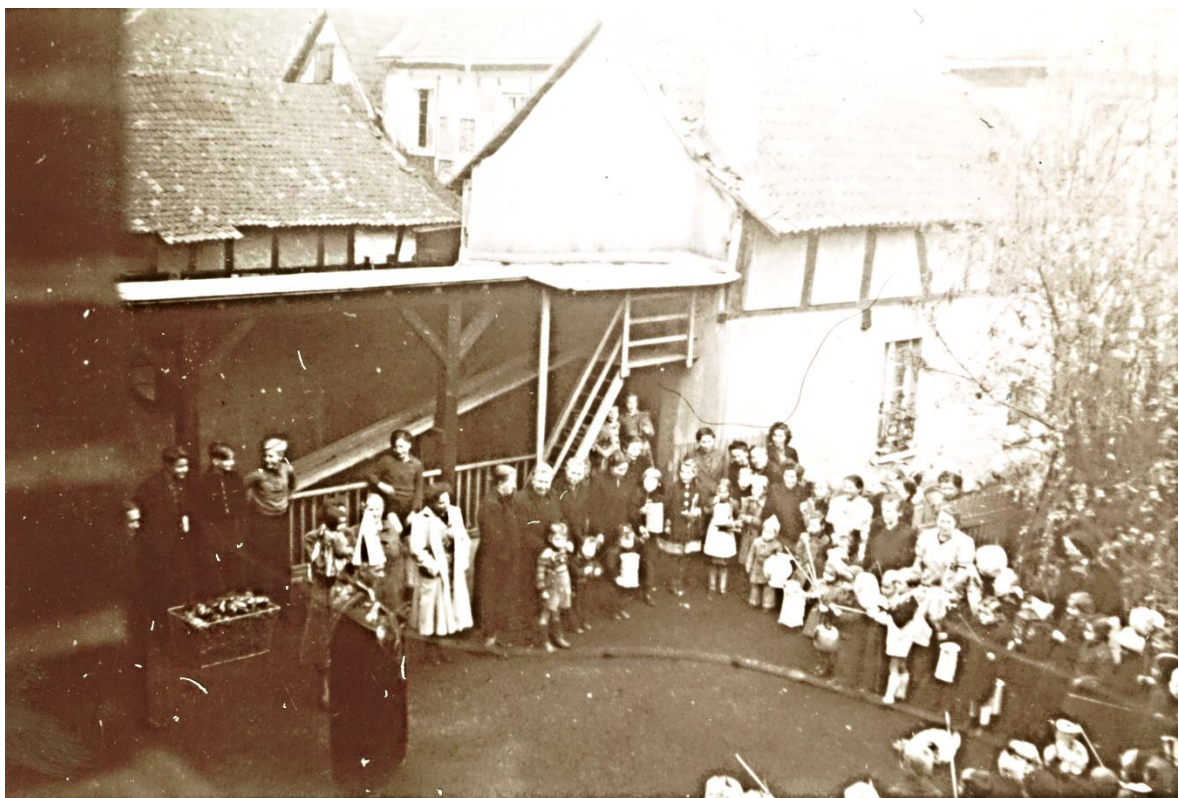
(aus der Sammlung Krein)
1954 – Klosterkindergarten mit Schwester Ancilla



(aus der Sammlung Krein)
1955 – Klosterkindergarten mit Schwester Ancilla und Direktor Willy Haas



(aus der Sammlung Krein)
Schwester Ancilla mit Kindergartenkindern



(aus der Sammlung Heinrich Lenz)
alter Kindergarten



(nach Dias von Rektor Erich Thiel)

Hubert Adolphi

**Matthias Lammerich u. Marianne; Frau Kall (*1908) geb. Schneider
 geb. Berendt**

Lehrer Kurtenacker

Schwester Ancilla

1971



(Foto: Dr. Klaus Trenkle 25.11.2004)

2004 – Hauptstraße - ehemaliges Margarethenkloster und Esser-Kreuz von 1886

Die Schwestern geben Witterschlick auf

Den Franziskanerinnen fehlt der Nachwuchs

FR Witterschlick. Voraussichtlich noch in diesem Jahr wird die Niederlassung der Franziskaner-Ordensschwwestern in Witterschlick geschlossen. Wegen fehlenden Nachwuchses müssen die Ordensfrauen ihre jahrzehntelange Tätigkeit in der Pfarrgemeinde und vor allem in der Alten- und Krankenpflege aufgeben. Dies wurde am Wochenende auf Jubiläumsfeiern im benachbarten Flerzheimer Kloster bekannt. Unter den Jubilarinnen befanden sich auch die Witterschlicker Ordensschwester Elisabeth, die seit 50 Jahren den Franziskanerinnen angehört und ihre goldene Ordensprofess feierte.

Schwester Elisabeth und ihre drei ebenfalls schon älteren Mitschwwestern werden die Gemeinde in absehbarer Zeit nach

Jahren fruchtbaren karitativen Wirkens verlassen. In einem Gespräch mit der Generaloberin der Franziskanerinnen Mutter Scholastika und der Oberin des Klosters in Flerzheim, Schwester Canisia, sei die Hälfte der 160 Franziskanerinnen bereits älter als 65 Jahre. In den letzten zehn Jahren seien nur zwei Schwestern in den Orden eingetreten. Zur Zeit gäbe es nur eine Novizin. Innerhalb der nächsten Jahre werden sich die Nonnen noch mehr zurückziehen und sich auf wenige Objekte konzentrieren müssen.

Schwester Elisabeth kam bereits 1935 in die Witterschlicker Gegend. Damals arbeitete sie zunächst beim Wiederaufbau des abgebrannten Flerzheimer Klosters mit. Später ging sie nach Witterschlick.

September 1976



**Goldene Profeß:
Schwester Elisabeth**



**Verabschiedung:
Pater Rodenheber**

Margaretenkloster schließt die Tore

Goldene Profeß und Abschied vom Kloster

EW Witterschlick. Fünfzigjährige Ordensprofeß, also fünfzigjährige Zugehörigkeit zu einem Orden, feiert man nicht alle Tage. Schwester Elisabeth, Oberin des Margaretenklosters zu Witterschlick, konnte in diesen Tagen auf eine solche Zugehörigkeit zu dem Orden der Franziskaner zurückblicken. Für die Pfarrgemeinde Sankt Lambertus war dies Anlaß genug, nach einem feierlichen Gottesdienst zu einem Empfang in das neubaute Pfarr- und Jugendzentrum zu bitten.

Pastor Jaques Mastiaux gratulierte der Jubilarin recht herzlich und würdigte ihr Wirken. Lange habe man nach einem Geschenk gesucht, erklärte der Pfarrer, bis man ein schönes Bild vom Kloster als das richtige ausgewählt habe. Mit den Worten: „Darf ich Ihnen Ihr Haus in Ihre Hand legen, damit Sie es mit nach Essen nehmen können“, deutete Mastiaux gleich an, daß man dieses Fest mit einem lachenden und einem weinenden Auge feierte.

Das Margaretenkloster schließt nämlich am 5. September seine Pforten, Schwester Elisabeth wird nach Essen überwechseln.

Der Kirchenchor unter der

bewährten Leitung von Chorleiter Ewald Müsgens sang zu Ehren der Jubilarin. Meinhardt Tholen vom Vorstand des Pfarrgemeinderates würdigte in einer kurzen Ansprache das segensreiche Wirken der Schwestern in Witterschlick. Zu den ersten Gratulanten zählten Pastor Josef Kronenbürger, Vizebürgermeister Theo Broch die Vorstände der verschiedenen kirchlichen Vereine.

Verbunden war die Ehrung von Schwester Elisabeth mit der Verabschiedung von Pater Rodenheber, der zusammen mit seinem Bruder im fernen Sumba die christliche Glaubenslehre verkündet. Die Brüder Peter und Karl Rodenheber stammen aus Witterschlick, daher ihre besondere Verbundenheit zu diesem Ort. Als Geschenk seiner Heimatgemeinde konnte der Pater den namhaften Erlös einer Kollekte mitnehmen.

Hans-Josef Overkamp, Vorsitzender der Katholischen Landjugendbewegung des Rhein-Sieg-Kreises überreichte dem Pater einige Kleinigkeiten für die Kinder in seiner Missionsstation, zudem zwei Kerzen, die eine Brücke schlagen sollen zwischen Witterschlick und Sumba. Die eine Kerze wird in Witterschlick angezündet, die andere in Sumba.

1976

Witterschlicker dankten ihrer Schwester Ancilla

Sie war 35 Jahre lang im Kindergarten tätig

IM Witterschlick. Die Leiterin des katholischen Kindergartens des Margarethenklosters in Witterschlick, Schwester Ancilla, hat nach 35jähriger aufopfernder Tätigkeit ihren Abschied genommen. Sie tritt nach Vollendung ihres 70. Lebensjahres in den wohlverdienten Ruhestand.

Zu einer kleinen Abschiedsfeier hatte der Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat am Sonntagvormittag in die Räume des Kindergartens eingeladen. Neben den Schwestern des Margarethenklosters hatte Pfarrer Jakob Mastiaux Gelegenheit, Pastor Josef Kronenbürger, den stellvertretenden Bürgermeister Werner Reitler, Ortsvorsteher Theo Broch, Oberamtmann Wendeler sowie Vertreter der kirchlichen Vereine zu begrüßen.

Bevor Pfarrer Jakob Mastiaux die segensreiche Tätigkeit der Schwester zusammenfaßte, bedankte sich die fünfjährige Cornelia Broch im Namen aller Kinder, die von Schwester Ancilla betreut wurden. Es war Ostern 1937, als Schwester Ancilla ihre Tätigkeit im Klostergebäude der Schwestern von der christlichen Familienpflege des heiligen „Franziskus“ aus dem Mutterhaus Essen-Steele aufnahm. Schwester Ancilla hatte zuvor, nachdem sie bereits als ausgebildete Krankenschwester tätig war, nach einem zweijährigen Seminar ihre Examen als Kindergärtnerin abgelegt.

34 Quadratmeter standen ihr im Klostergebäude für die Betreuung von 56 Kindern zur Verfügung. Schwester Ancilla steckte nicht auf, als der Kindergarten im Jahre 1940 von den Machthabern des Dritten Reiches beschlagnahmt wurde. Bis zum Jahre 1942 setzte sich die Schwester für das Wohl der Witterschlicker Jugend ein. Dann wurde ihr auch diese Arbeit untersagt.

Erst 1946 durfte Schwester Ancilla ihre Tätigkeit im Kindergarten wieder „offiziell“ aufnehmen.

Dieses Mal waren 100 Kinder zu betreuen, in einer Zeit, in der sich die Schwester nicht nur um die Erziehung, sondern manchmal auch um die Ernährung der Kinder kümmern mußte. Erschwert wurde ihre Arbeit noch dadurch, daß der Raum des Kindergartens noch bis zum Jahre 1950 als Notkirche dienen mußte. Erst 1960 standen der Schwester nach 28jähriger Tätigkeit die Räume des Kindergartens im Haus der Stiftung der Familie Mütter zur Verfügung, in denen gegenwärtig 60 Kinder betreut werden.

„Schwester Ancilla wird uns aber auch weiterhin erhalten bleiben“, meinte Pfarrer Jakob Mastiaux, „da sie sich nach einer Erholungspause in der Alten- und Krankenpflege des Ortes betätigen wird.“ Als ein Zeichen des Dankes schenkte die Pfarrgemeinde Schwester Ancilla einen Ledersessel. Nicht nur der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Heiner Schneider, auch der Vorsitzende des Kirchenchores, Leo Schwadorf, sprachen der scheidenden Kindergartenleiterin ihren Dank aus. Der stellvertretende Gemeindegemeister Werner Reitler hob hervor, daß Schwester Ancilla eine aufopfernde Arbeit zum Wohle der Witterschlicker Jugend geleistet habe.



Schwester Ancilla (Witterschlick)

1976

Die ganze Bürgerschaft wollte ihre Dankesschuld abtragen

Franziskanerinnen nahmen Abschied – Margarethenkloster schließt

EW Witterschlick. „Gut machen können wir es nicht, in Praxis umgesetzte Nächstenliebe ist nicht zu bezahlen. Es ist kein freudiger Anlaß, der uns hier zusammenkommen ließ, aber wir müssen es durchstehen.“ Mit diesen Worten drückte Witterschlicks Pastor Jaques Mastiaux sehr eindrucksvoll seine Gefühle, die wohl die Empfindungen aller Witterschlicker Bürger sind, aus, als es galt, die Franziskanerinnen der Familienhilfe zu verabschieden, die rund 40 Jahre in Witterschlick segensreich gewirkt hatten.

Das Margarethenkloster in Witterschlick muß nämlich wegen Nachwuchsmangel seine Pforten schließen. Schwester Elisabeth, Schwester Ancilla, Schwester Longina und Schwester Adjuta werden in anderen Orten eingesetzt werden müssen.

Ein gemeinsames Hochamt war der kleinen Feierstunde im Pfarr- und Jugendzentrum vorangegangen. Eine überraschend große Anzahl Witterschlicker war anschließend in das Sälchen des Pfarrzentrums geeilt, um „ihren“ Schwestern Dank zu sagen und Abschied zu nehmen. Alle Ortsvereine und kirchlichen Vereine hatten Abordnungen geschickt.

Bürgermeister Heinrich Arenz, Vizebürgermeister Theo Broch, Gemeindedirektor Johannes Wilde, Vizelandrätin Dr. Brigitte Penner, die Kreistagsabgeordneten Jakob Hennes und Josef Fleischer, Pastor Kronenbürger, Dechant Dederichs, eine Reihe Ratsmitglieder und viele viele andere mehr erwiesen den scheidenden Schwestern nochmals ihre Ehrerbietung.

Als schmerzhaften Verlust, der kaum mehr überwunden

werden kann, bezeichneten alle Redner in ihren Ansprachen den Weggang der Helferinnen aus dem „Klösterchen“. Pastor Jaques Mastiaux überreichte den Schwestern eine Fotografie als Erinnerung an ihren langjährigen Wirkungskreis.

Von den Verdiensten der tätigen Nächstenliebe, die in Witterschlick von diesen Dienerinnen Gottes und des Nächsten rund 40 Jahre praktiziert worden war, sprachen Bürgermeister Heinrich Arenz, Vizelandrätin Dr. Brigitte Penner und für den Kirchenvorstand Rudolf Alscher. Eine muntere Schar Witterschlicker Kinder sagten den Schwestern auf ihre Weise Dank und Anerkennung. Sie

führten ein kleines Singspiel „Die Bremer Stadtmusikanten“ auf. Der Witterschlicker Kindergarten war von den Franziskanerinnen gegründet und mehrere Jahre geführt worden. Musikalisch nahm der Kirchenchor unter der Leitung von Dirigent Ewald Müskens Abschied. Viele kleine Geschenke wurden überreicht.

Als schließlich eine ganze Reihe Witterschlicker den Abschiednehmenden die Hände schüttelten, mußte so manches kleine Tränchen unterdrückt werden. In der einen oder anderen Form hatte wohl jede Witterschlicker Familie eine kleine Dankesschuld abzutragen.



Mit viel Wehmut verabschiedeten sich (von links) Schwester Elisabeth, Schwester Longina und Schwester Adjuta. Foto: Schell

September 1976

Kapelle des ehemaligen Margarethenklosters Hauptstraße 224

Das Anwesen Mütter – Witterschlick, Hauptstraße 222 – wird seit 1966 als Kindergarten der katholischen Kirchengemeinde St. Lambertus genutzt. Das Fachwerkgebäude stammt aus dem 18. Jahrhundert und ist somit eines der ältesten in Witterschlick erhaltenen Fachwerkgebäude. Es diente ursprünglich als Bauern- und Familienwohnhaus des landwirtschaftlichen Betriebes Mütter. Letzte Besitzer waren **Johann Mütter** (*07.09.1817 - +06.12.1904) und seine Ehefrau **Margaretha geb. Oster** (*1837 - +16.01.1912 im Alter von 75 Jahren). Beide sind ohne Nachkommen (Kinder) verstorben. Nach dem Tode ihres Mannes Johann Mütter hat die Witwe Margaretha geb. Oster in einem **Testament** (letztwillige Verfügung) – datiert vom 28.01.1905 und vom 05.12.1906 – den Rest ihres Nachlasses (u. a. das Anwesen Mütter) mit bestimmten Zweckbestimmungen (Einrichtung eines Kindergartens) der katholischen Pfarrkirche in Witterschlick vermacht.

Um dieser letzten Verfügung nachzukommen, hat die katholische Kirchengemeinde unter Leitung von Pastor Wilhelm Neu 1935 begonnen, im ehemaligen Garten des Anwesens Mütter ein Klostergebäude mit einer **Hauskapelle** zu errichten.

Bereits im Herbst 1936 begannen Franziskusschwestern der Familienpflege – das Mutterhaus befand sich in Essen-Frintrop – in Witterschlick mit ihren verdienstvollen Tätigkeiten, insbesondere der Altenpflege, einer Nähschule und einem Kindergarten.

Nach 40 Jahren ihres Wirkens in Witterschlick haben im Jahre 1976 die letzten Schwestern den Ort verlassen, da nicht genügend Schwesternnachwuchs vorhanden war. Das Margarethenkloster schloss am 05.09.1976 endgültig seine Pforten.

Die Hauskapelle wurde daraufhin profaniert. Der Tabernakel, das Altarkreuz sowie der Kreuzweg mit 14 Stationen fanden einen neuen Platz in der Krypta der Pfarrkirche St. Lambertus.

Nach einem umfassenden Umbau im Jahre 2011 ist in dem ehemaligen Klostergebäude seit Anfang 2012 die hausärztliche Gemeinschaftspraxis von Dr. med. Franz Roegele, Frau Dr. med. Maria Elisabeth Nauck und Dr. med. Cornelius Schmitz. Im Obergeschoss wohnt seit 1977 das Ehepaar Albert und Franziska Monnens, die dankenswerterweise erlaubt haben, in ihrer Wohnung Aufnahmen zu machen.



(Foto: Dr. Klaus Trenkle 13.10.2008)

2008 - ehemaliges Margarethenkloster vor dem Umbau 2011



(Foto: Dr. Klaus Trenkle 19.02.2013)

2013 – Vorderansicht des ehemaligen Margarethenklosters



(Foto: Dr. Klaus Trenkle 19.02.2013)

2013 – Rückseite des ehemaligen Margarethenklosters

Die **Kapelle** befand sich im Obergeschoss (rundes Fenster sowie zwei Bogenfenster)



(Fotos: Dr. Klaus Trenkle 19.02.2013)

Glasfenster (hl. Brigitta) im Treppenhaus Eingangstür zur Kapelle



(Foto: Dr. Klaus Trenkle 19.02.2013)

Kapellenraum; heute genutzt als Wohnzimmer

Der Altar stand unter dem runden Fenster.

Der Kreuzweg hing an der linken Wand.



(Fotos: Dr. Klaus Trenkle 19.02.2013)

altes Kreuz aus der Kapelle



Kapellentür – innen

Der Tabernakel und das Altarkreuz sowie der Kreuzweg waren ursprünglich in der Kapelle des ehemaligen Margarethenklosters. Der Tabernakel und der Kreuzweg befinden sich seit etwa 1977 in der Krypta der Pfarrkirche St. Lambertus. Das Kreuz hängt in der Gedächtniskapelle rechts vom Haupteingang der Pfarrkirche St. Lambertus.



(Foto: Dr. Klaus Trenkle 26.01.2013)

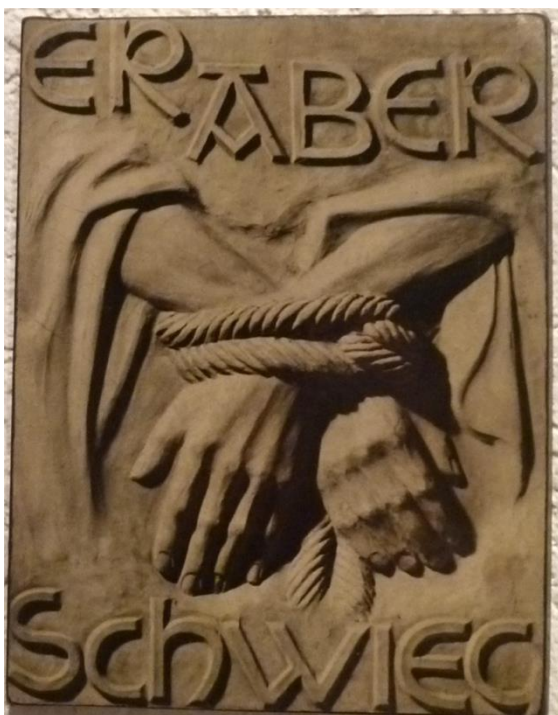
Tabernakel



(Foto: Dr. Klaus Trenkle 26.01.2013)

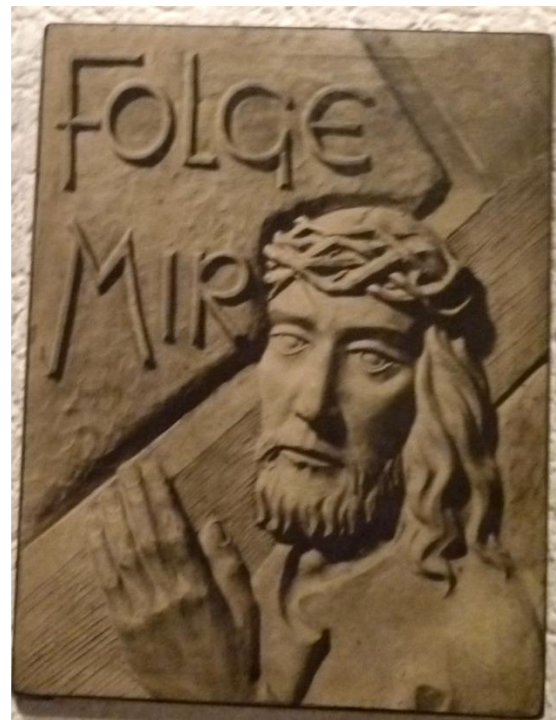
Altarkreuz

1937 wurde dem Margarethenkloster für die Hauskapelle ein Kreuzweg mit 14 Kreuzwegstationen geschenkt, die sich heute in der Krypta der Pfarrkirche St. Lambertus befinden.



(Fotos: Dr. Klaus Trenkle 18.01.2013)

1. Jesus wird zum Tode verurteilt



2. Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

zwei der 14 Kreuzwegstationen

Friedhöfe in Witterschlick (mit Auszügen aus: TRENKLE, 2008)

1. Kirchhof bei der alten romanischen Kirche

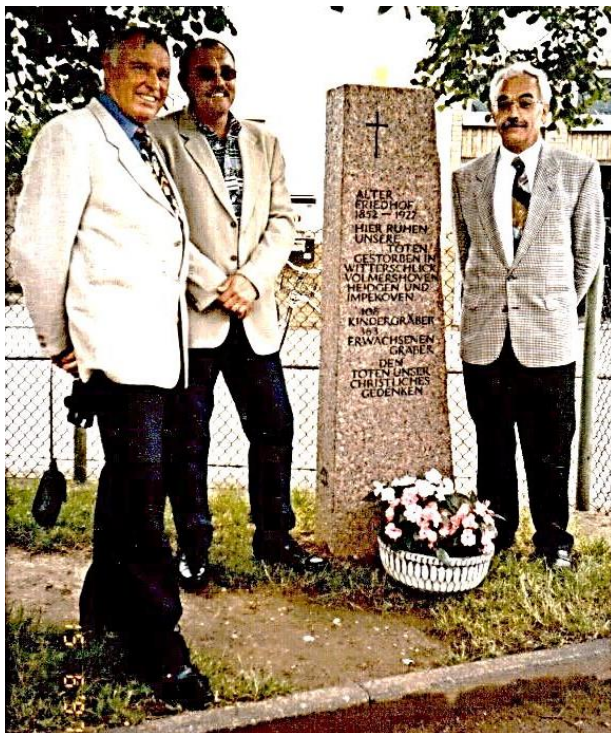
Auch in Witterschlick befand sich der Kirchhof jahrhundertlang unmittelbar bei der alten 1875 niedergelegten romanischen Pfarrkirche. Er wurde mindestens bis zum Jahre 1852 als Ortsfriedhof genutzt und war von einer Mauer umgeben. Somit gab es einen abgeschlossenen Raum für die Verstorbenen in „geweihter Erde“. Nicht für jeden Verstorbenen wurde dieser Raum geöffnet.

2. „alter“ Friedhof

(heute Spielplatz, Nettekovener Straße und Nordstraße)

Zu diesem Friedhof berichtet 1885 MAASSEN (S. 348) auch im Hinblick auf den Eigentumsstreit zwischen der Kirchen- und der Zivilgemeinde:

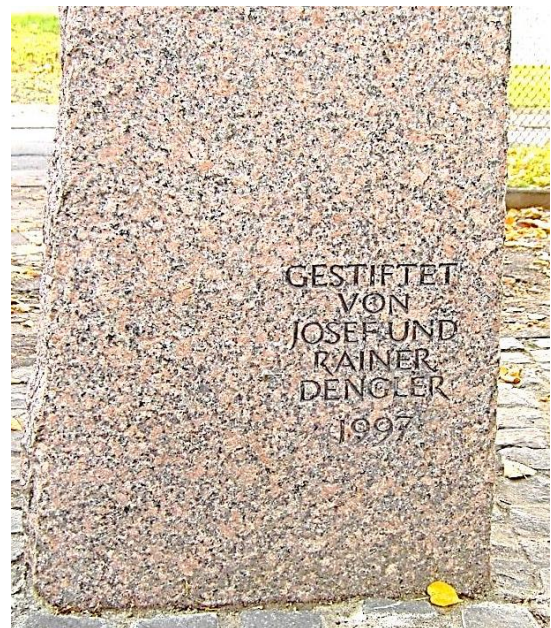
„Der alte Kirchhof rings um die Kirche ist unbestritten Eigentum der Pfarrgemeinde. Im Jahre 1852 erwarb die Civilgemeinde ein Grundstück, anschließend an die Hausgärten auf der westlichen Seite des Dorfes, ungefähr einen Morgen groß, welches seitdem als Beerdigungsstätte benutzt wird.“ Ergänzend führt ESSER 1903 hierzu aus (S. 90, 91): „Der im Jahre 1852 angelegte und 1872 vergrößerte neue Kirchhof wurde, da er Eigentum der Civilgemeinde ist, bereits in der Ortschronik aufgeführt. Es ist katastriert wie folgt: ‚Flur 3, Parzelle 85, Beerdigungsplatz, groß 25 a 44 qm.‘ Der größte Teil desselben, vom Eingang bis an das große von der Gemeinde errichtete Kreuz, wurde im Jahre 1852 angelegt und am 6. Juli des genannten Jahres von Pfarrer Mirbach benediciert [geweiht]. Der kleine nördliche Teil wurde im Jahre 1872 zur Vergrößerung des Kirchhofes beigekauft.“



(Foto: Erich Thiel, 1997)

Einweihung der Gedenkstele

von links: Stifter Ludwig Dengler und Sohn Rainer Dengler; Ortsvorsteher Theo Broch



(Foto: Dr. Klaus Trenkle 03.11.2004)

Der Friedhof ist bis etwa 1927 genutzt worden. 1997 haben Josef und Rainer Dengler eine ca. 1,70 m hohe Gedenkstele aus rotem Granit gestiftet, die heute an der südlichen Ecke des alten Friedhofes steht und folgende Inschrift trägt:

+
Alter Friedhof 1852 – 1927
Hier ruhen unsere Toten,
gestorben in Witterschlick, Volmershoven, Heidgen und Impekoven.
408 Kindergräber
363 Erwachsenengräber
Den Toten unser christliches Gedenken

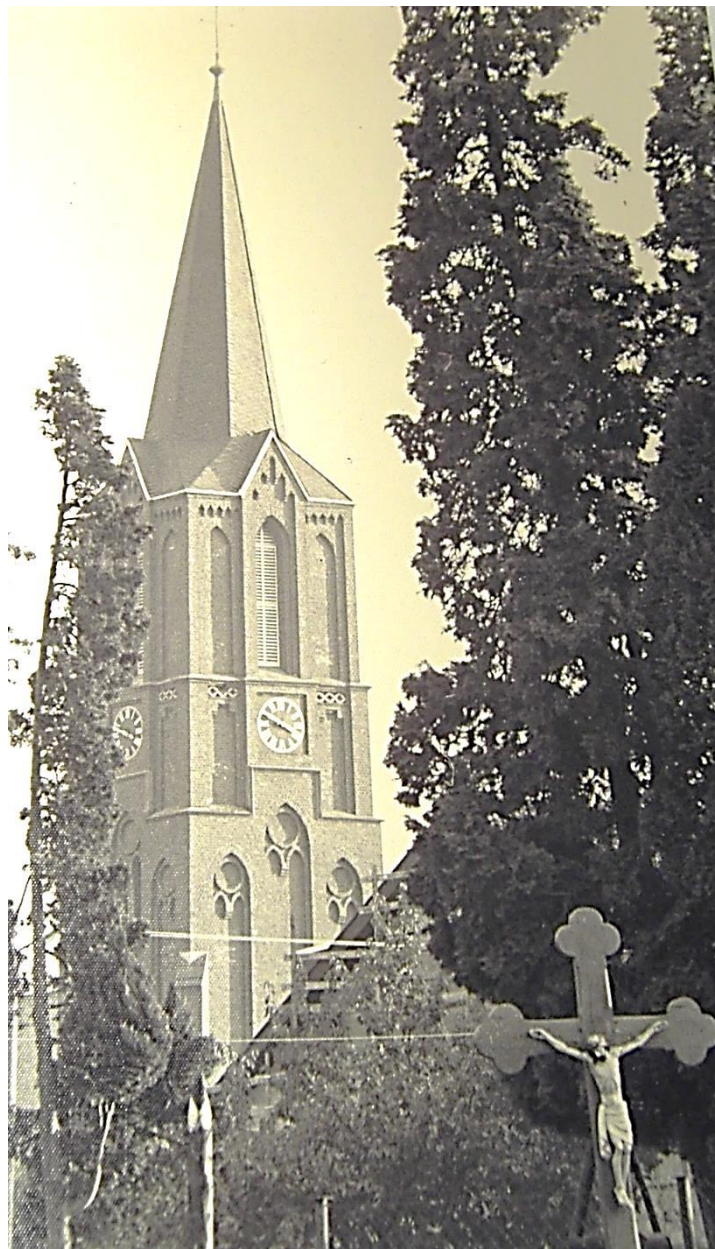


Foto um 1960
Kirche St. Lambertus mit dem „Feuerwehrkreuz“
auf dem alten Friedhof

3. Neuer Friedhof

(Hauptstraße am nördlichen Ortseingang)

„Der Friedhof wurde ausgebaut im Jahre 1918.“ (Anton Weber, Notiz vom 10.03.1949)

Die Tonfunde Ende des 19. Jahrhunderts und dessen Abbau sowie die damit beginnende Industrialisierung von Witterschlick bedingten eine Bevölkerungszunahme und örtliche Baumaßnahmen. Anfang des 20. Jahrhunderts entschloss sich die Gemeinde Witterschlick, Gelände für einen neuen (den nunmehr dritten) Friedhof zu erwerben. Man fand dieses Gelände am nördlichen Ortseingang außerhalb des Ortskerns an der Hauptstraße.

Joh. Jos. Freischheim berichtet hiervon in den Beiträgen zur Heimatkunde von Witterschlick von 1933, zusammengestellt von Siegfried ZERFAS, (Seite 86):

„Mit ständigem Anwachsen der Bevölkerungszahl in unserer Gemeinde reichte auch er [der alte Friedhof] nicht aus, deshalb legte man einen neuen Friedhof am Mühlenweg [heute Hauptstraße] an. Der wurde einige Jahre vor dem Weltkrieg [1914 – 1918] in Benutzung genommen.“ Es ist der Friedhof für die Verstorbenen von Witterschlick, Volmershoven, Heidgen und Impekoven. Die Hauptnutzung erfolgt seit Anfang der 20er Jahre (1922 oder 1923). Im Zuge der Auflassung des alten Friedhofes haben einige Familien ihre Verstorbenen auf den neuen umbetten lassen.

Initiator und treibende Kraft für die Anlage des neuen Friedhofes war der Lehrer Peter Esser (1846 – 1922) gewesen. Er hat sich nicht nur um das Schulwesen in Witterschlick sondern auch um das Gemeinwohl des Ortes sehr verdient gemacht. Auf seine Anregung hin wurde der Friedhof parkähnlich angelegt und mit vielen Bäumen bepflanzt. Er sorgte dafür, dass die jungen Bäume während der heißen Sommer von Schülern mit Wasser versorgt wurden - so berichten ältere Mitbürger aus Erzählungen ihrer Eltern.

Auf dem Friedhof befand sich zuerst eine Leichenhalle mit einem Abstellraum für den **Leichenwagen**. (Der Leichenwagen stand zuletzt unter der Obhut des Landwirtes Heinrich Lützenkirchen, Witterschlick, Buschhovener Straße). Halle und Abstellraum wurden 1955 in die neue Friedhofkapelle integriert.

Auf dem neuen Friedhof wurden die Verstorbenen von Impekoven, Nettekoven, Ramelshoven, Witterschlick, Volmershoven und Heidgen bestattet.

Auswertung der Notizen von Anton Weber Friedhöfe

Zuschüsse der Gemeinde Impekoven zu den Friedhofskosten

1940

14.06. 1015 Einnahme-Anw. von der **Gemeinde Impekoven** als Zuschuß zu den Friedhofskosten.

1941

08.04. 1682 Einnahme-Anw. von der **Gemeinde Impekoven** Zuschuß zum Friedhof für 1940. 60,00

1942

27.02. 122 Einnahme-Anw. von der **Gemeinde Impekoven** für Beitrag zur Friedhofskosten für das Jahres 1942. 60,00

1943

07.04. 761 Einn.-Anw. von der Gemeinde Impekoven als Zuschuß für Friedhofskosten für 1942. 60,00

15.10. 223 Einn.-Anw. von der Gemeinde **Impekoven**; Zuschuß für Unterhaltung der Friedhöfe für 1943. 60,00

1950

31.03. 139 Einn.-Anw. von Gemeinde **Impekoven** für Friedhof. 60,00

Kauf von Grabstellen

Der Verkauf von Grabstellen durch die Gemeinde Witterschlick war üblich. Verkauft wurden Einzelgräber, Doppelgräber und auch Mehrfachgräber; z. B.

Vor 1945 kostete ein	Einzelgrab	70 Mark
	Doppelgrab	130 Mark
Ab 1949 kostete ein	Einzelgrab	150 D-Mark
	Doppelgrab	300 D-Mark

Die Gebühren waren auch abhängig von der Dauer der Nutzung der Gräber (Liegezeiten).

1938

05.01. 824 Anfrage von der Kasse Duisdorf über die Größe des Kaufpreises einer Doppelgrabstelle auf dem neuen Friedhof. Soll 130,00 Mark zahlen.

04.08. 314	Einnahme-Anw. von Grabstätte Schwindt H.	130,00
19.10. 526	Einnahme-Anw. für Eigengrabstätte Weber Georg.	110,00
19.10. 527	Einnahme-Anw. für Eigengrabstätte Sträßer Impek.	130,00

1939

06.06. 149	Einnahme-Anw. von Geschw. Schneider Witterschl. für Grabstätte.	70,00
------------	---	-------

1940

01.10. 1269	Erlös für Eigengrabstätte von Jos. Alef Impekoven.	70,00
01.10. 1270	Erlös für Eigengrabstätte von Jos. Habeth Ramelshoven.	70,00

1942

17.01. 26	Einnahme-Anw. von Ww. Joh. Streng für ein vierfaches Grab auf dem neuen Friedhof.	250,00
-----------	---	--------

1949

25.02. 111	Einnahme-Anw. von Frau Hub. Nettekoven für Grabstätte.	200,00
------------	--	--------

25.02.	112	Einnahme-Anw. von Wichterich Ant. für Grabstätte.	150,00
26.02.	126	Dem Herrn H. Mäßgen in Impekoven wurde heute eine Doppelgrabstätte zum Preise von Mark 300,00 bis zum 26.02.1989 überlassen.	
01.10.	480	Annahme-Anw. von Lützenkirchen Stefan für Grabstätte.	300,00
01.10.	481	Annahme-Anw. von Bauch Wilh. für Grabstätte.	300,00
1950			
03.01.	3	Einnahme-Anw. Kaufpreis für 1 Eigengrab Ww. Skwortz.	150,00
31.03.	136	Einn.-Anw. von Ww. Gerh. Broch für Grabstätte.	300,00
22.12.	445	Von Pfarrer Eßer Bonn Pachtverl.[ängerung] der Grabstätte bis 1990.	450,00

Friedhofsgärtner - Lieferant von Grabschmuck

- **Weber, Ambrosius, Witterschlick**

1938

22.03.	1010	Rechn. Ambr. Weber für Kranz bei der Heldengedenkfeier am 13.03.1938.	
30.07.	300	Rechn. Ambr. Weber für gel. Kranz für Pet. Adeneuer.	10,00
05.12.	643	Rechn. Weber Ambr. Instandsetzung der Friedhofsanlagen 1938.	200,00

1939

22.03.	938	Rechn. Weber Ambr. Kranz für Gefallenenehrung 12.03.	10,00
30.11.	597	Rechn. Ambr. Weber Friedhofsinstandsetzung 1939.	280,00

1940

13.03.	836	Rechn. Weber Ambr. für Kranz am Heldengedenktage.	10,00
29.11.	1419	Rechn. Weber Ambrosius für Unterhaltung des Friedhofes auf Mark 280,00 eine Teilzahlung von Mark 200,00 angewiesen.	200,00

1941

10.10.	2088	Rechn. Weber Ambr. Friedhofsarbeiten 1940.	88,00
10.10.	2089	Rechn. Weber Ambr. Friedhofsarbeiten 1941.	280,00
10.12.	2216	Rechn. Ambr. Weber für gel. Kranz für Eich.	10,00

1943

05.03.	694	Rechn. Ambr. Weber für Instandhaltung der gärtnerischen Anlagen auf den Friedhöfen für 1942.	250,00
--------	-----	---	--------

- **Brünker, Josef, Duisdorf**

1950

24.11.	398	Rechn. Jos. Brünker Kranz für Müller Volm. gel.	10,00
--------	-----	--	-------

Weitere Tätigkeiten auf den Friedhöfen

Es handelt sich hier insbesondere um die Genehmigung von Grabanlagen, Anstricharbeiten, Reparaturtätigkeiten und Pflegemaßnahmen.

1939

12.11.	661	Rech. Goffin über Anstrich des Kreuzes auf dem alten Friedhof.	11,50
--------	-----	--	-------

1938

05.07.	251	Gesuch um Errichtung eines Grabdenkmals Windeck Erben in Witterschlick Hauptstr. 25. Steht nichts im Wege.	
17.08.	346	Antrag Jos. Sauerborn um Errichtung eines Grabdenkmals	

07.10. 493	Geschw. Broch; zugestimmt. Antrag eines Denkmals für Christ. Heinrichs auf dem Friedhof in Witterschlick genehmigt.	
1939		
25.04. 10	Rechn. Goffin Anstrich des Tores am neuen Friedhof.	23,55
12.05. 77	Antrag der Firma Mimzek (?) Troisdorf zur Errichtung eines Grabmales Eheleute Johann Schneider Hauptstr. 47. Sollen sich vom Ortshauptmeister Flucht und Höhe angeben lassen.	
25.05. 113	2.ter Antrag Mimzeck Grabmal Joh. Schneider Hauptstr. 47; nichts einzuwenden.	
22.06. 191	Dem Kataster-Amt Bonn einen Lageplan vom neuen Friedhof bestellt.	
24.06. 203	Antrag um Errichtung eines Grabmals Adeneuer Pet.; bestehen keine Bedenken. Die Gemeinde muß genaue Lage und Höhe angeben.	
16.12. 631	Vom Amt wurden 2 Ehrenkränze zum Überreichen an Frau Ww. Pet. Adeneuer, Frau Ww. Theod. Schmitz welche aber verstorben war.	
1940		
09.03. 816	Antrag Martin Schmitt um Anbringung einer Grabeinfassung auf der Grabstätte Frau Straßfeld; wurde genehmigt.	
17.10. 1312	Gesuch des Alef Jos. in Impekoven um Errichtung eines Grabsteines auf dem neuen Friedhof. Nur nach vorgeschriebenen Maßen.	
1942		
27.04. 245	Anfrage wegen Herstellung von Löschanlagen auf dem hiesigen Friedhofe . Kann vorläufig wegen Mangel an Material und Arbeitskräften nicht gedacht werden.	
30.07. 386	Rechn. Jos. Ratz im Monat Juli 60 Stunden auf den Friedhofswegen gearbeitet à 0,55.	33,00
31.08. 441	Rechn. Jos. Ratz im Monat August 32 Stunden auf Gemeinde- und Friedhofswegen gearbeitet à 0,55.	17,60
12.09. 451	Rechn. Heinr. Lenz Verschluß auf Tor an der Wagenhalle auf dem Friedhof gemacht.	6,20
29.10. 521	Rechn. von Ratz und Behrendt über Arbeiten auf dem Friedhofe . Okt. 10. – 29. Ratz 48 Stunden à 0,65 Behrendt 42 Stunden à 0,65 Behrendt an der Wasserleitung 14 Stunden à 0,65 zusammen 67,60	31,20 27,30 9,10 67,60
24.11. 554	Anfrage wegen Umbettung der Frau Oster zurückges. mit dem Bemerken daß ich von der Frl. Oster 3 Mann zur Hilfsleistung verlangt habe was bis heute nicht geschehen ist.	
29.12. 601	Rechn. Jos. Ratz im Dezember auf den Friedhöfen und Gemeindewegen 52 Stunden gearbeitet; davon wurden nur 32 Stunden berechnet à 0,55. Weil Ratz nicht mehr die sämtlichen Zustellungen macht.	17,60
1943		
25.01. 629	Rechn. A. Werner Reparaturen Tor Friedhof.	6,80
27.02. 677	Rechn. Jos. Ratz im Monat Februar 1943 40 Stunden auf Friedhöfen und Wegen gearbeitet à 0,55.	22,00
31.03. 739	Rechn. Jos. Ratz über Arbeiten auf den Wegen und Friedhöfen im März 1943 55 Std. à 0,55.	30,25

28.06. 98	Rechn. Jos. Ratz im Monat Juni auf Gemeindewegen und Friedhöfen 32 Std. à 0,60.	19,20
21.08. 157	Rechn. Jos. Ratz für Ausheben der 4 Gräber einsargen und Gräber wieder verfüllen [vermutlich der amerk. Flieger].	30,00
02.10. 208	Rechnung Jos. Ratz für Ausgrabung und Wiederbestattung der Särge Jos. Wagner je am 01.10.1943.	25,00
30.10. 246	Rechn. Jos. Ratz im Monat Okt. auf den Friedhöfen 60 Std. gearbeitet à 0,55.	33,00
27.11. 272	Rechn. Jos. Ratz im Monat Nov. 43 Stunden an der Wasserleitung à 0,55 = 23,65 im Monat Nov. 17 Stunden auf Friedhöfen à 0,55 = 9,35 zusam.	33,00
20.12. 307	Rechn. Ratz in Witterschlick im Monat Dezember 30 Stunden auf Friedhöfen à 0,55 = 16,50 35 Stunden im Wassergraben à 0,70 = 24,50 28 Sinkkasten gereinigt à 1,00 = 28,00 zusammen	69,00
1944		
02.04. 468	Antrag auf Errichtung eines Grabmales der Familie Effelsberg Impekoven genehmigt.	
1949		
31.03. 200	Rechnung Lenz Heinr. Werkzeuge für Friedhof repariert.	6,50
12.04. 144	Rechn. Eller über Abfahren von Schutt vom neuen Friedhof .	150,00
22.07. 346	Rechnung Heinr. Wolff Duisdorf Pferdegeschirr für den Leichenwagen repariert.	35,00
04.08. 364	Rechn. Konst. Zensen für Grassamen vorgelegt auf Friedhof.	3,40
04.09. 455	Rechn. Werner Bauch 35 ½ Std. auf Wegen und Friedhof gearbeitet à 0,90.	31,95
08.09. 460	Rechn. Werner Bauch vom 01.09. bis 09.09. einschl. 43 ½ Stunden auf Friedhof geholfen Heckenschneiden à 0,90 =	39,15
28.10. 539	Rechn. Heinr. Lenz über Arbeiten Friedhof.	57,50
1950		
24.02. 85	Rechn. K. Eller 24. – 26.01. 12 Wagen Schutt vom Friedhof gef. à 8,00.	96,00
13.04. 152	Ausgabe-Anw. an Fa. Röser Bonn betrifft Friedhofspläne .	1,80
04.12. 413	Rechn. von Heinr. Mahlberg Impekoven über Instandhaltung von 2 Heldengräber auf dem Witterschlicker Friedhofe im Jahre 1950.	16,00
06.12. 416	Rechn. Goffin 2 Russengrabmäler neu beschrieben.	20,00
07.12. 422	Rechn. Bonner Rundschau Nachruf für Paul Müller .	36,00
15.12. 427	Ausgabe-Anw. an die Rhein. Zeitung Nachruf Müller .	30,00
1951		
04.03. 95	Antrag zur Errichtung eines Grabmals der Frau Schmitz – Lieberz für Hub. Schmitz wurde genehmigt.	

Wer fuhr den Leichenwagen?

- **Henn, Bernhard**, Ackerer, Nettekovener Str. 15 [Adressbuch 1929/ 1930]

1937

16.11. 667	Rechn. Bernh. Henn für Fahrten mit dem Leichenwagen (Geuer Wilh.) (Frau Windeck) Jos. Knott.	21,30
------------	---	-------

1938

07.02. 911	Rechn. B. Henn über Fahrten mit Leichenwagen	
------------	---	--

		Frau P. Schneider H. (Frau Ferd. Reintgen) (Frau Ant. Weber) Effertz Kath. u. Frau Heinr. Broch Volm. 5 Stück à 7,00.	35,00
31.05.	160	Rechn. Bernh. Henn für Fahrten mit dem Leichenwagen (Bernh. Gerte 7,00) (Schwindt Heinr. 7,00) (Bongartz Christ. 15,00).	29,00
03.09.	404	Rechn. Bernh. Henn für Fahrten mit dem Leichenwagen (Frau Hub. Büttgenbach) (Schneider Joh.) (Adeneuer Pet.)	21,00
02.12.	633	Rechn. Henn Bernh. über 2 Fahrten mit dem Leichenwagen Gerabeck Jos. und Frau C. Eßer à 7,00.	14,00
1939			
07.03.	878	Rechn. Bernh. Henn Fuhrlohn mit dem Leichenwagen (Schneider Joh. Witterschlick Hauptstr. 47) (Schwindt Joh. Heidgen) (Mertens Gottfr.) (Frl. Schumacher Volm.).	28,00
02.07.	228	Rechn. Bernh. Henn über Fahrten mit dem Leichenwagen (Frau Pet. Weber) (Frau G. Mertens) und (Otto Wirtz) à 7,00.	21,00
02.11.	533	Rechn. Bernh. Henn über Fahrten mit dem Leichenwagen (Löhr Jos.) – (Heimbach Heinr.) – (Frau Page) – (Kluth) - (Windhäuser Frau) 5 x 7,00 =	35,00
1940			
09.01.	674	Rechn. Bernh. Henn über Fahrten mit dem Leichenwagen (Fr. Th. Schmitz 7,00) + (Frau Joh. Schneider Volm. 7,00) + (Frau Lützenkirchen Ramelshoven 10,00) + (Frau Oster H. 7,00) + (Manns Dom. 7,00).	38,00
03.08.	1145	Rechn. Bernh. Henn Fahrten mit dem Leichenwagen (Ww. Gerh. Streng) (Frau Jos. Löhr) (Frau Nöthen) (Eßer Kasp.) (Frau Ww. Schüffolgen) (Oebel Johann) 6 Stück à Mark 7,00.	42,00
1941			
03.02.	1563	Rechn. Bernh. Henn 5 Fahrten mit dem Leichenwagen gemacht (Leeßer H.) (Schmitz Kath.) (Röttgen Balt.) (Kind Semrau) (Frau H. Werres).	35,00
11.07.	1916	Rechn. Bernh. [Henn?] 6 Fahrten mit dem Leichenwagen gef. à 7,00.	42,00
1942			
17.01.	28	Rechn. Bernh. Henn für Fahrten mit dem Leichenwagen (Derkum) – (Wolber) – (Frau Manns) – (Eichen) à 7,00.	28,00
08.04.	194	Rechn. Bernh. Henn über 7 Fahrten mit dem Leichenwagen zuletzt Frl. Schwebig Impekoven à 7,00.	49,00
16.12.	579	Rechn. Bernh. Henn über 8 Fahrten mit dem Leichenwagen vom 10.06. bis 12.12.1942: Frau Löhr, Frl. Rötzheim, Christ. Oster, Frau Henn, Frl. Trimborn, Frl. Geuer, Wilh. Eßer, Hub. Schmitz.	
1943			
03.05.	10	Rechn. B. Henn 7 Fahrten mit dem Leichenwagen à 7,00.	49,00
26.10.	235	Rechn. Bernh. Henn über 10 Fahrten mit dem Leichenwagen vom 29.04.1943 bis 20.10.1943 Frau Ww. Heiliger.	70,00
• Heinrich Lützenkirchen , Buschhovener Straße			
1949			
12.04.	242	An das Amt Duisdorf für Leihgebühren für den Leichenwagen in der Gemeinde Witterschlick im Jahre 1948 von dem Fuhrunternehmer H. Lützenkirchen erhalten.	45,00
19.08.	396	Einn.-Anw. von Lützenkirchen Witterschl. für Leichenwagengeb.	45,00

Reparaturen am Leichenwagen

- **Lenz, Bartel, Schmied Volmershovener Str. 4** [Adressbuch 1929/ 1930]

1938

28.05. 1095 Rechn. **Lenz B. über Reparatur am Leichenwagen.** 4,60

1949

22.07. 346 Rechnung **Heinr. Wolff Duisdorf** Pferdegeschirr für den Leichenwagen repariert. 35,00

Krieger- / Soldatengräber

(nach den Notizen von Anton Weber)

1942

30.06. 355 Einn.-Anw. von der Kreiskasse Bonn zur Unterhaltung der **Kriegergräber** auf dem **hiesigen Friedhof** für 1942. 4,50

1943

03.06. 69 Einn.-Anw. von Kreiskk. Bonn Erstattung Betrag für **Kriegergräber.** 5,50

21.08. 157 Rechn. Jos. Ratz für Ausheben der **4 Gräber** einsargen und Gräber wieder verfüllen [vermutlich der **amerk. Flieger**]. 30,00

26.10. 240 Ebenfalls eine Nachfrage über **genaue Bezeichnung der Gräber der am 12.08.1943 abgestürzten 4 amerikanischen Flieger** beantwortet.

I. Schreiben am 13.08.1943 betreffs dieser Sache eingesandt unter Nr. 143 Seite 329.



(Foto: privat)

1943 - Grab eines gefallenen Soldaten

1949

10.03. 151 Meldung über **Soldatengräber und Civilgefallenen auf dem hiesigen Friedhof** am 10.03.1949 dem Amt Duisdorf eingesandt

wie folgt:

6 Soldatengräber, 15 Civilgräber teils in Familiengräber
1 Soldat liegt noch bei der Siedlung Schumacher an der
Schmalen Allee.

Der Friedhof wurde ausgebaut im Jahre 1918.

28.04. 176	Einnahme-Anw. von Kreiskk. Bonn für Unterhaltung von 25 Kriegergräbern à 2,25.	58,50
1950		
14.04. 154	Einnahme-Anw. von der Kreiskk. Bonn Zuschuß für 27 Kriegergräber à 2,25.	60,75
04.12. 413	Rechn. von Heinr. Mahlberg Impekoven über Instandhaltung von 2 Heldengräber auf dem Witterschlicker Friedhofe im Jahre 1950.	16,00
06.12. 416	Rechn. Goffin 2 Russengrabmäler neu beschrieben.	20,00



(Foto: Dr. Klaus Trenkel 04.11.2004)

**Gedenkkreuz auf dem Friedhof Witterschlick
(geschaffen von Johannes Reinarz)**

Totenzettel – Beispiele

(aus der Sammlung Szkwortz)

Jesus! Maria! Joseph! Lambertus! Kloster! „Nur sind Les Menschen Tage, wie eine Blume geht er auf; er lebt nur kurze Zeit und wird mit vielen Glende erfüllt.“ Job. XIV.  Zum christlichen Andenken an den wohlachtbaren Bilingling Andreas Schüffelgen Mitglied des Bilingling- und Sportvereins. Der Verstorbene wurde geboren zu Witterschlick am 13. November 1903 als Sohn der Eheleute Heinrich Schüffelgen und Kath. Gardn. Nach der Schulent- lassung war er seinen Eltern eine feste Stütze bei der Arbeit. Doch nur einige Jahre war es ihm möglich, seine jugend- liche Kraft in den Dienst der Arbeit zu stellen. Schon längere Zeit litt er an inneren Krankheiten, die seinen Aufenthalt in das St. Joseph-Hospital zu Venet not-	wendig machten. Die an ihm vorge- nommenen Operationen hatten nicht den erwünschten Erfolg. Rechtzeitig gestärkt durch den andächtigen Empfang der hl. Sterbesakramente konnte er sich auf seine Erlösung vorbereiten. Mit musterhafter Geduld ertrug er sein schweres Leiden und fand stets Trost und Stärkung in dem, der seine Jugend erfreut. Am 7. Juli 1921, morgens 7 1/2 Uhr gab er seine Seele in die Hand seines Schöpfers zurück. Groß ist der Schmerz der Eltern und Geschwister, die einen guten und heiligen Sohn und Bruder vermissen müssen. Doch sie trösten sich mit den Worten des hl. Apostels Paulus: „Unsere gegen- wärtige Trübsal, die augenblicklich und leicht ist, bewirkt eine überschwengliche, ewige, alles überwiegende Herrlichkeit in uns.“ II. Cor. IV, 7. In diesem Sinne wird die Seele des teuren Verstorbenen dem hl. Vater und dem andächtigen Ge- bete empfohlen, damit sie ruhe in Gottes heiligem Frieden. Begräbnis am 10. Juli 1921 nachmittags 3 Uhr, Exequien am 11. Juli 8 1/2 Uhr und das Sechswochenamt am 18. Juli morgens 7 Uhr in der Pfarrkirche zu Witterschlick.
Jesus! Maria! Joseph! Lambertus! „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, wenn er auch gestorben ist.“ Joh. 11,25  Zum christlichen Andenken an die wohlachtbare Jungfrau Maria Kohl, die im Alter von 16 Jahren, am 10 Juni 1930, nachmittags gegen 1 1/2 Uhr, im Marienhospital zu Bonn nach längerer Krankheit durch einen guten Tod in die himmlische Heimat abberufen wurde. Die liebe Verstorbene war geboren am 8. Juni 1914 zu Witterschlick als Tochter der Eheleute Peter Kohl und Sibilla geb. Werner. Nach dem Tode des Vaters im	Jahre 1927 war sie die Stütze und Hoff- nung ihrer leidgeprüften Mutter. Diese empfiehlt daher ihre Seele dem Opfer der Priester und dem Gebete der Gläubigen, damit sie um so eher ruhe in Gottes hl. Frieden. ===== G e b e t . Wir bitten Dich, o Herr, löse die Seele Deiner Dienerin Maria, von jeder Fessel der Sünde, damit sie in der Herrlichkeit der Auferstehung unter Deinen Heiligen und Auserwählten zu neuem Leben er- wache. Durch Christus, unsern Herrn. Amen. ===== Exequien und Begräbnis sind am Sam- stag, den 14. Juni, morgens 9 Uhr und das Sechswochenamt am Montag, den 16. Juni, morgens 8 Uhr in der Pfarrkirche zu Witterschlick. ----- Heinrich Kronenberg, Witterschlick.

Jesus + Maria + Josef
Lambertus + Quirinus

„Selig der Mann, der die Prüfung aushält; denn,
ist er bewährt erlunden, empfängt er die Krone des
Lebens.“ Jac. 1 12.



Zum frommen Andenken
an den
in Gott ruhenden
wohlachtbaren Herrn

Hubert Wilhelm Eichen,

Gemeindevote,
Mitglied der Freiey-Hameradschaft Witterschlick
und der hiesigen Deutschen Turnerschaft.

Der Verstorbene wurde geboren zu Peppen-
hoven, Pfarre Ramershoven, am 9. 1. 1873.
Seit dem 30. 10. 1898 lebte er mit A. G.
Vitt in glücklicher Ehe, die segnet war mit
10 Kindern, von denen ihm 5 in die Ewigkeit
vorangegangen sind. Seit dem 14. 5. 1917
Witwer geworden, widmete er sich mit väter-
licher Sorge seinen Angehörigen. Am 17. 1.
1920 schloß er mit Elisabeth Zimmer den Bund

der Ehe. Doch dieses Familienglück wurde
gestört durch den Tod seiner Gattin am 25.
8. 1935. Während seines Lebens war er stets
bemüht, das Glück seiner Familie aufzubauen
auf der Grundlage der Rechtschaffenheit. So-
weit er konnte, suchte er jedem zu helfen,
und er hatte als Gemeindevote das volle
Vertrauen seiner Behörde. In den letzten Jah-
ren seiner Tätigkeit wurde er von einem tücki-
schen Leiden heimgesucht, das er mit christli-
chem Stachmut und voller Ergebung in den
göttlichen Willen ertug. Versehen mit den hl.
Sterbesakramenten gab er am 1. 12. 1941
seine Seele in die Hand ihres Schöpfers zurück.

In diesem Sinne empfehlen seine Kinder
die liebe Seele eines treuforgenden Vaters dem
hl. Opfer und bitten mit ihren Angehörigen
um das Almosen des Gebetes, damit sie ruhe
in Gottes hl. Frieden!

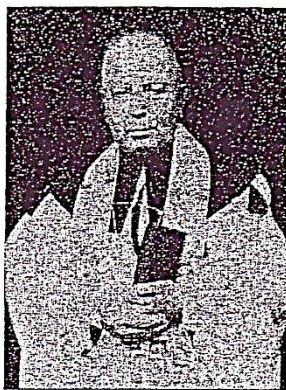
„Milder, Jesus, gib ihm die ewige Ruhe.“
300 Tg.

Druckerei Kremer, Duisdorf

Eichen, Wilhelm, Gemeinde-Arbeiter, Witterschlick Nettekoverer Str. 53
(Adressbuch 1929/30) (1940 – 1942)

Jesus! Maria! Josef!
Lambertus! Quirinus!

„Herr, hier bin ich: denn du hast mich gerufen.“
1. Reg. 3, 6
„Gedenket eurer Vorsteher, die euch das Wort
Gottes verkündigt haben.“ Hebr. 13, 7



Zum frommen Andenken
an den in Gott ruhenden hochwürdigen Herrn

Johann Wilhelm Neu

Pfarrer in Witterschlick
Jubilarpriester, Geistl. Rat u. Ehrendechant.

Der Dahingeschiedene wurde geboren zu Berg-
Gladbach-Sand am 21. Juni 1876. Nach Vollendung
seiner Studien an der höheren Schule zu Berg-
Gladbach, am Gymnasium zu Münsterfeld und an
der Universität zu Bonn wurde er von Erzbischof
Dr. Hubertus Simar am 24. August 1901 zum Prie-
ster geweiht. Seine erste Anstellung erhielt er als
Vikar in Brachelen, Bez. Aachen. Im Jahre 1907
wurde er Vikar in Oberkassel b. Bonn und zugleich
Religionslehrer an dem dortigen Kalkuhl'schen
Institut. Am 11. Mai 1915 wurde er Pfarrer von
Witterschlick b. Bonn. Dort wirkte er bis zu sei-
nem Tode am 25. Oktober 1959. Im Dekanate
Meckenheim war er Definitur und seit Juni 1942
bis 1956 Dechant des genannten Dekanates.

Im Hinblick auf die schwere Verantwortung, die
den Priester im Jenseits erwartet, bittet der Ver-
storbene seine geistlichen Mitbrüder und Freunde,
sowie die Gläubigen, deren Seelsorger er gewesen,
um ihre Fürbitte, damit er bald gelange zur seligen
Anschauung Gottes.

„Euch aber bitte ich, Brüder, durch unsern Herrn
Jesus Christus und die Liebe des Hl. Geistes, daß
ihr mir helfet mit eurem Gebete bei Gott.“

(Röm. 15, 30)

„Ihr wisst, daß ich die Gebote und Rechte euch
lehrte, wie der Herr, mein Gott, mir befohlen;
also tue!“ (Deut. 4, 5.)

„O mein Gott, wir opfern dir für die Seelen des
Fegfeuers all die Akte der Liebe auf, durch die
das Herz Jesu selber hier auf Erden in jeder
Stunde des Tages verherrlicht wird. Amen.“

(Pius X. 300 Tg. Abl.)

„Heilige Maria, du unsere Retterin, bitte für uns
und die armen Seelen des Fegfeuers.“

(Pius X. 100 Tg. Abl.)

Th. Schneider, Witterschlick

Notizen von Anton Weber - Friedhöfe

1937

23.10. 407	Ausfall-Anw. [Anw. = Anweisung] Ermäßigung der Benutzung des Leichenwagen wird der Einnahmebetrag von 48.- auf 36,00 Mark heruntergesetzt weil Quester schon bezahlt hatte.	12,00
23.10. 411	Einnahme-Anw. zu wenig gezahlte Gebühren für Benutzung des Leichenwagens von Kastenholz.	3,00
12.11. 661	Rech. Goffin über Anstrich des Kreuzes auf dem alten Friedhof .	11,50
16.11. 667	Rechn. Bernh. Henn für Fahrten mit dem Leichenwagen (Geuer Wilh.) (Frau Windeck) Jos. Knott.	21,30
14.12. 743	Rechn. Weber Anton. Instandhaltung der Friedhofsanlagen auf beiden Friedhöfen im Jahre 1937.	200,00
28.12. 800	Einnahme-Anw. von Dr. Fritzen Ramelsh. Fahrt mit Leichenw.	15,00
28.12. 801	Einnahme-Anw. von Kurt Jos. W. Fahrt mit Leichenw.	12,00
28.12. 802	Einnahme-Anw. von Windeck Joh. W. Fahrt mit Leichenw.	12,00

1938

05.01. 824	Anfrage von der Kasse Duisdorf über die Größe des Kaufpreises einer Doppelgrabstelle auf dem neuen Friedhof. Soll 130,00 Mark zahlen. Zu den gezahlten 116,00 Mark kommen noch für gel. ...	
12.01. 839	Ausgabe-Anw. an den Grabstättenfonds für Doppelgrab Windeck Johann Witterschlick.	130,00
28.01. 889	Einnahme-Anw. von Reintgen Ferd. für Doppelgrab.	80,00
28.01. 890	Eingangs-Anw. (?) ein Betrag für Leichenwagen Dr. Fritze.	15,00
28.01. 896	Ausgabe-Anw. an Wertpapierverw. Betrag für Grabst. Reintgen.	80,00
07.02. 911	Rechn. B. Henn über Fahrten mit Leichenwagen Frau P. Schneider H. (Frau Ferd. Reintgen) (Frau Ant. Weber) Effertz Kath. u. Frau Heinr. Broch Volm. 5 Stück à 7,00.	35,00
22.03. 1010	Rechn. Ambr. Weber für Kranz bei der Heldengedenkfeier am 13.03.1938.	
31.03.- 1042	Abgangs-anw. Ww. Hub. Minzenbach Rest Grabstätte.	8,00
31.03.- 1043	Abgangs-anw. Kastenholz Joh. Erben Imp. Rest Grabstätte.	3,00
28.05. 1095	Rechn. Lenz B. über Reparatur am Leichenwagen.	4,60
11.04. 21	Steuersache Ww. Georg Weber Rest 51,30 und Mark 130,00 für Grabstätte zusammen Mark 181,30. Soll bis 01.07. gestundet werden, wonach Zahlung erfolgt.	
31.05. 160	Rechn. Bernh. Henn für Fahrten mit dem Leichenwagen (Bernh. Gerte 7,00) (Schwindt Heinr. 7,00) (Bongartz Christ. 15,00).	29,00
04.07. 239	Einnahme-Anw. Gebühren für Leichenwagen von Geuer Wilh. Witterschlick.	12,00
05.07. 251	Gesuch um Errichtung eines Grabdenkmals Windeck Erben in Witterschlick Hauptstr. 25. Steht nichts im Wege.	
30.07. 300	Rechn. Ambr. Weber für gel. Kranz für Pet. Adeneuer .	10,00
04.08. 314	Einnahme-Anw. von Grabstätte Schwindt H.	130,00
04.08. 315	Einnahme-Anw. von Kath. Broch.	60,00
04.08. 316	Ausgabe-Anw. Wertpapier-Anlage von Broch Kath.	60,00
04.08. 317	Ausgabe-Anw. Wertpapier-Anlage von Schwindt H.	130,00
17.08. 346	Antrag Jos. Sauerborn um Errichtung eines Grabdenkmals Geschw. Broch; zugestimmt.	
03.09. 404	Rechn. Bernh. Henn für Fahrten mit dem Leichenwagen (Frau Hub. Büttgenbach) (Schneider Joh.) (Adeneuer Pet.)	21,00
07.10. 493	Antrag eines Denkmals für Christ. Heinrichs auf dem	

	Friedhof in Witterschlick genehmigt.	
19.10. 525	Einnahme-Anw. für Eigengrabstätte Reintgen Ferd.	70,00
19.10. 526	Einnahme-Anw. für Eigengrabstätte Weber Georg.	110,00
19.10. 527	Einnahme-Anw. für Eigengrabstätte Sträßer Impek.	130,00
19.10. 528	Einnahme-Anw. für Eigengrabstätte Bongartz Mich. Volm.	45,00
25.10. 542	Einnahme-Anw. für Leichenwagengeb. im I. Halbjahr vom 01.04. – 30.09.1938.	56,00
03.11. 560	Einnahme-Anw. für Benutzung des Leichenwagens von (Adene[u]r Karl) (Schneider Jak.) (Gernbeck Jos).	36,00
13.11. 581	Einnahme-Anw. von Eßer Casp. für Eigengrabstätte.	70,00
13.11. 582	Den obigen Betrag der Wertpapierverwaltung überw.	70,00
02.12. 633	Rechn. Henn Bernh. über 2 Fahrten mit dem Leichenwagen Gerabeck Jos. und Frau C. Eßer à 7,00.	14,00
05.12. 643	Rechn. Weber Ambr. Instandsetzung der Friedhofsanlagen 1938.	200,00
17.12. 672	Einn.-Anw. von Erben Stefan Effelsberg für Eigengrabstätte.	70,00
17.12. 673	Ausgabe-Anw. den obigen Betrag an die Wertpapierverw.	70,00
1939		
08.01. 730	Vertragsformulare für Eigengrabstätten angefordert.	
08.01. 733	Einnahme-Anw. von Franz Spoden für Grabstätte.	130,00
07.03. 878	Rechn. Bernh. Henn Fuhrlohn mit dem Leichenwagen (Schneider Joh. Witterschlick Hauptstr. 47) (Schwindt Joh. Heidgen) (Mertens Gottfr.) (Frl. Schumacher Volm.).	28,00
22.03. 938	Rechn. Weber Ambr. Kranz für Gefallenenehrung 12.03.	10,00
24.03. 940	Eine Aufstellung von Eigengrabstätten von 1938/39 dem Amt zur Prüfung und Einziehung der Kosten übersandt. Abschrift bei den Grabstättenakten.	
26.04. 1016	Ausfall.-Anw. Weber Georg Ww. Eigengrabstätte.	80,00
26.06. 1017	Ausfall-Anw. Sträßer (?) Impek. Eigengrabstätte.	130,00
16.06. 1018	Einnahme-Anw. von Wißkirchen Christ. für Grabstätte.	40,00
25.04. 10	Rechn. Goffin Anstrich des Tores am neuen Friedhof.	23,55
12.05. 77	Antrag der Firma Mimzek (?) Troisdorf zur Errichtung eines Grabmales Eheleute Johann Schneider Hauptstr. 47. Sollen sich vom Ortshauptmeister Flucht und Höhe angeben lassen.	
25.05. 113	2.ter Antrag Mimzeck Grabmal Joh. Schneider Hauptstr. 47; nichts einzuwenden.	
06.06. 146	Einnahme-Anw. Gebühren für Leichenwagen (von Schneider Joh.) (Schwindt Bernh.) (Mertens Gottfr.) (und Frl. Schumacher Volm.) je Mark 12,00. =	48,00
06.06. 148	Einnahme-Anw. von Gerh. Broch Rest einer Grabstätte (aus 1938).	70,00
06.06. 149	Einnahme-Anw. von Geschw. Schneider Witterschl. für Grabstätte.	70,00
22.06. 191	Dem Kataster-Amt Bonn einen Lageplan vom neuen Friedhof bestellt.	
24.06. 201	Einn.-Anw. von der Gemeindekasse an Wertpapier-Verwaltung Betrag Grabstätte Wiertz.	130,00
24.06. 203	Antrag um Errichtung eines Grabmals Adeneuer Pet.; bestehen keine Bedenken. Die Gemeinde muß genaue Lage und Höhe angeben.	
02.07. 228	Rechn. Bernh. Henn über Fahrten mit dem Leichenwagen (Frau Pet. Weber) (Frau G. Mertens) und (Otto Wirtz) à 7,00.	21,00
19.07. 266	Einnahme-Anw. von Jak. Alef Impekoven für Grabstätte.	130,00
02.11. 533	Rechn. Bernh. Henn über Fahrten mit dem Leichenwagen (Löhr Jos.) – (Heimbach Heinr.) – (Frau Page) – (Kluth) -	

		(Windhäuser Frau)	5 x 7,00 =	35,00
16.11.	570	Einnahme-Anw. für Benutzung des Leichenwagens: Weber Pet. Mertens Ww. und Wirtz Otto je 12,00 Mark.		36,00
30.11.	597	Rechn. Ambr. Weber Friedhofsinstandsetzung 1939.		280,00
16.12.	631	Vom Amt wurden 2 Ehrenkränze zum Überreichen an Frau Ww. Pet. Adeneuer, Frau Ww. Theod. Schmitz welche aber verstorben war.		
1940				
02.01.	664	1 Einnahme-Anw. an Grabstättengebühren von Ww. Georg Weber Mark 80,00, von Strasser 130,00.		220,00
09.01.	674	Rechn. Bernh. Henn über Fahrten mit dem Leichenwagen (Fr. Th. Schmitz 7,00) + (Frau Joh. Schneider Volm. 7,00) + (Frau Lützenkirchen Ramelshoven 10,00) + (Frau Oster H. 7,00) + (Manns Dom. 7,00).		38,00
09.03.	816	Antrag Martin Schmitt um Anbringung einer Grabeinfassung auf der Grabstätte Frau Straßfeld; wurde genehmigt.		
13.03.	836	Rechn. Weber Ambr. für Kranz am Heldengedenktage .		10,00
14.06.	1015	Einnahme-Anw. von der Gemeinde Impekoven als Zuschuß zu den Friedhofskosten.		
15.06.	1031	Einnahme zur Benutzung des Leichenwagens Heimbach Heinr. 12,00 Schneider Ww. 12,00 Manns Dominikus 12,00 zusammen		36,00
15.07.	1106	Einnahme-Anw. über Benutzung des Leichenwagens (Löhr Ww. 10,00) – (Frau Pape 12,00) – (Kluth Ww. 12,00) – (Frau Windheuser 12,00) – (Schmitz Ww. 12,00) – (Lützenkirchen Ww. 12,00) – (Frau Oster 12,00) – (Löhr Ww. 12,00).		94,00
27.07.	1137	Gebühren für Benutzung des Leichenwagens Ww. Gerh. Streng von Karl Klick.		12,00
03.08.	1145	Rechn. Bernh. Henn Fahrten mit dem Leichenwagen (Ww. Gerh. Streng) (Frau Jos. Löhr) (Frau Nöthen) (Eßer Kasp.) (Frau Ww. Schüffolgen) (Oebel Johann) 6 Stück à Mark 7,00.		42,00
01.10.	1269	Erlös für Eigengrabstätte von Jos. Alef Impekoven.		70,00
01.10.	1270	Erlös für Eigengrabstätte von Jos. Habeth Ramelshoven.		70,00
17.10.	1312	Gesuch des Alef Jos. in Impekoven um Errichtung eines Grabsteines auf dem neuen Friedhof. Nur nach vorgeschriebenen Maßen.		
Okt.	1342	Einn.-Anw. Zinsen vom Grabstättenfonds .		84,13
16.11.	1391	Einnahme-Anw. von Manns Heinr. für Grabstätte.		130,00
29.11.	1419	Rechn. Weber Ambrosius für Unterhaltung des Friedhofes auf Mark 280,00 eine Teilzahlung von Mark 200,00 angewiesen.		200,00
29.12.	1477	Einnahme-Anw. von Schmitz Bernh. für eine doppelte Grabstätte.		130,00
1941				
29.01.	1556	Einnahme-Anw. von Lieberz Peter in Witterschlick für eine dreifache Grabstätte.		190,00
29.01.	1557	Einn.-Anw. von Schmitz Joh. Nettekoven für eine Doppelgrabstätte.		130,00
03.02.	1563	Rechn. Bernh. Henn 5 Fahrten mit dem Leichenwagen gemacht (Leeßer H.) (Schmitz Kath.) (Röttgen Balt.) (Kind Semrau) (Frau H. Werres).		35,00
08.04.	1682	Einnahme-Anw. von der Gemeinde Impekoven Zuschuß zum Friedhof für 1940.		60,00

10.04. 1686	Einn.-Anw. für Benutzung des Leichenwagens (Nöthen Heinr.) (Schüffelgen Ww.) (Oebel Jak.) (Leeser Heinr.) (Lieberz Pet.) (Semrau Joh.) (Werres Heinr.) (Schöngen Wilh.) (Schüffelgen Andr.) 9 x 12. =	108,00
25.04. 1718	Einnahme-Anw. Gebühr für Benutzung des Leichenwagens von Eßer Volmershoven und Schmitz Bernh. Witterschlick je 12,00.	24,00
04.05. 1747	Ausfallanordnung der Forderung von Mark 12,00 von Peter Weber Heidgen für Benutzung des Leichenwagens.	12,00
28.04. 1733	Einn.-Anw. von Werres Heinr. Witterschlick für ein Eigengrab.	70,00
28.04. 1738	Forderung an Peter Weber Heidgen Mark 12,00 für Benutzung des Leichenwagens. Soll niedergeschlagen werden.	
11.07. 1916	Rechn. Bernh. [Henn?] 6 Fahrten mit dem Leichenwagen gef. à 7,00.	42,00
10.10. 2088	Rechn. Weber Ambr. Friedhofsarbeiten 1940.	88,00
10.10. 2089	Rechn. Weber Ambr. Friedhofsarbeiten 1941.	280,00
15.11. 2150	Einnahme-Anw. von Frau Ww. Wilh. Schöngen für ein Doppelgrab.	130,00
10.12. 2216	Rechn. Ambr. Weber für gel. Kranz für Eich.	10,00
1942		
17.01. 26	Einnahme-Anw. von Ww. Joh. Streng für ein vierfaches Grab auf dem neuen Friedhof.	250,00
17.01. 28	Rechn. Bernh. Henn für Fahrten mit dem Leichenwagen (Derkum) – (Wolber) – (Frau Manns) – (Eichen) à 7,00.	28,00
27.01. 54	Einn.-Anw. für Eigengrabstätte von Heinr. Adeneuer Witterschlick.	70,00
27.01. 55	Einn.-Anw. für ein Doppeleigengrab auf dem neuen Friedhof von Pfarrer Pet. Derkum Köln-Humboldt .	130,00
06.02. 77	Einnahme-Anw. für Benutzung des Leichenwagens von Manns Wilh. 12,00 und von Erben Eichen 12,00 zusammen	24,00
19.02. 99	Eine Liste von unbezahlten Eigengrabstätten der Amtskasse eingesandt. Abschrift in Mappe Friedhofssachen.	
26.02. 120	Ausgabe-Anw. an die Kreissparkasse Bonn Rücklage für Eigengrabstätten.	710,00
27.02. 122	Einnahme-Anw. von der Gemeinde Impekoven für Beitrag zur Friedhofskosten für das Jahres 1942.	60,00
13.03. 142	Eine Liste mit rückständigen Beträgen von Erbgrabstätten dem Amt eingesandt. Abschrift in Mappe Friedhofssachen.	
31.03. 186	Einn.-Anw. von Erben Schäfer Duisdorf für 1 Einzelgrab auf dem Friedhof Witterschlick.	70,00
06.04. 193	Ausgabe-Anw. an die Kreissparkasse Duisdorf zum Grabstättenfonds von Erben Ww. Schäfer Duisdorf.	70,00
08.04. 194	Rechn. Bernh. Henn über 7 Fahrten mit dem Leichenwagen zuletzt Frl. Schwebig Impekoven à 7,00.	49,00
09.04. 195	Einn.-Anw. von Erben Schäfer für Grabstätte.	70,00
23.04. 221	Einnahme-Anw. an Fuhrlohnen mit dem Leichenwagen folgender Personen: Hamacher Thomas – Trimborn Eva – Roggendorf Ww. – Berhausen Ww. - Schwebig Impekoven – Engel Witterschlick. Für Schwebig Impekoven müssen 3 Mark nachgefordert werden.	72,00
27.04. 245	Anfrage wegen Herstellung von Löschanlagen auf dem hiesigen Friedhofe . Kann vorläufig wegen Mangel an Material und Arbeitskräften nicht gedacht werden.	
07.05. 258	Restliche Leichenwagengebühren von Manns Impekoven.	3,00

20.06.	335	Einn.-Anw. von Holzhäuser Witterschlick für eine 3fache Grabstätte.	170,00
30.06.	355	Einn.-Anw. von der Kreiskasse Bonn zur Unterhaltung der Kriegergräber auf dem hiesigen Friedhof für 1942.	4,50
30.07.	386	Rechn. Jos. Ratz im Monat Juli 60 Stunden auf den Friedhofswegen gearbeitet à 0,55.	33,00
28.08.	424	Einnahme-Anw. von Barthel Lenz für Doppelgrabstätte.	130,00
28.08.	425	Einnahme-Anw. von Ostler Heidgen für Einzelgrabstätte.	70,00
31.08.	441	Rechn. Jos. Ratz im Monat August 32 Stunden auf Gemeinde- und Friedhofswegen gearbeitet à 0,55.	17,60
12.09.	447	Einnahme-Anw. von Ww. Franz Henn in Witterschlick für ein Doppelgrab.	130,00
12.09.	448	Einnahme-Anw. von Frau Ww. Wilh. Rötzhelm in Heidgen für eine Doppelgrabstätte.	130,00
12.09.	451	Rechn. Heinr. Lenz Verschuß auf Tor an der Wagenhalle auf dem Friedhof gemacht.	6,20
06.10.	486	Einn.-Anw. von Mich. Löhr für eine Doppelgrabstätte. Mark	130,00
29.10.	521	Rechn. von Ratz und Behrendt über Arbeiten auf dem Friedhofe . Okt. 10. – 29. Ratz 48 Stunden à 0,65	31,20
		Behrendt 42 Stunden à 0,65	27,30
		Behrendt an der Wasserleitung 14 Stunden à 0,65	9,10
		zusammen	67,60
24.11.	554	Anfrage wegen Umbettung der Frau Oster zurückges. mit dem Bemerken daß ich von der Frl. Oster 3 Mann zur Hilfsleistung verlangt habe was bis heute nicht geschehen ist.	
16.12.	579	Rechn. Bernh. Henn über 8 Fahrten mit dem Leichenwagen vom 10.06. bis 12.12.1942: Frau Löhr, Frl. Rötzhelm, Christ. Oster, Frau Henn, Frl. Trimborn, Frl. Geuer, Wilh. Eßer, Hub. Schmitz.	
20.12.	584	Ausgabe-Anw. Rückzahlung von Mark an gez. Gebühren für den Leichenwagen weil nicht benutzt an Büser zurück.	12,00
29.12.	601	Rechn. Jos. Ratz im Dezember auf den Friedhöfen und Gemeindewegen 52 Stunden gearbeitet; davon wurden nur 32 Stunden berechnet à 0,55. Weil Ratz nicht mehr die sämtlichen Zustellungen macht.	17,60
1943			
25.01.	629	Rechn. A. Werner Reparaturen Tor Friedhof.	6,80
27.02.	677	Rechn. Jos. Ratz im Monat Februar 1943 40 Stunden auf Friedhöfen und Wegen gearbeitet à 0,55.	22,00
05.03.	694	Rechn. Ambr. Weber für Instandhaltung der gärtnerischen Anlagen auf den Friedhöfen für 1942.	250,00
19.03.	712	Einn.-Anw. für Grabstätte Joh. Windeck Volm.	130,00
19.03.	713	Einn.-Anw. für Grabstätte Hub. Schmitz Witt.	70,00
24.03.	730	Einn.-Anw. für Eigengrabstätten.	960,00
31.03.	739	Rechn. Jos. Ratz über Arbeiten auf den Wegen und Friedhöfen im März 1943 55 Std. à 0,55.	30,25
03.04.	751	Einnahme-Anw. von Ww. Christ. Bongartz in Heidgen für Eigengrabstätte.	130,00
07.04.	761	Einn.-Anw. von der Gemeinde Impekoven als Zuschuß für Friedhofskosten für 1942.	60,00
03.05.	10	Rechn. B. Henn 7 Fahrten mit dem Leichenwagen à 7,00.	49,00
22.05.	43	Einn.-Anw. an Gelder für Benutzung des Leichenwagens von	

		Löhr Mich. und 16 anderen; also 17 x 12,00 Mark	=	204,00
29.05.	60	Einn.-Anw. von Christ. Büser Witterschlick für Leichenwagengebühren.		12,00
03.06.	69	Einn.-Anw. von Kreiskk. Bonn Erstattung Betrag für Kriegergräber .		5,50
28.06.	98	Rechn. Jos. Ratz im Monat Juni auf Gemeindewegen und Friedhöfen 32 Std. à 0,60.		19,20
14.08.	144	Einn.-Anw. von Wilh. Klaudt in Heidgen für eine 3 fache Grabstätte.		190,00
14.08.	145	Einn.-Anw. von Ww. Jak. Kronenbürger in Witterschlick für eine Doppelgrabstätte.		130,00
14.08.	146	Einn.-Anw. von Stefan Reintgen Bonn für eine Doppelgrabstätte.		130,00
21.08.	157	Rechn. Jos. Ratz für Ausheben der 4 Gräber einsargen und Gräber wieder verfüllen [vermutlich der amerik. Flieger].		30,00
20.09.	175	Einn.-Anw. von Joh. Büttgenbach für Eigengrabstätte W. Schnitzler.		70,00
20.09.	176	Einn.-Anw. von Math. Lenz für Eigengrabstätte für Frau Math. Lenz.		70,00
20.09.	177	Einn.-Anw. von Hugo Schleiden für eine Doppelgrabstätte.		130,00
20.09.	178	Einn.-Anw. von Anton Klein Witterschlick für 1 Doppelgrabstätte.		130,00
02.10.	208	Rechnung Jos. Ratz für Ausgrabung und Wiederbestattung der Särge Jos. Wagner je am 01.10.1943.		25,00
15.10.	223	Einn.-Anw. von der Gemeinde Impekoven ; Zuschuß für Unterhaltung der Friedhöfe für 1943.		60,00
23.10.	232	Einn.-Anw. von Mich. Kuhl in Witterschlick für eine Doppelgrabstätte.		130,00
23.10.	233	Einn.-Anw. von Jos. Wagner in Heidgen für eine Doppelgrabstätte.		130,00
26.10.	235	Rechn. Bernh. Henn über 10 Fahrten mit dem Leichenwagen vom 29.04.1943 bis 20.10.1943 Frau Ww. Heiliger.		70,00
26.10.	240	Ebenfalls eine Nachfrage über genaue Bezeichnung der Gräber der am 12.08.1943 abgestürzten 4 amerikanischen Flieger beantwortet. I. Schreiben am 13.08.1943 betreffs dieser Sache eingesandt unter Nr. 143 Seite 329.		
30.10.	246	Rechn. Jos. Ratz im Monat Okt. auf den Friedhöfen 60 Std. gearbeitet à 0,55.		33,00
20.11.	269	Einn.-Anw. Eigengrabstätte Ww. Fr. Heiliger.		70,00
20.11.	270	Einn.-Anw. Eigengrabstätte Ww. Joh. Schneider Köln.		70,00
27.11.	272	Rechn. Jos. Ratz im Monat Nov. 43 Stunden an der Wasserleitung à 0,55 = 23,65 im Monat Nov. 17 Stunden auf Friedhöfen à 0,55 = 9,35 zusam.		33,00
20.12.	307	Rechn. Ratz in Witterschlick im Monat Dezember 30 Stunden auf Friedhöfen à 0,55 = 16,50 35 Stunden im Wassergraben à 0,70 = 24,50 28 Sinkkasten gereinigt à 1,00 = 28,00 zusammen		69,00
1944				
26.03.	453	Meldung über Einnahme und Wiederanlegung von 1.250,00 Mark für Eigengrabstätten.		
02.04.	468	Antrag auf Errichtung eines Grabmales der Familie Effelsberg Impekoven genehmigt.		
15.04.	479	Einn.-Anw. an Leichenwagengebühren von 24 Fällen à 12,00 von Winterscheidt Ww. bis Krieger Joh.		288,00
18.04.	493	Einn.-Anw. von Effertz Christ. für Eigengrabstätte.		130,00
22.04.	513	Einn.-Anweisung von Wilh. Lommerzheim Impekoven für Eigengrabstätte Doppelgrab.		130,00

21.05. 761	Ein Schreiben vom Amt Duisdorf wegen Heldengrabstätte der am 04.02.1944 Gefallenen betreffs Umbettung Kinder Best. Beantwortet am 22.05.1944.	
28.06. 806	Einn.-Anw. für Eigengrabstätte Wolff Christ.	130,00
28.06. 807	Einn.-Anw. für Leichenwagengebühren (Werres Maria) (Lampels Ww.) (Heiliger Wilh.) (Schmitz Gerh.) je 12,00.	= 48,00

1948

28.11. 27	Annahmeanord. Erlös von Grabstätte auf dem Friedhof Schneider Hub.	300,00
28.11. 28	Annahmeanord. Erlös von Grabstätte von Ww. Elise Wolber.	150,00
28.11. 33	Annahmeanord. von Klein Pet. für 1 Doppelgrabstätte.	300,00
23.12. 147	Einn.-Anw. von Nettekoven Hub: Teilzahlung für Grabstätte.	100,00

1949

22.01. 33	Rechnung. Heinr. Lützenkirchen an Fuhrlohn im Jahre 1948.	232,00
22.01. 34	Rechnung. Heinr. Lützenkirchen an Fuhrlohn im Jahre 1949.	120,00
27.01. 50	Einnahme-Anw. an Leihgebühren für den Leichenwagen an Amt Duisdorf am 17.01. und 24.01.1948 je 3,00.	6,00
25.02. 111	Einnahme-Anw. von Frau Hub. Nettekoven für Grabstätte.	200,00
25.02. 112	Einnahme-Anw. von Wichterich Ant. für Grabstätte.	150,00
25.02. 117	Einnahme-Anw. von Gemeinde Duisdorf Leichenwagengebühren.	16,00
26.02. 126	Dem Herrn H. Mäßgen in Impekoven wurde heute eine Doppelgrabstätte zum Preise von Mark 300,00 bis zum 26.02.1989 überlassen.	
10.03. 151	Meldung über Soldatengräber und Civilgefallenen auf dem hiesigen Friedhof am 10.03.1949 dem Amt Duisdorf eingesandt wie folgt: 6 Soldatengräber, 15 Civilgräber teils in Familiengräber 1 Soldat liegt noch bei der Siedlung Schumacher an der Schmalen Allee. Der Friedhof wurde ausgebaut im Jahre 1918.	
10.03. 153	An die Frau Marg. Paasch Impekoven 1 Einzelgrab verkauft.	
10.03. 154	An Joh. Haberstock Heidgen 1 Einzelgrab verkauft.	
31.03. 200	Rechnung Lenz Heinr. Werkzeuge für Friedhof repariert.	6,50
31.03. 204	Einnahmeanw. Benutzung des Leichenwagens.	25,00
12.04. 242	An das Amt Duisdorf für Leihgebühren für den Leichenwagen in der Gemeinde Witterschlick im Jahre 1948 von dem Fuhrunternehmer H. Lützenkirchen erhalten.	45,00
12.04. 144	Rechn. Eller über Abfahren von Schutt vom neuen Friedhof .	150,00
25.04. 168	Nachfrage nach einem gefallenen Leutn. Herz Karl aus Frankfurt am Main – Höchst Adelonstr. 18. Derselbe liegt auf dem hiesigen Friedhof und war am 06.03.1945 gefallen. Erkennungsmarke ist Gr. Ers. Batl. 116 Feldgstn. 2539 A.	
28.04. 176	Einnahme-Anw. von Kreiskk. Bonn für Unterhaltung von 25 Kriegergräbern à 2,25.	58,50
22.07. 346	Rechnung Heinr. Wolff Duisdorf Pferdegeschirr für den Leichenwagen repariert.	35,00
04.08. 364	Rechn. Konst. Zensen für Grassamen vorgelegt auf Friedhof.	3,40
19.08. 395	Einn.-Anw. von H. Mäsgen Impekoven für Doppelgrabstätte.	300,00
19.08. 396	Einn.-Anw. von Lützenkirchen Witterschl. für Leichenwagengeb.	45,00
04.09. 455	Rechn. Werner Bauch 35 ½ Std. auf Wegen und	

		Friedhof gearbeitet à 0,90.	31,95
08.09.	460	Rechn. Werner Bauch vom 01.09. bis 09.09. einschl. 43 ½ Stunden auf Friedhof geholfen Heckenschneiden à 0,90 =	39,15
01.10.	480	Annahme-Anw. von Lützenkirchen Stefan für Grabstätte.	300,00
01.10.	481	Annahme-Anw. von Bauch Wilh. für Grabstätte.	300,00
01.10.	483	Annahme-Anw. von Beerdigungsinstitut Pirmasens für Umbettungskosten eines Gefallenen.	36,00
28.10.	539	Rechn. Heinr. Lenz über Arbeiten Friedhof.	57,50
1950			
03.01.	3	Einnahme-Anw. Kaufpreis für 1 Eigengrab Ww. Skwortz.	150,00
24.02.	85	Rechn. K. Eller 24. – 26.01. 12 Wagen Schutt vom Friedhof gef. à 8,00.	96,00
31.03.	136	Einn.-Anw. von Ww. Gerh. Broch für Grabstätte.	300,00
31.03.	139	Einn.-Anw. von Gemeinde Impekoven für Friedhof.	60,00
13.04.	152	Ausgabe-Anw. an Fa. Röser Bonn betrifft Friedhofspläne.	1,80
14.04.	154	Einnahme-Anw. von der Kreiskk. Bonn Zuschuß für 27 Kriegergräber à 2,25.	60,75
14.06.	238	Einn.-Anw. von Scheeben Jak. für Eigengrab.	150,00
31.10.	352	Rechn. Heinr. Lenz Rep. Werkzeuge Friedhof.	2,80
24.11.	398	Rechn. Jos. Brünker Kranz für Müller Volm. gel.	10,00
04.12.	413	Rechn. von Heinr. Mahlberg Impekoven über Instandhaltung von 2 Heldengräber auf dem Witterschlicker Friedhofe im Jahre 1950.	16,00
06.12.	416	Rechn. Goffin 2 Russengrabmäler neu beschrieben.	20,00
07.12.	422	Rechn. Bonner Rundschau Nachruf für Paul Müller.	36,00
15.12.	427	Ausgabe-Anw. an die Rhein. Zeitung Nachruf Müller.	30,00
22.12.	445	Von Pfarrer Eßer Bonn Pachtverl.[ängerung] der Grabstätte bis 1990.	450,00
1951			
04.03.	95	Antrag zur Errichtung eines Grabmals der Frau Schmitz – Lieberz für Hub. Schmitz wurde genehmigt.	

Freiwillige Feuerwehr Witterschlick (z. T. entnommen: TRENKLE 2013)

Zeittafel

- 1892** Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Witterschlick durch Gemeindevorsteher Heinrich Joseph Werres mit insgesamt 10 Mitgliedern;
bis Ende 1892: 32 Mitglieder;
Hauptmann: Heinrich Joseph Werres;
- um 1896** Bau eines Spritzenhauses beim Gemeindebrandweiher
neben dem Haus Kessenich;
- 1896 – 1898** Hauptmann: Direktor Emil Stege; etwa 50 Mitglieder;
- 1897** Statuten der Freiwilligen Feuerwehr Witterschlick (vom 02.12.1897);
- 1899 – 1902** Hauptmann: Schmiedemeister Peter Schmitz;
- 1902 – 1904** Hauptmann: Adam Kaspers;
- 1904 – 1916** Hauptmann: Peter Linnarz;
- 1914 – 1918** Erster Weltkrieg;
- 1916 – 1934** Brandmeister: Hubert Schnitzler;
- 1933** Beginn des Dritten Reiches;
Die Freiwillige Feuerwehr Witterschlick hat ca. 40 aktive Mitglieder;
- 1934 – 1939** Brandmeister: Wilhelm Berhausen;
- 1939 – 1945** Zweiter Weltkrieg mit Ende des Dritten Reiches; in Witterschlick
muss neben der Freiwilligen Feuerwehr eine Pflichtfeuerwehr gebildet werden;
- 1944** am 04.02.1944 erfolgt ein Bombenangriff auf Witterschlick;
9 Tode sind zu beklagen; Zerstörung der Kirche Sankt Lambertus, der Fabrik
Servais Werke und verschiedener Zivilgebäude;
- 1939 – 1958** Brandmeister / Wehrführer: Wilhelm Manns;
- 1945 – 1946** Die Tätigkeit der Feuerwehr ruht wegen fehlender Geräte.
Ende 1946 stellen die Besatzungsmächte gebrauchte Geräte zu Verfügung.
- 1947** Statuten der Freiwilligen Feuerwehr Witterschlick (vom 29.05.1947);
- um 1949** Die Freiwillige Feuerwehr Witterschlick hat ca. 50 Mitglieder;
- 1952** 60 Jahre Freiwillige Feuerwehr Witterschlick (siehe deren Festschrift);
Feier am 26. und 27. Juli 1952;

- 1958** Einweihung des neuen Feuerwehr-Gerätehauses;
- 1958 - 1976** Brandmeister: Horst Materna;
- 1959** erstes Löschfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Witterschlick;
- seit 1960** Teilnahme der Wehr mit Wettkampfgruppen an Leistungswettkämpfen;
- 1962** Änderung der Statuten (§ 7 am 21.07.1962);
- 1964** Gründung der Jugendfeuerwehr mit 11 Jugendlichen; Leitung: Albert Monnens;
- 1967** Die Wehr feiert am 16.10. ihr 75. Bestehen in Rahmen des Kreisfeuerwehrtages;
- 1970** In der Umsetzung der Gebietsreform (kommunale Neuordnung) wird die Freiwillige Feuerwehr Alfter gegründet mit den Löschgruppen Alfter, Gielsdorf, [Oedekoven], Impekoven und Witterschlick;
- 1976 – 1981** Horst Materna ist Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Alfter (Gemeindebrandmeister);
- 1976 – 1994** Heinz-Ludwig Schneider, Löschgruppenführer des Löschzuges Witterschlick;
- 1981 – Feb. 1997** Ulrich Lehmann ist Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Alfter (Gemeindebrandmeister);
- 1982** 90 jähriges Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Witterschlick; Feier 27. bis 29.08. 1982; Beginn der Freundschaft mit der Freiwilligen Feuerwehr Meilersdorf (Niederösterreich);
- 1984** Die Löschgruppe Witterschlick erhält am 11.03. 1984 einen neuen Rüstwagen;
- 1989** Der neue Einsatzleitwagen der Freiwilligen Feuerwehr Alfter erhält am 21.05. 1989 seinen Standort in Witterschlick; 25 Jahre Jugendfeuerwehr Witterschlick (siehe Festschrift 1964 – 1989); Feier am 06.08.1989;
- 1992** 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Witterschlick (siehe Festschrift); dem Löschzug Witterschlick gehören 40 Feuerwehrleute an; Feier 28. – 30.08.1992;
- 1994** Nov. – Sommer 1995 Franz Josef Henn, Löschgruppenführer der Löschgruppe Witterschlick;
- 1995 – 2003** Bernd Lützenkirchen, Löschgruppenführer der Löschgruppe Witterschlick;
- 1997 - heute (2013)** Heinz-Peter Zimmermann, Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Alfter (Gemeindebrandinspektor, Gemeindebrandmeister);

- 1998 Die Löschgruppe Witterschlick erhält ein neues Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25);**
- 2003 – heute (2018) Michael Klaudt,**
Löschgruppenführer der Löschgruppe Witterschlick;
- 2006 Die Löschgruppe Witterschlick erhält einen neuen Rüstwagen (RW) und ein neues Mannschaftstransportfahrzeug (MTF);**
- 2010 Die Löschgruppe Witterschlick erhält einen neuen Einsatzleitwagen (ELW 1);**
- 2012 120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Witterschlick;**
40 Jahre Freundschaft der Freiwilligen Feuerwehren Meilersdorf und Witterschlick (siehe Festschrift); hierzu gab es eine Ausstellung im Haus Kessenich;
- 2014 50 Jahre Jugendfeuerwehr Witterschlick.**
- 2017 125 Jahre freiwillige Feuerwehr Witterschlick.**

**Auszug aus der „Festschrift
 60 Jahre Freiwillige Feuerwehr Witterschlick
 26. und 27. Juli 1952“**

„Der Weltkrieg 1914 rief fast alle Wehrmänner zu den Fahnen. Nur einige ältere Mitglieder blieben zurück. Sie taten ihr Bestes, um Hab und Gut zu schützen. Nach dem Tode von Brandmeister Linnarz 1916 trat Herr Hubert Schnitzler an seine Stelle. Dank seines Einsatzes nahm die Wehr einen gesunden Aufstieg. Unter seiner Führung, welche in unsere Generation fällt, wurde 1929 wiederum ein Verbandsfest, des nun sogenannten Kreisfeuerwehrverbandes Bonn-Land, in Witterschlick abgehalten.

Beim Erreichen der Altersgrenze im Jahre 1934 legte Herr Brandmeister Schnitzler die Führung der Wehr nieder und wurde innerhalb der Wehr zum Ehrenbrandmeister ernannt. Gleichfalls wurde Herr Adam Kaspers als zweiter Brandmeister beim Erreichen der Altersgrenze als Mitbegründer der Wehr auf Grund seiner Verdienste zum Ehrenbrandmeister ernannt.

1934 wurde Herr **Wilhelm Berhausen** Brandmeister. Er führte die Wehr bis zu seiner Einberufung in den Krieg 1939. Unter seiner Führung erfuhr die Wehr eine grundlegende Wandlung und Modernisierung. Eine Kraftspritze und andere neuzeitliche Geräte wurden angeschafft.

Ab 1939 bis heute [1952] führt die Wehr Herr **Wilhelm Manns**. Während des Krieges wurde er mit seinen noch verbliebenen Leuten vor schwerste Aufgaben gestellt. Jede Nacht mußten Fliegerwachen gestellt werden. Laufende Fliegerangriffe brachten nächtelange Einsätze. Ihre größte Bewährung bestand die Wehr, als am 4. Februar 1944 ein Teil des Ortes, darunter auch die Kirche, ein Opfer der Spreng- und Brandbomben sowie der Phosphorkanister wurde. Nicht zuletzt ist es das Verdienst der Feuerwehrmänner, daß die Zahl der Todesopfer nicht höher geworden ist.

Durch fortwährende Einberufungen zum Krieg wurde die Wehr so geschwächt, daß neben der Freiwilligen eine Pflichtfeuerwehr gebildet werden mußte. Diese wurde nach Kriegsende wieder aufgelöst.

Außer Waldbränden kam nach dem letzten Krieg die Wehr bei mehreren Generatorbränden bei den Servais-Werken zum Einsatz, welche durch die gute Ausbildung und neuzeitliche Löschgeräte erfolgreich bekämpft wurden. Eine Ausweitung einer dieser Brände hätte zu einer Katastrophe für Werk und Gemeinde werden können.

Wenn unsere Gemeinde nun seit Kriegsende von größeren Bränden verschont blieb, so dürfen doch alle Bürger von Witterschlick versichert sein, daß ihre Feuerwehr durch planmäßige Schulung und Übungen in der Lage ist, den Kampf mit den Elementen jederzeit erfolgreich aufzunehmen.“

Auswertung der Angaben des ehemaligen Ortsvorstehers Anton WEBER

Grundsätzlich war es die Aufgabe der Gemeinde ihre freiwillige Feuerwehr zu finanzieren. Dies betraf den Bau und die Unterhaltung des Feuerwehrhauses (Spritzenhaus), die Ausstattung der Feuerwehr mit Uniformen und Löschgeräten, die Finanzierung von eventuellen Lohnausfällen bei erforderlichen Brandwachen und bestimmte Aufsichtspflichten. Dies alles war auch der Fall in Witterschlick. Daher finden sich bei dem ehemaligen Ortsvorsteher Anton WEBER zahlreiche Notizen zu der hiesigen freiwilligen Feuerwehr.

Mitglieder (aktive und inaktive)

Die freiwillige Feuerwehr Witterschlick hatte:

1938	mindestens 38 Mitglieder	
29.06. 224	Rechn. Bayer Aachen Feuerwehrhelme mit Nackenleder versehen 38 Stück à 12,25 u. 2,50 Verpack.	468,00
1940	mindestens 45 Mitglieder	
04.07. 1085	Ausgabe-Anw. an Kassenverwaltungsstelle der freiw. Feuerwehr Beuel als Jahresbeitrag für 45 Feuerwehrmänner à 3,00 Mark.	135,00
1941	51 Mitglieder	
01.06. 1820	Ausgabe-Anw. an Kassenverwalter der freiw. Feuerwehr Beuel Beitrag zur Sterbekasse für 1941.	153,00
1942	52 Mitglieder	
12.06. 321	Ausgabe-Anw. an die Kassenverwaltung der freiw. Feuerwehr Beuel Beitrag für die Sterbekasse; betrifft die Mitglieder vom Witterschlick für 1942.	156,00
1943	52 Mitglieder	
15.10. 221	Ausgabe-Anw. an Freiw. Feuerwehr Beuel Sterbekassebeitrag der hiesigen freiw. Feuerwehr 52 Mann à 3,00.	156,00

Wichtige Personen bei der Feuerwehr

WEBER nennt folgende für die Feuerwehr **wichtige Personen**:

**Berhausen, Wilhelm, Brandwehrführer (Witterschlick),
Manns, Wilhelm, Brandmeister, Feuerwehrtruppführer (Witterschlick),**

**Bayer, Rudi, Amtswehrführer (Duisdorf),
Wald, Wehrführer,
Bräutigam, Johann, Amtswehrführer (Duisdorf),
Wald, Kreisbrandmeister (1948).**

1939

06.09. 422	Ausgabe-Anw. Entschädigung für Brandwehrführer Berhausen vom 01.04.1939 – 31.03.1940.	140,00
08.09. 425	Ausgabe-Anw. an Rudi Bayer in Duisdorf für Entschädigung als Amtswehrführer an Stelle Berhausen für Sept.	12,50
06.11. 551	Ausgabe-Anw. Aufwandsentschädigung an R. Bayer als Vertreter des Brandführers für Nov.	12,50

1940

30.03. 863	Aufwandsentschädigung für 1 Jahr 1940 des Amtswehrführer an Bayer.	150,00
------------	---	--------

1941

05.06. 1829	Schreiben des Brandmeisters W. Manns betreffs Schlauchbeschaffung für die Siedler im Kirchholz.	
22.08. 1993	Beantwortung eines Schreibens vom Wehrführer Wald betreffs Feuerwehrgerätehaus.	
27.09. 2062	Ausgabe-Anw. Entschädigung für den Amtswehrführer Joh. Bräutigam für 1941.	42,00

1942

27.01. 60	Bericht des Feuerwehrtruppführer Manns Wilh. wegen Unbrauchbarkeit folgender Hydranten (Bahnhofstr. 10) (Hauptstr. 23) (Duisdorferstr. 12) (Nettekoverstr. 3) (Nettekoverstr. 25) (Nettekoverstr. 39) (Buschhoverstr.) Heidgen, Rheinbacherstr.	
28.06. 345	Anteil an Aufwandsentschädigung für Amtsfeuerwehrführer Bräutigam 1942.	150,00

1943

23.06. 94	Eine Meldung des Wehrführers Manns wegen Mängel an der Wasserleitung beantwortet.	
29.07. 130	Rechn. Manns Feuerwehrführer.	295,49
31.07. 138	Ausgabe-Anw. an Amtswehrführer Bräutigam Duisdorf Aufwandsentschädigungsanteil für 1943.	150,00

1948

23.11. 31	Rechnung B. Kreisbrandm. Wald über gel. Fangleinen für die Feuerwehr Witterschlick.	94,25
-----------	--	-------

1949

22.07. 343	Ausgabe-Anw. Kreisbrandm. Wald Beitrag für Verband 1949.	109,20
------------	---	--------

1950

08.04. 148	Ausgabe-Anw. Entschädigung für den Amtsbrandmeister Bräutigam Duisdorf vom 01.04.1949 – 31.03.1950.	49,00
21.04. 161	Ausgabe-Anw. an Kreisbrandmeister Wald 1950.	124,00

Reparaturen sowie Kauf von Ausrüstungsgegenständen für die freiwillige Feuerwehr

1938

25.04. 54	Rechn. Hub. Weber für Arbeiten für freiw. Feuerwehr Witterschlick Näharbeit gemacht.	34,98
10.05. 95	Anweisung an W. Berhausen Rech. der Freiwilligen Feuerwehr Witterschlick 16 Stück	144,71
18.06. 200	Rechnung Hub. Weber für Ausbesserung eines Feuerwehrrockes Berhausen.	12,00
29.06. 224	Rechn. Bayer Aachen Feuerwehrhelme mit Nackenleder versehen 38 Stück à 12,25 u. 2,50 Verpack.	468,00
05.11. 572	Rechn. E. Bayer Aachen Cartons für Feuerwehrhelme nach Stat. Witterschlick.	6,60

1939

17.04. 1011	Rechn. Weber Hub. Feuerwehrröcke rep.	6,30
17.04. 1013	Ausgabe-Anw. an Feuerlöschfabrik Meyer in Hagen für gel. Feuerlöschgeräte .	316,74
17.04. 3	Rechn. Feuerlöschfabrik Meyer in Hagen.	316,74
19.11. 575	Das Amt fordert eine Rechnung vom 25.07.1939 der Firma Bayer Aachen von Mark 202,00. Diese Rechnung ist am 02.08. dem Amt zurückgegeben mit dem Bemerken daß die Gemeinde Witterschlick davon nur 2 Gasmasken à 20,00 Mark erhalten hat. Mitgeteilt am 20.11.1939.	

1940

10.04. 895	Ein Schreiben Bayer auf Anregung zur Errichtung eines neuen Feuerwehrgerätehauses als für jetzt nicht angebracht zurückgesandt.	
22.09. 1254	Ausgabe-Anw Vorauszahlung für 2 Gasmasken für die freiw. Feuerwehr an Vesma Berlin.	20,00
03.11. 1355	Ein Schreiben vom Reichsführer der S. S. betreffs Beschaffung von Feuerwehrkraftwagen in der Gemeinde nach Kenntnisnahme zurückgesandt.	
24.11. 1408	Fertigstellung der 50 Faschinen gemeldet und das Fehlen der Sandsäcke gemeldet.	
03.12. 1430	Ein Schreiben betreffs Anlage eines Löschteiches . Die Sache nachgeprüft und dem Amt berichtet am ...	
17.12. 1460	Ein Schreiben betreffs Ausbildung von Feuerwehrleuten in Volmershoven-Heidgen bezugnehmend auf ein Schreiben Nr. 1401 vom 20.11. nach Prüfung am ... wieder zurückgesandt.	

1941

24.04. 1713	Ausgabe-Anw. an Kreissparkasse Bonn für 300 m C-Schläuche für die Feuerwehr à von 2,15.	45,00
	<i>Randnotizen</i> Am 01.08.1941 das Amt an die Lieferung erinnert. Am 25.08. sind 212 m Schläuche angeliefert worden.	
05.07. 1911	Ausgabe-Anw. Rechn. Hoimg und Pflug Köln 1 Ho-Düse für Feuerwehr geliefert.	17,50
04.11. 2132	Rechn. Jak. Knipp einen Fahrradanhänger für Feuerwehr Witterschlick geliefert.	85,00

1942

13.02. 87	Rechn. H. Lenz Schlauchwagen für Feuerwehr umgeändert.	46,50
16.04. 206	Rechnung Kreiskk. Bonn für gelieferte	

		100 m Schlauch	245,00	
		5 Kupplungen	17,50 =	262,50
29.10.	522	Ausgabe-Anw. an Fa. Heinr. Mandelartz für gel. Alarmhupe für Feuerwehr.		13,93
13.11.	537	Anfrage vom Amt wegen Errichtung des Feuerwehrgerätehauses auf dem Schulhofe konnte noch nicht ausgeführt werden weil die Gemeinde noch nicht im Besitze der Baustelle ist und keine Leute und Material zu haben ist.		
1943				
11.01.	618	Rechn. Hub. Büttgenbach Duisdorf für 4 Paar Schlauchbrücken à 9,00.		36,00
01.02.	649	Rechn. W. Manns über vorgelegte Gelder für Kometrohr und Kanister – Feuerlöschgeräte.		153,30
02.02.	652	Meldung von der Instandsetzung und Verschleißbarmachung des Gerätehauses in Volmershoven.		
18.02.	667	Ausgabe-Anw. an Ollendorf Bonn für gel. Frostfett für die Feuerwehr.		8,00
03.03.	690	Rechn. H. Brenig Duisdorf Benzin für Feuerwehr gel.		8,80
09.03.	697	Ausgabe-Anw. an die Kreiskasse Bonn für 100 lfdm B-Schlauch und 5 Paar Kupplungen für die Feuerwehr.		182,50
24.03.	728	Ausgabe-Anw. an Karl Henkel Bielefeld für 10 Stahlhelme für die Feuerwehr.		135,50
01.07.	107	Dem Amt gemeldet daß für die Landluftgemeinschaften 7 Brandhacken und 7 Einstellspritzen angeschafft. Ersuche gleichzeitig um Abgabe von 10 Eimern weil dem Amt 160 Stück zur Verfügung stehen.		
24.09.	184	Rechn. Heinr. Lenz Feuerlöschgeräte.		36,60
28.10.	242	Rechn. über Anschaffungen der Freiw. Feuerwehr Witterschlick.		275,25
1944				
15.01.	336	Rechn. Freiw. Feuerwehr über gel. Brennstoff an Fa. Stefan Beier vom 11.02.1943 bis 26.12.1943.		28,00
18.03.	437	Rechn. Wilh. Manns über vorgelegte Gelder für freiw. Feuerwehr Witterschlick.		250,39
05.07.	829	Rechn. Wald Mehlem Feuerwehrsachen geliefert.		133,20
1949				
11.04.	234	Ausgabe-Anw. Rechn. Cronenberg Bonn für 50 ltr. Benzin à 0,40 für die Feuerwehr.		20,00
25.05.	257	Rechn. Jos. Büttgenbach vom 30.06. Feuerwehrwagen repariert.		57,60
04.10.	492	An Feuerwehr Witterschlick für Uniformen überw.		500,00
24.12.	631	Rechn. Benno Wagner über geliefertes Material zur Erneuerung der Decke im Spritzenhaus in Volmershoven.		43,66
29.12.	634	Rechnung Jos. Büttgenbach über Arbeiten an Feuerwehrgeräten.		21,00
29.12.	638	Rechnung Gottfr. Skwortz Arbeiten am Spritzenhaus Volm. für Wohnung Bollig.		186,80
31.12.	643	Rechn. Benno Wagner über gel. Material für Reparaturen am Spritzenhaus in Volmershoven.		9,75
1950				
03.01.	11	Rechnung Broch über gel. Material für Spritzenhaus Volm.		10,78
1951				
15.02.	81	Kostenaufstellung über vorgelegte Gelder der		

freiw. Feuerwehr	10.10.1949 Steiner Köln	494,74 Röcke
	01.12.1950 Weber Hub.	544,00 Röcke
	06.12.1950 Ganske Köln	1.372,00 Schläuche
	15.12.1950 Weber Hub.	748,00 Röcke
	Summe	3.158,75

Dem Amt eingesandt.

Brände, Brandwachen

1940

- 27.01. 729 Ausgabe-Anw. 12 Stunden **Brandwache in Volmershoven** 6,00
Brand Rolef Mich. geh. à 0,50.
- 14.02. 757 Schreiben von Emil Heiliger betreffs Zahlung von
Brandwachenstunden bei Windeck:
Heiliger Emil 7 Stunden
Steinbüchel Edm. 7 Stunden
Geuer Jos. 7 Stunden
Windeck Karl 7 Stunden.
Bis jetzt hier keine Anweisung vorgelegen.
- 18.02. 763 Ein Schreiben von Emil Heiliger betreffs **Löscharbeiten Brand Rolef** beantwortet.
- 19.03. 840 Rechn. Freiw. Feuerwehr für **Brandwachestunden am Brand Windeck**:
Heiliger Emil 4 Arbeitsst. à 0,70 2,80
3 Wachest. à 0,50 1,50
Steinbüchel 4 Arbeitsst. à 0,70 2,80
3 Wachest. à 0,50 1,50
Geuer Jos. 4 Arbeitsst. à 0,70 2,80
3 Wachest. à 0,50 1,50
Windeck Karl 4 Arbeitsst. à 0,70 2,80
3 Wachest. à 0,50 1,50
zusammen = 17,20
- 19.11. 1396 Einsendung einer **Liste** an das Amt Duisdorf von 76 Mann welche mit in den **Nachtdienst der Feuerwehr** eingeteilt werden sollen.
Abschrift in Mappe lfde. Sachen.
- 20.11. 1401 Eine Liste von Personen in Volmershoven-Heidgen welche **Instruktion** erhalten sollen **im Brandfalle** ein Standrohr auf Hydranten aufzusetzen; dem Amt eingesandt.

1941

- 27.10. 2125 Antrag der **freiwilligen Feuerwehr Witterschlick** um Vergütung von Lohnausfall für folgende Personen am 11.10.1941 für gestellte Brandwache:
1. Adeneuer Karl 10 Stunden
2. Steinbüchel Edm. 10 Stunden
3. Schwindt Joh. 10 Stunden
4. Schumacher W. 8 Stunden
5. Scheeben Wilh. 8 Stunden
6. Schöngen Heinr. 8 Stunden
7. Breuer Dionis 7 Stunden
8. Beier Stefan 7 Stunden
9. Schneider Heinr. 7 Stunden
Ratz am 30.10. 7 Stunden

Insgesamt: 82 Stunden à 0,70 = 57,40; eingesandt 04.11.1941.
Dem Amt am 27.10. zugesandt um Angabe der Stundenlöhne
und auf welche Konto zu schreiben.

1942

07.05. 262	Rechn. Freiw. Feuerwehr Witterschlick für Stellung von 2 Mann Wache beim Brand bei Theod. Walbröhl 02.05 je 5 Stunden = 10 Stunden à 0,70.	7,00
19.06. 326	Schreiben vom Amt Duisdorf wegen Höhe des Brandschadens Walbröhl Math. beantwortet.	

1944

21.06. 799	Rechn. Freiw. Feuerwehr Witterschlick an Brandwache am Brand Herm. Lieberz 11.06.1944. 4 Mann mit zusammen 24 Stunden à 0,70.	16,80
------------	---	-------

Notizen des Ortsvorstehers Anton WEBER zur freiwilligen Feuerwehr Witterschlick

1937

04.11. 441	Beantwortung einer Meldung des Kreisbrandmeisters Wald durch das Landratsamt Bonn betreffs Benutzung von Feuerwehrschräuchen von einem auswärtigen Unternehmer bei Bahnarbeiten an der Brücke in Volmershoven. Dem Amt mitgeteilt daß die Schläuche ohne mein Wissen von Kaiser Christ. in Volmershoven herausgegeben worden waren.	
04.11. 443	Anweisung an Berggeist Strom Spritzenhaus Witterschlick und Straßen Witterschlick (2,20 + 43,68).	45,88

1938

10.01. 837	Schreiben wegen Benutzung der Feuerwehrschräuche in dem Sinne beantwortet daß die in Frage kommenden Personen angewiesen sind keine Schläuche mehr zu verleihen.	
04.02. 906	Anw. an Provinzial-Feuervers. – Anstalt Prämie Spritzenh.	1,70
25.04. 54	Rechn. Hub. Weber für Arbeiten für freiw. Feuerwehr Witterschlick Näharbeit gemacht.	34,98
06.05. 91	Rechn. Berggeist Stromkosten Zählermiete Spritzenhaus.	0,50
10.05. 95	Anweisung an W. Berhausen Rech. der Freiwilligen Feuerwehr Witterschlick 16 Stück	144,71
04.06. 166	Rechn. Berggeist Stromk. Spritzenhaus W.	4,08
18.06. 200	Rechnung Hub. Weber für Ausbesserung eines Feuerwehrrockes Berhausen.	12,00
29.06. 224	Rechn. Bayer Aachen Feuerwehrhelme mit Nackenleder versehen 38 Stück à 12,25 u. 2,50 Verpack.	468,00
06.10. 486	Anw. an Berggeist Stromkosten Spritzenhaus.	2,20
05.11. 570	Rechn. Berggeist Stromkosten Spritzenhaus.	2,20
05.11. 572	Rechn. E. Bayer Aachen Cartons für Feuerwehrhelme nach Stat. Witterschlick.	6,60

1939

06.02. 812	Rechn. Berggeist Stromk. Spritzenhaus.	2,20
09.03. 882	Ausgabe-Anw. an Freiw. Feuerwehr.	165,05
11.03. 896	Ablehnung des Sturmschadens Spritzenhaus und Wasserwerk Volmershoven.	
14.03. 900	Rechn. Berggeist Lichtstrom Spritzenhaus.	2,20

17.04.	1011	Rechn. Weber Hub. Feuerwehrröcke rep.	6,30
17.04.	1013	Ausgabe-Anw. an Feuerlöschfabrik Meyer in Hagen für gel. Feuerlöschgeräte .	316,74
17.04.	3	Rechn. Feuerlöschfabrik Meyer in Hagen.	316,74
08.05.	62	Rechnung Berggeist Stromk. Spritzenhaus W.	2,21
31.05.	133	Rechn. Berggeist Spritzenhaus Witterschlick.	2,20
19.07.	274	Ausgabe-Anw. an Berggeist Stromk. Spritzenhaus Witterschl.	2,21
06.09.	422	Ausgabe-Anw. Entschädigung für Brandwehrführer Berhausen vom 01.04.1939 – 31.03.1940.	140,00
08.09.	425	Ausgabe-Anw. an Rudi Bayer in Duisdorf für Entschädigung als Amtswehrführer an Stelle Berhausen für Sept.	12,50
20.09.	442	Rechn. Berggeist Spritzenhaus Witterschlick.	2,20
06.11.	551	Ausgabe-Anw. Aufwandsentschädigung an R. Bayer als Verteter des Brandführers für Nov.	12,50
16.11.	567	Rechn. Berggeist Spritzenhaus. Erntenacherhebung abgegeben am 13.11.1939.	2,20
19.11.	575	Das Amt fordert eine Rechnung vom 25.07.1939 der Firma Bayer Aachen von Mark 202,00. Diese Rechnung ist am 02.08. dem Amt zurückgegeben mit dem Bemerkten daß die Gemeinde Witterschlick davon nur 2 Gasmasken à 20,00 Mark erhalten hat. Mitgeteilt am 20.11.1939.	
08.12.	619	Rechn. Berggeist Strom Spritzenhaus Witterschlick.	3,60
	1940		
18.01.	699	Rechn. Berggeist Stromk. Spritzenhaus Witterschlick.	2,20
27.01.	729	Ausgabe-Anw. 12 Stunden Brandwache in Volmershoven Brand Rolef Mich. geh. à 0,50.	6,00
14.02.	757	Schreiben von Emil Heiliger betreffs Zahlung von Brandwachenstunden bei Windeck: Heiliger Emil 7 Stunden Steinbüchel Edm. 7 Stunden Geuer Jos. 7 Stunden Windeck Karl 7 Stunden. Bis jetzt hier keine Anweisung vorgelegen.	
18.02.	763	Ein Schreiben von Emil Heiliger betreffs Löscharbeiten Brand Rolef beantwortet.	
24.02.	784	Rechn. Berggeist Stromk. Spritzenhaus.	2,20
13.03.	831	Rechn. Berggeist Stromkosten Spritzenhaus.	3,20
19.03.	840	Rechn. Freiw. Feuerwehr für Brandwachestunden am Brand Windeck: Heiliger Emil 4 Arbeitsst. à 0,70 2,80 3 Wachest. à 0,50 1,50 Steinbüchel 4 Arbeitsst. à 0,70 2,80 3 Wachest. à 0,50 1,50 Geuer Jos. 4 Arbeitsst. à 0,70 2,80 3 Wachest. à 0,50 1,50 Windeck Karl 4 Arbeitsst. à 0,70 2,80 3 Wachest. à 0,50 1,50 zusammen = 17,20	
30.03.	863	Aufwandsentschädigung für 1 Jahr 1940 des Amtswehrführer an Bayer.	150,00
06.04.	878	Rechn. Freiw. Feuerwehr für 1939 an Auslagen laut Belegen 1 – 16 Mark	700,11
06.04.	881	Rechn. Berggeist Spritzenhaus Witterschlick.	2,20

10.04. 895	Ein Schreiben Bayer auf Anregung zur Errichtung eines neuen Feuerwehrgerätehauses als für jetzt nicht angebracht zurückgesandt.	
20.05. 948	Rechn. Berggeist Stromk. Spritzenhaus.	2,20
29.06. 1063	Rechn. Berggeist Spritzenhaus Witterschlick.	2,20
29.06. 1067	Ein Schreiben vom Kreisfeuerwehrverband Bonn . Betreffs Hydranten in der Gemeinde Witterschlick; war durch ein Schreiben vom 26.06.1940 auf Grund eines Befunds der freiw. Feuerwehr Witterschlick mit Bestellung von Ersatzstücken erledigt.	
30.06. 1070	Prämie an die Provinzial Feuerversicherung für Spritzenhaus Witterschl.	2,15
04.07. 1085	Ausgabe-Anw. an Kassenverwaltungsstelle der freiw. Feuerwehr Beuel als Jahresbeitrag für 45 Feuerwehrmänner à 3,00 Mark.	135,00
05.07. 1088	Ausgabe-Anw. Prämie an Feuerversicherung für Spritzenhaus Witt.	2,50
29.08. 1197	Ein Schreiben der Truppe 11 914 vom Amt Duisdorf erhalten betreffs Entschädigung eines Feuerwehrschauches der Firma Servais-Werke . Die Truppe will Mark 17,00 zahlen. Der Firma Servais-Werke gegen Rückgabe übersandt.	
31.08. 1211	Rechn. Berggeist Stromk. Spritzenhaus Witterschlick.	2,70
22.09. 1254	Ausgabe-Anw Vorauszahlung für 2 Gasmasken für die freiw. Feuerwehr an Vesma Berlin.	20,00
03.11. 1354	Rechn. Fa. Metz Karlsruhe über Reparatur der Motorspritze .	286,60
03.11. 1355	Ein Schreiben vom Reichsführer der S. S. betreffs Beschaffung von Feuerwehrkraftwagen in der Gemeinde nach Kenntnisaufnahme zurückgesandt.	
19.11. 1396	Einsendung einer Liste an das Amt Duisdorf von 76 Mann welche mit in den Nachtdienst der Feuerwehr eingeteilt werden sollen. Abschrift in Mappe lfde. Sachen.	
20.11. 1401	Eine Liste von Personen in Volmershoven-Heidgen welche Instruktion erhalten sollen im Brandfalle ein Standrohr auf Hydranten aufzusetzen; dem Amt eingesandt.	
24.11. 1408	Fertigstellung der 50 Faschinen gemeldet und das Fehlen der Sandsäcke gemeldet.	
03.12. 1430	Ein Schreiben betreffs Anlage eines Löschteiches . Die Sache nachgeprüft und dem Amt berichtet am ...	
17.12. 1460	Ein Schreiben betreffs Ausbildung von Feuerwehrleuten in Volmershoven-Heidgen bezugnehmend auf ein Schreiben Nr. 1401 vom 20.11. nach Prüfung am ... wieder zurückgesandt.	
1941		
16.01. 1516	Rechn. Aug. Werner am Spritzenhaus in Witterschlick (8,00) und ein Schild für Kartoffelkäfer (?) gemacht (1,40).	9,40
25.01. 1550	Meldung der Feuerwehr wegen Fehlen von Hydranten- und Schieberschildern und unbrauchbare Hydranten. Letztere wurden am 26.06.1940 welche bis heute noch nicht geliefert werden konnten. Schilder fehlen nur zum Teil und zwar bei Neuanlagen und wo Häuser abgebrochen und neubebaut worden sind.	
25.01. 1545	Ausgabe-Anw. Beiträge an die Feuerwehrversicherung für Gemeindegebäude.	33,45
24.04. 1713	Ausgabe-Anw. an Kreissparkasse Bonn für 300 m C-Schläuche für die Feuerwehr à von 2,15.	45,00
	<i>Randnotizen</i> Am 01.08.1941 das Amt an die Lieferung erinnert. Am 25.08. sind 212 m Schläuche angeliefert worden.	

30.04. 1745	Ausgabe-Anweisung an freiw. Feuerwehr Witterschlick Auslagen der Mitglieder an Führerbesprechungen etc.	234,15
01.06. 1820	Ausgabe-Anw. an Kassenverwalter der freiw. Feuerwehr Beuel Beitrag zur Sterbekasse für 1941.	153,00
05.06. 1829	Schreiben des Brandmeisters W. Manns betreffs Schlauchbeschaffung für die Siedler im Kirchholz.	
21.06. 1868	Ausgabe-Anw. Anteil für Benzin zum Feuerwehrauto für 1941.	55,05
04.07. 1903	Antrag um Befreiung vom Feuerwehrdienst des Jean Eller Witterschlick. Gründe sind nicht stichhaltig. Antrag wird abgelehnt.	
05.07. 1911	Ausgabe-Anw. Rechn. Hoimg und Pflug Köln 1 Ho-Düse für Feuerwehr geliefert.	17,50
22.08. 1993	Beantwortung eines Schreibens vom Wehrführer Wald betreffs Feuerwehrgerätehaus.	
27.09. 2062	Ausgabe-Anw. Entschädigung für den Amtswehrführer Joh. Bräutigam für 1941.	42,00
27.10. 2125	Antrag der freiwilligen Feuerwehr Witterschlick um Vergütung von Lohnausfall für folgende Personen am 11.10.1941 für gestellte Brandwache: 1. Adeneuer Karl 10 Stunden 2. Steinbüchel Edm. 10 Stunden 3 Schwindt Joh. 10 Stunden 4. Schumacher W. 8 Stunden 5. Scheeben Wilh. 8 Stunden 6. Schöngen Heinr. 8 Stunden 7. Breuer Dionis 7 Stunden 8. Beier Stefan 7 Stunden 9. Schneider Heinr. 7 Stunden Ratz am 30.10. 7 Stunden Insgesamt: 82 Stunden à 0,70 = 57,40; eingesandt 04.11.1941. Dem Amt am 27.10. zugesandt um Angabe der Stundenlöhne und auf welche Konto zu schreiben.	
04.11. 2132	Rechn. Jak. Knipp einen Fahrradanhänger für Feuerwehr Witterschlick geliefert.	85,00
1942		
22.01. 38	Meldung daß die Feuerwehr bei einer Übung im Dez. 1941 die Plomben der Hydranten bei den Siedlern im Kirchholz abgenommen haben. Dieses muß dem zuständigen Wasserverband gemeldet werden.	
27.01. 60	Bericht des Feuerwehrtruppführer Manns Wilh. wegen Unbrauchbarkeit folgender Hydranten (Bahnhofstr. 10) (Hauptstr. 23) (Duisdorferstr. 12) (Nettekoverstr. 3) (Nettekoverstr. 25) (Nettekoverstr. 39) (Buschhoverstr.) Heidgen, Rheinbacherstr.	
30.01. 67	Prämienrechnung für Feuerversicherung der Spritzenhäuser Volm. und Witterschlick.	5,40
13.02. 87	Rechn. H. Lenz Schlauchwagen für Feuerwehr umgeändert.	46,50
24.03. 161	Rechn. über Auslagen der Freiw. Feuerwehr Witterschlick im Jahre 1941.	298,22
16.04. 206	Rechnung Kreiskk. Bonn für gelieferte 100 m Schlauch 245,00 5 Kuppelungen 17,50 = 262,50	
27.04. 245	Anfrage wegen Herstellung von Löschanlagen auf dem hiesigen Friedhofe . Kann vorläufig wegen Mangel an Material	

		und Arbeitskräften nicht gedacht werden.	
07.05.	262	Rechn. Freiw. Feuerwehr Witterschlick für Stellung von 2 Mann Wache beim Brand bei Theod. Walbröhl 02.05 je 5 Stunden = 10 Stunden à 0,70.	7,00
22.05.	295	Rechn. Jos. Büttgenbach über Arbeiten in der Gemeinde. Staubecken & Schlauchbrücken etc.	87,30
12.06.	319	Rückfrage wegen Brandfall Theo. Walbröhl beantwortet. Entstehungsursache unbekannt.	
12.06.	321	Ausgabe-Anw. an die Kassenverwaltung der freiw. Feuerwehr Beuel Beitrag für die Sterbekasse; betrifft die Mitglieder vom Witterschlick für 1942.	156,00
19.06.	326	Schreiben vom Amt Duisdorf wegen Höhe des Brandschadens Walbröhl Math. beantwortet.	
28.06.	345	Anteil an Aufwandsentschädigung für Amtsfeuerwehrführer Bräutigam 1942.	150,00
29.08.	437	Rechn. Berggeist Stromk. Straße u. Spritzenhaus Witt.	3,20
07.09.	443	Rechn. Jos. Nettekoven über gel. Benzin für die Feuerwehr Witt.	10,90
07.09.	443	An Jos. Nettekoven ein Einkaufsschein für 3 Trockenbatterien weitergegeben.	
12.09.	452	Rechn. Heinr. Lenz Türe am Gerätehaus in Witterschlick repariert. Schlauchkapsel und Verschraubung repariert.	6,30
29.10.	522	Ausgabe-Anw. an Fa. Heinr. Mandelartz für gel. Alarmhupe für Feuerwehr.	13,93
13.11.	537	Anfrage vom Amt wegen Errichtung des Feuerwehrgerätehauses auf dem Schulhofe konnte noch nicht ausgeführt werden weil die Gemeinde noch nicht im Besitze der Baustelle ist und keine Leute und Material zu haben ist.	
1943			
09.01.	616	Rechn. Berggeist Stromkosten Spritzenhaus Witterschlick.	4,40
11.01.	618	Rechn. Hub. Büttgenbach Duisdorf für 4 Paar Schlauchbrücken à 9,00.	36,00
25.01.	628	Rechn. A. Werner Reparaturen Spritzenhaus Volm.	18,00
30.01.	642	Beitrag wie vor Spritzenhaus Witterschlick.	2,15
01.02.	649	Rechn. W. Manns über vorgelegte Gelder für Kometrohr und Kanister – Feuerlöschgeräte.	153,30
02.02.	652	Meldung von der Instandsetzung und Verschleißbarmachung des Gerätehauses in Volmershoven.	
18.02.	665	Ein Schreiben vom Kulturamt Bonn zur Aufforderung an den Siedlerblock 1 – 4 an der schmalen Allee 200 m Schlauch und 1 C Strahlrohr zu stellen. Dem Amt Duisdorf übersandt.	
18.02.	667	Ausgabe-Anw. an Ollendorf Bonn für gel. Frostfett für die Feuerwehr.	8,00
03.03.	690	Rechn. H. Brenig Duisdorf Benzin für Feuerwehr gel.	8,80
09.03.	697	Ausgabe-Anw. an die Kreiskasse Bonn für 100 lfdm B-Schlauch und 5 Paar Kupplungen für die Feuerwehr.	182,50
19.03.	717	Rechn. Berggeist Stromk. Spritzenhaus.	4,40
24.03.	726	Ausgabe-Anw. Beitrag zur Unfallversicherung für Feuerwehr Umlage 1942.	38,70
24.03.	728	Ausgabe-Anw. an Karl Henkel Bielefeld für 10 Stahlhelme für die Feuerwehr.	135,50
24.03.	733	Rechn. Jos. Büttgenbach über Arbeiten in der Gemeinde	

		Feuerwehr 43,40 + Wege 60,20 =	103,60
24.03.	734	Rechn. Wilh. Manns an vorgelegte Gelder für die freiwillige Feuerwehr 1942/43.	501,29
25.05.	48	Rechn. Berggeist Stromkosten Spritzenhaus W.	4,40
23.06.	94	Eine Meldung des Wehrführers Manns wegen Mängel an der Wasserleitung beantwortet.	
01.07.	105	Rechnung von Joh. Schneider, Thomas Schneider und Ratz. Joh. Schneider auf Gemeindew. 7 Std. = 4,90. Joh. Schneider, Thomas Schneider und Ratz zusammen 10 Stunden am Staubecken im Bach bei Volm. à 0,80 = 8,00 zusammen 12,90 Ein Schreiben vom Amt Duisdorf wegen Instandsetzung des Gerätehauses und Herstellung eines Staubeckens in Volmershoven; wurde nach Beseitigung der Mängel wieder zurückgesandt.	
01.07.	107	Dem Amt gemeldet daß für die Landluftgemeinschaften 7 Brandhacken und 7 Einstellspritzen angeschafft. Ersuche gleichzeitig um Abgabe von 10 Eimern weil dem Amt 160 Stück zur Verfügung stehen.	
14.07.	113	Reduzierte Rechnung der Feuerwehr wo in Abzug kamen 176,80 Mark Sterbegeld 2 x 10,00 Mark für Kursanteilmahme in Duisdorf und 10,00 Mark für Ledersohlen. Von einer Gesamtsumme von 501,29 bleiben noch Mark 295,49.	
26.07.	126	Rechn. Berggeist Stromk. Spritzenhaus.	4,40
29.07.	130	Rechn. Manns Feuerwehrführer .	295,49
31.07.	138	Ausgabe-Anw. an Amtswehrführer Bräutigam Duisdorf Aufwandsentschädigungsanteil für 1943.	150,00
26.08.	162	Rechn. Math. Schwindt 10 Eimer für die Landluftgemeinschaften und Schulen gel. à 1,10.	11,00
24.09.	184	Rechn. Heinr. Lenz Feuerlöschgeräte .	36,60
15.10.	221	Ausgabe-Anw. an Freiw. Feuerwehr Beuel Sterbekassebeitrag der hiesigen freiw. Feuerwehr 52 Mann à 3,00.	156,00
28.10.	242	Rechn. über Anschaffungen der Freiw. Feuerwehr Witterschlick.	275,25
30.11.	278	Rechn. Berggeist Stromk. Spritzenhaus Witterschlick.	4,40
1944			
15.01.	336	Rechn. Freiw. Feuerwehr über gel. Brennstoff an Fa. Stefan Beier vom 11.02.1943 bis 26.12.1943.	28,00
22.01.	359	Prämie für Spritzenhaus Witterschlick Sa. 450,00 Mark.	2,15
22.01.	363	Rechn. Berggeist Stromk. für Spritzenhaus.	4,40
12.03.	428	Rechn. Berggeist Stromkosten Spritzenhaus W.	4,40
18.03.	437	Rechn. Wilh. Manns über vorgelegte Gelder für freiw. Feuerwehr Witterschlick.	250,39
29.04.	522	Ausgabe-Anw. an Unfallversicherungskasse Düsseldorf für freiw. Feuerwehr.	54,00
18.05.	542	Ausgabe-Anw. an Berggeist Stromk. Spritzenhaus.	4,40
21.06.	799	Rechn. Freiw. Feuerwehr Witterschlick an Brandwache am Brand Herm. Lieberz 11.06.1944. 4 Mann mit zusammen 24 Stunden à 0,70.	16,80
28.06.	808	Ausg.-Anw. Aufwandsentschädigung für Freiw. Feuerwehren Amt Duisdorf für 1944.	150,00
30.06.	812	An die Kassenverwaltung des Kreiswehrführers.	
05.07.	829	Rechn. Wald Mehlem Feuerwehrsachen geliefert.	133,20

1948

23.11. 31	Rechnung B. Kreisbrandm. Wald über gel. Fangleinen für die Feuerwehr Witterschlick.	94,25
28.11. 41	Ausgabe-Anw. An R.W.E. Stromkosten für Spritzenhaus bis 25.10.48.	2,00
15.12. 108	9 Stück Rechnungen der freiw. Feuerwehr im Jahre 1948 sollen getrennt werden nach alter und neuer Währung.	
15.12. 109	Ein Schreiben vom Kreisjugendpfleger über die Zustände an der Schule in Volmershoven. Hier wurde folgendes veranlaßt: 1. Die Schulsäle wurden neu gekälkt und die Bänke gestrichen. Schamwände und Türen der Abortanlage repariert. Über Umänderung des Spritzenhauses in ein Jugendheim wurden Kostenanschläge eingereicht. Soll bis 28.12. beantwortet werden. Am 26.12. wieder zurückgesandt mit folgender Bemerkung: Instandsetzung des jetzigen Spritzenhauses 1000,00, Ersatzraum zu schaffen 700,00 Mark.	

1949

09.01. 7	Ausgabe-Anw. an Berggeist Stromkosten Spritzenhaus.	2,20
09.02. 73	Ausgabe-Anw. Berggeist Stromkosten für Spritzenhaus.	2,20
15.02. 94	Rechnung Berggeist Stromkosten für Spritzenhaus bis 22.01.	2,20
11.04. 234	Ausgabe-Anw. Rechn. Cronenberg Bonn für 50 ltr. Benzin à 0,40 für die Feuerwehr.	20,00
11.04. 238	Ausgabe-Anw. an Berggeist Zählermiete im Spritzenhaus Feb.	2,20
07.05. 196	Ausgabe-Anw. an R.W.E. Brühl Stromk. Spritzenhaus.	2,20
20.05. 236	Ausgabe-Anw. an Berggeist Stromkosten Spritzenhaus.	2,20
25.05. 257	Rechn. Jos. Büttgenbach vom 30.06. Feuerwehrwagen repariert.	57,60
08.06. 278	Ausgabe-Anw. Feuerversicherung Spritzenhaus.	2,10
22.07. 336	Ausgabe-Anw. R.W.E. Stromkosten für Spritzenhaus Mai.	2,20
22.07. 343	Ausgabe-Anw. Kreisbrandm. Wald Beitrag für Verband 1949.	109,20
22.07. 345	Ausgabe-Anw. Berggeist Zählermiete für Spritzenhaus 1949.	2,20
01.09. 440	Ausgabe-Anw. an R.W.E. Stromkosten Juli für Spritzenhaus.	2,20
04.10. 492	An Feuerwehr Witterschlick für Uniformen überw.	500,00
24.10. 527	Ausgabe-Anw. an Berggeist Stromkosten für Spritzenhaus.	2,20
24.12. 631	Rechn. Benno Wagner über geliefertes Material zur Erneuerung der Decke im Spritzenhaus in Volmershoven.	43,66
29.12. 634	Rechnung Jos. Büttgenbach über Arbeiten an Feuerwehrgeräten.	21,00
29.12. 638	Rechnung Gottfr. Skwortz Arbeiten am Spritzenhaus Volm. für Wohnung Bollig.	186,80
31.12. 643	Rechn. Benno Wagner über gel. Material für Reparaturen am Spritzenhaus in Volmershoven.	9,75

1950

03.01. 11	Rechnung Broch über gel. Material für Spritzenhaus Volm.	10,78
08.01. 20	Ausgabe-Anw. an Berggeist Stromkosten für Spritzenhaus.	6,60
01.02. 59	Ausgabe-Anw. an Berggeist Stromkosten für Spritzenhaus.	2,20
17.02. 86	Ausgabe-Anw. Prämie für Feuervers. Spritzenhaus Volm.	2,10
08.03. 103	Rechnung Berggeist Stromkosten Spritzenhaus.	2,20
31.03. 134	Ausgabe-Anw. Berggeist Stromk. Spritzenhaus.	2,20
08.04. 148	Ausgabe-Anw. Entschädigung für den Amtsbrandmeister Bräutigam Duisdorf vom 01.04.1949 – 31.03.1950.	49,00
21.04. 161	Ausgabe-Anw. an Kreisbrandmeister Wald 1950.	124,00
22.05. 209	Ausgabe-Anw. an Freiw. Feuerwehr Witterschlick.	300,00

22.05.	210	Ausgabe-Anw. an Kreiskk. Bonn Feuerschutzsteuer.	1,00
09.06	230	Ausgabe-Anw. Berggeist Stromk. Spritzenhaus März April.	4,40
27.06.	268	Rechn. Berggeist Stromkosten für Spritzenhaus.	2,20
07.08.	233	Ausgabe Rechn. Berggeist Spritzenhaus.	2,20
04.10.	315	Ausgabe-Anw. an Berggeist Stromk. für Spritzenhaus.	2,00
24.10.	338	Ausgabe-Anw. Zuschuß an die Feuerwehr.	500,00
07.11.	362	Rechn. Berggeist Stromk. für Spritzenhaus für Sept.	2,20
15.12.	429	Rechn. R.W.E. Stromkosten Spritzenhaus für Okt.	2,20

1951

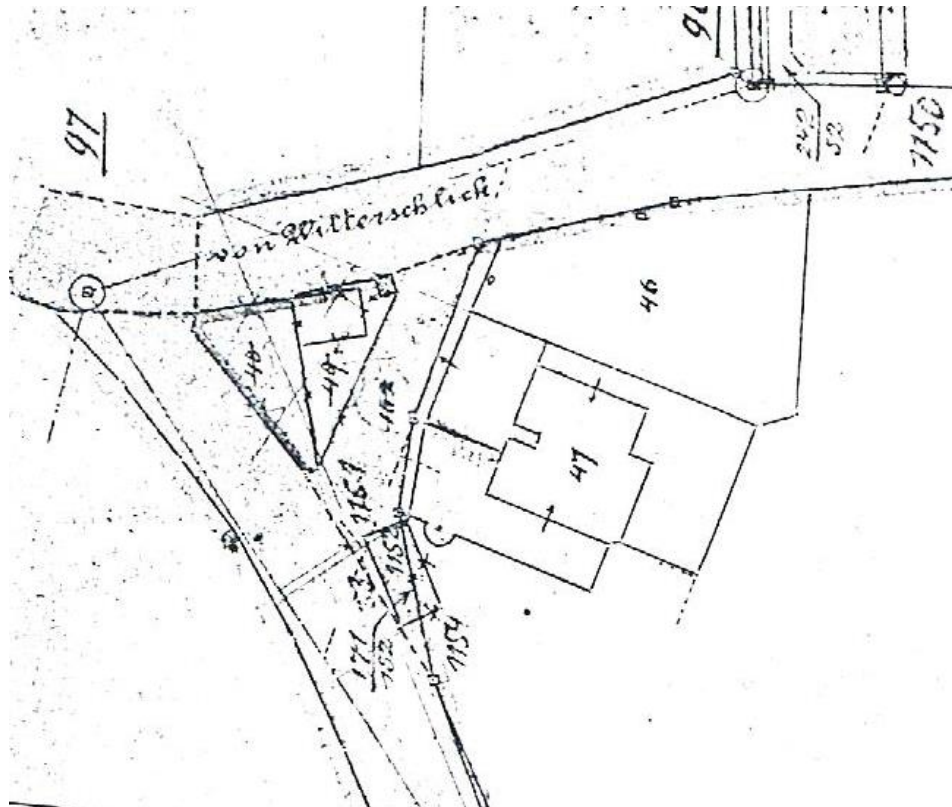
04.01.	8	Ausgabe-Anw. Prämie Feuervers. Spritzenhaus.	2,10
19.01.	36	Ausgabe-Anw. an R.W.E. Stromkosten für Spritzenhaus.	2,20
15.02.	81	Kostenaufstellung über vorgelegte Gelder der freiwill. Feuerwehr	
		10.10.1949 Steiner Köln	494,74 Rösche
		01.12.1950 Weber Hub.	544,00 Rösche
		06.12.1950 Ganske Köln	1.372,00 Schläuche
		15.12.1950 Weber Hub.	748,00 Rösche
		Summe	3.158,75

Dem Amt eingesandt.

Auszüge aus dem Heft Nr. 17 (TRENKLE, 2013)

Feuerwehrhaus

- Ursprünglich hing am Schuppen des Mütterschen Haus die erste Feuerwehrausrüstung: alten Ledereimer, zwei schadhafte Leitern, eine Anzahl meist unbrauchbarer Brandhaken sowie eine im schlechten Zustand befindliche kleine Handspritze (ZERFAS).
- Das alte **Spritzenhäuschen** stand neben dem Haus Kessenich. Zum Bau eines Spritzenhauses neben seiner Wohnung gab der damalige Gemeindevorsteher [Heinrich Joseph] Werres eine Baustelle freiwillig her (ZERFAS).



Ausschnitt aus der Flurkarte: Flur 3 (um 1910) mit Plan des Hofes Kessenich;
oben Volmershofer Straße [heute Hauptstraße].
Das Spritzenhaus befindet sich auf der Parzelle 1152 „unterhalb“ des Hauses Kessenich an
der Buschhofer Straße [heute: Buschhovener Straße].



(Foto aus der Sammlung Krein)
vorne rechts: altes Spritzenhäuschen neben dem Haus Kessenich um 1906



(Foto aus der Sammlung Krein)
um 1906 – altes Spritzenhäuschen



(Foto aus der Sammlung Krein)
im Hintergrund: altes Spritzenhäuschen rechts neben dem Haus Kessenich

Das **heutige Feuerwehr-Gerätehaus** befindet sich in der Ramelshovener Straße.

Um 1950 befanden sich auf der linken Seite der Ramelshovener Straße von der Nordstraße bis zur Nettekoverer Straße drei Grundstücke: ein unbebautes Grundstück (Eckgrundstück Ramelshovener Straße / Nordstraße, das von der Gemeinde Witterschlick für den Bau des **Feuerwehrhauses** für die Freiwillige Feuerwehr Witterschlick erworben wurde. Im **Juli 1958** fand dessen kirchliche Weihe durch Dechant Johann Wilhelm Neu (1876 – 1959) und Kaplan Theodor Weber (1909 – 1967) statt. Dann folgte das Grundstück mit dem Wohnhaus der Familie Franz Bauch, das später ebenfalls von der Gemeinde erworben wurde und auf dem heute der Anbau („Halle“, **erbaut etwa 1980**) des Feuerwehrhauses steht. Das Grundstück der Familie Lützenkirchen wurde von der Spedition Barthel Beier gekauft und erhielt einen großen Parkplatz für deren Fuhrpark.

GA 10.7.1958

Witterschlicks Feuerwehr weihte neues Heim

605

Brandmeistertagung — Löschübung einst und jetzt — Betrüblliche Feststellung: Ungenügender Wasserdruck

Witterschlicks Feuerwehr hatte am Sonntag einen großen Tag. Offiziell nahm sie Besitz von dem neuen Gerätehaus, das die Gemeinde unter Aufwand von erheblichen Mitteln nach den Wünschen der Wehr erbaut hat. Das 66. Stiftungsfest war der äußere Anlaß der Übergabe des schönsten Gerätehauses in der näheren und weiteren Umgebung. Im Erdgeschoß enthält es eine große Wagenhalle und zwei kleinere Räume zum Abstellen von Gerätschaften. Im Obergeschoß, das durch hängige Lage des Geländes einen direkten Zugang von außen hat, befindet sich ein geräumiger Unterrichtsraum mit Toilette und Kleiderkammer.

Schon in den frühen Morgenstunden kündete der Trommel- und Pfeifenklang des Tambourkorps den Festtag an. Gemeinsam wohnten die Wehrmänner dem Hochamt bei, nach dessen Ende man am Ehrenmal der Gefallenen gedachte und einen Kranz niederlegte. Mit klingendem Spiel zog die Wehr dann zum neuen Gerätehaus. In Gegenwart

des gesamten Gemeinderates übergab Bürgermeister Leese dem stellvertretenden Brandmeister Materna die Schlüssel des Gebäudes. Bürgermeister Leese würdigte dabei die stete Einsatzbereitschaft der Wehrmänner. Uneigennützig seien sie bereit, Hab und Gut der Mitmenschen zu schützen. Das neue Haus sei eine Anerkennung der Gemeinde für die Arbeit der Wehr. Brandmeister Materna dankte der Gemeinde für das Stiftungsfest-Geschenk mit herzlichen Worten. Es sei ein Ansporn, noch mehr als bisher sich dem Dienst zu widmen. Kreisbrandmeister Wald, der alle Brandmeister des Kreises zu einer Tagung nach Witterschlick beordert hatte, schloß sich dem Dank an die Gemeinde an und betonte die Notwendigkeit einer schlagkräftigen Wehr.

Nach der Brandmeistertagung versammelten sich am Nachmittag alle Wehren des Amtes Duisdorf in Witterschlick. Auf dem Schulhof zeigte die Witterschlicker Wehr in einer Schauübung, wie man einst das Feuer bekämpfte und wie heute eine Wehr in der Lage ist, einem Brandherd zu Leibe zu rücken. Das alte Feuerwehrrhorn rief die Männer auf den Plan. Eine Handspritze, die bis zum Jahre 1934 in Witterschlick zur Feuerbekämpfung benutzt wurde, rollte an. Umständlich und mühselig schafften die Männer einen schwachen Wasserstrahl, mit dem größere Brände nicht zu löschen waren. Dann heulte die Brandsirene. Die Männer im Drillchianzug hatten im Handumdrehen einige langen Schlauchmaterial verlegt und in wenigen Minuten prasselte das Wasser aus den Strahlrohren. Leider, wie schon so häufig, mußte man in Witterschlick die Feststellung machen, daß der Wasserdruck in den Hauptleitungen nicht ausreicht. Gemeinsam mit den Ortsvereinen zogen die Wehren dann zum neuen Gerätehaus, wo Dechant Neu und Kaplan Weber die kirchliche Weihe vornahmen. Zurück durch den Ort führte der Festzug zum



Wie einst im Mai: das alte Feuerwehrrhorn

Vereinslokal Beerhausen. Beim Stiftungsfestball beglückwünschte Amtsdirektor Janssen die Wehr zu dem neuen Haus. Er dankte der Gemeinde für die Bereitschaft, die Kosten für die Wehr aufzuwenden. Im Namen des Innenministers überreichte er Brandmeister Schröder, Lengsdorf, und Oberfeuerwehrmann Henna, Witterschlick, das Feuerwehrrhörnchen für 25jährige Zugehörigkeit zu ihren Wehren.



(Foto: Dr. Klaus Trenkle, 31.12.2012)
Feuerwehr – Gerätehaus in Witterschlick



(Foto: Sammlung Michael Bauch)
vorne: ehemaliges Spritzenhaus (1953) von Volmershoven – Heidgen
hinten: alte Volksschule Volmershoven



(Foto: Sammlung Michael Bauch)

1952 - Freiwillige Feuerwehr Witterschlick

Mitgliederverzeichnis von 1952 der Freiwilligen Feuerwehr Witterschlick

Aktive:

Bauch Heinrich
 Bauch Werner
 Berhausen Wilhelm
 Bung Heinrich
 Büttgenbach Josef II
 Henn Franz
 Heiliger Johann
 Heiliger Wilhelm
 Koll Michael
 Lieberz Hermann
 Lieberz Heinrich
 Lieberz Peter
 Manns Wilhelm
 Manns Matthias
 Manns Johannes
 Materna Horst
 Manns Paul
 Schumann Peter

Monnens Albert
 Monnens Michael
 Monnens Heinz
 Dengler Josef
 Dengler Ludwig
 Norck Herbert
 Steinbüchel Johann
 Schöngen Wilhelm
 Stascheit Günther
 Schneider Johann
 Semrau Peter
 Steeg Johannes
 Schüffelchen Willy
 Trimborn Johann
 Windeck Martin
 Semrau Christian
 Pagel Christian

Reserve:

Bütgenbach Josef I
 Hilger Bernhard
 Schüffelchen Michael
 Scheeben Christian
 Geuer Josef

Ratz Toni
 Wißkirchen Kasper
 Rübhausen Heinrich
 Nettekoven Josef

Berufsangaben 1929 - 1930

(Diese Angaben beruhen auf dem Adressbuch des Landkreises Bonn 1929 – 1930
für die Ortsteile Witterschlick, Heidgen und Volmershoven)

Witterschlick

Arzt

Strobel, Johannes, Dr. med., Volmershovener Str. 2

Verwaltung

Polizei

Polizei-Betriebs-Assistent

Kreutzberg, Wilhelm, Adorfsgasse 8

Post

Postagentur

Broch, Theodor, Hauptstr. 23

Postbote

Schumann, Peter, Duisdorfer Str. 19

Postschaffner

Schmitz, Johann, Bahnhofstr. 6

Postbote

Nettekoven, Hubert, Adolfsgasse 8

Telegrafen-Arbeiter

[2 Nennungen]

Behrendt, Johann, Ramelshovener Str.

Knott, Andreas, Hauptstr. 79

Reichsbahn

Bahnarbeiter

[7 Nennungen]

Klaudt, Hermann, Duisdorfer Str. 21

Klick, Karl, Hauptstr. 70

Koch, Josef, Nordstr. 29

Leeser, Johann, Nettekovener Str. 19

Schmitz, Johann, Hauptstr. 10

Werres, Ferdinand, Neustr.

Werres, Johann, Ramelshovener Str. 6

Bahnbeamter a. D.

Windeck, Ferdinand, Hauptstr. 75

Bahnvorsteher

Krieger, Josef, Bahnhofstr. 40

Eisenbahn-Gehilfe

[2 Nennungen]

Kronenbürger, Jakob, Buschhovener Str. 10

Schäfer, Johann, Schulstr.

Schaffner

Zimmer, Jakob, Neustr.

Schrankenwärter

Kirchhartz, Heinrich, Hauptstr. 140

Weichensteller

[3 Nennungen]

Königstein, Mathias, Hauptstr. 67

Ott, Josef, Volmershovener Str. 12

Streng, Severin, Hauptstr. 86

Gemeinde**Gemeindevorsteher**

Köch, Josef, Duisdorfer Str.

Gemeindearbeiter

Eichen, Wilhelm, Nettekovener Str. 53

Hauptlehrer

Philippi, Adolf, Schulstr. 4

Lehrer / Lehrerin

[5 Nennungen]

Flohr, Margarete, Schule

Röhlen, Hugo, Schulstr. 4

Schwerber, August, Bahnhofstr. 2

Weingarz, Katharina, Schulstr. 2

Zerfaß, Siegfried, Schulstr. 2

Beamte**Bankbeamter**

Schwerber, Gottfried, Bahnhofstr. 2

Kirche**Pfarrer**

Neu, Wilhelm, Hauptstr. 20

Kaplan

Schmitz, Konrad, Hauptstr. 13

Küster

Windeck, Johann, Hauptstr. 45

Fuhrunternehmer und Händler

Eller, Johann, Hauptstr. 13 – Schuhwarenhaus; Kohlen, Briketts, Futtermittel,
Kunstdünger; Sand- und Kiesgrube

Händler

[2 Nennungen]

Breuer, Michael, Volmershovener Str. 7

Linnarz, Frau Wwe. Peter; Kolonial- und Manufakturwaren

Kaufmann

[4 Nennungen]

Simons, Peter, Hauptstr. 17

Wesseling, Ludwig, Hauptstr. 39
Winterscheid, Jakob, Hauptstr. 6
Wolff, Nicolaus, Hauptstr. 55 – Haus für alle Lebensmittel; Manufaktur- und
Kurzwaren

Verkäufer

Knott, Elisabeth, Hauptstr. 12

Industrie

Tongrubenbesitzer

Schwindt, Johann, Volmershovener Str. 20

Fabrikdirektor

[2 Nennungen]

Görtz, Johann, Duisdorfer Str. 25

Tackenberg, Hans, Volmershovener Str. 22

Betriebs-Assistent

Kronenberg, Heinrich, Hauptstr. 18

Betriebsleiter

Güssgen, Gerhard, Geltorf

Brenner

[2 Nennungen]

Adophi, Peter, Hauptstr. 54

Höver, Peter, Hauptstr. 58

Bürogehilfe

Schmitz, Bernhard, Hauptstr. 20

Chauffeur

Bauer, Josef, Bahnhofstr. 14

Former

[3 Nennungen]

Buchholz, Peter, Hauptstr. 23

Heiliger, Franz, Hauptstr. 11

Schlösser, Hubert, Nordstr. 8

Grubenmeister

Reintgen, Jodokus, Hauptstr. 59

Ingenieur

Joppisch, Theodor, Bahnhofstr. 12

Kontorist

Trimborn, Heinrich, Geltorf

Maschinist

Kriesinger, Peter, Nordstr. 5

Techniker / Bautechniker

Scholz, Wilhelm, Jagdhütte

Monteur

Heiliger, Andreas, Hauptstr. 11

Pförtner

Engel, Friedrich, Nordstr. 32

Platzmeister

Schmitz, Peter, Bahnhofstr. 8

Porzellandreher

Wesseling, Hubert, Hauptstr. 58

Vorarbeiter

Wesseling, Karl, Geltorf

Wächter

[2 Nennungen]

Brenig, Peter, Kirchweg

Schnitzler, Wilhelm, Hauptstr. 29

Werkmeister

[4 Nennungen]

Bauch Johann, Bahnhofstr. 14

Birckel, Heinrich, Hauptstr. 51

Brogssitter, Hubert, Geltorf

Caspers, Adolf, Ramelshovener Str. 4

Arbeiter

[53 Nennungen]

Adeneuer, Franz, Hauptstr. 81

Baltes, Michael, Nordstr. 7

Bauch, Wilhelm, Ramelshovener Str. 7

Bauch, Wilhelm, Nettekovener Str. 23

Behrendt, Johann, Hauptstr. 52

Blumenthal, Wilhelm, Nordstr. 4

Bois, Adolf, Nettekovener Str. 1

Broch, Josef, Bachstr. 8

Effelsberg, Christian, Buschhovener Str. 1

Geub, Heinrich, Hauptstr. 25

Geuer, Hermann, Nettekovener Str. 21

Geuer, Johann, Buschhovener Str. 16

Gossen, Georg, Buschhovener Str.

Hammelmann, Wilhelm, Buschhovener Str. 18

Heiliger, Peter, Hauptstr. 24

Heimbach, Michael, Nettekovener Str. 12

Höndgen, Josef, Hauptstr. 88

Holzhäuser, Wilhelm, Hauptstr. 7

Huth, Dominikus, Buschhovener Str. 15

Kirchhartz, Johann, Duisdorfer Str. 4

Klaudt, Josef, Nettekovener Str. 42

Lambertz, Ludwig, Duisdorfer Str. 9

Leeser, Peter, Buschhovener Str. 18

Liebertz, Josef, Schulstr. 9

Liebertz, Wilhelm, Hauptstr. 63

Löhr, Josef, Nettekovener Str. 7
 Lützenkirchen, Stefan, Ramelshovener Str.
 Manns, Dominikus, Hauptstr. 34
 Manns, Johann, Nettekovener Str. 25
 Manns, Josef, Hauptstr. 13
 Nettekoven, Peter, Duisdorfer Str. 2
 Nolden, Mathias, Nettekovener Str. 59
 Oebel, Johann, Hauptstr. 1
 Ratz, Josef, Nettekovener Str. 7
 Rötzheim, Thomas, Hauptstr. 73
 Rolof, Heinrich, Nordstr. 11
 Semrau, Albert, Ramelshovener Str. 1
 Scheeben, Christian, Bachstr. 11
 Schlankmann, Ludwig, Nordstr. 8
 Schraa, Johann, Neustr. 13a
 Schüffolgen, Andreas, Bachstr. 3
 Schüffolgen, Kaspar, Nettekovener Str. 57
 Schumacher, Heinrich, Neustr. 7
 Schumacher, Peter, Neustr. 15
 Steffen, Michael, Hauptstr. 45
 Steinbüchel, Edmund, Hauptstr. 36
 Streng, Gerhard, Hauptstr. 97
 Tils, Johann, Marienhof
 Trimborn, Hubert, Bachstr. 7
 Walbröl, Theodor, Hauptstr. 61
 Werres, Severin, Nettekovener Str. 16
 Wolff, Christian, Hauptstr. 84a
 Wozniak, Peter, Bachstr. 1

Fabrikarbeiter [28 Nennungen]

Behrendt, Paul, Hauptstr. 24
 Bürvenich, Michael, Nettekovener Str. 40
 Dietz, Franz, Buschhovener Str. 15
 Effelsberg, Christian, Hauptstr. 60
 Efferz, Christian, Schulstr. 1
 Henn, Franz, Hauptstr. 64
 Henn, Johann, Hauptstr. 86
 Klautt, Theodor, Neustr.
 Klein, Anton, Nordstr. 16
 Leeser, Heinrich, Buschhovener Str. 18
 Liebertz, Ludwig, Bachstr. 3
 Nettekoven, Hubert, Hauptstr. 71
 Piel, Johann, Hauptstr. 25
 Reintgen, Ferdinand, Neustr. 11
 Schlankmann, Ludwig, Nordstr. 10
 Schmitz, Josef, Duisdorfer Str. 9
 Schneider, Andreas, Buschhovener Str.
 Schneider, Johann, Hauptstr. 47
 Schneider, Mathias, Nordstr. 20
 Schneider, Stefan, Hauptstr. 48
 Schüffolgen, Heinrich, Nordstr. 9

Schumacher, Josef, Neustr. 9
Schumacher, Mathias, Neustr. 15
Trimborn, Peter, Nordstr. 10
Weiß, Georg, Neustr. 15
Wißkirchen, Jakob, Neustr. 13
Wißkirchen, Wilhelm, Hauptstr. 47a
Wocker, Peter, Nettekovener Str. 50

Grubenarbeiter [2 Nennungen]

Vendel, Wilhelm, Hauptstr. 40
Windeck, Johann, Hauptstr. 38

Landwirtschaft

Landwirt [6 Nennungen]

Adeneuer Peter, Adolfsgasse 2
Breuer, Wilhelm, Bahnhofstr. 8
Dahlhausen, Hubert, Duisdorfer Str. 8
Freischheim, Johann, Hauptstr. 46
Schneider, Josef, Duisdorfer Str. 12
Thönes, Gerhard, Marienhof

Ackerer [Kleinlandwirt] [28 Nennungen]

Adolphi, Franz, Hauptstr. 56
Broch, Gerhard, Nettekovener Str. 22
Dahlhausen, Johann, Hauptstr. 52
Geuer, Peter, Buschhovener Str. 6
Heiliger, Johann, Ramelshovener Str. 2
Heiliger, Wilhelm Hauptstr. 5
Heimbach, Heinrich, Hauptstr. 27
Henn, Bernhard, Nettekovener Str. 15
Herper, Michael, Duisdorfer Str. 6
Kessenich, Ferdinand, Volmershovener Str. 2
Knott, Johann, Hauptstr. 12
Lesser, Arnold, Nettekovener Str. 3
Liebertz, Josef, Hauptstr. 19
Liebertz, Wilhelm, Buschhovener Str. 4
Manns, Leonhard, Volmershovener Str. 16
Nettekoven, Thomas, Buschhovener Str. 3
Oebel, Johann, Schulstr. 13
Röttgen, Balthasar, Duisdorfer Str. 10
Schmitz, Johann, Schulstr. 3
Schmitz, Peter, Schulstr. 3
Schneider, Johann, Hauptstr. 14
Schneider, Johann, Hauptstr. 47
Schöngen, Wilhelm, Bahnhofstr. 6
Schreiner, Josef, Neustr. 77
Walbröl, Andreas, Bachstr. 13
Walbröl, Mathias, Bachstr. 13b
Werres, Heinrich, Nettekovener Str. 18
Werres, Johann, Bachstr. 4

Ackerin

Schöngen, Margarete, Volmershovener Str. 1

Eleve

Strack, Peter, Marienhof

Viehwirt

Steinhaus, Roland, Marienhof

Tagelöhner

[4 Nennungen]

Broch, Gerhard, Hauptstr. 82

Eupen, Wilhelm, Buschhovener Str. 17

Krämer, Johann, Hauptstr. 3

Rolof, Michael, Hauptstr. 53

Handwerker**Anstreicher**

Nolden, Karl, Adolfsgasse 8

Bäcker

[4 Nennungen]

Merten, Gottfried, Hauptstr. 16

Schmitz, Bernhard, Hauptstr. 26

Schmitz, Wilhelm, Hauptstr. 26

Schnitzler, Hubert, Hauptstr. 65, Brot- und Feinbäckerei

Baggerführer

Weber, Eduard, Hauptstr. 51

Gärtner

Faßbender, Mathias, Kirchweg

Kellner

Schleiden, Hugo, Hauptstr. 1

Maurer

[5 Nennungen]

Braun, Hermann, Hauptstr. 9

Büttgenbach, Heinrich, Volmershovener Str. 12

Scheeben, Jakob, Hauptstr. 35

Scheeben, Wilhelm, Nettekovener Str. 19

Schüffelchen, Johann, Neustr. 13

Maurermeister

Weber, Anton, Hauptstr. 18

Metzger

[4 Nennungen]

Häring, Karl, Hauptstr. 10

Scheeben, Peter, Neustr. 19

Schmitz, Theodor, Hauptstr. 30

Welter, Josef, Neustr. 19

Näherin

[2 Nennungen]

Trimborn, Agnes, Hauptstr. 23

Trimborn, Sofia, Hauptstr. 23

Schlosser [4 Nennungen]

Bock, Wilhelm, Hauptstr. 97
Büser, Adolf, Nettekovener Str. 53
Lichtenthal, Peter, Bachstr. 12
Nettekooven, Josef, Volmershovener Str. 3

Schmied [2 Nennungen]

Lenz, Bartel, Volmershovener Str. 4
Ording, Arnold, Hauptstr. 35

Schneidermeister

Schmitz, Johann, Schulstr. 4

Schneidergehilfe

Weber, Hubert, Hauptstr. 16

Schreiner [6 Nennungen]

Broch, Josef, Bachstr. 12
Grupp, Heinrich, Hauptstr. 25
Hülsmann, Josef, Hauptstr. 30
Mührer, Wilhelm, Hauptstr. 28
Thomm, Gerhard, Bachstr. 5
Walbröl, Peter, Hauptstr. 76

Schreinermeister [2 Nennungen]

Schneider, Johann, Bachstr. 5
Werner, August, Hauptstr. 28 – mech. Bau- und Möbelschreinerei

Schuhmacher / Schuster [4 Nennungen]

Eller, Johann, Hauptstr. 13 - Schuhwarenhaus
Heiliger, Johann, Hauptstr. 4
Löhr, Michael, Hauptstr. 36
Wesseling, Hubert, Hauptstr. 58

Stellmacher [2 Nennungen]

Büttgenbach, Josef, Stellmacherei, Hauptstr. 2
Röhlen, Anton, Schulstr. 4

Zimmermann

Olzem, Theodor, Hauptstr. 83

Zimmerer

Schneider, Winand, Schulstr. 11

Wirt [3 Nennungen]

Berhausen, Heinrich, Hauptstr. 39
Werres, Hermann, Hauptstr. 31
Winterscheid, Engelbert, Hauptstr. 29 – Restauration und Bäckerei

Heidgen **(Gemeinde Witterschlick)**

Verwaltung

Verwaltungs-Gehilfe

Wißkirchen, Wilhelm, Bonner Str. 2

Fuhrunternehmer und Handel

Kaufmann

Klaudt, Wilhelm, Hauptstr. 16

Industrie

Betriebsleiter

Klaudt, Gerhard, Hauptstr. 16

Former

Assenmacher, Peter, Hauptstr. 30

Arbeiter

[20 Nennungen]

Bongartz, Christian, Hauptstr. 36

Demandt, Friedrich, Hauptstr. 34

Dreckmann, Heinrich, Bonner Str. 19

Hilger, Mathias, Hauptstr. 2

Jansen, Johann, Bonner Str. 42

Lämbgen, Heinrich, Rheinbacher Str. 3

Lämbgen, Lorenz, Hauptstr. 19

Lichtenhagen, Mathias, Bonner Str. 23

Odenthal, Christian, Bonner Str. 38

Odenthal, Jakob, Bonner Str. 40

Odenthal, Peter, Bonner Str. 38

Schneider, Jakob, Bonner Str. 14

Schneider, Jakob, Rheinbacher Str. 3

Schneider, Peter, Hauptstr. 5

Schneider, Thomas, Hauptstr. 21

Schohroth, Peter, Bonner Str. 2

Schwebig, Hermann, Rheinbacher Str. 3

Weber, Johann, Hauptstr. 10

Weiler, Hubert, Hauptstr. 17

Wolff, Christian, Hauptstr. 84a

Fabrikarbeiter

[4 Nennungen]

Lahnstein, Kaspar, Bonner Str. 18

Orth, Johann, Bonner Str. 10

Oster, Christian, Hauptstr. 42

Schiffer, Josef, Rheinbacher Str. 6

Grubenarbeiter

[9 Nennungen]

Giersberg, Josef, Hauptstr. 40

Giersberg, Gottfried, Rheinbacher Str. 5

Grandrath, Johann, Bonner Str. 16

Haberstock, Johann, Hauptstr. 12

Pankau, Johann, Bonner Str. 36
Ruland, Ludwig, Bonner Str. 3
Schneider, Andreas, Hauptstr. 18
Schneider, Heinrich, Hauptstr. 32
Schüller, Johann, Hauptstr. 4

Schachtarbeiter

Knott, Josef, Hauptstr. 19

Landwirtschaft

Landwirt

[8 Nennungen]

Bongartz, Christian, Bonner Str. 3
Bongartz, Wilhelm, Bonner Str. 7
Gilles, Jakob, Hauptstr. 18
Roggendorf, Bernhard, Hauptstr. 42
Rollmann, Ludwig, Hauptstr. 14
Ruland, Kaspar, Bonner Str. 8
Schneider, Hermann, Hauptstr. 38
Wißkirchen, Christian, Bonner Str. 2

Ackerer [Kleinbauer]

[4 Nennungen]

Quester, Johann, Hauptstr. 23
Schneider, Jakob, Hauptstr. 27
Schwindt, Josef, Hauptstr. 6
Weber, Peter, Hauptstr. 28

Ackerin

[2 Nennungen]

Weber, Maria, Rheinbacher Str. 13
Weber, Ursula, Rheinbacher Str. 13

Tagelöhner

[3 Nennungen]

Butscheid, Jakob, Bonner Str. 44
Lehmacher, Johann, Hauptstr. 15
Rötzheim, Wilhelm, Hauptstr. 8

Handwerk

Maurer

[3 Nennungen]

Hengstler, Otto, Hauptstr. 33
Kessel, Josef, Bonner Str. 42
Weber, Hubert, Rheinbacher Str. 8

Monteur

Scheeben, Christian, Hauptstr. 4

Schlosser

Heiliger, Peter, Rheinbacher Str. 6

Schreiner

[2 Nennungen]

Schmitz, Jakob, Rheinbacher Str. 15
Wirtz, Otto, Hauptstr. 2

Volmershoven
(Gemeinde Witterschlick)

Verwaltung

Maschinenwart [beim Wasserwerk der Gemeinde]
Kaiser, Christian, Flerzheimer Str. 4

Lehrer

Goebel, Schulstr. 1

Reichsbahn

Bahnbeamter [2 Nennungen]
Odenthal, Gottfried, Hauptstr. 6
Windeck, Johann, Flerzheimer Str. 16

Weichensteller

Broch, Sebastian, Flerzheimer Str. 2

Fuhrunternehmer und Handel

Händler

Schüller, Anton, Schulstr. 36

Kaufmann

[3 Nennungen]

Horbach, Adolf, Hauptstr. 22
Rodenheber, Philipp, Schulstr. 7
Simons, Johann, Schulstr. 7

Industrie

Tonbergbau

Bongartz, Heinrich, Hauptstr. 10a – Tonbergbau, Kies- und Sandgruben

Tongrubenbesitzer

[2 Nennungen]

Braun, Hermann, Hauptstr. 44
Bongartz, Heinrich, Hauptstr. 10a

Betriebsleiter

Schneider, Heinrich, Morenhovener Str. 4

Aufseher

Hilger, Bernhard, Hauptstr. 12

Expedient

Windeck, Mathias, Schulstr. 1

Arbeiter

[13 Nennungen]

Beier, Heinrich, Hauptstr. 8
Bongard, Johann, Hauptstr. 18
Bremer, Karl, Flerzheimer Str. 10
Broch, Heinrich, Hauptstr. 1
Esser, Wilhelm, Schulstr. 4
Knott, Gerhard, Schule

Kolb, Anton, Morenhovener Str. 5
Lichtenhagen, Andreas, Flerzheimer Str. 30
Rolef, Michael, Flerzheimer Str. 17
Rollmann, Peter, Hauptstr. 16
Schneider, Peter, Hauptstr. 46
Schwindt, Andreas, Morenhovener Str. 1
Schwindt, Peter, Hauptstr. 10

Fabrikarbeiter [2 Nennungen]
Schlömer, Wilhelm, Flerzheimer Str. 10
Schneider, Johann, Hauptstr. 23

Grubenarbeiter [12 Nennungen]
Pankau, Andreas, Schulstr. 8
Pesch, Heinrich, Schulstr. 14
Schmitz, Hubert, Hauptstr. 20
Schneider, Franz, Flerzheimer Str. 16
Schneider, Johann, Flerzheimer Str. 1
Schneider, Johann, Morenhovener Str. 3
Schöngen, Michael, Hauptstr. 50
Schüffolgen, Josef, Hauptstr. 15
Schüller, Josef, Schulstr. 14
Schumacher, Franz, Hauptstr. 7
Schumacher, Hubert, Hauptstr. 17
Zimmer, Peter, Hauptstr. 46

Landwirtschaft

Gutspächter
Geuer, Kasimir, Marienhof

Viehwirt
Bauernfeind, Peter, Hauptstr.

Ackerer [13 Nennungen]
Braun, Heinrich, Morenhovener Str. 3
Bongartz, Christian, Schulstr. 3
Bongartz, Christian, Hauptstr. 21
Bongartz, Johann, Hauptstr. 3
Broch, Peter, Schulstr. 10
Hamacher, Thomas, Flerzheimer Str. 40
Hilger, Mathias, Im Bruch
Reintgen, Konrad, Morenhovener Str. 3
Schneider, Heinrich, Flerzheimer Str. 5
Schneider, Johann, Flerzheimer Str. 14
Schneider, Josef, Hauptstr. 11
Schneider, Paul, Schulstr. 12
Schwindt, Heinrich, Schulstr. 5

Tagelöhner [2 Nennungen]
Schneider, Ferdinand, Hauptstr. 13
Schwindt, Bernhard, Hauptstr. 5

Handwerker**Dachdecker**

Schneider, Johann, Schulstr. 1

Maurermeister

Windeck, Peter, Flerzheimer Str. 3

Näherin

Windeck, Maria, Schulstr. 2

Schreinermeister

Lambertz, Johann, Schulstr. 1

Wirt

Werres, Josef, Hauptstr. 2

		Bleibt Wert	Mark	15.530,00
24.06.	202	Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgen. von Gas- und Wasserwerke für Metallverarbeitung zugesandt.		
10.08.	359	Lagereiberufsgen. Mainz wegen Unfall Jos. Schmitz im Betrieb Kemmann (?) Bonn. Dem Amt Duisdorf eingesandt.		
15.11.	566	Ziegeleiberufsgen. Berlin verlangt Untersuchung eines Unfalls Kinar (?) in Krupp'sche Tongrube. Dem Amt weitergegeben.		
1940				
18.02.	762	Anfrage der Wirtschaftsgruppe Ambulantes Gewerbe wegen Schmitz Volm. Dem Amt weitergegeben.		
21.03.	844	Bekanntmachung über Abgaben an die landwirtschaftliche Berufsgen. Mindestsatz bis 2.500,00 Mark Wert 4,80 Mark; Werte über 2.500,00 für jede 1.000,00 Mark mehr 1,90.		
03.09.	1213	Ausgabe-Anw. Landwirtschaftliche Berufsgen. 1940.		4,80
17.10.	1313	Eichliste nach Berichtigung dem Amt wieder zurückgesandt. 13 neue Betriebe gemeldet.		
25.10.	1333	Bekanntmachung über den Geschäftsverkehr am Sonntag den 27.10. von 14.00 – 18.00 Uhr.		
1941				
12.01.	1503	Merkblätter für Waldbesitzer welche Holz schlagen lassen zum Verteilen erhalten: [9 Besitzer] Hauptmann Bonn Braun Jos. Volmershoven Kirche Witterschlick Krämer Ramelshoven Klößner Flerzheim Goebel Volmershoven Ruhland Peter Heidgen.		
21.02.	1588	Rechn. Jak. Knipps an Pacht für einen Schuppen wo die Kartoffelkäferspritze untergestellt ist; vom 01.08.1938 bis 31.03.1941 20 Monat à 2,00.		40,00
04.08.	1951	Einen Brief von der Ziegeleiberufsgenossenschaft Berlin-Charlottenburg dem Amt eingesandt.		
1942				
26.02.	115	Brief der Ziegeleiberufsgen. Berlin-Charlottenburg dem Amt weitergegeben.		
1943				
07.01.	611	Einn.-Anw. von der Ziegelei-Berufsgen. Berlin. Erstattung von vorgelegten Wohlfahrtskosten.		277,41
1948				
20.11.	19	Eine Anfrage der norddeutschen Holzberufsgen. wegen Angabe der Schreinerei Pet. Heiliger in Witterschlick am 22.11.1948 beantwortet.		
24.11.	38	Anfrage Berufsgen. der keramischen Glasindustrie betrifft Unfall eines Kindes Jos. Lichtenhagen 03.12.1947, dem eine Rente zusteht. Dem Amt weitergegeben.		
25.11.	42	Eine Aufforderung von der Berufsgen. für Fahrzeuge von Stefan Beier einen Betrag von 31,00 Mark einzuzahlen.		
26.11.	45	Anfrage Firma Walter Stöss G.m.b.H. Konradsreuth bei Hof wegen Fa. Kaspar Esser Volmershoven.		
02.12.	62	Ein Schreiben wonach die Beleuchtung der Geschäftsräume nach		

09.12. 85 **Ladenschluß** verboten ist nach Kenntnissnahme zurückgesandt.
Bekanntmachung betrifft **Verkaufssonntage** am 12.12. und 19.12.
1948; ausgehangen 11.12.1948.

1949

06.04. 216 Es soll nachgeprüft werden ob **Waagen und Gewichte bei
Landwirten und Geschäftsleuten geeicht** sind.
Dieses soll der Feldhüter feststellen.

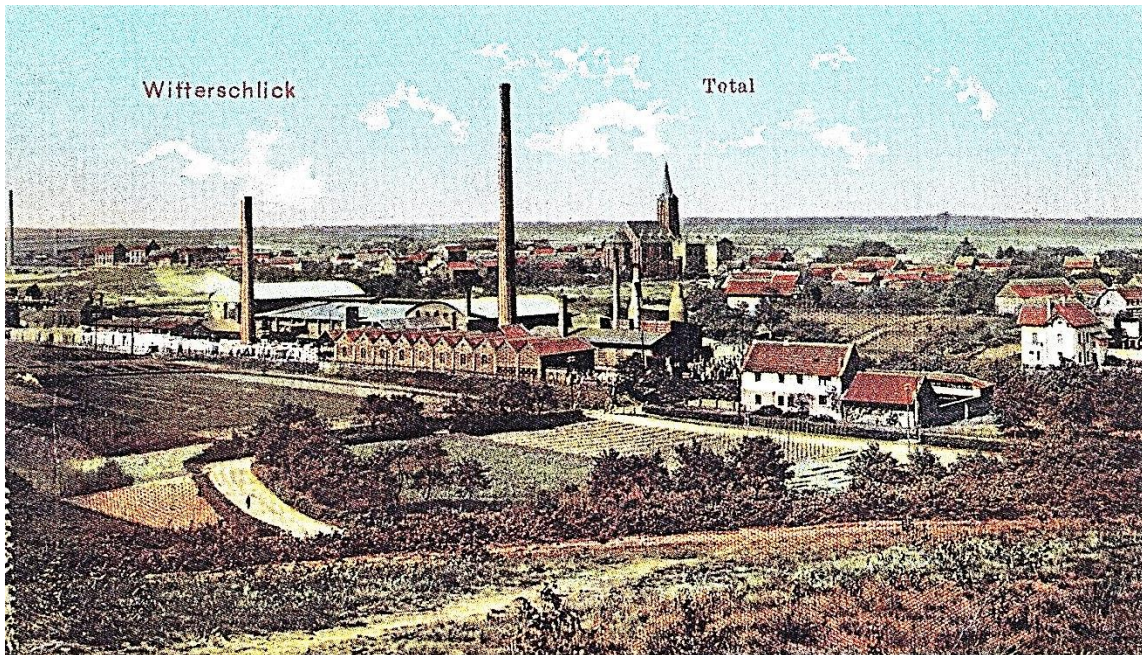
08.04. 222 Bestätigung der **Nachprüfung von Waagen und Gewichten** in der
Gemeinde vom Feldhüter E. Weber durchgeführt.

18.11. 571 Anfrage wegen Arbeitsfähigkeit Ant. Kull von der **Keram.
Glas-Industrie** beantwortet.

17.12. 612 Auskunft über Kall an die **Berufsgen. Glasindustrie** eingesandt.

Tongruben; Tongrubenbesitzer in Witterschlick seit 1880

(in alphabetischer Reihenfolge mit 26 Nennungen)



(aus der Sammlung Krein)

Witterschlick mit Servais-Werken im Vordergrund

Arloffer Tonwerke

Betrieb Baron von Geyer [Geyr zu Scheppenburg, Gielsdorf]

Baumann, Viktor, Bonn

Boehme, Friedrich

Bongartz, Heinrich, Volmershoven

Braun, Hermann, Joseph, Volmershoven / Witterschlick

(Firma H. J. Braun Tonbergbau)

Braun, Joseph

Cramer, Emil (Kramer, Emil)

Didier-Werke, Bonn

Fuchs'sche Tonwerke

K. Fliesen in Grünstadt Rheinpfalz

Firma Koppes in Düsseldorf

Krupp'sche Tongrube

Martin & Pagenstecher

Plate

Porzellanfabrik Poppelsdorf

Rave von Bonn

Scheidhauer und Giessing
Schneider Jak., Volmershoven.
Schwalt, E., Kottenforst.
Schwindt Johann, Witterschlick
Sibelco Deutschland – Betrieb Schenkenbusch

Vereinigte Servais-Werke A.G
Firma Vygen
Wester-Werke, Spich-Troisdorf
Witterschlicker Tongruben - Schneider, Lanzen & Cie. G.m.b.H.

Tonverarbeitung (6 Nennungen)

Firma Braun, Herm. J. (Tonmahlwerk)
Fliesen Grünstadt **Betrieb Fliesen in Heidgen (?)**
Firma Krupp (Schamotte-Fabrik)
Vereinigten Servais-Werke AG
Vereinigte Tonwerke Boehme (Schamotte-Fabrik)
Firma Vygen (Schamotte-Fabrik)



(aus der Sammlung Heinrich Lenz
um 1950 – Witterschlick – Ortseinfahrt aus Richtung Volmershoven
links: Tonschuppen

**Firma H. J. Braun Tontagebau
(Firma Braun)**



(aus der Sammlung Heinrich Lenz
Verladerampe der Firma Braun – Ortseingang Volmershoven



(aus der Sammlung Heinrich Lenz
Verladerampe der Firma Braun – Ortseingang Volmershoven



(aus der Sammlung Heinrich Lenz)
Holzlagerplatz der Firma Braun



(aus der Sammlung Heinrich Lenz)
Verladerampe der Firma Braun – Ortseingang Heidgen



(aus der Sammlung Heinrich Lenz)
Verladerampe der Firma Braun – Ortseingang Heidgen

Fördergeräte für den Tonabbau

Sie wurden in der Werkstatt des Schmiedes Barthel Lenz hergestellt.



(aus der Sammlung Heinrich Lenz)
**auf dem Platz hinter dem Haus Kessenich;
im Hintergrund: Häuser der Buschhovener Straße**



(aus der Sammlung Heinrich Lenz)

**Fa. Didier-Werke, Wiesbaden
(Didier-Werke)**



(aus der Sammlung Heinrich Lenz)
Schachtanlage Didier-Werke – Grube Eiche
nahe der Schmalen Allee



(aus der Sammlung Heinrich Lenz)
Schachtanlage Didier-Werke
nahe der Schmalen Allee

Schicht im Schacht

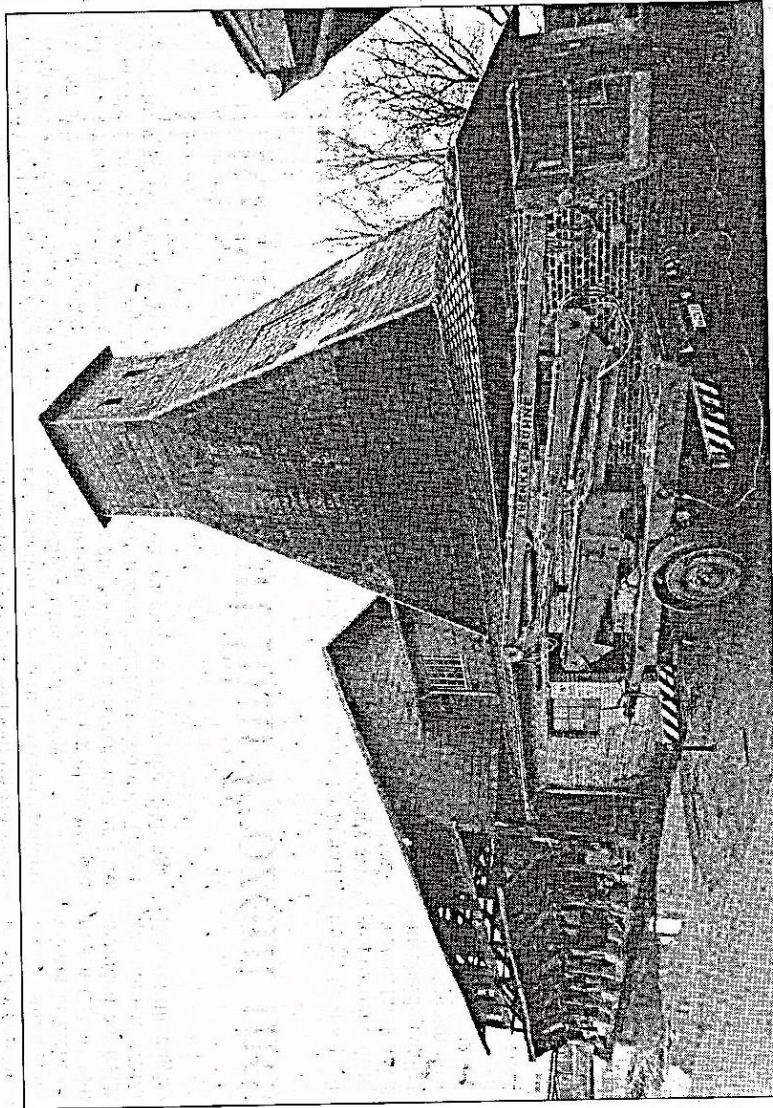
HISTORIE Die Gebäude der Grube Eiche im Witterschlicker Tonrevier gehören zu den wenigen Technikdenkmälern. Lothar Berbuir von der Gemeinde will die Gründung eines Museums anstoßen

Von Dominik Pieper

ALFIER-WITTERSCHLICK. Ganz zart dringt die Wintersonne durch die zerborstenen Fenster des alten Grubengebäudes und taucht das Innere in ein fahles Licht. Auf Schienen reihen sich Ton-Loren aneinander, in den Ecken stehen rostige Arbeitsgeräte. Die Transportbänder stehen still, und der Förderturm hat schon lange nicht mehr Körbe mit Bergleuten untertage geschickt. Von draußen bläst über die Fel- der ein eisiger Wind, der Laub und Zeitungssetzen rascheln lässt. Auf dem vergilbten Papier ist Schauspieler Hardy Krüger in jungen Jahren zu erkennen, unter den Leserbriefen steht „Deutschland (West)“.

Fast 30 Jahre ist es her, dass die Grube Eiche im Tonrevier bei Witterschlick stillgelegt wurde. Viel hat sich in den ehemaligen Werksgebäuden der Firma Didier na- he der Schmalen Allee seither nicht ver- ändert, abgesehen davon, dass der 42 Me- ter tiefe Schacht 1982 verfüllt wurde. Weil die Häuser weitgehend original erhalten sind, stehen sie seit 2003 unter Denkmal- schutz. Es handelt sich um eines der we- nigen „Technikdenkmäler“ der Gemeinde Alfier. Deren Denkmalschutzexperte, Lot- har Berbuir, hat eine Vision: Wenn in Wit- terschlick einmal ein Tonmuseum entste- hen würde – welcher Ort eignete sich dazu besser dazu als dieser?

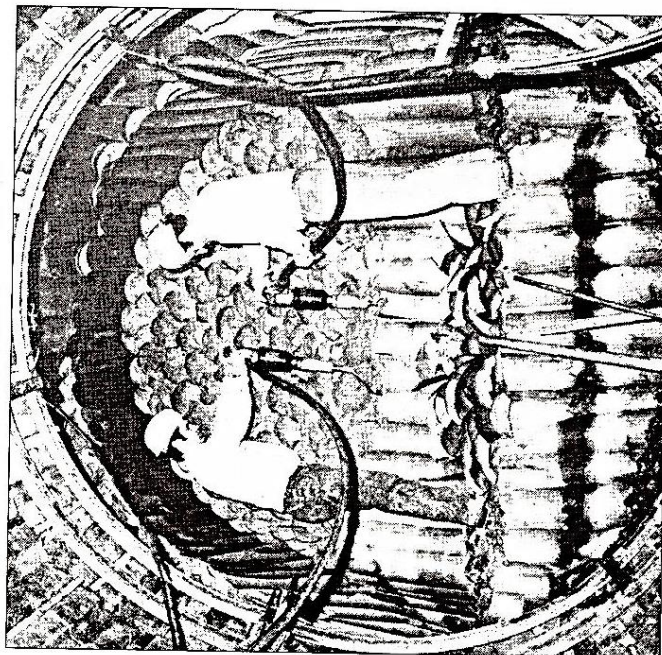
Unter Denkmalschutz:
Die Anlage rund um den Förderturm be- findet sich weitge- hend im Originalzu- stand.



1942 nahm die Grube Eiche ihren Betrieb auf, 70 Bergleute arbeiteten hier im Schnitt. Sie förderten den hochwertigen Blauton, der Ende des 19. Jahrhunderts in Witterschlick entdeckt worden war und der viele auswärtige Unternehmen anlockte. Der Untertagebau gehört am Rande des Kottenforsts inzwischen der Vergangenheit an, und mit ihm sind auch die Förderanlagen verschwunden – bis auf die Gebäude der Grube Eiche, die heute auf dem Gelände der Firma WBB Fuchs stehen. Das Unternehmen aus dem Westerwald betreibt in der Nähe einen Tontagebau.

Der historische Komplex besteht aus einem Maschinenhaus, einem hölzernen Fördergerüst, das aus einem Backsteinbau herausragt, sowie aus einer Werkstatt und einem Aufbereitungs- und Verladeschuppen. Die Ausstattung ist zu einem großen Teil erhalten. So befindet sich im Maschinenhaus noch die originale Antriebsmechanik für die Förderanlage mit Schalttafeln und Sicherungen, einer Seiltrommel und einem Elektromotor.

Und manchmal hat es den Anschein, als ob die Bergleute erst gestern das letzte Mal ihre Montur in den Spind gehängt hätten.



Untertage:
Jahrzehnte lang bauten Bergarbeiter in Witterschlick und Volmershoven/Heiden unterirdisch Ton ab.

beim Ausbau eines Stollens zu erinnern. Aus Sicht der Denkmalbehörden ist das Gebäude-Ensemble schützenswert, da es, wie es in der Denkmalliste der Gemeinde Alfter heißt, „in seltener Vollständigkeit eine kleinindustrielle Werkanlage darstellt, wie sie bis weit ins 20. Jahrhundert hinein für einen Großteil der arbeitenden Bevölkerung zum Alltag gehörte und gerade auf dem Lande die Abkehr vom traditionellen Lebensunterhalt einleitete.“

Jetzt, da der Erhalt gesichert ist, denkt Lothar Berbuir von der unteren Denkmalbehörde der Gemeinde Alfter weiter: „Es wäre schön, wenn sich in Witterschlick oder Volmershoven eine Initiative bilden würde, die bereit ist, die Gebäude in Stand zu halten und zum Beispiel Führungen zu organisieren“, meint er. Im Blick hat er beispielsweise ehemalige Bergleute oder Bürger, die heimatgeschichtlich interessiert sind.

Zurzeit wird ein Teil der Gebäude von WBB Fuchs genutzt. „Wir beziehen sie in den laufenden Betrieb ein, beispielsweise als Lager“, erklärt Betriebsleiter Alexander Ertel. Und die Idee mit dem Bergbaumuseum, die sieht er eher skeptisch. Schließlich, so findet Ertel, gebe es solche Einrichtungen schon genug in der Eifel und im Westerwald.

Ein paar Details erinnern an den Arbeitsalltag von einst. Hier hängt eine Information über die Reichsuntersuchung, dort ist ein Schreiben der Firmenleitung aus dem Jahr 1971 ans Schwarze Brett gepinnt – Inhalt: Nach dem Unfall eines Bergmanns sehe man sich veranlasst, noch einmal an die richtige Vorgehensweise

Firma Krupp

„Diese Kruppschen Ländereien kaufte nach dem Krieg [nach 1945] die **Firma Vygen** auf.“
(Heimatbuch des Landkreises Bonn, 1959, Band II, S. 204)

Firma Vygen



(aus der Sammlung Heinrich Lenz)

um 1950 - Ortseingang von Witterschlick von Volmershoven kommend
in der Mitte rechts: Schamotte-Öfen der Firma Vygen



(aus der Sammlung Heinrich Lenz)

um 1950 - Witterschlick - Hauptstraße

links: Firma Vygen

rechts: Gartenmauer der Villa Tackenberg



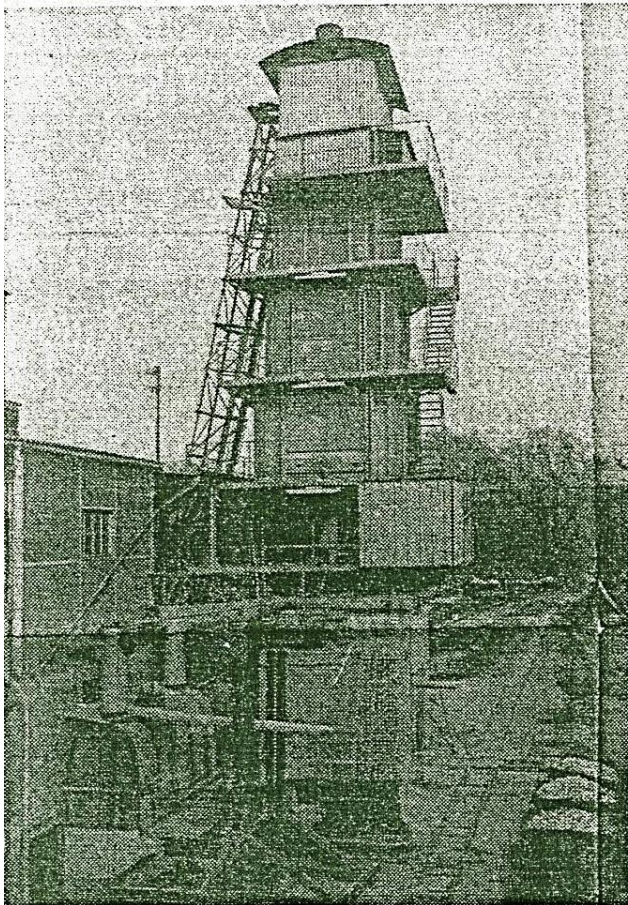
(aus der Sammlung Heinrich Lenz)
Schamotte-Öfen der Firma Vygen



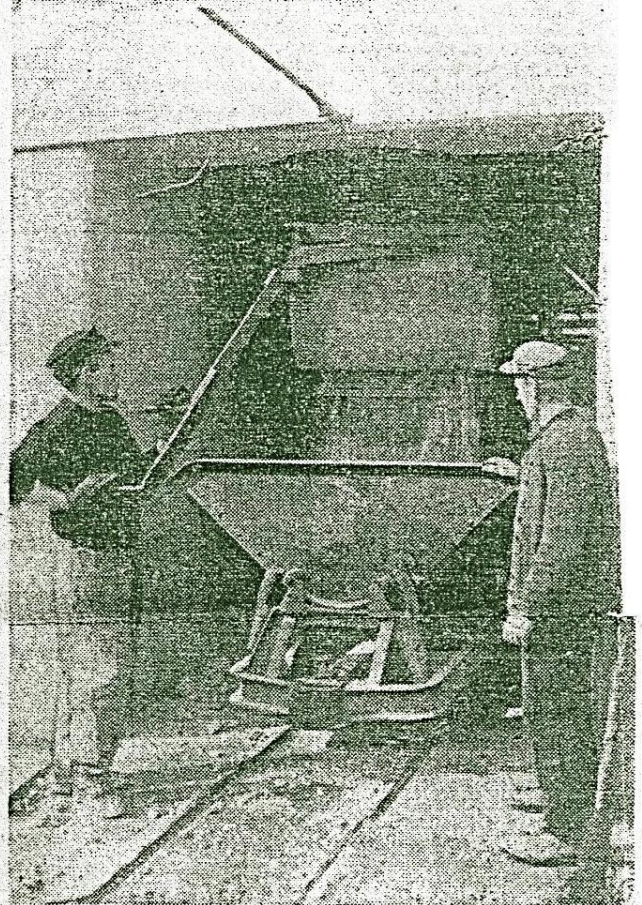
(aus der Sammlung Heinrich Lenz)
**Schamotteöfen der Firma Vygen am Ortsausgang
 Richtung Volmershoven (1949 – 1965)**

Moderner Schamotte-Ofen in Witterschlick

Ein eigenes Gasaggregat sorgt für die Beheizung



Der neue Schamotte-Ofen mit dem Gebäude des Gasgenerators



Die gebrannte Schamotte wird in die bereitstehenden Loren abgelassen

Witterschlick. Eine einheimische Firma baute im letzten Jahr auf ihrem Betriebsgelände einen modernen Schamotte-Ofen, der ununterbrochen Tag und Nacht den in Witterschlick geförderten Ton zu Schamotte brennt.

Der Ton wird mit einem besonderen Schrägaufzug zu dem Füllraum des 23 m hohen Ofens transportiert, aus dem er unten als Schamotte herauskommt und all das geschieht fast automatisch. Sobald der Aufzug im Füllraum

ankommt, öffnet sich der Fülltrichter, während er gleichzeitig von unten geschlossen wird, damit die Hitze nicht entweichen kann. Der Ton kippt in die Füll-einrichtung, die sich wieder schließt und nach 15 Sekunden das Material in den Ofen fallen läßt. Von oben nach unten durchwandert der Ton mehrere Zonen. Zunächst die Vorwärmzone, dann wird er in der Brennzone zu Schamotte gebrannt. Darauf wird er in einer weiteren Zone abge-

kühlt und fällt über einen Drehrost in die bereitstehenden Loren.

Um die Schamotte möglichst rein zu gewinnen, wird der Ofen mit Gas beheizt. Überall sind Brenndüsen angebracht. Durch besondere Klappen kann der Brennvorgang im Ofen beobachtet werden. Das notwendige Gas wird in einem eigenen Aggregat erzeugt. Sechs bis acht Tonnen Briketts werden täglich vergast, um den notwendigen Brennstoff für den Ofen zu gewinnen. Kontrollinstru-

mente müssen dauernd beobachtet werden, damit keine Störungen eintreten.

Während der Ofen selbst, schmal und hoch, nur wenig Platz einnimmt, hat die gesamte Anlage doch ein beachtliches Ausmaß. Zu dem Gasaggregat kommen noch Tonschuppen und ein Ragierbahnhof für die Feldbahn, die den Ton aus den Gruben bringt und die gebrannte Schamotte zu den Verladerrampen transportiert.

M. S.

Bonner Rundschau April 1956



(aus der Sammlung Heinrich Lenz)

um 1950 - Witterschlick - Hauptstraße

links: Lockschuppen

Mitte: Hauptstraße

rechts: Betriebsgebäude Vygen



(aus der Sammlung Heinrich Lenz)

Betriebsgelände der Firma Vygen

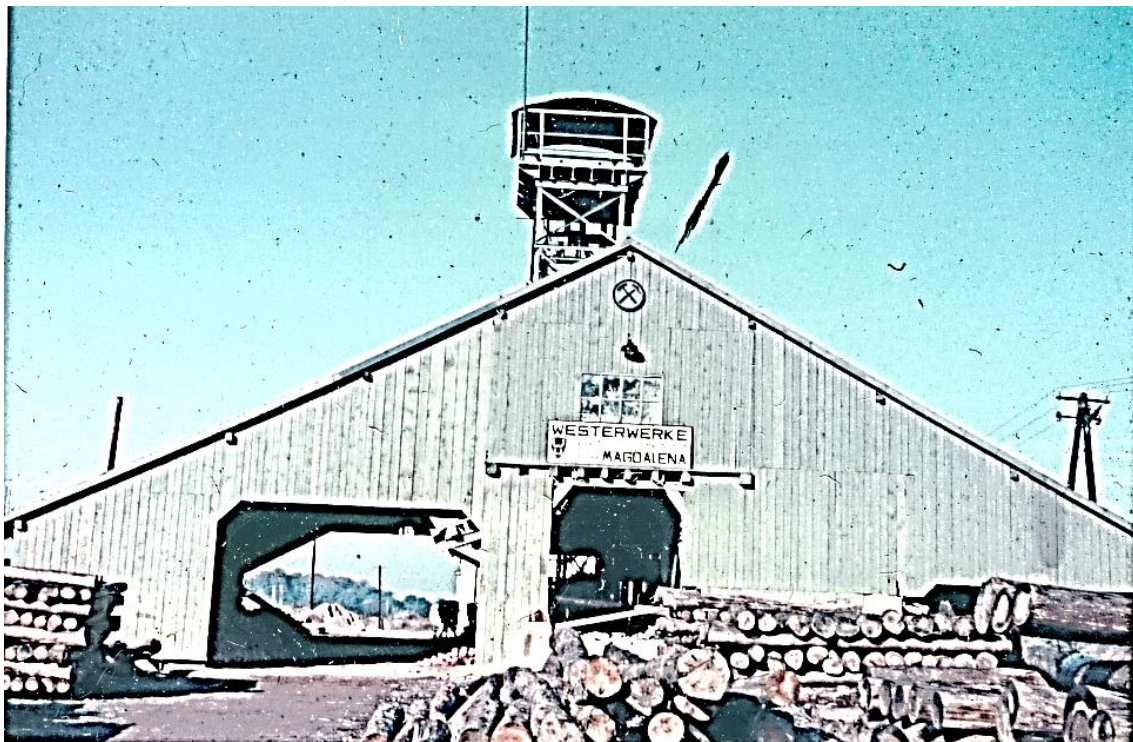
**Wester-Werke
Schachtanlage Magdalena**



(aus der Sammlung Heinrich Lenz)



(aus der Sammlung Heinrich Lenz)



(aus der Sammlung Heinrich Lenz)

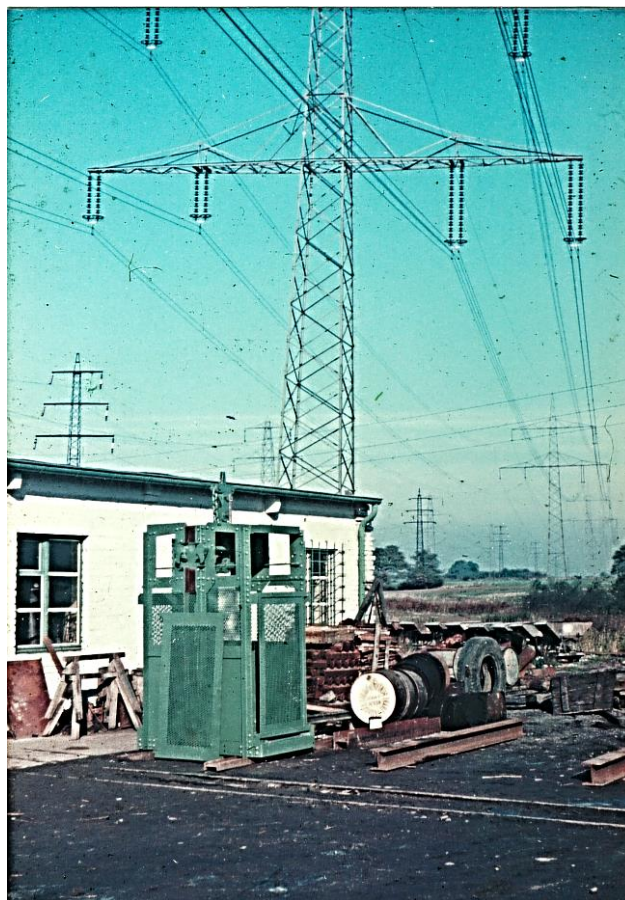


(aus der Sammlung Heinrich Lenz)

Wester-Werke Schachtanlage Maria



(aus der Sammlung Heinrich Lenz)



(aus der Sammlung Heinrich Lenz)



(aus der Sammlung Heinrich Lenz)

Verladerampe der Firma Wester-Werke – Ortseingang Volmershoven

Tongewinnung und Tonverarbeitung **zeitliche Entwicklung** (Firmen aktiv in Witterschlick, Volmershoven-Heidgen)

„Tonabbau und Tonverarbeitung

Es ist davon auszugehen, dass für die genannten Dachziegelfabriken und auch die Töpfereibetriebe / Töpferfabriken immer die örtlichen Ton- / Lehmvorkommen genutzt worden. Insofern hat der Tonabbau in Witterschlick seit der Römerzeit Tradition. Eine **Dachziegelfabrik** und **mehrere Töpferfabriken** bestanden ehemals auch zu Heidgen. Ältere Bewohner erinnern sich noch, dass die **Töpferei zu Heidgen** von **Gerhard Schneider, Max Braun, Michael Braun** und **Hubert Schneider** betrieben wurde.

1880 fanden die **Gebrüder Johann und Joseph Braun in Volmershoven den Blauton**“ (ESSER, 1903, S. 30).

Tongruben (1902) in Witterschlick (ESSER, 1903, S.30 – 32):

- **Porzellanfabrik zu Poppelsdorf (?)**;
- Tongrube **Martin & Pagenstecher**;
- Tongruben der **Vereinigten Servais-Werke AG**;
- Tongrube **Boehme** (an der Westseite des Volmershovener Weges); **Emil Cramer** verkaufte seine Grube im Jahre **1896** an Kaufmann Friedrich Boehme in Bonn;
- Tongrube **Joseph Braun** ab **1880**;
- **Firma Krupp** begann **ab 1899** Ländereien zur Tongewinnung zu kaufen. Der Tonabbau war 1902 noch nicht begonnen.

1907 / 1908

- Tongrube des Rentners **Rave, Bonn**, zwischen Witterschlick und Heidgen (Bericht vom 01.04.1907 – 31.03.1908, Beilage der Bonner Jahrb. 118).
- **Schamottefabrik der Vereinigten Tonwerke Boehme** (Simons, 1992, S. 153);
- **Grube Plate** (Simons, 1992, S. 153).

1912 / 1913

- Tongrube von **Scheidhauer und Giessing** zwischen Witterschlick und Heidgen (Bericht LVR – Amt für Denkmalpflege im Rheinland sowie Bericht vom 01.04.1912 – 31.03.1913, Beilage der Bonner Jahrb. 123, 1916).

1929/1930

- **Schwindt Joh.**, Tongrubenbesitzer, Witterschlick. Volmershovener Str. 20
[Adressbuch d. Landkreises Bonn. 1929 / 1930]
- **Braun, Hermann**, Tongrubenbesitzer, Volmershoven, Hauptstraße 44
[Adressbuch d. Landkreises Bonn. 1929 / 1930]
- **Bongartz, Heinrich**, Tongrubenbesitzer, Volmershoven, Hauptstraße 10a
[Adressbuch d. Landkreises Bonn. 1929 / 1930]

1933

- **Emil Kramer**
„Brochs Pättchen ... Es führte früher rechts ab über den Bach und erstreckte sich weiter durch den ‚Broch‘. ... Heute [1933] ist hier fast nur Tongelände. Das Gebiet zwischen dem Brochs Pättchen und den Kruppschen Tonwerken war schon frühzeitig als Tongelände in Ausbeute. **Emil Kramer** hatte es in Betrieb, der es an

die **Firma Pagenstecher** abgab. Kramer eröffnete eine neue Grube, die in der Richtung Volmershovener Weg zu lag.“ (ZERFAS, 1933, S. 83/84)

1934

- **Arloffer Tonwerke**
(Notizen der „Gemeinde Witterschlick 1937 – 1952“; Notizen des Gemeindevorstehers Anton Weber).

1937

- **Witterschlicker Tongruben**
Schneider, Lanzen & Cie. G.m.b.H. (Briefkopf vom 28.07.1937).

1937 – 09.11.

- **Wester-Werke** Spich-Troisdorf.
- **Braun H. Jos.** Volmershoven.
- **Schneider Jak.** Volmershoven.
- **E. Schwalt** Kottenforst.
- **Viktor Baumann** Bonn.
- **K. Fliesen** in Grünstadt Rheinpfalz.
- **Didier-Werke** Bonn.
(Notizen der „Gemeinde Witterschlick 1937 – 1952“; Notizen des Gemeindevorstehers Anton Weber).

1937 / 1938

- **Ver. Servais-Werke;**
- **Krupp'sche Tongrube;**
- **Wester-Werke** Spich-Troisdorf;
- **Didier-Werke** Bonn;
- **Baumann** Bonn;
- **Braun H. Jo.** Volmershoven;
- **Schneider Geb.** Volmershoven;
- **Swalt;**
- **Fliesen;**
(Notizen der „Gemeinde Witterschlick 1937 – 1952“; Notizen des Gemeindevorstehers Anton Weber).
- **Betrieb Baron von Geyr an Wester-Werke** am 01.06.1939 übergegangen.
Eigener Betrieb am 01.09.1939 aufgegeben. Erlös und Ton bis 1940 gehabt.
(Notizen der „Gemeinde Witterschlick 1937 – 1952“; Notizen des Gemeindevorstehers Anton Weber).
- **Firma Koppes in Düsseldorf** besaß die alte **Tongrube** an der Volmershoverstr. (1944)
(Notizen der „Gemeinde Witterschlick 1937 – 1952“; Notizen des Gemeindevorstehers Anton Weber).
- **Firma Satzveyer Kaolin Werke in Satzvey.**
(Notizen der „Gemeinde Witterschlick 1937 – 1952“; Notizen des Gemeindevorstehers Anton Weber).
- **Schneider Geb. Volmershoven [Schneider & Lanzen]**
[Witterschlicker Tongruben Schneider & Lanzen u. Co. G.m.b.H.]
bis ca. 1940 aktiv.

Firma Witterschlicker Tongruben vormals Schneider – Lanzen (1941)
(Notizen der „Gemeinde Witterschlick 1937 – 1952“; Notizen des Gemeindevorstehers Anton Weber).

nach 1945

- Die **Kruppschen Ländereien** kaufte nach dem Krieg die **Firma Vygen** auf.
(Heimatbuch des Landkreises Bonn, Band II, 1959, S. 204).
„Mitteilung von der Fa. Fr. Krupp, Essen, daß der Gewerbebetrieb Witterschlick **am 14.04.1946 erloschen** ist.“
(Nr. 22 vom 23.11.1948, S. 361 - Notizen der „Gemeinde Witterschlick 1937 – 1952“; Notizen des Gemeindevorstehers Anton Weber).

1959 Tongruben im Gebiet Witterschlick, Volmershoven und Heidgen

- **Servais, Tagebau;**
- **Vygen, Tagebau und Schamottebrennerei;**
- **Firma Braun, Volmershoven, Untertagebetrieb und Tonmahlwerk;**
(Heimatbuch des Landkreises Bonn, 1959, S. 204).

1986

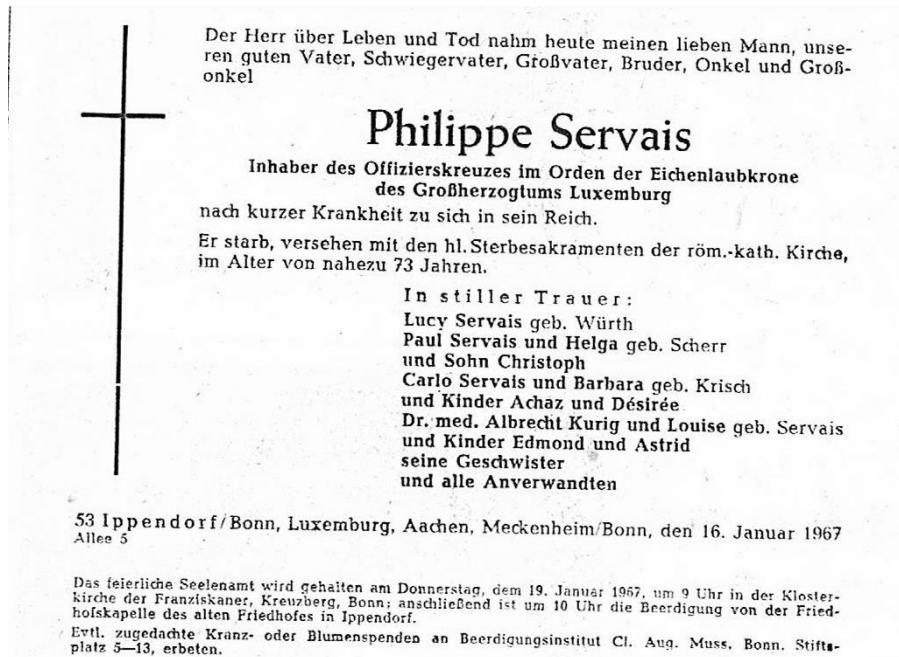
- **Grube Vygen** (westlich der Straße Witterschlick – Volmershoven);
- **Grube Didier** (Heidgen);
- **Grube Servais** (Heidgen, nördlich der Grube Didier) (MEYER, 1986, S. 254).

1992

- **Firma H. J. Braun;**
- **Fuchs'sche Tonwerke** (SIMONS, 1992, S. 152).

2015

- **Firma H. J. Braun Tonbergbau;**
- **Sibelco Deutschland – Betrieb Schenkenbusch.“**



Der Herr über Leben und Tod nahm heute meinen lieben Mann, unseren guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Onkel und Großonkel

Philippe Servais
Inhaber des Offizierskreuzes im Orden der Eichenlaubkrone
des Großherzogtums Luxemburg
nach kurzer Krankheit zu sich in sein Reich.
Er starb, versehen mit den hl. Sterbesakramenten der röm.-kath. Kirche,
im Alter von nahezu 73 Jahren.

In stiller Trauer:
Lucy Servais geb. Würth
Paul Servais und Helga geb. Scherr
und Sohn Christoph
Carlo Servais und Barbara geb. Krisch
und Kinder Achaz und Désirée
Dr. med. Albrecht Kurig und Louise geb. Servais
und Kinder Edmond und Astrid
seine Geschwister
und alle Anverwandten

53 Ippendorf/Bonn, Luxemburg, Aachen, Meckenheim/Bonn, den 16. Januar 1967
Allee 5

Das feierliche Seelenamt wird gehalten am Donnerstag, dem 19. Januar 1967, um 9 Uhr in der Klosterkirche der Franziskaner, Kreuzberg, Bonn; anschließend ist um 10 Uhr die Beerdigung von der Friedhofskapelle des alten Friedhofes in Ippendorf.
Evtl. zuge dachte Kranz- oder Blumenspenden an Beerdigungsinstitut Cl. Aug. Muss, Bonn, Stiftsplatz 5-13, erbeten.

Philippe Servais
1894 - 1967

Wir haben einen sehr lieben Menschen verloren. Wenige Tage, nachdem wir seinen 75. Geburtstag mit einem fröhlichen Fest feiern durften, starb viel zu früh und unerwartet

Carlo R. Servais

Dipl. Ing.

Chevalier de l'Ordre Grand-Ducal de la Couronne de Chêne

* 11. Februar 1934

† 15. Februar 2009

Wir nehmen Abschied von einem geliebten Menschen, der uns durch seine Selbstlosigkeit, Fröhlichkeit und Tapferkeit unendlich viel gegeben hat.

In Liebe und Dankbarkeit:

Anita Michael

Dr. Désirée Wagner-Servais mit Peer und Cleo

Paulo Servais mit Familie

Louise Kurig-Servais mit Familie

und Verwandte

53117 Bonn, Brüsseler Straße 13

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 25. Februar 2009, um 10.00 Uhr in der Klosterkirche der Redemptoristen, 53117 Bonn, Kölnstraße 415 statt. Anschließend ist die Beerdigung um 11.30 Uhr auf dem Alten Friedhof in 53127 Bonn-Ippendorf, Ippendorfer Allee.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende an den Förderverein Lions Club Bonn e. V., Kontonummer 2004487012 bei der Volksbank Bonn Rhein-Sieg, BLZ 380 601 86, Stichwort: Carlo Servais.

Carlo Servais

(11.02.1934 – 15.02.2009)

Jesus!

Maria!

Josef!

Herr, Dein Wille geschehe!



Zum christlichen Gedenken
an den lieben Verstorbenen

Herrn Hermann Josef Braun

geboren am 7. April 1882
zu Volmershoven

gestorben am 23. Juli 1977
zu Volmershoven

Der Verstorbene wuchs mit 6 Geschwistern in Volmershoven, Morenhovener Straße, in einem überzeugt katholischen Elternhause auf. Nach geborgenen, glücklichen Jugendjahren betrieb er anfänglich mit seinen Geschwistern die elterliche Landwirtschaft, dann auch Fuhrwirtschaft für die bereits ortsansässige Tonindustrie. Im Jahr 1911 gründete er das sein Leben bestimmende Unternehmen im Ton-Bergbau. Daneben betrieb er auch stets Land- und Forstwirtschaft.

Am 16. Mai 1914 heiratete er Barbara Rheindorf aus Lengsdorf. Die Ehe wurde mit drei Kindern gesegnet. In der schweren Nachkriegszeit, am 4. November 1918 verschied seine geliebte Ehefrau einige Wochen nach der Geburt des dritten Kindes. Am 21. Januar 1921 verehelichte er sich mit Christine Rheindorf, der jüngeren Schwester seiner Frau Barbara. Aus dieser Ehe gingen zwei weitere Kinder hervor. Das Schicksal traf die Familie nochmals hart, als auch seine Frau Christine, die treusorgende Mutter der fünf Kinder, schwer

erkrankte und schließlich am 22. November 1932 in Gott verschied. Auch die nachfolgenden Jahre voller großer beruflicher Beanspruchung meisterte der Verstorbene in aufopfernder Fürsorge für seine fünf Kinder und die ihm Anempfohlenen. Sein Leben war bis in die letzten Tage geprägt von unermüdlichem Arbeitswillen, weiter Umsicht und großer persönlicher Bescheidenheit. Er war im ganzen Leben ein überzeugter, unbeugsamer Katholik. Es war ihm vergönnt, bis kurz vor Ostern dieses Jahres regelmäßig an den sonntäglichen Meßfeiern teilzunehmen. Nach andächtigem Empfang der hl. Kommunion und der Krankensalbung gab er am 23. Juli 1977 um 7.15 Uhr sein Leben in die Schöpferhand zurück.

Er möge ruhen in Gottes heiligem Frieden.

+

Druck: Th. Schneider, Witterschlick, Hauptstr.

(aus der Sammlung Szkwortz)



Zum Gedenken
an den lieben Verstorbenen

Albert Braun

* 13. Oktober 1918

† 21. Februar 2006

Der liebe Verstorbene Albert Braun wurde am 13. Oktober 1918 in Volmershoven geboren. Direkt nach seiner Geburt verstarb seine Mutter Barbara. Seine ersten drei Lebensjahre verbrachte er mit seinem Vater und den beiden älteren Schwestern alleine, bis sein Vater 1921 Christine, die Schwester seiner verstorbenen Mutter, heiratete. Aus dieser Ehe gingen zwei Geschwister hervor.

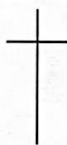
Christine betreute alle fünf Kinder sehr fürsorglich. Das Schicksal traf die Familie nochmals, als auch die zweite Mutter 1932 verstarb. Für die Familie folgte eine schwierige Zeit, aber trotzdem fand Albert stets Lebensfreude und Lebensmut.

Nach seiner schulischen und militärischen Ausbildung folgte der fünfjährige Kriegseinsatz als Sanitäter in Frankreich und Russland. 1939 lernte er seine Frau Käthe kennen, mit der er 56 Jahre glücklich verheiratet war. Sie bekamen drei Kinder: Manfred, Irmgard und Elisabeth. Nach Kriegsende baute er den Tonabbau-betrieb aus. Er leitete den Betrieb erfolgreich über 30 Jahre. Sein Leben war stets geprägt von Verständnis, positiver Lebenseinstellung und sozialem Wirken für seine Familie und seine Beschäftigten. Eine besondere Lebensfreude waren ihm seine elf Enkel und seine drei Urenkel.

Nach kurzer Krankheit verstarb Albert Braun am 21. Februar friedlich zu Hause im Kreise seiner Familie.

Er möge ruhen in Gottes Frieden.

(aus der Sammlung Szkwortz)



Gott, der Allmächtige, rief heute zu sich in sein ewiges Reich
meinen innigstgeliebten Mann, unseren herzensguten, lieben
Vater

Herrn Willy Haas

Im 58. Lebensjahr ging er ganz unerwartet, aber gestärkt durch
den Empfang der hl. Sterbesakramente für immer von uns.

In tiefer Trauer
Helma Haas geb. Huckschlag
und Kinder
Jochem und Monika

Witterschlick bei Bonn, den 9. Oktober 1959

Das feierliche Seelenamt wird in der Pfarrkirche zu Witterschlick gehalten
am Dienstag, dem 13. Oktober 1959, um 9.30 Uhr.

Die anschließende Beisetzung erfolgt vom Trauerhaus, Witterschlick,
Klausenweg.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

(aus der Sammlung Szkwortz)
Direktor bei den Vereinigten Servais-Werken A.G.

Spezielle Angaben von WEBER

Zusammenstellung

der von ihm genannten Tonabbaufirmen und tonverarbeitenden Firmen

Arloffer Tonwerke

Baumann

Bonn

Betrieb Baron von Geyer an Wester-Werke am 01.06.1939 übergegangen.

Eigener Betrieb am 01.09.1939 aufgegeben. Erlös und Ton bis 1940 gehabt.

Heinr. Bongartz

Hauptstraße 10a

Tonbergbau

Kies- und Sandgruben

Volmershoven

[Adressbuch des Landkreises Bonn 1929 / 1930]

Braun Herm. Jos.

Volmershoven

Tongrubenbesitzer: Braun, Hermann, Hauptstr. 44

[Adressbuch d. Landkreises Bonn. 1929 / 1930]

Didier-Werke

Bonn– Witterschlick Tongruben

[Firma Didier-Werke Heidgen]

Fliesen Grünstadt

Betrieb Fliesen in Heidgen

[Firma K. Fliesen A. G. in Grünstadt]; 1941 eingegangen.

Betrieb Fliesen geschlossen am 1. Juni 1941.]

Firma Koppes in Düsseldorf besaß die alte **Tongrube** an der

Volmershoverstr. (1944)

Altmodische Tongewinnung unrentabel

Witterschlick: Die Firma Koppes hat ihren Betrieb stillgelegt, da die Tongewinnung mit den früher üblichen Reifenschächten gegenüber den modernen Förderanlagen nicht mehr rentabel ist.

GA 21.04.1950

Emil Kramer

„Brochs Pättchen ... Es führte früher rechts ab über den Bach und erstreckte sich weiter durch den ‚Broch‘. ... Heute [1933] ist hier fast nur Tongelände. Das Gebiet zwischen dem Brochs Pättchen und den Kruppschen Tonwerken war schon frühzeitig als Tongelände in Ausbeute. **Emil Kramer** hatte es in Betrieb, der es an die **Firma Pagenstecher** abgab. Kramer eröffnete eine neue Grube, die in der Richtung Volmershovener Weg zu lag.“ (ZERFAS, 1933, S. 83/84)

Tongruben [Firma Krupp in Essen] - am 14.04.1946 erloschen.

Firma Martin & Pagenstecher

Satzveyer Kaolin Werke in Satzvey

Schneider Geb.

Volmershoven

[Schneider & Lanzen]

[Witterschlicker Tongruben Schneider & Lanzen u. Co. G.m.b.H.]

bis ca. 1940 aktiv.

Verein. Servais-Werke**Schwalt und Fliesen Grünstadt****Schwindt Joh.**, Tongrubenbesitzer, Witterschlick. Volmershovener Str. 20

[Adressbuch d. Landkreises Bonn. 1929 / 1930]

Vygen & Cie (hat nach dem Krieg die **Krupp'sche Tongruben** übernommen).**Wester-Werke Spich****Firma Witterschlicker Tongruben vormals Schneider – Lanzen** (1941)**1937**

- 26.10. 416 Anfrage vom Amt wann der Betrieb der **Arloffer Tonwerke** wieder in der Gemeinde Witterschlick eröffnet wurde.
- 30.10. 425 Anfrage seit wann der Betrieb der **Arloffer Tonwerke** wieder eröffnet wurde **ab Mai 1934.**
- 12.11. 662 In Volmershoven die Sitzung mit den Tonfirmen abgehalten. Dabei waren folgende Firmen vertreten:

Wester-Werke	Spich	
Didier-Werke	Bonn Baumann	Bonn
Braun H. Jos.	Volmershoven	
Schneider Geb.	Volmershoven.	

Schwalt und Fliesen waren nicht vertreten.

Die genannten Firmen haben gezeichnet wie folgt:

Wester und Baumann zusammen Mark 400,00**Braun H. Jos.** Mark 100,00**Didier-Werke Bonn** Mark 100,00

Summe 600,00

Es soll versucht werden von **Schwalt** Mark 300,00und von **Fliesen** Mark 150,00

Summe 450,00

zu bekommen. Vorstehendes wurde dem Amt am 13.11. mitgeteilt.

1938

- 01.01. 811 Anträge um Herabsetzung der Lohnsummensteuer der Firmen
Ver. Servais-Werke - Didier-Werke Bonn – Witterschlick Tongruben
Krupp'sche Tongruben – Herm. Jos. Braun Volm.
- 20.04. 36 Verhandelt auf der Gemeinderatssitzung um
Anfrage wegen Überlassung von 1,38 ha Land von **Trebes zur**
Tonausbeute an die Firma Satzveyer Kaolin Werke in Satzvey.
- 04.05. 76 Mitteilung der Amtskasse über geleistete Zahlungen der Tonfirmen
welche Beträge für Instandsetzung der Wege in Heidgen
gezeichnet haben.

- | | |
|-------------------------------|------------------------|
| 1. Didier Werke Bonn | Mark 100,00 bez. |
| 2. Westerwerke Spich | Mark 200,00 bez. |
| 3. Braun H. Jos. Volm. | Mark 100,00 bez. |
| 4. Baumann Bonn | Mark 200,00 steht aus |
| 5. Schwalt & Co. | Mark 300,00 steht aus |
| 6. Fliesen Grünstadt | Mark 150,00 steht aus. |

1940

- 05.07. 1093 Ein Schreiben vom Bergrevier Neuenerke (?) daß der Tagebau
Schneider & Lanzen nicht weitergeführt werden darf.

1941

- 21.06. 1871 Fragebogen ob noch Schäden beantragt werden von dem

		eingegangenen Betrieb Fliesen in Heidgen beantwortet 25.06. 29 lfde Rinne erneuern.	
15.07.	1923	Ein Schreiben vom Oberbergrat Mülhan in Bad Neuenahr betreffs Erneuerung der Straßenrinne in Heidgen an der früheren Ladebühne Fliesen durch vorgenannte Firma.	
20.08.	1983	Meldung über Übertrages des Betriebes von Geyer an Wester-Werke am 01.06.1939; dem Amt übersandt.	
08.09.	2021	Einen Bericht über Räumung der Hauptstr. in Heidgen durch die Firma Fliesen schweben nach Verhandlungen mit Christ. Wißkirchen über Kosten des Abfahrens der Erd- und Tonmassen. Dem Amt berichtet.	
27.09.	2067	Anfrage wann der Betrieb Fliesen geschlossen wurde; am 1. Juni 1941.	
03.10.	2075	Rückfrage wegen Schließung des Betriebes von Baron von Gyr . Eigener Betrieb am 01.09.1939 aufgegeben. Erlös und Ton bis 1940 gehabt.	
16.10.	2100	Baugesuch der Firma Witterschlicker Tongruben vormals Schneider – Lanzen betr. Schuppenneubauten unterschrieben.	
1944			
14.03.	429	Dem Amt ein Schreiben eingesandt bei der Firma Koppes in Düsseldorf zu beantragen daß dieselbe der Gemeinde die alte Tongrube an der Volmershoverstr. als Schuttabladestelle überläßt.	
1948			
18.11.	14	Anweisung vom 26.05.1948 an Vygen für Leihgebühren eines Motors im Jahre 1947.	112,50
23.11.	23	Mitteilung von Fa. Fr. Krupp Essen daß der Gewerbebetrieb Witterschlick am 14.04.1946 erloschen ist. Dem Amt Duisdorf am 14.11. weitergegeben.	
1949			
28.04.	177	Grundstücksübertragung von Pet. Simons an Firma Martin & Pagenstecher .	

Weitere Angaben von WEBER zur Tongewinnung und Tonverarbeitung

Seite 480 Wasserverbrauch der Servais-Werke laut Ablesen der Uhr

14.03. 1949	52 863	14.03. – 09.04.1949	5 469 cbm
19.03.1949	53 967	09.04. – 09.05.1949	5 496 cbm
26.03.1949	55 628	09.05 – 10.06. 1949	4 305 cbm
02.04.1949	56 928		
09.04.1949	58 312		
09.05.1949	63 808		
10.06.1949	68 113		

1937

- 26.10. 416 Anfrage vom Amt wann der Betrieb der **Arloffer Tonwerke** wieder in der Gemeinde Witterschlick eröffnet wurde.
- 30.10. 425 Anfrage seit wann der Betrieb der **Arloffer Tonwerke** wieder eröffnet wurde **ab Mai 1934.**
- 03.11. 438 Vom Amt den Wasserverbrauch der Firma **Servais-Werke** vom 01.09.1937 – 02.11.1937 mitgeteilt.
 Vom 01.09.1937 – 01.10.1937 = 4 917 cbm
 Vom 01.10.1937 – 02.11.1937 = 6 483 cbm zus. 11 400 cbm
 Dieselbe zahlt per Jahr Mark 800,00.
 Kann nun im Jahre eine Nachforderung gemacht werden?
- 09.11. 656 Am heutigen Tage sind folgende Firmen zu einer Besprechung betreffs der Wegeinstandsetzung in Volmershoven-Heidgen auf Freitag den 12.11.1937 bei Werres Jo. in Volmershoven eingeladen worden
1. **Wester-Werke Spich**
 2. **Braun H. Jos. Volmershoven**
 3. **Schneider Geb. Volmershoven**
 4. **E. Schwalt Kottenforst**
 5. **Viktor Baumann Bonn**
 6. **K. Fliesen in Grünstadt Rheinpfalz**
 7. **Didier-Werke Bonn.**
- 12.11. 662 In Volmershoven die Sitzung mit den Tonfirmen abgehalten. Dabei waren folgende Firmen vertreten:
- | | | |
|-----------------------|----------------------|--|
| Wester-Werke | Spich | |
| Didier-Werke | Bonn | |
| Baumann | Bonn | |
| Braun H. Jos. | Volmershoven | |
| Schneider Geb. | Volmershoven. | |
- Schwalt und Fliesen** waren nicht vertreten.
 Die genannten Firmen haben gezeichnet wie folgt:
- | | |
|--|-------------|
| Wester und Baumann zusammen | Mark 400,00 |
| Braun H. Jos. | Mark 100,00 |
| Didier-Werke Bonn | Mark 100,00 |
| Summe 600,00 | |
| Es soll versucht werden von Schwalt | Mark 300,00 |
| und von Fliesen | Mark 150,00 |
| Summe | 450,00 |

- zu bekommen. Vorstehendes wurde dem Amt am 13.11. mitgeteilt.
- 06.12. 716 Dem Amt gemeldet daß in den Pferdebestand ein Pferd von **Herm. Jos. Braun in Volmershoven** in Abgang zu stellen ist. Dasselbe mußte geschlachtet werden.
- 15.12. 751 Ein Schreiben der **Firma Westerwerke in Spich-Troisdorf** betreffs Ankauf des Sportplatzes in Heidgen zur Tonausbeute beantwortet. Abschrift in Mappe lfnde. Sachen.
- 17.12. 762 Mitteilung vom Finanzamt Bonn über Grundsteuersätze der **Firma Schneider & Lanzen**. Auf Gewerbeertrag 205,00 Mark
Auf Gewerbekapital 62,00 Mark = 267,00 Mark
ganze Lohnsumme = 49.000,00 Mark
Davon in der Gemeinde Witterschlick 45.000,00 Mark
Demnach entfallen anteilmäßig vom Lohn von den 267,00 Mark auf die Gemeinde Witterschlick 245,21.
- 23.12. 770 Mitteilung vom Finanzamt Bonn über die Gewerbesteuermeßbeträge der **Firma Servais-Werke** im Jahre 1937. Nach dem Gewerbeertrag Mark 800,00. Nach dem Gewerbekapital 1132,00 zusammen 1932,00 Mark Lohnsumme in der Gemeinde Witterschlick beträgt 692.000,00 Mark.
Mithin der Gemeindeanteil 1932,00 Mark.
- 24.12. 789 Antrag **Braun Albert** um Niederschlagung der Bürgersteuer. Derselbe ersetzt eine Arbeitskraft.
- 1938**
- 01.01. 811 Anträge um Herabsetzung der Lohnsummensteuer der Firmen **Ver. Servais-Werke - Didier-Werke Bonn – Witterschlick Tongruben Krupp'sche Tongruben – Herm. Jos. Braun Volm**.
Verhandelt auf der Gemeinderatssitzung um
- 05.01. 822 Anfrage vom Amt Duisdorf über den Bewirtschaftungszustand des **Marienhofes** [früher: Bockhof]. Könen bleibt bis Feb. 1939 und bewirtschaftet 96 ha. Wald ist 40 ha welche gerodet werden.
Krupp hat den Hof von gekauft.
- 08.01. 826 Antrag **Didier-Werke** um Ermäßigung der Lohnsummensteuer. Zur Verhandlung des Gemeinderates.
- 10.01. 836 Aufzeichnung des Wasserverbrauchs der Firma **Servais-Werke** vom 01.09.937 bis 03.01.1938 eingesandt.
- 14.01. 849 Schreiben betreffs Forderung an **Firma Witterschlicker Tongrube** an 1933 Mark 51,13 als Wegebauabgaben welche nicht mehr einzutreiben sind.
- 16.01. 851 Heute **5 Tonfirmen** zur Einzahlung der zugesagten Wegebauzuschüsse aufgefordert. Abschrift in Mappe lfder. Sachen.
Von dem Geschehenen dem Amt Mitteilung gemacht.
- 21.01. 862 Vorschlag der **Servais-Werke** betreffs Festsetzung des Wasserzins pro cbm. Vorschlag vom Amt Mark 0,15 je cbm.
Dies würde ergeben nach einem Durchschnittsverbrauch von 5.000 cbm im Monat monatlich Mark 750,00 oder pro Jahr Mark 9.000,00.
Hier soll eine erträgliche Lösung gesucht werden.
Abschrift eines Schreibens der Servais-Werk vom 14.12.1937 in Mappe lfde. Sachen.
- 21.01. 863 Dem Amt die Anträge wie auf Seite 17 Nr. 811 aufgeführten Anträge der **Tonfirmen** um Ermäßigung der Lohnsummensteuer zur Kenntnis und

		Stellungnahme eingesandt.	
24.01.	869	Einen Verrechnungsscheck von Mark 200,00 von Wester-Werke erhalten und an die Amtskasse weitergegeben für Wegebau Volm. – Heidgen.	
25.01.	876	Einen Scheck von Mark 200,00 von der Firma Wester-Werke Spich an die Amtskasse weitergegeben. Der Firma Wester-Werke Quittung gesandt.	
27.01.	879	Rückfrage vom Amt wegen Eingang der freiwilligen Spenden zum Wegebau in Volmershoven-Heidgen. Bei Nr. 869 ist der erste Betrag eingetragen und am 25.01. dem Amt übergeben.	
05.02.	910	Einnahme-Anw. von Braun Herm. Jos. Auf Sonderkonto Wegebau	100,00
08.02.	913	Meldung über Pferdebestand der Gemeinde am 31.01.1938 dem Amt eingesandt. Zugang Braun Herm. Jos. 2 Stück (Streng Joh. W. 1 Stück) Schumacher Hub. in Volmershoven 1 Stück.	
10.02.	921	Einnahme-Anw. von Westerwerke Spich für Wegebau.	200,00
23.02.	949	Einnahme-Anw. von Didier-Werke für Wegebau Volmershoven-Heidgen; freiwilliger Zuschuß.	100,00
24.02.	962	Erinnerungsschreiben der Servais-Werke wegen Ermäßigung der Lohnsummensteuer; dem Amt eingesandt und Servais bescheidt.	
11.04.	16	Anfrage vom Kreisjugendamt um Stellungnahme zu einem Verkauf einer Waldparzelle 10,90 ar von Pet. Spitzley an Herm. Jos. Braun Preis 60,00 Mark. Derselbe ist angemessen.	
20.04.	36	Anfrage wegen Überlassung von 1,38 ha Land von Trebes zur Tonausbeute an die Firma Satzveyer Kaolin Werke in Satzvey.	
20.04.	39	Wegen den säumigen Firmen welche zum Wegebau Heidgen gezeichnet hatten dem Amt anheimgestellt diese zu mahnen.	
04.05.	76	Mitteilung der Amtskasse über geleistete Zahlungen der Tonfirmen welche Beträge für Instandsetzung der Wege in Heidgen gezeichnet haben.	
		1. Didier Werke Bonn Mark 100,00 bez.	
		2. Westerwerke Spich Mark 200,00 bez.	
		3. Braun H. Jos. Volm. Mark 100,00 bez.	
		4. Baumann Bonn Mark 200,00 steht aus	
		5. Schwalt & Co. Mark 300,00 steht aus	
		6. Fliesen Grünstadt Mark 150,00 steht aus.	
		Die Rechnungen soll(en) auf das Rechnungsjahr 1938 verbucht und gezahlt werden.	
11.05.	102	Anfrage vom Amt wegen Grundstücksverkauf Christeleit an Braun 4 Parzellen und Braun an Christeleit 1 Parzelle. Zum Teil ausgebeutetes Tonland . Christeleit besitzt 151 Ar Land. Braun besitzt 500 Ar Land allein; 400 Ar mit Kinder.	
09.06	184	Mitteilung vom Finanzamt Essen über Zerlegungsanteil Betrieb Witterschlick [Krupp] Lohnsumme 206.000,00 Mark. Zerlegungsanteil 3.706,02. Dem Amt weitergeleitete.	
19.06	205	Mitteilung vom Zentralfinanzamt Berlin betreffs Zerlegung vom Gewerbeertrag der Firma Didierwerke A. G. Für Witterschlick 1935 Mark 36.64.	

		Für Witterschlick	1936	Mark	52,22.	
		Dem Amt mitgeteilt am 20.06.1938.				
23.06.	209	Mitteilung vom Finanzamt Grünstadt Pfalz über Gewerbesteuersätze der Firma Schwalb & Co.	1938			
		Nach dem Ertrag	Mark	935,00		
		Nach dem Gewerbekapital	Mark	390,00	Summe = 1.325,00	
		An Arbeitslöhnen entfallen auf die				
		Gemeinde Witterschlick	Mark	59.967,00	Löhne	
		Mithin Zerlegungsanteil	Mark	539,67.		
		Dem Amt weitergegeben am 23.06.1938.				
04.07.	237	Einnahme-Anw. über Anerkennungsgeb.				
		Krupp Witterschlick	Mark	3,00		
		Eller Witterschlick	Mark	5,00		
		Servais-Werke Witterschlick	Mark	15,00		
		Könen Witterschlick	Mark	0,50	23,50	
11.07.	265	Mitteilung des Wasserstandes bei Servais-Werke 1938:				
		01.04. Stand	36 325			
		01.05. Stand	41 186	Verbrauch	4 861 cbm	
		01.06. Stand	46 197	Verbrauch	5 011 cbm	
		01.07. Stand	51 186	Verbrauch	4 989 cbm	
30.07.	301	Eingang eines Schreibens durch Einschreibebrief der Ver. Servais-Werke betreffs Ermäßigung der Lohnsummensteuer.				
		Vorlage bei der nächsten Gemeinderatssitzung.				
04.08.	312	Einnahme-Anw. von Baumann Bonn Wegebau.			200,00	
17.08.	347	Lageplan Servais-Werke betreffs Stützmauer für Laderampe unterschrieben.				
24.08.	359	Mitteilung der . Lohn				
		in der Gemeinde Witterschlick 1937 = 8.000,00 Mark.				
		Zerlegungsanteil = 259,20.				
24.08.	361	Übertragung des Wohnhauses Pet. Odenthal an Didier-Werke und Überlassung einer Baustelle der genannten Firma an Odenthal; bestehen keine Bedenken.				
23.08.	362	Übertragung eines Grundstückes Jos. Köch an Firma Wester-Werke groß 17,35 Ar zum Preise von 1.735,00; steht nichts im Wege.				
27.08.	368	Anfrage betreffs Übertragung einer Ackerparzelle Pet. Adeneuer Flur 6 Nr. 177 – 178 und 179 Größe 26,18 Ar zum Preise von 4.152,82 an Servais-Werke .				
		Wird befürwortet; ist 1.60 pro qm.				
01.09.	388	Dem Amt Duisdorf gemeldet daß die Lehrerwohnung I. Etage im alten Schulhause ab 01.10.1938 an Wilh. Büser Werkmeister in Servais-Werke vermietet ist.				
04.09.	406	Gewerbsteuermaßbescheid der Firma Ver. Servais-Werke Witterschlick. Gewerbesteuermaßbetrag nach dem Gewerbeertrag 1937 = Mark 2.288,00.				
		Gewerbsteuermaßbetrag nach dem Gewerbekapital 16.000,00 Mark.				
		Gewerbekapital 744.000.00 Mark.				
		Stand am 01.01.1936 = 820.300,00 Mark.				
		Langfristige Schulden im Jahre 1937 = 294.404 Mark.				
10.09.	431	Ein Schreiben des Rechtsanwalt Leyendecker betrifft Festsetzung des Wasserzins für Ver. Servais-Werke .				

10.09.	432	Mitteilung vom Finanzamt Bonn betreffs Zerlegung der Gewerbesteuer der Firma Witterschlicker Tongruben Schneider & Lanzen u. Co. G.m.b.H. Meßbetrag für Gewerbeertrag auf Mark 80,00. Auf Gewerbekapital 62,00 zusammen Mark 142,00. An Gesamtlöhnen 49.000,00 Mark auf Witterschlick. Der Zerlegungsanteil beträgt demnach für Witterschlick 139,10 + 2,90 = 142,00 auf die Gem. zugewiesen.	
23.09.	456	Gegenerklärung wegen Anfechtung des Wasserpreis der Firma Servais-Werke unterschrieben und zurückgesandt.	
28.09.	470	Anfrage vom Landratsamt wegen Verkauf von Grundstücken Adeneuer an Servais-Werke ; Gesamtbesitz 4,14 ha; verkauft werden an Servais-Werke 26,18 Ar zum Preis von Mark 4.152,82. Preis ist angemessen.	
29.09.	471	Dem Amt Duisdorf gemeldet daß im Jahre 1937 nur die Firma Geb. Schneider Ton aus Gemeindegelände entnommen hat. Dieses hatte die Firma in Duisdorf gemeldet und bezahlt.	
03.10	479	Anfrage betreffs Vermessung des Hardtbachweges an Servais-Werke vorbei. Dem hat der Gemeinderat zugestimmt 02.08.1938.	
03.10	481	Beantwortung eines Fragebogens betrifft Verkauf von Grundstücken 26,18 Ar an Firma Servais-Werke .	
07.10.	491	Ausgabe-Anw. Kataster-Amt Bonn Vermessungskosten Weg bei Servais-Werke .	77,22
10.10.	496	Anfrage vom Polizeipräsident in Stuttgart ob die Gesellschafter der Firma Servais-Werke alle hier sind. Mit ja beantwortet 10.10.1938.	
13.10.	503	Ausgabe-Anw. für 8 Grenzsteine à 1,00 Didierwerke . Grenzsteine von Düsseldorf erhalten.	8,00
		Didierwerke 8 Stück	
		Servais-Werke 10 Stück	
		Schwindt Johann 10 Stück	
		Dr. Spockenbuch 2 Stück.	
03.11.	566	Unterzeichnung der Lagepläne Didier-Werke Stallanbau Haus Volm.	
04.11.	568	Gewerbesteuerbescheid der Firma Ver. Servais-Werke in Witterschlick Steuermeßbetrag nach dem Gewerbeertrag 1.503,00 Mark. Der Festsetzung des Steuermeßbetrages nach einem Gewerbeertrag von Mark 300,00 einem Gewerbekapital von Mark 744.000,00. Demnach ein Steuermeßbetrag nach dem Ertrag 15,00 Demnach ein Steuermeßbetrag nach dem Gewerbekapital 1.488,00 Einheitswert am 01.01.1936 Mark 820.300,00 Hinzurechnungen Verbindlichkeiten 293.404,00	
		Summa Mark 1.113.704,00	
		Dem Amt Duisdorf weitergegeben.	
		<i>Randnotiz:</i> Am 24.12. Eichen daselbst abgegeben. Alter Meßbetrag 2.208,00! neuer Meßbetrag 1.503,00.	
13.11.	579	Gewerbesteuermeßbetrag des Braun Herm. Jos. nach dem Gewerbeertrag Mark 804,00 nebst Kapital. Gewerbeertrag ist geschätzt auf Mark 17.446,00 = 4 von Tausend Gewerbekapital ist geschätzt auf Mark 57.400,00 = 2 von Tsd.	
17.11.	601	Dem Amt gemeldet daß die Firma Servais-Werke ihre Einzäumung	

- auf Betonsockel herstellen will. Dieselbe ist anzuhalten wohin an der engen Stelle oberhalb der Bachstr. eine Betonmauer am Bach zu errichten.
- 21.11. 608 Kenntnissnahme eines Schreibens der **Firma Westerwerke** über **Begleichung von Steuern der Firma Geb. Schneider Volmershoven**. Von jetzt ab monatlich Mark 320,00 auf rückständige Gemeindesteuern und 931,00 Mark Bürgersteuern der Arbeiter 01.01.1936 bis zum 31.08.1938.
- 04.12. 635 Antrag **Servais-Werke** betr. Einzäumung des Fabrikhofes mit Errichtung eines Teiles Betonmauer was der Firma jetzt nicht anerkennen will.
- 07.12. 645 Mitteilung Zentralfinanzamt Berlin über Zerlegung der Firma **Didierwerke**. Vorläufig Steuermeßbetrag nach dem Ertrag 35.720,00 nach dem Gewerbekapital 17.680,00 Mark.
Der einheitliche Steuermeßbetrag 53.400,00.
Arbeitslöhne 12.254.000,00 Mark auf W. 111.000,00 Mark
Daraufhin Zerlegungsanteil 483,71 auf die Gemeinde Witterschlick.
Endgültige Festsetzung wie folgt:
Nach dem Gewerbeertrag 30.695,00 Mark
Nach dem Gewerbekapital 17.452,00 Summe = 48.147,00.
An Arbeitslöhnen Mark 10.194.000,00
An Arbeitslöhnen auf Witterschl. Mark 72.000,00
Zerlegungsanteil für die Gemeinde Witterschlick insgesamt 340,06.
Dem Amt Duisdorf weitergegeben.
- 08.12. 655 Ein Schreiben des Amtes betreffs Einzäumung des Fabrikhofes der Servais-Werke. Die Firma hat damit schon begonnen. Die Stützmauer scheint die Firma nicht machen zu wollen.
- 17.12. 675 Ein Schreiben von Dipl. Ing. Griul betreffs Wasserversorgung der Gemeinde **Servais-Werke** und vielleicht die Siedlungen vom Rhein. Heim.
- 23.12. 685 Mitteilung Finanzamt Essen vom 21.12.1938 über den Steuermeßbetrag der **Firma Krupp in Essen**:
Für 1938 nach dem Gewerbeertrag 2.876.910,00 Mark
Für 1938 nach dem Kapital 734.750,00 Mark
Gesamtarbeitslöhne 237.039.000,00
Auf Gemeinde Witterschlick 212.000,00 Mark.
Hiermit Zerlegungsanteil 3.230,00 Mark für die Gemeinde Witterschlick.
- 31.12. 696 **Steuerrückforderungen Stadtverwaltung Rheinbach** von den in Witterschlick beschäftigten Arbeitern.
- 1939**
- 04.01. 709 Zustellung der **Gemeinde Meckenheim und Lüftelberg** um einen Gewerbesteuerzuschuß von den in der hiesigen Gemeinde beschäftigten Arbeitern welche in den genannten Gemeinden ihren Wohnsitz haben.
Hebesätze für Meckenheim Grundsteuer **A** 97 v. H.
Grundsteuer **B** 94 v. H.
Gewerbsteuer 240 v. H.
Hebesätze für Lüftelberg Grundsteuer **A** 106 v. H.
Grundsteuer **B** 95 v. H.
Gewerbsteuer 240 v. H.
Dem Amt weitergegeben 04.01.1939.
- 04.01. 710 Ausgabe-Anw. an die **Gemeinde Heimerzheim**.

		Gewerbesteueranteil auf die hier beschäftigten Arbeiter. Es handelt sich um 13 Arbeiter à 9,00 Mark = 117,00.	117,00																
07.01.	718	Ausgabe-Anw. an Gemeinde Buschhoven Anteil an Lohnsummensteuer.	376,00																
13.01.	746	7 Stück Benach[rich]tigungen vom Kataster-Amt Bonn an folgende Personen gesandt: 1. Servais-Werke ; 2. Frau Häring (2 Stück); 3. Kath. Pfarrkirche; 4. Windeck Ferd.; 5. Ambrosius Lieberz; 6. Schallenberg Wilh.. wieder zurückgesandt.																	
27.01.	776	Ausgabe-Anw. an Amtskasse Meckenheim Abgabe Gewerbest. an Gemeinde Lüftelberg für 47 Arbeiter 18 x 11	198,00																
03.02.	801	Frage wegen Äußerung der Servais-Werke betrifft Ausbauart der Duisdorferstr. Es bleibt beim ersten Vorhaben.																	
04.02.	809	Grundstücksverkauf der Kreissparkasse Bonn an Jean Wester eine Wiese von 37,99 Ar im Villepohl für Mark 4.000,00; ist für Tongelände angemessen.																	
13.02.	818	Rechn. Rechtsanwalt Leyendecker betr. Wassergeldregelung Servais-Werke ; angew.	40,45																
13.02.	821	Ein Schreiben der Firma Servais-Werke und Didierwerke zwecks Senkung der Lohnsummensteuer im Jahre 1939; dem Amt weitergegeben.																	
18.02.	829	Anfrage wegen Pacht für Tonausbeute einer Parzelle Horbach und Kinder 164,37 Ar Mark 120 per Ar auf 25 Jahre. Der Preis ist angemessen. Gesamtbesitz 9,87 ha.																	
18.02.	830	Ein Schreiben der Firma Witterschlicker Tongruben . Inhalt wie die Firmen bei Nr. 821; weitergegeben.																	
23.02.	839	Anmeldung auf Gewerbesteuer-Ausgleichzuschuß von den Gemeinden Rheinbach – Wormersdorf und Flerzheim ; dem Amt weitergegeben.																	
		Steuersätze vorstehender Gemeinden																	
		<table><tr><th></th><th><u>Grundst. A</u></th><th><u>Grundst. B</u></th><th><u>Gewerbest.</u></th></tr><tr><td>Rheinbach hat</td><td>150 v. H.</td><td>140 v. H.</td><td>225 v. H.</td></tr><tr><td>Wormersdorf hat</td><td>120 v. H.</td><td>75 v. H.</td><td>220 v. H.</td></tr><tr><td>Flerzheim hat</td><td>105 v. H.</td><td>50 v. H.</td><td>170 v. H.</td></tr></table>		<u>Grundst. A</u>	<u>Grundst. B</u>	<u>Gewerbest.</u>	Rheinbach hat	150 v. H.	140 v. H.	225 v. H.	Wormersdorf hat	120 v. H.	75 v. H.	220 v. H.	Flerzheim hat	105 v. H.	50 v. H.	170 v. H.	
	<u>Grundst. A</u>	<u>Grundst. B</u>	<u>Gewerbest.</u>																
Rheinbach hat	150 v. H.	140 v. H.	225 v. H.																
Wormersdorf hat	120 v. H.	75 v. H.	220 v. H.																
Flerzheim hat	105 v. H.	50 v. H.	170 v. H.																
02.03.	869	Grundstücksankauf Albert Braun von Frau Joh. Vömel Kath. geb. Schüller 15,27 Ar für Mark 300,00 in Flur 15 Nr. 18. Ist vielleicht tonhaltig und der Preis zu gering. Desgleichen Grundstücksankauf von H. Jos. Braun von Frau Berh. Konnutz (?) in Brühl 15,87 Ar Holzung in Flur 26 Preis Mark 300,00 ist angemessen.																	
02.03.	872	Abschrift eines Tauschvertrages zwischen der Gemeinde Witterschlick und der Firma Didier-Werke von kleineren Wegestreifen zwischen Breuer Mich. und Frau Britzen dem Amt wieder zugesandt.																	
02.03.	874	Anfrage wegen genauer Größe des Sportplatzes in Heidgen. Wester gibt an daß der Platz 57,59 Ar groß sei. Muß beim Kataster-Amt nachgesucht werden.																	
10.03.	887	Rechnung Reuscher für Akttätigung mit Didier-Werke bei Wegeregulierung an Garten Ww. Britzen.	10,30																
20.03.	920	Rückfrage wegen Ankauf von Tongelände Braun zirka 39 Ar im																	

	Villepohl für 5.148,90 Mark; ist als übernormal zu bezeichnen.	
21.03. 928	Der Amtskasse Duisdorf gemeldet daß die Firma Satzveyer Ton- und Kaolinwerke aus einem Gemeindewege in Heidgen 68,40 cbm Ton à 1,20 = 82,08 herausgeholt hat. Ein Stollen von 9,00 m lang und 3,80 breit und 2,00 m hoch.	
22.03. 937	Meldung an die Amtskasse Duisdorf daß die Firma Didier-Werke an dem Rulandswege in Heidgen vom 01.12.1938 bis zum 23.02.1939 150,40 To. Ton gewonnen hat à 10 To. Mark 6,00 = Mark 90,24.	
25.03. 942	Einnahme-Anw. von Firma Didier-Werke für 150,4 Tonnen entnommenen Ton à 6,00.	90,24
25.03. 943	Einnahme-Anw. von Firma Satzveyer Ton- und Kaolin-Werke für entnommenen Ton 68,4 cbm à 1,20 aus Gemeindeweg.	82,08
31.03. 975	Wertangabe der gekauften Grundstücke Braun Albert von Ww. H. Schwindt 40 Ar für 4.800,00 Mark.	
02.04. 979	Rückfrage wegen Anbauen Behrendt Wilh. im Kirchholz mit einem Zuschuß von Mark 600,00. Die Sache ist zweifelhaft weil die Grundstückseigentümer schon in 500 m Entfernung mit Tonausbeute begonnen haben.	
04.04. 987	Anfrage welche Gemeindeparzellen außer Westerwerke und Servais-Werke im Ausbeuten begriffen sind. Zur Zeit keine.	
04.04. 988	Rückfrage wegen Ankauf von Tongelände 39,59 Ar des Albert Braun von Ww. Heinr. Schwindt und Kinder Preis 5148,90. Ist nichts einzuwenden.	
17.04. 2	Schreiben vom Amt Duisdorf Vorschlag über Sperrung des Weges an der Fabrik Servais neben Bach vorbei. Der Sperrung zugestimmt.	
20.04. 7	Ein Schreiben des Amtes betreffs Größe des Sportplatzes in Heidgen: 57,59 Ar; mit Wester den Pachtvertrag abschließen.	
26.04. 21	Rechn. Kataster-Amt Bonn Lageplan (Wester).	3,50
08.05. 70	Aufforderung der Werkluftschutz-Behörde um Einrichtung einer Karteikarte der Firma Didier-Werke Heidgen . Dem Amt zuges.	
12.05. 76	Mitteilung vom Finanzamt über Zerlegung der Steuermeßbeträge der Servais-Werke Rechnungsjahr 1938. Steuermeßbetrag nach dem Gewerbeertrag Mark 333,00 Nach dem Gewerbekapital Höhe 744.814,00 Mark dessen Meßbetrag Mark 1.503,00. Von den gesamten Löhnen 746.000,00 Mark entfallen auf Witterschlick 745.000,00 Mark. Auf die Gemeinde Witterschlick entfallende Zerlegungsanteil = 1.500,90 Mark.	
12.06. 159	Unfalluntersuchung Manns Christ. in Firma Servais-Werke dem Amt weitergegeben.	
20.06. 170	Ein Schreiben der Firma Didierwerke wegen Unterschrift des Bürgermeisters betrifft Fußweg neben Mich. Breuer wieder zurückgesandt.	
20.06. 172	Akten wegen Wohnungsanbau an der Baracke Wilh. Behrendt dem Amt mit dem Bemerkten zurückgegeben daß ein Anbau von Mark 600,00 errichtet werden könne wenn die Grundstücksfirma zugibt den Bau wieder abzunehmen und anderweitig zu verwenden.	
22.07 290	Zeichnung mit Lageplan Servais-Werke zur Bescheinigung vorgelegen	

		aber wegen Undeutlichkeit des Lageplanes abgelehnt.	
28.07.	328	Ein Schreiben vom 07.07.1939 des Amtes Duisdorf und ein Schreiben der Preisbildungsstelle Koblenz vom 28.06.1939 betreffs Höhe des Wassergeldes der Servais-Werke beantwortet. Abschrift in Mappe Servais-Werke.	
02.09.	405	Akten der Übertragung Austausch Gemeinde mit Servais-Werke dem Amt Duisdorf weitergegeben.	
29.10.	528	Antrag für Schuhe Christ. Bongartz bei Braun bew. [bewilligt].	
29.10.	529	Antrag für Schuhe Jak. Odenthal bei Servais bew.	
15.11.	566	Ziegeleiberufsgen. Berlin verlangt Untersuchung eines Unfalls Kinar (?) in Krupp'sche Tongrube . Dem Amt weitergegeben.	
16.11.	571	Einnahme-Anw. an Pacht (von Krupp Mark 3,00) (von Eller Mark 5,00) (von Servais 15,00) (Könen 0,50).	23,50
22.11.	587	Anfrage vom Landratsamt wegen Höhe der Kaufsumme für das Haus der Servais-Werke Hauptstr. 53; verkauft an Mehr (?) für Mark 8.000,00. Ist angemessen.	
16.12.	630	Einnahme-Anw. von Fa. Servais-Werke für Überlassung eines Wegestückes in Heidgen zum Austonen zirka 280 m lang und 4 m breit.	3.000,00
23.12.	642	Meldung der Didierwerke über einen überwiesenen Betrag über Tonausbeute Flur 15 Parz. 27 Mark 40,80.	
26.12.	652	Anfrage von der Fachgruppe Gas und Wasser Berlin wegen Wasserverbrauch in einem Jahr in der Gemeinde; wie folgt mitgeteilt:	
		Personen 120.000 cbm	
		Servais-Werke 60.000 cbm	
		Großvieh 40.000 cbm	
		220.000 cbm	
1940			
06.01.	673	Fragebogen wegen Ankauf einer Ackerparzelle Erben Wirtz an Albert Braun Volm . 16,91 Ar für 400,00 Mark am grünen Weg.	
27.01.	727	Ausfall-Anw. an Krupp und andere.	23,00
12.02.	749	Einnahme-Anw. von Didier Werke für Tonausbeute .	40,08
24.02.	785	Einnahme-Anw. Wester-Werke .	1.700,00
13.03.	833	Lagepläne der Firma Servais-Werke unterzeichnet; Umbau im Generatorgebäude am Bach.	
13.03.	834	Antrag der Firma Westerwerke Spich um Gleisbelegung des Gemeindeweges hinter dem Marienhof bis zur Schmalen Allee um den Ton aus dem Stiefel [Flurname] abtransportieren zu können. Beantwortet am wie folgt.	
05.05.	926	Mit Firma Westerwerke Spich einen Pachtvertrag zur Benutzung eines Wegestreifens der Viehtriffstr. in Flur 10 und 27 vom Marienhof bis zur schmalen Allee 1.100,00 m lang und 2,00 m breit auf die Dauer von 10 Jahren verpachtet zum Einlegen eines Feldbahngleises zum Preise von pro Jahr 100,00 Mark.	
18.05.	936	Antrag Wester-Werke wegen Benutzung des Gemeindeweges in Flur 10. Darüber ist Pachtvertrag abgeschlossen. Abschrift in Mappe Industrie.	
20.05.	945	Eine Einkommenssteuerforderung der Gebr. Schneider in Volmershoven von Mark 4.181,80 wurde niedergeschlagen.	
27.05.	961	Unfallsache Franz Lux in Firma Wester-Werke zur Prüfung dem Amt zugesandt.	

- 06.06. 1003 Einnahme von **Westerwerke für Tonausbeute.** 3.483,10
- 05.07. 1093 Ein Schreiben vom Bergrevier Neuenerke (?) daß der Tagebau **Schneider & Lanzen** nicht weitergeführt werden darf. Unterlagen in Mappe Industrie.
- 17.08. 1180 Anfrage wegen überzähligen Geräten in der Gemeinde Witterschlick vom **Reichsnährstand Koblenz**; mit Fehlanzeige beantwortet. Nr. der Besspannspritze Nr. 29 bei **Krupp**; Nr. der Handspritzen Nr. 69 739 und 69 755 bei Adeneuer.
- 22.08. 1182 An **Kartoffelkäfer-Abwehrrdienst Koblenz** berichtet Rheinzollstr. 14a. In der Gemeinde Witterschlick vorhanden:
1. Besspannspritze Nr. 29 bei **Krupp**.
2. Handspritzen Nr. 69 755 und 69 739 bei Adeneuer.
- 29.08. 1197 Ein Schreiben der Truppe 11 914 vom Amt Duisdorf erhalten betreffs Entschädigung eines Feuerwehrschauches der Firma **Servais-Werke**. Die Truppe will Mark 17,00 zahlen. Der Firma Servais-Werke gegen Rückgabe übersandt.
- 19.09. 1247 Mitteilung vom Finanz-Amt Bonn betreffs Steuermeßbeträge der **Servais-Werke**. Nach dem Gewerbekapital Mark 794,00 Lohnsumme 1939 = 776.000,00 Mark Zerlegungsanteil für Witterschlick 794,00 Mark.
- 20.09. 1249 Ein Brief der **Ziegeleiberufsgen. Charlottenburg** dem Amt weitergegeben.
- 29.09. 1266 Anfrage wegen Wert der Grundstücke **Firma Schneider-Lanzen**; Anteile der Frau Kleiser:
Grundstücke Flur 28 Nr. 9 groß 23,79 Ar Werk
Flur 28 Nr. 10 groß 22,52 Ar zusammen Mark 3.000
Flur 9 Nr. 331/137 groß 8.57 Ar Werk
Flur 9 Nr. 334/138 groß 1.09.05 ha zusam. Mark 16.000,00
Letztere liegen an am Volmershoverwege.
Zufahrt und Tongrube mit Bühne.
- 06.10. 1287 Einen Brief von der **Ziegelei-Berufsgen.** dem Amt weitergegeben.
- 25.10. 1323 Veranlagungsbescheid der **Firma Krupp**:
Nach dem Gewerbeertrag 62.845.320,00 zu einem Steuergrundbetrag an Mark 1.256.865,90 Mark. Entfallen nach der Lohnsumme in Witterschlick aus dem Jahre 1935 = 1.393,85.
- 24.11. 1413 Anfrage vom Amt wegen einer neuen Wohnung für die Familie Fey in der **Zieglerwohnung Krupp**. Vorläufig ist keine andere Wohnung zu haben.
- 13.12. 1451 Antrag **H. J. Braun** um Erlaß von der Hälfte der Gewerbesteuer Mark 1230,50 weil das Einkommen gesunken sei. Darüber soll Braun selbst den Beweis erbringen.
- 15.12. 1456 Mitteilung über Zerlegung der Steueranteile der Fa. **Didier-Werke** an die Gemeinde Witterschlick.
Gesamtmeßbetrag auf dem Ertrag 124.925,00
Gesamtmeßbetrag auf dem Kapital 13.998,00
zusammen 138.923,00
Gesamtlöhne 14.427.000,00 Mark.
Auf Witterschlick entfallen 142.000,00 Mark
Danach Zerlegungsanteil 1.367,37 für die Gemeinde Witterschlick.
- 31.12. 1486 Anmeldung der Gemeinde Heimerzheim von 15 Arbeitern welche in der Gemeinde Witterschlick bei Servais-Werke beschäftigt sind zwecks Rückzahlung Gemeindesteueranteile.

beschäftigt sind
zwecks Rückzahlung Gemeindesteueranteile.

1941

- 12.01. 1503 Merkblätter für Waldbesitzer welche Holz schlagen lassen zum Verteilen erhalten: [9 Besitzer]
Hauptmann Bonn **Braun Jos. Volmershoven**
Kirche Witterschlick Krämer Ramelshoven
Klößner Flerzheim Goebel Volmershoven
Ruhland Peter Heidgen.
- 15.01. 1506 Ein Schreiben der Vialit-Gesellschaft Beuel wegen Rückgabe von 3 Eichenfäßern. Dieselben hat Wirtz erhalten von der Gemeinde und bei **Servais-Werke** verbraucht. Derselbe müßte diese Fäßer beischaffen oder bezahlen.
Am 28.01. mitgeteilt daß Wirtz die Fäßer ersetzt hat.
- 23.01. 1537 Mitteilung der **Firma Didier-Werke** über Tonentnahme aus einem Gemeindegeweg auf ? im Jahre 1945.
1481,18 Tonnen à 0,60 = 888,70.
In Mappe Industrie eingelegt.
- 28.02. 1603 Steuersache **Braun Jos. Volmershoven** welcher nachweist daß sein Gewerbeertrag wie folgt war:
1938 Mark 23.000,00
1939 Mark 7.000,00
1940 Mark 5.051,00
Ein Gewerbesteuerrest von Mark 230,50 wurde erlassen.
- 26.03. 1651 Schreiben **der Firma Krupp Essen** betrifft Steuersachen. Dem Amt Duisdorf weitergegeben.
- 26.03. 1652 Antrag der **Firma Didier-Werke** um Rückzahlung der im Feb. 1938 überwiesenen Mark 100,00 für Wegebauzwecke. Dieses Schreiben dem Amt übersandt mit der Begründung daß im Jahre 1939 für Erneuerung der Hauptstraße in Heidgen und Schulstraße in Volmershoven zirka Mark 1.200,00 aufgewendet wurden. Die freiwilligen Zahlungen der Tonfirmen sind in diesem Buch Seite 24 und 25 eingetragen.
- 28.04. 1734 Einn.-Anw. von **Firma Didier-Werke** für Tonausbeute aus Gemeindegeweg. 888,70
- 30.04. 1744 Unbedenklichkeit einer Hochspannungsanlage der **Wester-Werke** von Volmershoven bis zum Stiefel in Flur 10.
- 07.05. 1757 Lageplan der **Arloffer Tonwerke** unterschrieben wegen Errichtung einer Transformatorenstation auf dem Brandt.
- 16.05. 1776 Dem Amt eine Aufstellung des Wasserverbrauchs der **Servais-Werke** vom 01.07.1938 bis zum 30. April 1941 zugesandt.
- 18.06. 1854 Mitteilung vom Zentralfinanzamt Berlin - Zerlegungsbescheid der **Firma Didier-Werke**.
Steuermeßbetrag nach dem Gewerbeertrag Mark 30.290,00 nach dem Gewerbekapital 17.060,00 Mark. Auf die Gemeinde Witterschlick entfallen 72.000,00 Arbeitslöhne; somit Zerlegungsanteil 334,46 Mark. Dem Amt weitergegeben.
- 21.06. 1871 Fragebogen ob noch Schäden beantragt werden von dem **eingegangenen Betrieb Fliesen in Heidgen** beantwortet 25.06. 29 lfde Rinne erneuern.
- 15.07. 1923 Ein Schreiben vom Oberberggrat Mülhan in Bad Neuenahr betreffs Erneuerung der Straßenrinne in Heidgen an der früheren

		Ladebühne Fliesen durch vorgenannte Firma. (In Mappe lfde. Sachen.)	
09.08.	1967	Lageplan zum Baugesuch der Servais-Werke unterschrieben.	
20.08.	1981	Anmeldeschein des Schülers Paul Servais in Münstereifel dem Amt übersandt.	
20.08.	1983	Meldung über Übertrages des Betriebes von Geyer an Wester-Werke am 01.06.1939; dem Amt übersandt.	
08.09.	2021	Einen Bericht über Räumung der Hauptstr. in Heidgen durch die Firma Fliesen schweben nach Verhandlungen mit Christ. Wißkirchen über Kosten des Abfahrens der Erd- und Tonmassen. Dem Amt berichtet.	
27.09.	2067	Anfrage wann der Betrieb Fliesen geschlossen wurde; am 1. Juni 1941.	
03.10.	2074	Mitteilung des Gewerbesteuerausschusses der Stadt Essen betr. Veranlagung Krupp vom Kalenderjahr 1935: Nach dem Ertrag 1.291.996,50 entfallen auf Witterschlick nach der Lohnsumme 1.432,81.	
03.10.	2075	Rückfrage wegen Schließung des Betriebes von Baron von Geyer . Eigener Betrieb am 01.09.1939 aufgegeben. Erlös und Ton bis 1940 gehabt.	
16.10.	2100	Baugesuch der Firma Witterschlicker Tongruben vormals Schneider – Lanzen betr. Schuppenneubauten unterschrieben.	
12.11.	2145	Eine Unfallanzeige Windheuser bei Servais-Werke dem Amt eingesandt.	
13.11.	2147	Rechn. Servais-Werke im Jahre 1940 50 Kanalsteine geliefert à 0,15.	7,50
15.11.	2149	Verkauf von 37,64 ar Ackerland Windeck Pet. in Volmershoven an Jean Wester pro Ar zu 120,00 Mark; ist angemessen.	
22.12.	2236	Rechn. Krupp'sche Tongruben über geleistete Tagewerke am Wasserstaubecken . Für Sühl und Jüssen vom 14.10. – 22.10.1941.	113,32
1942			
20.01.	32	Kostenrechnung vom Amtsgericht Bonn betreffs Vermessung mit Servais-Werke am Bach.	4,22
28.01.	61	Einen Antrag der Firma Krupp'sche Tongruben um Überlassung einer Wohnung in der alten Schule für Herrn Weßling dem Amt übersandt.	
06.02.	78	Rechn. Notar Reuscher für Akttätigung mit Servais-Werke Wegebegradigung am Bach vorbei.	7,50
10.07.	368	Grundstückverkäufe Tongelände an Arloffter Tonwerke : Weber Pet. H. 38,03 Ar zu Mark 5.210,11 Öbel Joh. 14,71 Ar zu Mark 2.015,27 Schüller Joh. 4,91 Ar zu Mark 731,59. Preise ca. 140,00 Mark pr. Ar als Tonland angemessen.	
01.08.	393	Unterzeichnung eines Lageplanes zur Errichtung einer Verladerampe der Firma Wester in Spich an der Volmershoverstr. auf dem Gelände der Fa. Krupp .	
29.08.	439	Antrag Servais-Werke um Ankauf eines Grundstückes in Flur 6 Nr. 146 groß 19 Ar und 42 qm. Beantwortet wie folgt	
18.09.	463	Dem Amt gemeldete daß die Firma Didier-Werke A. G. Bonn am 15.09.1942 4 Grenzsteine erhalten hat wofür Mark 6,00 einzuziehen sind.	
03.10.	476	Einn.-Anw. von Firma Didierwerke für 4 Grenzsteine.	6,00
06.11.	528	Rechn. der Firma Servais-Werke über Stundenleistungen und Materiallieferungen am Neubau des Staubeckens an der	

	Adolfsgasse	Arbeitslohn	317,30	
		Material	477,70	zus. 795,00
	Dem Amt Duisdorf weitergegeben.			
12.11.	533	Zerlegungsanteil von der Firma Servais-Werke an die Gemeinde Witterschlick für 1942:		
		Nach dem Gewerbeertrag	0,00 Mark	
		Nach dem Gewerbekapital	1.046,00 Mark.	
		Bisheriger Zerlegungsanteil	7.515,00 Mark.	
12.11.	535	Ein Schreiben der Firma Servais-Werke wegen Rückforderung der Gussplatten über der Rinne an der Duisdorferstr. dem Amt in Duisdorf zur Stellungnahme übersandt.		
22.12.	595	Einnahme-Anw. von Fa. Krupp'sche Tongrube für abgel. Maschinenöl.		
				17,52
30.12.	603	Anfrage wegen Preisangemessenheit von Verkauf von Waldparzellen der Geschw. Freischheim in Heidgen 38,91 und 15,83 = 54,74 Ar an der großen Kung Preis 8.156,26 an die Firma Arloff Tonwerke in Arloff.		
		<i>Randnotiz:</i> Ist per Ar 150,00 Mark. Am 30.01.1943 nochmals vorgelegen.		
30.12.	604	Rückfrage vom Amt wegen dem Antrag der Servais-Werke um Ankauf einer Parzelle auf der untersten Heide. Hier kann nur ein Tausch gegen Baustellen vorgenommen werden.		
1943				
03.02.	653	Ein Schreiben der Servais-Werke welches an das Amt Duisdorf gerichtet war, in der Weise beantwortet daß die Platten an der Duisdorferstr. vorläufig liegen bleiben.		
20.02.	670	10 Stück Kaufverträge von Tongelände an Firma Arloff Tonwerke Mark 27.854,30.		
		9 Stück Kaufverträge an Tongelände an Firma Hoesch A. G. Dortmund 26.365,25.		
		<i>Randnotiz:</i> Preis per Ar 125,00 Mark. Abschrift in Ordner unter L.		
24.03.	735	Anfrage ob bei einem Grundstückverkauf Horbach an Arloff Tonwerke 20,48 Ar zum Preis von Mark 3.051,52 angemessen sei. Konnte bejaht werden.		
08.05.	28	Rechnung Servais-Werke für Reinigen des Staubeckens an der Adolfsgasse im Monat April durch Brenig und Henk.		20,00
28.05.	55	Rechn. Servais-Werke 3 Verbandskasten gel. à 38,00.		114,00
04.06.	72	Rechn. Servais-Werke für Reinigen des Staubeckes durch Brenig und Henk im Monat 1943.		20,00
11.07.	111	Rechn. Servais-Werke für Reinigen des Staubeckens im Monat Juni 1943.		20,00
05.08.	140	Rechn. Servais-Werke für Reinigen des Staubeckens im Monat Juli 1943.		20,00
13.09.	172	Rechn. Servais-Werke für Reinigen des Staubeckens am Hardtbach im Monat August.		20,00
28.09.	199	Rechn. Servais-Werke über Arbeiten am Staubecken Adolfstr. im Hardtbach.		795,00
05.10.	211	Rechn. Servais-Werke für Reinigen des Staubeckens an der Adolfsgasse im Sept.		20,00
30.10.	247	Rechn. Herm. Jos. Braun im Aug. 1943 aus Wagons auf Stat[ion] Witterschlick 15 cbm. Ausbaukies auf Gemeindewege gef. à 3,00.		45,00

04.12. 284	Rechn. Servais-Werke über Reinigen des Staubeckens an der Adolfsgrasse im Nov. 1943.	20,00
1944		
05.01. 319	Rechn. Servais-Werke für Reinigen des Staubeckens an der Adolfsgrasse im Dez. 1943.	20,00
10.02. 386	Rechn. der Firma Servais-Werke für Reinigen des Staubeckens an der Adolfsstr. im Januar 1944.	20,00
14.03. 429	Dem Amt ein Schreiben eingesandt bei der Firma Koppes in Düsseldorf zu beantragen daß dieselbe der Gemeinde die alte Tongrube an der Volmershoverstr. als Schuttablade stelle überläßt.	
17.03. 430	Rechnung der Fa. Westerwerke Spich über 6 Stück 100 mm Stahlmuffenrohre für Wasserleitung Witterschlick gel. 61,75 lfdm. à 3,55.	219,21
	<i>Randnotiz: Fliegerschäden.</i>	
17.03. 435	Rechn. Servais-Werke für Reinigen des Staubeckens an der Adolfsstr. im Monat Feb. 1944.	20,00
30.03. 459	Antwortschreiben der Firma Koppes in Düsseldorf daß sie das Abladen von Schutt in ihre Grube an der Volmershoverstr. ablehnt.	
31.03. 461	Bezugnehmend auf Schreiben Nr. 459 habe ich Krupp und Servais deßhalb angerufen welche beide ablehnten. Dem Amt am 31.03. berichtet.	
06.04. 476	Ausgabe-Anw. an Fa. Servais-Werke für Reinigen des Staubeckens an der Adolfstr. im März. 1944.	20,00
22.04. 510	Stellungnahme zum Kaufvertrag Sibilla Kronenberg Bonn und Servais-Werke Witterschlick Grundstück Flur 8 Nr. 6 24,55 Ar zum Preis von Mark 3.682,50 à qm 1,50 ist annehmbar.	
29.04. 523	Ein Schreiben betreffs Schuttabladen in die Krupp'sche Tongrube beantwortet.	
28.04. 520	Antrag Servais-Werke um Überlassung von Baugelände für Behelfswohnungen . Die Firma verfügt selbst über größere Bauflächen.	
18.05. 755	Rechn. Servais-Werke für Reinigen des Staubeckens an der Adolfstr. im Monat April.	20,00
24.05. 768	Rechn. Krupp'sche Werke über Aufräumarbeiten in der alten Schule. Mark	46,68
07.06. 781	Rechn. Servais-Werke für Reinigen des Staubeckens an der Adolfsgrasse im Mai.	20,00
1948		
18.11. 14	Anweisung vom 26.05.1948 an Vygen für Leihgebühren eines Motors im Jahre 1947.	112,50
23.11. 23	Mitteilung von Fa. Fr. Krupp Essen daß der Gewerbebetrieb Witterschlick am 14.04.1946 erloschen ist. Dem Amt Duisdorf am 14.11. weitergegeben.	
29.12. 156	Bekanntmachung der Fa. Vygen betrifft Verbot des Betretens des Grubengeländes von Unbefugten; am 30.12.1948 bekanntgemacht.	
1949		
07.01. 4	Rechnung Servais-Werke über gel. 2 Stück 200 Wattlampen.	7,70
09.01. 13	Ein Schreiben vom Forstamt Privatwald wegen Abgabe von 80 Fstm. Gruben-Nutzholz erhalten. Beantwortet am 15.01.1949. Gefragtes Holz nicht vorhanden.	

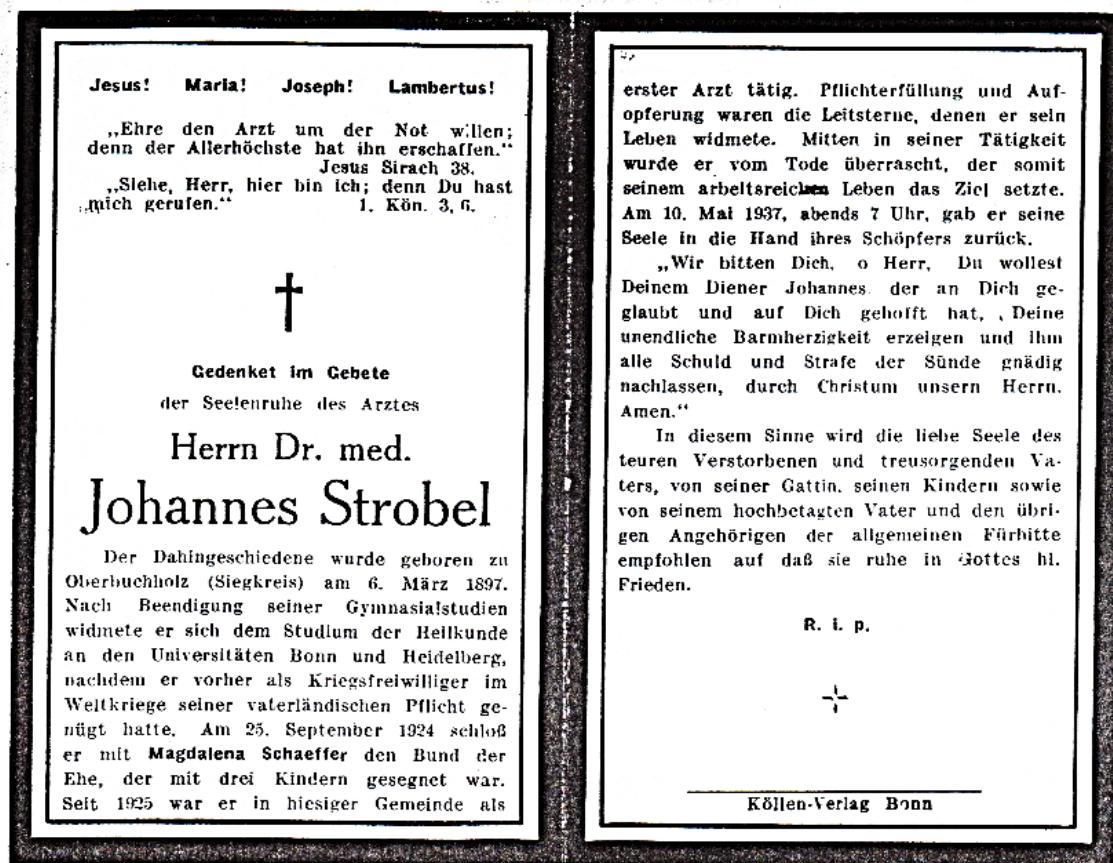
15.01. 18	Antrag der Firma Servais-Werke um Erlaß von eines Teiles der Grundsteuerbeträge wurde abgelehnt.	
14.03. 155	Meldung betreffs Zuzug eines Betriebsmeisters Bernh. Eberlein in Didierwerke.	
16.03. 162	Dem Amt Duisdorf gemeldet daß oberhalb der Krupp'schen Tongrube noch eine 10 Ctr. Sprengbombe liegt.	
28.04. 177	Grundstücksübertragung von Pet. Simons an Firma Martin & Pagenstecher.	
12.06. 282	Anfrage vom Amt Duisdorf welche Kriegsgefangenenlager vom Sept. 1939 bis März 1945 in der Gemeinde bestanden haben:	
	1. Servais-Werke 60 Russen, 40 Franzosen;	
	2. Krupp'sche-Werke 20 Franzosen;	
	3. Gemeinde 25 Polen.	
05.10. 493	Mitteilung über Zerlegung der Gewerbesteuer Westerwerke Anteil auf Gemeinde Witterschlick.	151,61
03.11. 549	An Wasserverbrauch der Firma Vygen & Cie. im Steuerjahr 1949.	
	<u>1. Im Wohnhause Volmershoverstr. Nr. 22</u>	
	3 Familien à 12,00 Mark = 36,00	
	3 Wasserklosetts à 6,00 Mark = 18,00	
	1 Bad à 10,00 Mark = 10,00	
	Summa Mark = 64,00	
	<u>2. Im Wohnhause Volmershoverstr. 18 – Büro</u>	
	1 Familie à 12,00 Mark = 12,00	
	2 x Wasserklosett à 6,00 Mark = 12,00	
	1 x Bad à 10,00 Mark = 10,00	
	Summa Mark = 34,00	
	<u>3. In der Wohnbaracke für 1949 ¾ Jahr</u>	
	1 Haushalt für ¾ Jahr = 9,00 Mark	
	1 Wasserklosett für ¾ Jahr = 4,50 Mark	
	1 Bad für ¾ Jahr = 7,50 Mark	
	Summa Mark = 21,00 Mark	
	<u>Obige Aufstellung der Firma abgegeben am 03.11.1949.</u>	
07.11. 554	Rechn. Servais-Werke über 1 Paar gelieferte Gummistiefel für Arbeiten im Wasser auszuführen.	19,50
15.11. 567	Kaufvertrag der Firma Satzweyer Ton- und Kaolinwerke an Herm. Jos. Braun in Volmershoven Weide 15,85 Ar an der großen Kung zum Preise von 100,00 Mark.	
1950		
20.01. 40	Rechnung Servais-Werke 1 Paar Gummistiefel gel.	19,50
04.02. 67	Geschäftsbericht vom Finanzamt Siegburg über die Steuersätze der Fa. Wester in Spich bei Troisdorf Gewerbekapital = 30.000,00 Mark Meßbetrag 2 % von 0/00 = 60 Mark x 300 % Umlage = 180,00 Mark Gewerbesteuer für I. 1949 auf 3.352,80 Gewerbesteuer für II. 1949 auf 3.352,80 Insgesamt 6.706,60 Diese Festsetzung richtet sich nach einem voraussichtlichen Jahresertrag von 75.000,00 Mark. Wie sich inzwischen herausgestellt hat wird dieser Ertrag bei weitem nicht von der am 01.01.1949 bestehenden G.m.b.H. erzielt werden. Wir beantragen die Gewerbesteuervorauszahlungen auf die	

		Hälfte herabzusetzen.	
11.02.	82	Grundstücksverkauf der Geschw. Bongartz Kinder des verst. Christ. Bongartz. Im Villepohl 8,90 + 9,49 = 18,39 Ar an Herm. Jos. Braun in Volm. zum Preise von Mark 300,00. <i>Randnotiz:</i> Kostet der qm 0,17 Mark.	
09.03.	109	Adeneuer Math. – Braun Albert 1,75 Ar für Mark 35,00 qm 0,20.	
21.03.	122	Einnahme-Anw. von H. Jos. Braun Ton aus Gemeindeweg.	31,50
04.04.	146	Die Firma Wester hat von den Erben Jos. Bertram in Meckenheim in Flur 27 im Stiefel 200 Ar Land zur Ausbeute pro Ar 100,00 Mark erworben.	
28.04.	173	Einn.-Anw. von Herm. Jos. Braun für Tonausbeute unter dem Rulandsweg bei Heidgen 52,5 Tonnen à 0,60.	36,17
18.05.	195	Ausgabe-Anw. für Rodungsarbeiten mit Bagger Servais .	960,05
09.06.		Einn.-Anw. von Wester in Spich Jagdpacht für 1949.	400,00
22.07.	212	Übertragung einer Waldparzelle in den El[]ern der Geschw. Schmitz Morenhoven auf Herm. Jos. Braun in Volmershoven 54,91 Ar für 600,00 Mark.	
30.08.	271	Bekanntmachung über Jagdpachtübertragung von Tenten auf Wester in Troisdorf hat vom 15. bis 29. Aug. öffentlich ausgelegen. Einwände sind keine erfolgt.	
18.09.	295	Grundstückstauschvertrag Servais-Werke – Herm. Jos. Braun An Servais-Werke Flur 6 38,46 Ar unterste Heide. An Braun Flur 5 27,50 + 24,55 = 52,05.	
26.10.	344	Aufgebot Ed. Peter Mahler in Diedierw. mit Anna Hildgard Becker in Diedierw. Ausgegangen am 26. 10.1950 Abgenommen am 03.11.1950	
06.12.	415	Mitteilung vom Finanzamt Wiesbaden über die Zerlegung der Firma Diedierwerke auf die einzelnen Betriebsgemeinden. Auf die Gemeinde Witterschlick entfällt 1.671,48 Mark.	
1951			
26.01.	51	Rechn. Servais-Werke über 5 gelieferte Lampen 200 W.	11,65
13.02.	75	Kaufvertrag Heinr. Schmitz Duisdorf – Braun Albert Volmershoven in Flur10 Nr. 226 2,15 Ar Preis 50,00 Mark qm 0,40 Mark.	
13.02.	78	Grundstücksverkauf Joh. Rötzheimer und Mäßgen und Joh. Schneider 18,01 Ar für 150,00 Mark pro Ar Jean Wester Troisdorf Sa. 2.701,50 pro qm 1,50.	

Arzt / Zahnarzt

Das Adressbuch des Landkreises Bonn 1929 – 1930 nennt für Witterschlick:

Dr. med. **Johann Strobel**, damals wohnhaft Volmershovener Str. 2 [Haus Kessenich]. Er war von 1925 bis 1937 Arzt in Witterschlick.



Sein Nachfolger wurde Dr. med. **Fritz Schendzielorz**.

Nach dem Krieg (1939 - 1945) war dann Herr **Dr. Theodor Rittner** viele Jahre der einzige Arzt in Witterschlick.

Angaben von WEBER:

1937

- | | | |
|------------|--|--|
| 16.11. 679 | Rechn. K. Häring Duisdorf Zahnbehandlung Frau H. Effelsberg (Wohlf.). 9,00 | |
| 16.11. 681 | Rechn. Arno Baues (Witterschlick) Zahnbehandlung Ww Mauel (Wohlf.). 3,70 | |

1938

- | | | |
|------------|--|------|
| 27.01. 878 | Anfrage wegen Hausverkauf der Frau Ww. Dr. Strobel an Dr. med. Fritz Schendzielorz und Frau Juliane geb. Ackermann. Kaufpreis für Gebäude Mark 25.000,00 für ärztliches Inventar 2.000,00 und sonstige Gegenstände 560,00. Gesamtsumme Mark 27.560,00. Ist annehmbar. | |
| 15.09. 442 | Rechn. Dr. Schendzielorz Behandlung Frau W. Behrendt. | 2,50 |
| 15.11. 587 | Rechn. Dr. Schendzielorz Behandl. Fr. W. Berendt. | 2,50 |
| 15.11. 588 | Rechn. Dr. Schendzielorz Behandl. Kind Wilh. Berendt. | 7,50 |

1939

02.05. 38 Rechn. **Dr. Schendzielorz** Beh. Kind W. Behrendt. 2,50
02.05. 39 Rechn. **Dr. Schendzielorz** Beh. Behrendt selbst. 2,00

1941

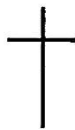
07.03. 1616 Rechn. Baues für Behandlung Math. Mauel. 9,05
08.03. 1622 Ein Schreiben der Stadtkasse Gemünd um die Adresse **Dr. Eßes**
beantwortet und zurückgesandt. **Eingezogen Feldpostn. 0 400 3 A**

1950

25.03. 126 Grundstückstücksübertragung von Frau Ww. Werner auf
Dr. Rittner 16,71 Ar pro qm 3,00 Mark = 5.013,00.
Der Preis ist als Baustelle angemessen.

Wir schauen jetzt im Spiegel rätselhaft; dann aber von
Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich bruchstück-
weise, dann aber werde ich klar erkennen, wie auch ich
bin erkannt worden. + Jetzt bleiben Glaube, Hoffnung,
Liebe: diese Drei; das Größte aber unter ihnen ist die
Liebe. Trachtet nach der Liebe!

1. Korintherbrief 13,12-13



Gedenket im Gebet
unseres lieben Verstorbenen

Dr. med.
Johann Theodor Rittner

geboren am 30. August 1916 in Aachen
gestorben am 1. Juli 2003 in Witterschlick

Alle, die ihn liebten und um ihn trauern,
mögen seiner in Treue gedenken, damit er ruhe
im ewigen Frieden.

Einen Zahnarzt und auch eine Apotheke gab es damals in Witterschlick nicht.

Fuhrmann / Fuhrunternehmer

Mit dem Transport von Waren, Rohstoffen, Bau- und Straßenbaumaterialien sowie Heizmaterial haben sich in Witterschlick und Volmershoven-Heidgen verschiedene Personen und Betriebe befasst; u. a. auch Landwirte.

WEBER nennt folgende in alphabetischer Reihenfolge:

Adeneuer, Karl , Witterschlick	[Landwirt]
Beier, Stefan , Witterschlick	[Fuhrunternehmer]
Behrendt, Paul , Witterschlick	[1930: Fabrikarbeiter]
Brungs, Toni ,	
Bongartz, Heinrich , Volmershoven	[1930: Tonbergbau, Kies- und Sandgruben]
Bongartz, Wilhelm , Heidgen	[1930: Landwirt]
Braun, Hermann Joseph , Volmershoven	[1930: Tongrubenbesitzer – Landwirt]
Eller, Karl , Witterschlick	[Kohlen, Briketts, Sand- und Kiesgrube]
Haberstock, Johann , Heidgen	[1930: Grubenarbeiter]
Habeth, Peter , Witterschlick	[Fuhrunternehmer]
Hammer, Alfred , Nettekoven	
Henn, Bernhard , Witterschlick	[1930: Ackerer]
Henn, Franz , Witterschlick	[1930: Fabrikarbeiter]
Henseler, [Mathias] , Witterschlick	[Landwirt]
Lammerich, Theodor , Witterschlick	[Landwirt]
Lützenkirchen, Heinrich , Witterschlick	[Fuhrunternehmer]
Ruland, Caspar , Heidgen	
Schneider, Hubert , Volmershoven	
Schneider, Johann , Witterschlick	[1930: Ackerer]
Schneider, Johann , Volmershoven	
Schneider, Josef , Volmershoven	[1930: Ackerer]
Schneider, Heinrich II , Volmershoven	
Schöngen Ww. Wilh. , Witterschlick	[1930: Ackerer]
Schumacher, Hubert , Volmershoven	
Schumacher, Peter , Marienhof – Witterschlick	[Landwirt]
Schwalb, Ludwig ,	
Spitzlei, Peter ,	
Streng, Servatius , Witterschlick	[1930: Weichensteller]
Wagner, Benno ,	
Weßeling, Karl , Witterschlick, Geltorf	[1930: Vorarbeiter]
Windeck, Josef , Volmershoven	
Windeck, Peter , Volmershoven	[1930: Maurermeister]
Wißkirchen, Christian , Heidgen	[1930: Landwirt]

1937

04.12. 707	Rechn. Schneider Joh. Fuhrmann für Fuhrlohn vom Sept. 1937.	13,00
23.12. 769	Rechn. Wilh. Bongartz Heidgen Fuhrlohn beim Straßenbau Heidgen.	18,00

1938

27.03. 1035	Rechn. Windeck Jos. Volm. gel. Kies und Sand auf Gemeindewege 10 Führen Schulstr. Witterschlick, 6 Führen Rottpfädchen; 21 Führen auf Witterschlick und Heidgen.	
03.04. 1053	Rechn. Wißkirchen Christ. Fuhrlohn Wegebau.	6,60
19.12. 677	Rechn. Schneider Joh. Volm. 29 Führen Erde von Heidgen nach Volmershoven gefahren à 1,20.	34,80
30.12. 694	Rechn. Lützenkirchen Hein. an Fuhrlohn.	16,80

1939

07.01. 712	Anweisung vom Amt Duisdorf betreffs Streuung der Dorfstraßen. Wurde am 07.01.1939 von Eller ausgeführt.	
09.01. 734	Rechn. Johann Haberstock Heidgen Fuhrlohn Bonnerstr.	48,00
10.01. 735	Rechn. Joh. Scheider Witterschlick Fuhrlohn.	24,00
26.04. 19	Rechn. Stefan Beier Fuhrlohn für Schulbänke.	12,00
26.04. 20	Rechn. Stefan Beier Fuhrlohn für Hydranten.	5,00
03.06. 136	Rechn. Toni Brungs für Fuhrlohn von Bauabfall (pro Stunde à 5,00).	460,00
03.07. 233	Rechn. Windeck Jos. Volm. (vom 01.04.1939 bis 15.06.1939) 82 Wagen Kies à 5,00 und 16 Stunden Schutt gef. à 4,00. =	474,00
02.08. 337	Rechn. Karl Weißeling 8 Führen Kies auf die Rheinbacher Str. in Heidgen gel. 03.07. – 25.07. à 3,00.	24,00

1940

04.01. 667	Rechn. Karl Eller Kies und Schutt auf Gemeindewege gef.: 30.07. 8 cbm Kies Hauptstr. à 2,50 31.07. 3 Wagen Schutt abgef. à 3,50 Hauptstr. (Knott) 07.08. 2 Wagen Schutt abgef. à 3,50 Hauptstr. (Knott) 07.08. 3 Wagen Schutt Buschhoverstr. à 3,50 zusammen	48,00
17.07. 1108	Rechn. Wißkirchen Christ. in Heidgen Juni 1940 39 Führen Kies auf Gemeindewege gefahren. à 1,50.	58,50
12.08. 1166	Rechn. Wißkirchen Christ. Heidgen an Fuhrlohn 68 Führen Kies gel. à 1,50.	102,00
07.10. 1290	Rechn. Alfred Hammer Nettekoven 20 Wagen Wegeausbau auf Kirchweg gefahren à 2,00.	40,00
14.10. 1301	Rechn. Alfred Hammer Nettekoven 30 Führen Wegematerial auf den Kirchweg gefahren vom 08.10. – 14.10. à 2,00.	60,00
27.10. 1339	Rechn. Jos. Schneider an Kies auf Gemeindewegen in Heidgen und Volmershoven gel. 33 cbm à 3,50 =	115,50

1941

18.01. 1529	Rechnung Heinr. Lützenkirchen an Fuhrlohnen vom Juni 1940 bis inkl. 17.01.1941 53 Stunden à 1,20.	63,60
31.03. 1665	Rechn. Christ. Wißkirchen Heidgen März 1941 75 Führen Kies gefahren à 1,50.	112,50
03.04. 1670	Rechn. Pet. Windeck Volmershoven Kies und Sand für Straßen in Volmershoven gelief. 16.09. – 18.09.1940.	43,00
04.05. 1751	Rechnung Schumacher Pet. über Fuhrlohne 2 Führen Steine vom Marienhof 12,00 7 ½ cbm Kies von Schneider 30,00 3 Wagen Steine auf Wege 18,00	

		7 cbm Kies auf Wege	28,00		
		2 Wagen Steine auf Wege	12,00	zusammen	100,00
06.06. 1832	Rechn. Heinr. Bongartz Volmershoven:				
	37 ½ cbm Kies für Gemeinde abgegeben à 1,50	= 56,25			
	1 ¾ cbm Sand à 2,00	= 3,50	zus.		59,75
20.06. 1855	Rechn. Karl Adeneuer an Fuhrlohnen für Kiesfahren 26 Stunden mit				
	2 Pferden à 4,00	104,00			
	10 Std. 1 Pferd à 2,00	20,00			
	1 Fuhre Sand	2,00	zusammen		126,00
20.06. 1856	Rechn. Pet. Schumacher Marienhof an Kies von Volmershoven				
	nach Witterschlick gef. 45 Stunden à 4,50.				202,50
	In den 45 Stunden 46 ½ cbm gefahren.				
	03.06 – 20.06. Von Schneider Gebr. 38 ½ cbm erhalten.				
	03.06. – 20.06. Von Bongartz Heinr. 8 cbm erhalten.				
20.06. 1858	Rechn. Henseler vom 29.05.- 31.05. 27 Std. Kies gef, à 4,50.				121,50
25.06. 1874	Rechn. Wißkirchen Christ. Heidgen 86 Fuhren Kies gef. à 1,50.				129,00
28.06. 1893	Rechn. Heinr. Bongartz gel. 29 cbm Kies Juni 7. – 20. à 1,50.				43,50
11.07. 1915	Rechn. Kies gefahren 26.05. – 30.05. Henn Bernh.				
	4 x 5 Stunden gefahren à 10,00.				40,00
26.07. 1945	Rechn. Pet. Spitzlei im Monat Juni 2 x ½ Tag Kies gefahren à 10,00.				20,00
31.07. 1944	Rechn. Sev. Streng Kies in der Gemeinde gefahren 3 x ½ Tag à 10,00.				30,00
25.08. 1995	Rechn. Christ. Wißkirchen Heidgen; 77 Fuhren auf Wege				
	in Heidgen gefahren à 1,50.				115,50
25.08. 1996	Rechn. Franz Henn im Juli 3 halbe Tage Kies auf				
	Gemeindewege gef. à 10,00.				30,00
25.08. 2001	Rechn. Ww. Wilh. Schöngen Witterschlick vom 26.05. –				
	30.05.; 25 Stunden Kies gefahren à 2,00.				50,00
05.12. 2202	Rechn. Jos. Scheider in Volmershoven Hauptstr. 11 an Kies				
	auf Gemeindewege gefahren.				40,60
05.12. 2203	Rechn. Heinr. Schneider II Volmershoven an Kies				
	auf Gemeindewege gefahren.				75,00
1942					
31.01. 71	Rechnung Heinr. Bongartz Volmershoven über 21 cbm				
	Kies ab Grube geliefert 02.01. – 05.01. à 1,75.				36,75
02.02. 72	Rechn. Heinr. Schneider II Volmershoven an Fuhrlohn für				
	Kiesfahren vom 02.01. – 05.01.1942.				52,25
02.04. 189	Ein Schreiben vom Wirtschaftsamt wegen Heranziehung von				
	Fuhrwerken zum Holzabfahren aus dem Walde. Am 02.04.				
	gemeldet daß alle geeigneten Fuhrwerksbesitzer mit Holzfuhren				
	beschäftigt sind.				
27.04. 244	Angabe von Fuhrleuten zum Holz abfahren;				
	können nur zeitweise Schneider Heinr. und Schneider Jos. in				
	Volmershoven in Frage kommen.				
01.07. 353	Rechn. Casp. Ruland Heidgen vom 08.04.1942 bis				
	06.05.1942 27 Fuhren Kies gef. à 1,50.				40,50
06.07. 365	Rechn. Heinr. Bongartz Volmershoven über gel. Kies auf				
	Gemeindewegen. 30 cbm Kies à 4,00 = 120,00 + 1 cbm. Sand à 6,00.				126,00
21.11. 551	Rechn. Hub. Schumacher Volm. Kies auf Gemeindewegen				
	auseinander gef.; Fuhrwerk und 2 Mann 5 Stunden à 2,50.				12,50
1943					
16.02. 663	Rechn. Heinr. Kies auseinander gefahren.				46,51

25.05. 46	Rechn. H. Lützenkirchen über Fuhrlohne in der Gemeinde in 1942. Mark 100,80 in 1943 37,80. zusammen =	138,60
20.08. 156	Rechn. Theod. Lammerich Schutt auf Wege gefahren 250,00 Müllgrube ausgefahren 35,00.	285,00
30.10. 247	Rechn. Herm. Jos. Braun im Aug. 1943 aus Wagons auf Stat[ion] Witterschlick 15 cbm. Ausbaukies auf Gemeindewege gef. à 3,00.	45,00
30.12. 313	Rechnung Th. Lammerich Aschegrube an der Schule 2 x leer gefahren 2 x 50,00 32 Stunden auf Wege gef. (à 5,00) 160,00 zusammen	210,00
1944		
21.02. 404	Rechn. Heinr. Schneider II. Volmershoven an Fuhrlohn Material an Wasserwerk Volm.	107,90
1948		
25.11. 42	Eine Aufforderung von der Berufsgen. für Fahrzeuge von Stefan Beier einen Betrag von 31,00 Mark einzuzahlen.	
1949		
22.01. 33	Rechnung. Heinr. Lützenkirchen an Fuhrlohn im Jahre 1948.	232,00
22.01. 34	Rechnung. Heinr. Lützenkirchen an Fuhrlohn im Jahre 1949.	120,00
16.02. 95	Rechnung Pet. Habeth an Kies auf Nordstr. geliefert.	34,50
18.03. 174	Von Heinr. Lützenkirchen heute (10 F à 0,30) (14 Fa. à 3,00).	45,00
19.03. 175	Zwangsbeitreibungsantrag von der Fuhrwerksberufsgen. Wupperteal-Barmen Beitrag von Stef. Beier 31,00. Dem Amt abgegeben.	
06.04. 213	Ausgabe-Anw. an Hub. Schneider Volmershoven für Wasserleitungsrohre ausfahren nach Heidgen.	80,00
12.04. 242	An das Amt Duisdorf für Leihgebühren für den Leichenwagen in der Gemeinde Witterschlick im Jahre 1948 von dem Fuhrunternehmer H. Lützenkirchen erhalten.	45,00
12.04. 144	Rechn. Eller über Abfahren von Schutt vom neuen Friedhof.	150,00
12.04. 146	Rechn. Eller über gel. Kies auf Gemeindewege.	70,00
18.11. 570	Rechnung Ludw. Schwalt für 2 Fahrten nach Köln-Kalk; Rohre geholt (Wasserleitung Esserstr.).	95,00
29.12. 641	Rechn. Stefan Beier Witterschlick über geleistete Fuhrlohne vom 17.09. bis 29.12.1949.	213,00
31.12. 642a	Rechn. Ludwig Schwalb 1 Fuhre Rohre in Köln geholt.	40,00
1950		
29.01. 48	Rechn. Stefan Beier Wasserleitungsrohre gefahren.	18,00
29.01. 49	Rechn. Stefan Beier Schutt gefahren vom 02.01. – 14.01.	67,50
02.02. 65	Rechnung Kaspar Ruland Fuhrlohn für Auto abschleppen und 5 Karren Kies auf Wege gefahren (Mai 1949) 12,00 + 5,00 =	17,00
24.02. 85	Rechn. K. Eller 24. – 26.01. 12 Wagen Schutt vom Friedhof gef. à 8,00.	96,00
24.02. 86	Rechn. K. Eller 03.01. – 28.01. 50 cbm Kies gef. à 5,00.	250,00
28.02. 91	Rechn. Stefan Beier 07.02. 10 Karren Schutt gef. à 2,50.	25,00
24.05. 213	Rechn. Pet. Habeth am 16.05. im Hardtberg 8 Stunden Kies gefahren à 5,85. =	46,80
26.05. 214	Rechn. H. Lützenkirchen 1 Fahrt nach Godesberg.	30,00
31.05. 219	Rechn. Beier Fuhrlohn vom 11.05. – 31.05.	62,00
26.06. 262	Ausgabe-Anw. Rechn. Paul Behrendt 5 Stunden	

	Schutt abgefahren à 0,80.	4,00
19.07. 203	Rechn. Wagner Benno Kies auf Gemeindewege gefahren 21 ½ cbm.	90,00
11.08. 245	Rechn. Eller Fuhrkosten für den Sportklub 18.07. – 29.07. 25 Stunden à 5,00.	125,00
23.08. 261	Rechn. Wagner vom 25.07. – 05.08. 10 cbm Kies à 4,00.	40,00
	Rechn. Habeth an Fuhrlohn für Kies gefahren 06.07.	17,55
25.08. 265	Rechn. Beier Stefan Fuhrlohn für Schutt und Rohre.	27,00
09.09. 281	Rechn. Wagner im Aug. 10 cbm Kies gel. à 4,00.	40,00
21.09. 297	Rechn. Beier vom 08.09. bis 14.09. 40 Karren Schutt gef. à 2,50.	100,00
27.10. 345	Rechn. Stefan Beier für Schuttfahren vom 22.09. – 20.10.	43,50
18.11. 383	Rechnung Benno Wagner 10 Sack Cement für Kanal Gelt.	35,00
07.12. 424	Rechn. Habeth für Rohre in Oberkassel geholt.	301,82
1951		
09.01. 23	Rechn. Jos. Windeck Volm. Kies und Sand auf Straßen in Volm. und Heidgen gel. 17,5 cbm à 5,00.	87,50
11.01. 24	Rechn. Habeth Rohre von Oberkassel geholt.	39,55
18.01. 29	Rechn. Benno Wagner 20 cbm Kies gel. à 4,00 = 80,00 3 Sack Cement gel. à 3,50 = 10,50 zus.	90,50
24.01. 49	Rechn. Beier Fuhrlohn für Schutt und Holz.	92,00
03.03. 91	Rechnung Stefan Beier für Schutt und Holz fahren.	61,00

+

Gebet zu Maria!

Heilige Jungfrau, o Maria, meine Führerin und meine Herrin, ich stelle für jetzt und für alle Zeiten meinen Leib und meine Seele unter Deine Hut und Deinen mütterlichen Schutz. Alle meine Hoffnungen und Tröstungen, alle meine Widerwärtigkeiten, sowie den Lauf und das Ende meines Lebens vertraue ich Dir an und lege es in Deine Hand, damit durch Deine Fürsprache und durch Deine Verdienste alle meine Handlungen geschehen gemäß Deinem Willen und um Deinem göttlichen Sohn zu gefallen.

Amen!

+

Jesus! Maria! Josef! St. Lambertus!

„Laß ihn, Gott Erbarmung finden.
Milder Jesus, Herrscher Du.
Schenk dem Toten ewige Ruh.“



Gedenket im Gebete
unseres lieben Verstorbenen

Stephan Beier

geb. am 26. Mai 1904

gest. am 6. März 1985

+

(aus der Sammlung Szkwortz)

Gastronomie

In der Zeit von 1930 bis 1950 gab es

in Witterschlick drei Gastwirtschaften:

**Gastwirtschaft von Hermann Berhausen,
Gastwirtschaft von Engelbert Winterscheid,
Gastwirtschaft von Hermann und Gertrud Werres sowie**

in Volmershoven die

Gastwirtschaft von Josef Werres.



(aus der Sammlung Szkwortz)
um 1930

WEBER notiert:

1937

- 06.11. 649 Erlaß eines Teils der Lustbarkeitsteuer Mark 16,35 von **Engelbert Winterscheidt** weil nur 2 Tage an Kirmes 1937 Tanzlustbarkeit abgehalten wurde.
- 30.12. 809 Bescheid an die Gemeindebehörde Witterschlick über die Genehmigung einer Erweiterung des Vereinszimmers des **Gastwirtes Hermann Werres** in Witterschlick vom 13.12.1937. Im Ordner unter G.
- 26.02. 968 Den **Bürgermeister Zeppenfeld** zu einem Termin 04.03.1938 bei **Winterscheidt** betreffs Baugelände vom Rhein. Heim eingeladen.

- 07.12. 652 Ein Schreiben vom Rhein. Heim betreffs Pachtung oder Kauf eines neuen Sportplatzes in Heidgen. Besprechung am 13.12.1938 bei **Werres Witterschlick**.
- 1940**
- 20.05. 953 Rechn. **Gerh. Winterscheid** Vergütung für **Lokal** bei Auszahlung von Quartiergeldern. 2,50
- 15.06. 1032 Am 08.06. einen Kosten-Anschlag über Beschädigungen in dem Wirtschaftsgebäude des **Herm. Werres** von Mark 404,90 dem Rat weitergesandt.
- 15.06. 1033 Am 16.06. ein Kosten-Anschlag über Beschädigungen in dem Wirtschaftsgebäude **W. Berhausen** von Mark 317,12. Dem Amt weitergegeben.
- 28.07. 1139 Schadenforderungen der **Wirte Winterscheidt** Mark 274,35 **Werres** 404,90 Mark und **Berhausen** 317,12 Mark. Abschriften in die Mappe Einquartierung. Dem Amt eingesandt. Feldpostn. (Orlowski 11 914) (Peters 02 391) (Klenz 13 272 A) (Weinberger 23 050).
- 07.09. 1227 Einen Antrag **Werres Hermann** wo derselbe angibt von 2 Kolonnen von Nr. 4/85 Mark 295,75 vom 15.04. – 09.05.1940 von Nr. 3/85 Mark 279,65 vom 15.04. – 09.09 Summe Mark 575,40. Darauf am 10.08. Mark 92,40 erhalten. Mithin Rest 483,00. Diese Angaben können nach meiner Ansicht nicht stimmen, weil die angegebenen Kolonnen nicht so viel ausmachen. *Randnotiz:* Ein 2tes Schreiben beantwortet am 05.02.1941. Seite 214 Nr. 1570.
- 03.11. 1360 Ein Schreiben der Wirtschaftsgruppe Bonn Land betrifft **Quartiergeld** und Schadenersatzanspruch für **Abnutzung des Saales** beantwortet 03.11.1940.
- 15.11. 1383 Ein Schreiben des **Wirteverbandes betreffs Quartiergeldforderung Herm. Werres** beantwortet und zurückgesandt.
- 15.11. 1384 Bekanntmachung betreffs Eichung der **Waagen** vom 29.11. bis 03.12.1940 bei **Winterscheid**.
- 1941**
- 17.01. 1519 Einn.-Anw. Engelbert Winterscheidt Unterstützung für W. Behrendt. 33,70
- 05.02. 1570 Die Kolonnen 3/85 und 4/85 Feldpost 31031 haben auf das Schreiben **Herm. Werres** vom 03.01.1941 geantwortet. Für Kolonne 3/85 an Quartiergeld 16.04. - 10.05 92,40 Für Kolonne 4/85 an Quartiergeld 16.04. – 10.05. 177,80 zus. 270,20 Werres behauptet in einem Schreiben 07.09.1940 er hätte eine Forderungen von Kol. 3/85 Mark 279,65 von Kol. 4/85 Mark 295,75 zusammen 575,40 Eingetragen auf Seite 187 Nr. 1227.
- 25.03. 1649 Ein Schreiben der Einheit 31 031 betrifft Einquartierung bei **Werres Herm.** waren die Listen am 05.02.1941 hier waren und wieder nach Duisdorf eingesandt wurden.
- 19.05. 1785 Ein Schreiben Kaiser Christ. als **Ortsluftwart** in Volmershoven betreffs **Munitionslagerung im Saale von Werres in Volm.** als nicht sehr gefährlich beantwortet.
- 13.06. 1844 Unterzeichnung von Lageplänen zum Neubau **Jos. Werres Volmerh.**

- 21.06. 1870 Fragebogen betrifft Entschädigung der Quartierschäden
Berhausen Betrag 317,12 zu beantworten.
- 01.07. 1900 Einladung zur Gemeinderatssitzung am Mittwoch den
2. Juli Nachm. 6 Uhr bei **Berhausen** zugestellt.
- 03.09. 2012 Die Schadenforderung **Gertr. Winterscheid** für Beschädigung und
fehlende Saalmöbeln als richtig anerkannt und zurückgesandt.
- 25.09. 2056 Eine Liste von Grundstückseigentümern welche Samstag bei
Winterscheid durch Unterschrift die neuen
Grenzvermerksteine anerkennen sollen.
- 1942**
- 24.01. 52 Einladung zur Gemeinderatssitzung an Dienstag den 27.01.
bei **Berhausen**.
- 1944**
- 18.05. 750 Bescheid des Amtes Duisdorf zu dem Antrag Schwindt und
Winterscheid um Ankauf des Gässchens zwischen Schwindt und
Winterscheid.
- 1949**
- 23.08. 426 Gemeinderatssitzung bei **Winterscheidt**.
- 04.11. 551 Bekanntmachung über Sprechstunden der Krankenkasse
Godesberg jeden Freitag von 8 – ½ 10 Uhr bei **Winterscheidt**.
- 1951**
- 23.01. 42 Es trifft zu daß **in allen Wirtschaften die Lautsprecher
benutzt werden.**



(aus der Sammlung Krein)
um 1910 – Beginn der Schulstraße (heute: Quirinusstraße)
links: Restauration von Heinrich Berhausen in der Hauptstraße



(aus der Sammlung Krein)
 vor 1950 – Hauptstraße
 vorne rechts: Gasthaus Berhausen



(aus der Sammlung Krein)
 1935 – Hauptstraße – Erntedank
 vor der Gastwirtschaft Werres; rechts daneben Geschäft Math. Schwindt



(aus der Sammlung Krein)

1918 – Hauptstraße – Bäckerei und Gastwirtschaft Engelbert Winterscheid



(aus der Sammlung Szkwortz)

um 1970 – Hauptstraße – Gasthaus Winterscheid – Gaststätte Schneider



GASTHAUS WINTERSCHIED
Witterschlick (Landkreis Bonn)



(aus der Sammlung Szkwortz)
 um 1960 – Postkarte mit Gasthaus Winterscheid

Handel

Die Notizen von WEBER nennen für Witterschlick und Volmershoven-Heidgen folgende Personen, die mit Waren gehandelt (oder auch nur transportiert) haben, bzw. von denen die Gemeinde für ihre Zwecke und für die Schulen Waren - auch Heizmaterial – bezogen hat.

Beier, Stefan , Witterschlick	Brennstoff an Freiw. Feuerwehr, Schweinehändler;
Breuer, Ww. Pet. , Witterschlick	Putzmittel für die Schule Witterschlick;
Dür, Joh. Fr. ,	Lernmittel für Schule Witterschlick;
Eller, Jean (Johann), Witterschlick	an Sachen für Wegebau geliefert: Petroleum Klammer Draht, Viehsalz, Petroleum für Autos, Spaten, Eimer;
Eller, Karl , Witterschlick	Briketts und Kohle für die Schule Witt., Kies, Sand und Schutt für Gemeindewege;
Fuß, W. , Volmershoven	Putzmittel Schule Volm.;
Gundlach	Fußbodenöl;
Kall, Ant. , Klaudt, Ferd.	5 Besen für Schule Witterschlick; 1 Sicherheitsschloss an die Pumpstation Volmershoven;
Klaudt, Friedrich, Wilhelm , Heidgen	Ausschank von Brandwein, Werkzeuge für die Schule Volmershoven, Farbe und Waren an die Schule Volmershoven;
Klein, Fr. , Witterschlick Knipp, Jak. , Kronenberg, Heinrich , Witterschlick	Glas, Porzellan; einen Fahrradanhänger für Feuerwehr; Tinte und Kreide für die Schule Witterschlick;
Lenz, Joh. , Witterschlick	Ersatzteile und Reparatur der Wasserpumpen in Volmershoven;
Lommersheim, Michael	Reiseverteter;
Müller, Frau, Martin , Volmershoven	Tabakwaren;
Nettekoven, Josef , Witterschlick	Ofenrohre für die Schule Witterschlick, Draht für die Schule;
Rodenheber, Ph. Witterschlick	Papierwaren für die Schule Witterschlick;
Schmitz, Mich. , Volmershoven	Dichtungsrinne für Pumpe in Volmershoven;
Schneider, Paul Volmershoven	Wandergewerbe:
Schneider, Theod. , Witterschlick	Handel mit Eier und Geflügel; Papierwaren und Schreibpapier für Vorsteher [Anton Weber] 500 1/1 Bogen 16,50

	500 ½ Bogen	10,75
	500 Couverts	13,00;
Schwalb, Ludwig , Witterschlick	Milchhandel;	
Schwindt, Andreas , Volmershoven	Herstellung von Haus- und Küchengeräten und Vertrieb;	
Schwindt, Mathias , Witterschlick	Besen für die Straßenreinigung, Lernmittel für die Schule Witterschlick, Putzmaterial für die Schule Witterschlick, 10 Eimer für die Landluftgemeinschaften und Schulen;	
Simons, Johann , Volmershoven	Briketts für das Wasserwerk und Schule, Lernmittel, Kreide, Lineal und Putzmittel für die Schule Volmershoven, Kohlen für Kindergarten in Volm., Erlaubnis zum Verkauf von Branntwein, ein Ofenrohr für Wasserwerk in Volmershoven, Salz;	
Simons, Ww. , Volmershoven	Putzmittel, Lernmittel, Briketts für Schule Volm. und Pumpenhaus;	
Simons, Peter , Witterschlick	Briketts, Brennmaterial für die Schule;	
Weßeling, Karl , Witterschlick	Kies und Schutt;	
Werres, Hermann , Volmershoven	Weckmänner für die Schule;	
Windeck, Johann , Witterschlick	Lernmittel, Putzmittel, Schreibmaterial, Schulsachen, Tinte und Briefumschläge für die Schule Witterschlick, Feuerwerkskörper für den Martinszug, Wachsfackeln, Viehsalz, Verbandsmaterial für Schule, Schulhefte für Schule Witterschlick;	
Windeck, Josef , Volmershoven	Kies und Sand, Heimmaterial bei der Lebensmittelkartenausgabe;	
Wolff Nikl. , Witterschlick	55 Stück Falzziegel für Abortanlage Volmershoven an der Schule.	

1937

26.10.	419	Rechn. Heinrich Kronenberg Witterschlick für gel. Tinte und Kreide Schule Witterschlick	Mark	8,80
13.11.	663	Rechn. Joh. Windeck Witterschlick für gel. Putzmittel Schule Witterschlick.	Mark	6,39
16.11.	669	Rechn. Joh. Windeck (Küster) gel. Schreibmaterialien für Schule Witterschlick.		9,50
24.11.	684	Rechn. Joh. Windeck (Küster) Feuerwerkskörper Martinszug.		15,90
14.12.	739	Rechn. Joh. Simons Volmershoven gel. Briketts Wasserw.		20,17
14.12.	740	Rechn. Joh. Simons Volmershoven gel. Lernmittel Schule Vol.		15,38

1938

16.03.	994	Rechn. Windeck Joh. gel. Lernmittel Schule Witt.		8,40
16.03.	995	Rechn. Windeck Joh. gel. Putzmittel Schule Witt.		9,11

26.03.	1034	Rechn. Nettekoven Jos. gel. Ofenrohre Schule Witterschlick	3,55
14.04.	26	Rechnung Eller Karl gel. Briketts Schule Witterschlick.	110,97
17.05.	130	Anfrage Firma Ferner in Düsseldorf wegen Kredit J. Eller an Mark 300,00 für Schuhwaren.	
03.06.	164	Rechn. Karl Eller Schutt an Schule Witterschlick abfahren und Kies auf Gemeindewege.	145,00
11.06	191	Rechnung Simon Joh. Volm. Putz- und Lernmittel Schule Volm.	64,92
18.06	201	Antrag Klaudt Fr. Wilh. um Verkauf von Spirituosen in verkapselten Flaschen; nicht befürwortet.	
04.07.	237	Einnahme-Anw. über Anerkennungsgeb.	
		Krupp Witterschlick Mark 3,00	
		Eller Witterschlick Mark 5,00	
		Servais-Werke Witterschlick Mark 15,00	
		Könen Witterschlick Mark 0,50	23,50
04.07.	240	Rechn. Windeck Joh. Witterschlick für gel. Putzmittel Schule Witterschlick.	11,79
04.07.	241	Rechn. Windeck Joh. Witterschlick für gel. Lernmittel Schule Witterschlick.	19,65
19.07.	281	Antrag Frau Martin Müller in Volmershoven um Genehmigung des Verkaufs von Tabakwaren in ihrem Geschäft; steht nichts im Wege.	
20.07.	282	Rechn. Eller Karl über gel. Kies vom 28.04. – 24.06. Dabei sind 3 Auto oder 6 cbm mehr bzw. wie geliefert.	358,50
25.07.	293	Rechn. Joh. Simons Volm. über gel. Briketts Pumpenhaus Volm. (20.05 21,40 Ctr. = 18,19) + (18.06. 21,40 Ctr. 18,61).	36,80
30.08.	383	Rechn. K. Eller Kies und Steine Brücke Bahnhofstr. gefahren.	69,00
10.10.	498	Rechn. Pet. Simons W. 152,20 Ctr. Briketts an die Schule Witterschlick gel. à 0,95.	144,59
17.10.	514	Anfrage ob der Kaufpreis bei der Übertragung des Hauses der Ww. Jos. Weber an Schwindt Bernh. daselbst für Mark 4.000,00 angemessen ist; was bejaht werden konnte.	
22.10.	537	Abschrift eines Bescheides des Verwaltungsgericht Bonn betrifft Genehmigung zum Ausschank von Branntwein in versiegelten Flaschen der Friedr. Wilh. Klaudt in Heidgen.	
1939			
07.01.	711	Rechn. Werres Herm. Volm. für 142 gelieferte Weckmänner für Schule Volmershoven à 0,20.	28,40
20.01.	766	Eingang eines Beschlusses vom Landratsamt, daß dem Simons Johann in Volmershoven Erlaubniß erteilt ist, Branntwein in versiegelten Flaschen zu verkaufen.	
23.01.	771	Rechn. Eller über gel. Briketts Schule Witterschlick (59,8) + (67,4) Ctr. à 0,95.	120,84
19.02.	833	Rechn. Windeck Joh. Küster über gel. Putzmittel.	10,14
19.02.	834	Rechn. Windeck Joh. Küster über gel. Lernmittel.	23,30
		Rechn. Windeck Joh. Küster über gel. Wachsackeln.	8,00
		Rechn. Windeck Joh. Küster über gel. Viehsalz.	0,80
19.02.	834	Rechn. Schwindt Math. für gel. Besen für Straßenreinigung.	5,40
27.02.	844	Rechn. Eller Karl Sand und Schlacke auf Straßen.	15,00
27.02.	845	Rechn. Eller Karl Kies auf Schrittwege Bahnhofstr.	35,00
27.02.	846	Rechn. Eller Karl Material nach Heidgen gel. Bonnerstr.	69,00
31.03.	969	Rechn. Windeck Jos. Volm. Kies und Sand 1938.	312,00
31.03.	970	Rechn. Windeck Jos. Volm. Kies und Sand 1939.	197,00

31.03. 971	Rechn. Joh. Simons Volm. 146,20 cbm Briketts à 1,00.	146,20
27.02. 844	Rechn. Eller Karl Sand und Schlacke auf Straßen.	15,00
27.02. 845	Rechn. Eller Karl Kies auf Schrittwege Bahnhofstr.	35,00
27.02. 846	Rechn. Eller Karl Material nach Heidgen gel. Bonnerstr.	69,00
31.03. 969	Rechn. Windeck Jos. Volm. Kies und Sand 1938.	312,00
31.03. 970	Rechn. Windeck Jos. Volm. Kies und Sand 1939.	197,00
13.04. 1001	Rechn. Eller Karl Geltorfweg 42 Wagen Kies 22.03. – 31.03. 1939.	210,00
13.04. 1002	Rechn. Eller Karl Geltorfweg 36 Wagen Schutt 22.03. – 31.03.1939.	144,00
13.04. 1003	Rechn. Eller Karl Lüsbüchel 56 Wagen Schutt 02.03.- 17.03. 1939.	224,00
13.04. 1004	Rechn. Eller Karl Lüsbüchel 34 Wagen Kies 02.03.- 14.03. 1939.	170,00
13.04. 1005	Rechn. Karl Eller Bahnhofstr. Kies 03.10. – 05.11.	15,00
13.04. 1006	Rechn. Karl Eller Duisdorferstr. 23 Wagen Kies, 10 Wagen Schutt 26.01. – 10.03.	160,00
13.04. 1007	Rechn. Karl Eller Bahnhofstr. 14 Wagen Kies, 4 Wagen Sand 20.03. – 23.03.	94,00
13.04. 1008	Rechn. Karl Eller Buschhoverstr. 10 Wagen Schutt, 7 Wagen Sand 16.03. – 17.03.	82,00
	insgesamt	1.079,00
28.04. 32	Rechn. Joh. Simons Volm. Putzmittel Schule Volm.	24,00
23.05. 92	Rechn. Karl Weßeling über Lieferung auf Gemeindewege in Heidgen (38 Fuhren Kies à 1,50) (7 Fuhren Schutt à 3,00).	78,00
23.05. 93	Rechn. Karl Eller vom 16.03. – 18.04. 10 Fuhren Schutt à 4,00. 14 cbm Sand à 3,00; beides Buschhoverstr.	82,00
23.05. 94	Rechn. K. Eller vom 03.04. – 18.04. 10 Fuhren Abbruch Lüsbüchel à 4,00 10 cbm Sand Heidgen à 4,00.	80,00
23.05. 95	Rechn. K. Eller vom 11.04. – 05.05. 50 Fuhren Abbruch Geltorf à 3,50.	175,00
23.05. 96	Rechn. K. Eller vom 01.05. – 13.05. 38 cbm Kies Geltorf à 2,50.	95,00
23.05. 97	Rechn. K. Eller vom 08.05. – 15.05. 122 cbm Kies Buschkaule à 2,50.	305,00
23.05. 98	Rechn. K. Eller vom 20.03 – 23.03 36 cbm Kies Bahnhofstr. à 2,50.	90,00
23.05. 99	Rechn. K. Eller vom 01.04. – 06.05. 90 cbm Kies Lüsbüchel und Geltorf à 2,50	225,00
	zusammen	1.052,00
26.07. 319	Rechn. Eller Karl vom 26.05. – 24.06. auf Schulhof und Geltorf Kies & Sand gel.	60,00
26.07. 320	Rechn. Eller vom 05.06. – 27.06. auf Geltorfweg 72 Fuhren Kies à 2,50.	180,00
26.07. 321	Rechn. Eller 142 cbm Kies auf Buschk. gel. à 2,50.	355,00
26.07. 322	Rechn. Eller 28.06. Rohre in Duisdorf geholt für Verlängerung der Wasserleitung in Volmershoven.	6,00
26.07. 323	Rechn. Eller vom 28.04. - 17.06. Duisdorferstr. Schutt, Sand u. Kies. zusammen (Eller) 677,00	76,00
02.08. 338	Rechn. Joh. Windeck Lernmittel für Schule W. gel. 31.01.1939.	21,40
02.08. 339	Rechn. Joh. Windeck Lernmittel für Schule W. gel. 10.07.1939.	9,60
16.08. 381	Rechn. Joh. Windeck gel. Verbandsmittel für Schule Witterschlick.	7,45
01.09. 403	Rechn. Simons Joh. gel. Briketts für Schule Volmershoven 39 Ctr. 35,10 + 0,50 Besa.	35,60

		Volmershoven an der Schule geliefert à 0,08.	4,40
31.03. 1668	Rechn. Karl Eller	47 Ctr. Briketts an die Schule Witterschlick à 1,07.	50,29
03.04. 1671	Rechn. Frau Pet. Breuer	Putzmittel für Schulen geliefert.	10,55
18.04. 1702	Rechn. Math. Schwindt	über gel. Lernmittel für Schule Witterschlick.	20,00
28.04. 1731	Rechn. Joh. Simons Volmershoven	über 200 Ctr. Briketts an die Schule Volmershoven gel.	210,46
06.05. 1752	Rechn. Eller	23,6 Ctr. Briketts à 1,03.	24,29
06.05. 1753	Rechn. Joh. Simons	Volm. gel. Salz.	1,30
18.05. 1784	Rechn. Joh. Simons Volmershoven	über gel. ein Ofenrohr für Wasserwerk Volmershoven	4,30
		49 Ctr. Briketts für Wasserwerk Volm.	50,47 =
20.06. 1862	Rechn. Eller	154 Fuhren Kies gel. à 0,60	92,40
		2 Fuhren Sand	8,00
		1 Fuhre Sand	2,00
		zusammen	102,40
27.06. 1881	Rechn. Eller	23,60 Ctr. Briketts gel. à 1,03.	24,29
05.07. 1912	Rechn. Ww. Peter Breuer	für gel. Putzmittel Schule Witterschlick 01.04. bis 21.06.	10,35
31.10. 2127	Rechn. Joh. Eller	45,8 Ctr. Briketts an Schule Witterschlick geliefert à 1,03.	47,17
04.11. 2132	Rechn. Jak. Knipp	einen Fahrradanhänger für Feuerwehr Witterschlick geliefert.	85,00
07.11. 2135	Rechn. Karl Eller	22,40 Ctr. Briketts an Schule Witterschlick gel. à 1,03.	23,07
07.11. 2139	Die Anfrage wegen Eignung des Joh. Simons in Volmershoven	für Abrechnen der öffentlichen Fernsprechstelle ohne Bedenken zurückgesandt.	
26.11. 2182	Stellungnahme zur Posthilfsstelle in Volmershoven an Simons Joh.	anerkannt.	
31.12. 2250	Erklärung über Einverständniß der Anlage der öffentlichen Fernsprechanlage von Simons	unterschrieben zurückgereicht.	
1942			
03.01. 7	Rechn. Ww. Pet. Breuer	über gelieferte Putzmittel für Schule Witterschlick in 1941.	19,63
12.01. 13	Rechn. Karl Eller	115,80 Ctr. Brikett an Schule Witt. gel. à 1,08.	125,06
16.02. 96	Rechn. Jean Eller	an Sachen für Wegebau geliefert: Petroleum Klammer Draht, Viehsalz.	3,04
21.02. 107	Rechn. Joh. Windeck	Schulsachen für Schule Witterschlick gel.	21,00
04.03. 128	Rechn. Karl Eller	über gel. Briketts für Schule Witterschlick:	
		49,80 Ctr. à 1,08 = 53,78	
		28,40 Ctr. à 1,08 = 30,67	
		zusammen	84,45
19.03. 152	Rechn. Ph. Rodenheber	für gel. Papierwaren Schule Witterschlick.	4,90
09.04. 197	Rechn. Joh. Windeck	Witterschlick gel. Lernmittel.	16,17
24.04. 222	Rechn. Karl Eller	über gel. Briketts Schule Witterschlick	
		23,80 Ctr. à 1,08 = 25,70 + 22,60 Ctr. à 1,03 = 23,28	= 48,98
07.05. 263	Rechn. Joh. Simons	Volmershoven für gel. Briketts und Lernmittel für Schule Volmershoven.	183,39
07.05. 264	Rechn. Joh. Simons	Volmershoven für gel. Briketts für Wasserwerk Volmershoven.	21,26
16.07. 371	Rechn. Karl Eller	über 70,8 Ctr. Briketts an Schule Witterschlick à 1,03 geliefert.	72,92

24.07. 380	Rechn. Math. Schwindt für gel. Putzmaterial Schule Witterschlick.	4,65
03.10. 481	Rechn. Joh. Simons für gel. Briketts Schule Volmershoven.	79,12
03.10. 482	Rechn. Joh. Simons für gel. Briketts Wasserwerk Volm.	20,40
29.10. 520	Rechn. Karl Eller über gel. Briketts an die Schule Witterschlick 162 Ctr. à 1,03.	166,86
12.12. 575	Rechn. Joh. Simons Volmershoven vom 17.12.1942 über 43,60 Ctr. Briketts an Schule Volmershoven geliefert à 1,03.	44,91
16.12. 581	Ausgabe-Anw. Geh. Fürsorge im Monat Dez. Anfrage wegen Länge der Arbeitszeit des Milchhändlers Ludw. Schwalb mit Frau und Tochter betreffs Ausstellung von Langarbeiterkarten. Die gemachten Angaben entsprechen der Wahrheit.	140,21
1943		
05.01. 607	Rechn. Joh. Simons Volm. 2 Ctr. Kohlen für Kindergarten in Volm. gel. à 1,82.	3,64
05.01. 608	Rechn. Joh. Simons Volm. für Schule Volm. gel. (1 Eimer 2,50 und 1 Beil 1,85).	4,35
29.01. 636	Rechn. Karl Eller an Schule Witterschlick gel 18.11. 24 Ctr. à 1,03 = 24,72 gel. 22.12. 72 Ctr. à 1,08 = 77,76 zusammen	102,48
10.02. 658	Rechn. Joh. Windeck Witterschlick gel. Sachen für Schule Witterschlick.	14,00
10.02. 659	Rechn. Joh. Windeck W. gel. Sachen Schule Volmershoven.	6,00
09.04. 765	Rechn. Frau Ww. Pet. Breuer über gel. Putzmittel für Schule Witterschlick.	16,26
06.05. 13	Rechn. Karl Eller für Schule Witterschlick gel. 25.02. 4 Ctr. Kohlen à 1,90 = 7,60 18.03. 24 Ctr. Briketts à 1,08 = 25,92 zusammen	33,52
07.07. 110	Rechn. Joh. Simons über gel. Briketts für Schule Volmershoven vom 12.03. – 03.07.1943. Mark	50,62
26.08. 162	Rechn. Math. Schwindt 10 Eimer für die Landluftgemeinschaften und Schulen gel. à 1,10.	11,00
09.11. 255	Rechn. K. Eller vom 08.11.1943 über am 22.09.1943 gel. 43,8 Ctr. Briketts à 1,03 (Schule Witt.).	45,11
14.11. 258	Abschrift einer Genehmigung an Stef. Beier daß derselbe als Schweinehändler zugelassen ist; in Mappe neue Verfügungen.	
16.11. 261	Rechn. Werres Jos. über gel. Heimmaterial bei der Lebensmittelkartenausgabe.	7,00
1944		
15.01. 336	Rechn. Freiw. Feuerwehr über gel. Brennstoff an Fa. Stefan Beier vom 11.02.1943 bis 26.12.1943.	28,00
22.02. 405	Rechn. Windeck für gel. Schulsachen.	17,50
23.03. 445	Rechn. Karl Eller über gel. Briketts Schule Witterschlick vom 21.03. (am 02.12. 22,6 Ctr.) + (12.01. 90 Ctr.) + (17.03. 11 Ctr. à 1,08)	133,46
31.03. 466	Antrag Joh. Simons in Volmershoven um Befreiung seiner Tochter vom Arbeitsdienst ; wurde befürwortet.	
18.04. 484	Rechn. Eller Jean 18 Liter Petroleum für Autos auf Konto Fliegerschäden gel. à 42 Pfennige. =	7,56
18.04. 494	Ein Scheiben vom Amt betreffs Verlegung der Waage Eller beantwortet.	
21.04. 495	Rechn. Ww. Pet. Breuer über gel. Putzmittel für Schule Witterschlick vom 17.04.1943 bis 27.01.1944.	14,43

28.04. 515	Anfrage wegen der Höhe der Schadensache Math. Schwindt infolge Fliegerangriff am 04.02.1944. Gesamtforderung Mark 32.144,00 Mark. Davon zirka 28.000,00 an Mobilar und Ladeneinrichtungen. An Waren 4.144,00 Mark. Feuerversicherung Provinzial mit 11.000,00 Mark Feuerversicherung Mannheimer mit 18.000,00 Mark Summe 29.000,00 Umsatz der letzten Jahre 50 – 55.000,00 Mark.	
28.04. 516	Rechn. Jos. Simons Volm. Putzmittel Schule Volm.	2,00
28.04. 517	Rechn. Jos. Simons Volm. Briketts Wasserwerk.	57,66
28.04. 518	Rechn. Jos. Simons Volm. Briketts Schule Volm.	119,88
18.05. 750	Bescheid des Amtes Duisdorf zu dem Antrag Schwindt und Winterscheid um Ankauf des Gässchens zwischen Schwindt und Winterscheid.	

1948

18.11. 6	Rechnung Joh. Windeck Witterschlick über gelieferte Schulhefte für Schule Witterschlick 06.11.1948.	45,50
23.11. 27	Rechnung Math. Schwindt Witterschlick über gel. Reinigungsmittel für Schule Witt. u. Volmershoven.	63,25
23.11. 30	Rechnung Karl Eller für gel. Briketts Schule Witt.	61,38
23.11. 32	Rechnung Joh. Lenz für gel. Ersatzteile und Reparatur der Wasserpumpen in Volmershoven.	64,00
23.11. 34	Rechnung Mich. Schmitz Volm. über gelieferte Dichtungsrinne für Pumpe in Volmershoven.	19,00
15.12. 129	Eine Rechnung von Fried. Wilh. Klaudt Heidgen über gelieferte Farben an die Schule in Volmershoven. Bescheinigung des Schulleiters erforderlich. <i>Randnotiz:</i> Auf Seite 372 angewiesen.	
20.12. 137	Rechnung Klaudt Wilh. Heidgen über gelieferte Waren für die Schule Volmershoven.	136,66
20.12. 138	Antrag Schwindt Andr. in Volmershoven um seinen Betrieb auf Herstellung von Haus- und Küchengeräte und Vertrieb derselben; wird zugestimmt.	
29.12. 155	Drei Rechnungen Simons Volm. über gel. Briketts für Schule Volmershoven und 1 Rechnung über gel. Briketts für Wasserwerk gel. am 29.12.1948 angewiesen.	

1949

31.01. 53	Gesuch Paul Schneider in Volmershoven um Verlängerung seines Wandergewerbes zum Handel mit Eier und Geflügel nach Unterschrift des P. Schneider selbst wieder zurückgesandt.	
08.03. 131	Rechnung Simons Volmershoven Briketts Wasserw. Volm.	16,65
08.03. 132	Rechnung Simons Volmershoven Briketts Schule Volmershoven.	101,85
08.03. 133	Rechnung Simons Volmershoven Briketts Schule Witterschlick.	80,18
17.03. 168	Zustimmung der Zuverlässigkeit des Mich. Lommersheim als Reisevertreter.	
12.04. 145	Rechn. Eller über gel. Briketts für Schulen.	43,63
12.04. 146	Rechn. Eller über gel. Kies auf Gemeindewege.	70,00
12.04. 147	Rechn. Simons Volm. über gel. Briketts für Schulen.	56,20
14.04. 148	Rechn. Simons Volm. über gel. Lernsachen für Schulen.	15,38

15.04. 155	Rechnung Jos. Schmitz Nettekoven 2 Ctr. Briketts für Mütterberatung 07.02.1949.	4,00
29.04. 183	Rechn. Joh. Windeck Witterschlick für gel. Tinte Schule Witt.	26,25
22.07. 342	Ausgabe-Anw. Fa. Lülsdorf und Gundlach gel. Fußbodenöl.	66,64
06.08. 372	Einen Antrag der Frau Klein Schulstr. um Erlaubnis zum Verkauf von Glas und Porzellan. Wurde befürwortet.	
31.10. 544	Rechn. Math. Schwindt über gelieferte Putzmittel Schule W.	49,90
09.11. 556	Rechn. Joh. Simons Volmershoven über gelieferte Putzmittel und 20 Ctr. Briketts per Ctr. 1,87.	91,30
09.11. 556	Rechn. Joh. Simons 20 Ctr. Briketts für Schule W. à 1,87.	37,40
21.11. 573	Rechn. Joh. Windeck für gel. Schreibwaren für Schule Witt.	26,00
02.12. 599	Rechn. Ant. Kall 5 Besen für Schule Witterschlick gel.	2,50
03.12. 600	Rechn. Joh. Fr. Dür gel. Lernmittel für Schule Witterschlick.	11,30
10.12. 607	Rechn. Joh. Windeck über gel. Lernmittel.	13,70
29.12. 637	Rechnung Karl Eller 20 Ctr. Briketts für Schule W. à 1,85.	37,00
1950		
24.01. 42	Rechnung Ferd. Klaudt für 1 Sicherheitsschloß an die Pumpstation Volmershoven gel.	13,40
11.02. 77	Rechn. Simons Volmershoven 15 Ctr. Briketts Wasserwerk.	27,75
11.02. 78	Rechn. Simons Volmershoven 30 Ctr. Briketts Schule Volm.	56,10
11.02. 79	Rechn. Simons Volmershoven Putzmittel Schule Volm.	4,40
11.02. 80	Rechn. W. Fuß Volm. Putzmittel Schule Volm.	3,55
22.05. 203	Rechn. Joh. Windeck für gel. Lernmittel Schule Witterschlick.	38,57
10.07. 187	Rechn. Joh. Simons Volmershoven für Schule Volmershoven an Lernmittel gel. Tinte, Kreide, Lineal (27.02.).	15,75
10.07. 188	Rech. Joh. Simons Volm. an Putzmittel für Schule Volmershoven gel. 01.03. – 04.06.	16,10
10.07. 189	Rechnung Joh. Simons Volm. 27. Febr. 10 Ctr. Briketts.	18,70
08.09. 280	Rechn. Theod. Schneider für gelieferte Papierwaren Schreibpapier für Vorsteher 500 1/1 Bogen 16,50 500 ½ Bogen 10,75 500 Couverts 13,00 Summe	40,35
28.09. 307	Kaufvertrag Jean Eller – Frau Christ. Freischheim Flur 9 20,06 Ar in der Eiche zum Preise von 500,00 Mark = qm 0,24 Mark.	
28.09. 308	Kaufvertrag Eller Jean – Frau Zyrens Haus auf der Geltorfstr. 17 zum Preise von 12.000,00 Mark.	
14.11. 376	Rechn. Jean Eller über gel. Petr. [Petroleum ?] Spaten, Eimer.	17,35
05.12. 414	Rechn. Ww. Simons Volmerh. Putzmittel.	21,05
	Rechn. Ww. Simons Volmerh. Briketts für Schule Volm.	57,00
	Rechn. Ww. Simons Volmerh. Briketts für Pumpenhaus.	28,34
	Rechn. Ww. Simons Volmerh. Lernmittel für Schule Volm.	19,30
07.12. 417	Rechn. Simons Volmershoven über gel. Sachen für Schule Volm.	19,30
29.12. 449	Rechnung Karl Eller über gel. Briketts für Schule W. vom 21.10. – 24.11.	45,13
1951		
05.01. 10	Rechn. Joh. Windeck gel. Tinte Schule Witterschlick.	4,95
05.01. 11	Rechn. Joh. Windeck gel. Putzmittel Schule Witterschlick.	41,50
22.01. 40	Rechn. Ww. Simons Volmershoven über 31 Ctr. Briketts im Dezember 1950 an die Schule Volmershoven gel.	66,50
29.01. 61	Rechn. Karl Eller vom 07.11. – 22.12.	148,50



(aus der Sammlung Krein)
 um 1960 – Hauptstraße
 vorne rechts: Kaufhaus Eller



(Foto: Erich Thiel, 2012)
 Paul Rodenheber (1923 – 2017)

Als wäre die Zeit stehen geblieben

GEWERBE Vor 80 Jahren eröffnete die Familie Rodenheber ihr Kaufhaus in Witterschlick. Hinter der Verkaufstheke stehen die Geschwister Maria, Josefine und Paul, die längst im Seniorenalter sind

Von Benjamin Wüst

ALFTER-WITTERSCHLICK. Dunkel, still und fast ein bisschen verlassen wirkt der Tante-Emma-Laden an der Witterschlicker Hauptstraße an diesem Morgen. Hinter der gesprungenen Schaufensterscheibe steckt ein schmales Papierschildchen mit der Aufschrift „Kaufhaus Geschwister Rodenheber“, im Inneren ist niemand in Sicht. Als Maria Rodenheber bemerkt, dass jemand das Geschäft betreten hat, kommt die 84-Jährige aus dem Flur hinter dem Laden. Der erste Eindruck täuscht nicht. „Uns fehlen die Kunden. Morgens sind die Straßen leer, da kommt bis neun Uhr kein Mensch“, weiß sie aus Erfahrung. Dennoch hält die Seniorin an ihrem präzisen Tagesplan fest. Seit sechs Uhr ist sie auf den Beinen, um dann von morgens acht bis abends halb sieben für die Witterschlicker hinter der Ladenheke zu stehen. Die Lichter hat sie aber noch nicht angemacht. Das habe Zeit. Seit 70 Jahren arbeitet Maria Rodenheber, die sich mittlerweile auf einen Stock stützt, hier. „Einen anderen Beruf gab es damals nicht, das hat sich so ergeben.“

Das gilt auch für ihre jüngere, 79-jährige Schwester Josefine und ihren Bruder Paul Rodenheber (81), der nach dem Tod des Vaters 1953 sein Philosophie-Studium an der Bonner Universität abbrechen musste. „Wir mussten zusammenhalten“, blickt Maria Rodenheber zurück. Und die Mutter unterstützen. Schließlich waren zwei Brüder, Peter und Karl, bereits als Missionare nach Indonesien gegangen. Platz für eine eigene Familie fand sich da bei den in Witterschlick geborenen und zurückgebliebenen Geschwistern nicht. „Nach dem Krieg gab es nur wenige Männer, da hat sich das nicht ergeben“, so Maria.

Die Regalwand mit Zwieback, Marmelade und Konserven im Rücken und den Verkaufsraum von ihrem gepolsterten Stuhl vor der Heizung aus im Blick, erzählt

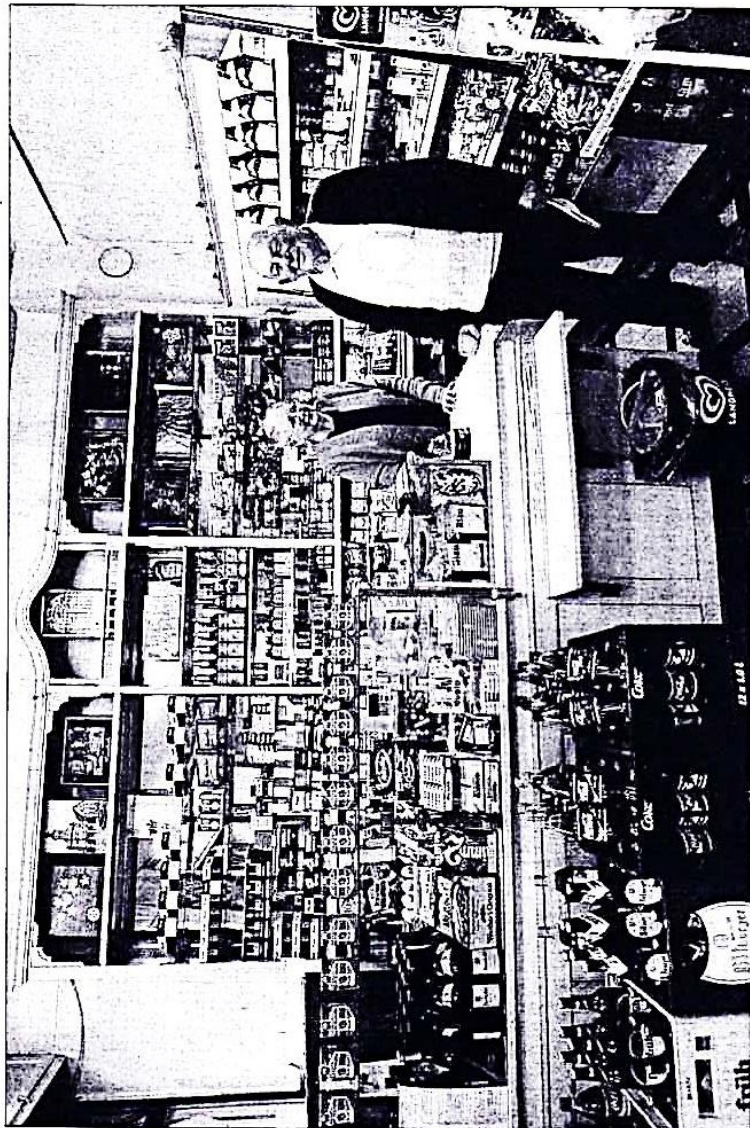


FOTO: VOLKER LANNERT

Alles wohl sortiert: Maria und Paul Rodenheber in ihrem Geschäft in Witterschlick.

sie am liebsten von alten Zeiten. Davon, dass das kleine Kaufhaus 1925 von ihren Eltern eröffnet wurde. Dass ihr Großvater den ersten Gemischwarenladen überhaupt in Witterschlick führte. Und dass die Familie 1958 ihre Verkaufsfläche vergrößert hat und sich Lebensmittel, Textilien und Porzellan auf drei Etagen verteilten. Heute stehen Keller und Obergeschoss leer. Verkauft wird nur noch auf der Ein-

gangsebene, vor allem Kurzwaren: Schnürsenkel, Gummibändchen und Nähgarn. „Ansonsten sind wir nur noch ein Vergessenenladen. Was die Leute beim Großeinkauf vergessen haben, holen sie bei uns.“ Besonders gefragt ist bei den Witterschlickern nach wie vor der Honig, den Paul Rodenheber im Kottenforst vom eigenen Bienenstamm gewinnt und der von seinen Schwwestern gerührt und abgefüllt wird. Trotz aller wirtschaftlichen Probleme denken die Rodenhebers nicht ans Aufhören. „Wir können zwar in manchen Monaten nur knapp unsere Kosten decken, doch bekommen wir alle keine Rente. So was gab es eben früher nicht. Garbeitet wird, so lange es irgendwie geht.“ Und auch das Schrankregal, das wie eine Vergrößerung eines Puppenstuben-Möbels aussieht, ist noch lange nicht abzugehen.

BR 20.04./01.05.2005



Ihr, die Ihr mich geliebt habt,
seht nicht auf das Leben, das ich
beendet habe, sondern auf das,
welches ich beginne.
Heimwärts zum Vater geht der Weg!
J. Kentenich

Wir trauern um meinen geliebten Mann, unseren
guten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder,
Schwager und Onkel

Matthias Schwindt

* 29. 8. 1905 † 13. 2. 1994

Ein glückliches und erfolgreiches Leben,
voller Lebensbejahung und Schaffensfreude hat
sich erfüllt.
Wir danken Gott für diese Gnade.

In stiller Trauer:

Maria Schwindt geb. Horbach
Schwester M. Annetis Schwindt
Schönstätter Marienschwester Bangalore / Indien
Bernd Schwindt und Frau Elfriede geb. Braun
mit Michaela und Udo, Dagmar und Friedhelm
Sigrid und Dirk, Robert
Ewald Meling und Frau Marties geb. Schwindt
mit Peter, Bruno, Nicole und René
Dr. Bruno Schwindt und Frau Bärbel geb. Müller
mit Johanna, Katharina und Sophia
sowie 4 Urenkel
und die übrigen Anverwandten

53347 Alfter - Witterschlick, Hauptstraße 232
Ranzel, München, Bangalore / Indien

Die feierlichen Exequien werden gehalten am Donnerstag, dem
17. Februar 1994, um 13.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Lambertus
in Witterschlick; anschließend ist die Beerdigung von der Fried-
hofskapelle aus.
Von Beileidsbezeugungen am Grabe bitten wir abzusehen.

(aus der Sammlung Szkwortz)

Handwerk

WEBER notiert:

1938

08.01. 827	Liste der Handwerker in der Gemeinde prüfen, ergänzen und bis zum 15.01. zurücksenden.	
21.01. 860	Liste der Handwerkskammerbeiträge 236,90 – 5,87	231,03
28.01. 891	Handwerkskammerbeiträge von Mark 236,90 auf 231,03 herabgesetzt.	
02.02. 899	Anw. an Handwerkskammer Köln Beitr. für 1937.	150,00
30.04. 61	Antrag Reintgen Matth. Volm. um Erlaß des Handwerkskammerbeitrages Mark 5,70. Wird unter der Bedingung gen., wenn R. keine Hausschlachtungen mehr vornimmt.	
11.05. 110	Anweisung an Handwerkskammer Köln Beiträge.	70,03
24.11. 622	Niederschlagung Handwerkskammerbeitr. H. Bollig.	5,50

Bäcker

Die Notizen von WEBER nennen für Witterschlick und Volmershoven-Heidgen folgende Bäckereien und Bäcker:

Jüssen, Johann, Volmershoven

Schmitz, Bernhard, Witterschlick

Schnitzler, Hubert, Witterschlick

Weiler, Gerhard, Witterschlick

Werres, Hermann, Volmershoven

Winterscheid, Engelbert, Witterschlick

Winterscheid, Peter, Witterschlick

1937

25.11. 692	Rechn. Schnitzler Hub. für gel. 50 Weckmänner à 0,20.	10,00
30.11. 694	Rechn. Eng. Winterscheidt 58 Weckmänner gel. à 20 Pf.	11,60
13.12. 738	Rechn. Schmitz Bernh. Witterschlick 67 Wecken à 0.20.	13,40

1938

24.03. 1017	Rechn. Werres Herm. Volmershoven im Nov. 1937 für Schule Volmershoven 145 Weckmänner gel. à 0,20.	29,00
26.03. 1031	Mitteilung vom Getreidewirtschaftsverband Rheinland in Bonn daß dort gegen die Übernahme der Bäckerei Pet. Winterscheidt von seinem Vater Eng. Winterscheidt keine Bedenken bestehen.	
14.09. 437	Mitteilung Getränkewirtschaftsverband wegen Übertragung Bäckerei Schnitzler an Gerh. Weiler.	
03.11. 559	Kaufvertrag Schnitzler Hub. mit Weiler Gerh. in Sechtem. Haus 13.000,00 Gewerk 5.000,00 Gerätschaften 2.000,00; zusammen 20.000,00 Mark. Ist angemessen.	
01.12. 631	Rechn. Pet. Winterscheidt 60 Weckmänner für Schule Witterschlick gel. à 0,20..	12,00

1939

13.02. 825	Rechn. Gerh. Weiler 62 Weckmänner geliefert.	12,40
12.06. 163	Anfrage vom Amt Königswinter wegen Meldung eines Bäckers Am. Bung. Dem Amt weitergegeben.	

1940

01.04. 873	Genehmigung einer Verkaufsfiliale Schmitz Bernh. in Heidgen und Impekoven; dem Amt weitergesandt.	
------------	--	--

1950

26.07. 223	Aufgebot Bäcker Joh. Jüssen in Volmershoven und Kath. Müller in Volmershoven Ausgehangen am 26. Juli 1950 Abgenommen am 3. August 1950	
------------	---	--

Bauunternehmer

Die Notizen von WEBER nennen für Witterschlick und Volmershoven-Heidgen folgende Bauunternehmer und Bauhandwerker:

Broch, Gerhard, Witterschlick

Faßbender & Schmitz, Witterschlick

Weber, Anton, Witterschlick

Bauhandwerker:

Broch, Gerhard, Witterschlick

Schlinkmann, Ludwig?, Witterschlick

Kessel, Josef, Maurer, Heidgen (Adressbuch 1930)

Hengstler, Otto, Maurer, Heidgen (Adressbuch 1930)

1937

14.12.	743	Rechn. Weber Anton . Instandhaltung der Friedhofsanlagen auf beiden Friedhöfen im Jahre 1937.	200,00
--------	-----	--	--------

1938

24.02.	963	Ausgabenanweisung Broch Gerh. für Abortneubau.	800,00
--------	-----	---	--------

26.03.	1022	Rechn. Broch Gerh. Abortanlage	Mark 2.507,19	2.507,19
--------	------	---------------------------------------	---------------	----------

29.04.	1086	Ausgabe-Anw. an Gerh. Broch Rechn. Abbruch der alten Abortanlagen.	281,35
--------	------	---	--------

28.04.	56	Rechnung Broch Gerh. über Abbrucharbeiten der alten Abortanlage Mark 394,93. An Altmaterialerhalten für Mark 113,00. Verbleib an Rest von	Mark 281,93
--------	----	--	-------------

04.09.	407	Ein Schreiben der Bau- und Bodenbank in Berlin mit Anlage eines Schreibens von Broch Gerh. in Witterschlick worin derselbe um eine Zahlung von Mark 900,00 bittet für die Neubauten Reintgen & Thünker in Volmershoven. Dem Amt weitergegeben.
--------	-----	--

1939

24.02.	843	Rechn. Broch Gerh. Bauunternehmer über Errichtung einer Betonmauer an der Duisdorferstr. (14 cbm Erdarbeiten à 1,10) (36,50 cbm Beton à 19,00) (1 Sinkkasten gehoben 4,50) (10 lfdm Niveau ausgeglichen à 2,00) (3 lfdm Straßenrinne aufgebrochen 2,00).	740,40
--------	-----	--	--------

1940

21.10.	1317	Rechn. Broch Gerh. über Reparaturen an der alten Schule; Leitungen angeschlossen.	78,25
--------	------	--	-------

1941

21.02.	1590	Rechn. Broch Gerh. Witterschlick über Anschlag der Hausnummerschilder		
		36 Mannstd. à 1,30	= 46,80	
		3 Klgr. Nägel gel. à 1,50	= 4,50	
			zusammen	51,30

01.03. 1610	Die Bauhandwerker der Gemeinde am Montag den 3. März nach Roesberg bestellt. (Broch) (Schlinkmann) Kessel und Hengstler.	
21.11. 2168	Rechn. Anton Weber über gel. Arbeitsstunden an dem Wasserstaubecken an der Adolfsstr. vom 29.09. bis 20.11.1941.	305,80

1949

21.04. 160	Rechn. Faßbender & Schmitz in Witterschlick April 12. – 22. in der Neustraße in Witterschlick 40 lfdm Wasserleitungsgraben 1,50 m tief ausgehoben und wieder verfüllt à 2,80. =	112,00
12.06. 281	Antrag Broch Gerh. für Benzin für 2 Betonmischer und 2 Motorräder. Das Vorhandensein wurde bestätigt.	
17.07. 326	Rechn. Otto Hengstler über ausgef. Maurerarbeiten im Wasserwerk Volmershoven:	
	54 Maurerst. à 2,26 = 122,04	
	26 Gehilfenst. à 2,03 = 52,78	
	(5 Sack Cement à 3,50 = 17,50 + 1 Sack Kalk 3,50) = 21,00	195,82
21.07. 332	Rechn. Gerh. Broch Reparaturen bei Bäffgen.	147,57
30.08. 430	Bauuntern. Gerh. Broch 19.08.1949 eine Contozahlung angew.	1.500,00
30.08. 431	Bauuntern. Gerh. Broch 30.08.1949 eine Contozahlung angew.	2.000,00
22.09 [501]	Rechn. Gerh. Broch Wasserleitung Heidgen: 789 lfdm Graben à 6,50 = 5.128,50 + (33 lfdm Zulage à 0,60 = 19,80 + 258 ½ Tagslohnst. à 1,76 = 454,96. Gesamtsumme	5.603,26

1950

03.01. 10	Rechnung Broch über gel. Material für Wasserleitung Heidgen.	47,90
03.01. 11	Rechnung Broch über gel. Material für Spritzenhaus Volm.	10,78
31.03. 136	Einn.-Anw. von Ww. Gerh. Broch für Grabstätte.	300,00
13.07. 192	Rechn. Ant. Weber Hardtbachbrücke verlängert 31. Mai bis 5. Juni.	337,92
29.08. 269	Kaufvertrag der Erben Mich. Heimbach und dem Bauuntern. Gerh. Broch über Übertragung des Wohnhauses an der Nettekoverstr. 3,04 Ar Fläche für 2.500,00 Mark.	
11.09. 282	Rechn. Broch Bauuntern. über Maurerarbeiten im alten Schulhause. Mark	394,42

Dachdecker

Die Notizen von WEBER nennen für Witterschlick und Volmershoven-Heidgen folgende Unternehmen und Handwerker:

Adeneuer & Bauch, Witterschlick

[1956: **Matth. Adeneuer & Peter Bauch**, Dachdecker- und Bauklempner-Geschäft, Witterschlick (Nettekovener Straße 23)]

Schlinkmann, Ludwig, Witterschlick

Windheuser, Mathias, Witterschlick

14.12. 744	Rechn. Adeneuer & Bauch über Arbeiten an den Schulen 30.04.1937 Rest.	18,40
14.12. 745	Rechn. Adeneuer & Bauch über Arbeiten an der Schule Witterschlick	

	19.05.1937.		8,56
14.12. 746	Rechn. Adeneuer & Bauch über Arbeiten an der Schule Volmershoven. 18.08.1937.		28,92
1938			
26.03. 1024	Rechn. Adeneuer & Bauch Abortanlage Mark 212,04		212,04
1940			
27.05. 977	Rechnung Bauch & Adeneuer über Dachdeckerarbeiten an den Schulen vom 12.02.1940.		19,20
12.12. 1446	Rechn. Ludw. Schlinkmann über Reparatur der Dächer auf den Schulen in Witterschlick.		176,91
1941			
08.08. 1963	Rechn. Schlinkmann über Dachreparaturen auf der alten Schule		116,29
	9 lfm Zinkunterdeckung à 3,10 = 27,90		
	37 Schiefer 28/23 à 0,32 = 11,84		
	*6,75 lfm Bord 22 cm breit à 1,45 = 9,79		
	4,50 lfm Dachlatten à 0,15 = 0,68		
	9 Brüggener Falzziegel à 0,22 = 1,98		
	47 ½ Stunden à 1,30 = 61,70		
	* Das gen. Bretter kostet 6,60 Mark.		
10.10. 2085	Rechn. Ludw. Schlinkmann über Reparaturen Ankleideraum Sportplatz.		95,08
10.10. 2086	Rechn. Ludw. Schlinkmann über Reparaturen Schule Volmershoven.		86,13
1942			
29.05. 308	Rechn. Math. Windheuser über Dachreparaturen auf den Schulen in Witterschlick		
	16 Schiefer à 0,20 = 3,20		
	12 Falzziegel à 0,20 = 2,40		
	Stifte 0,90		
	8 Stunden à 1,20 = 9,60 zusammen		16,10
1949			
20.09. 470	Antrag auf eine Abschlagszahlung an Firma Adeneuer & Bauch für Arbeiten an den Schulen.		1.000,00
1950			
22.05. 202	Rechnung Adeneuer & Bauch über Reparaturen an der Schule in Volmershoven.		1.410,54
07.09. 274	Rechn. Adeneuer & Bauch um Beseitigung von Kriegsschäden an den Schulen in Witterschlick.		498,87
07.09. 275	Rechn. Adeneuer & Bauch um Beseitigung von Kriegsschäden an den Schulen in Witterschlick.		311,86

Elektriker

Die Notizen von WEBER nennen für Witterschlick und Volmershoven-Heidgen folgende Elektriker bzw. Handwerker, die Elektro-Arbeiten ausgeführt haben:

Berhausen, Wilhelm, Witterschlick

Leeser, Johann, Heidgen

Nettekoven, Josef,

Schneider, Johann, Witterschlick

1938

11.04. 1063	Rechn. Wilh. Berhausen über Reparaturen an dem Beleuchtungsstraßennetz 1937.	66,15
11.04. 1064	Rechn. Wilh. Berhausen über Reparaturen an den elektr. Leitungen in den Schulgebäuden.	8,86
10.05. 95	Anweisung an W. Berhausen Rech. der Freiwilligen Feuerwehr Witterschlick 16 Stück	144,71
13.11. 580	Gewerbsteuermeßbetrag des Berhausen Wilh. von Gewerbeertrag und Gewerbekapital Mark 32,00 Gewerbeertrag 2.800,00 x 4 von Tausend abger. auf 20,00 Gewerbekapital 6.000,00 x 2 von Tausend abger. auf 12,00 Summe 32,00	
12.12. 660	Rechn. W. Berhausen Wasserwerk Volm.	4,85
12.12. 661	Rechn. W. Berhausen Schule Witterschlick.	20,95
12.12. 662	Rechn. W. Berhausen Straßenbel. Volmershoven.	16,90
12.12. 663	Rechn. W. Berhausen Straßenbel. Witterschlick.	57,30

1939

28.03. 961	Rechn. Berhausen Reparatur Straßennetz Witt.	8,80
28.03. 962	Rechn. Berhausen Reparatur Straßennetz Volm.	15,90
09.10. 491	Rechn. Nettekoven Jos. Umänderungen von Elektrischen Anlagen in den Schulen Witterschlick und Volmershoven.	35,92
02.11. 1350	Rechn. Jos. Nettekoven Reparatur Licht in der Schule W.	4,60

1948

23.11. 35	Rechnung W. Berhausen über Reparaturen der Straßenbeleuchtung vom 08.10. bis 19.10.1948.	51,70
-----------	---	-------

1949

14.02. 87	Rechnung W. Berhausen über Arbeiten in der Schule.	44,70
14.02. 88	Rechnung W. Berhausen über Arbeiten an der Straßenleitung.	64,70
04.04. 212	Rechnung Wilh. Berhausen Arbeiten an der Straßenbeleuchtung bis zum 01.04.1949.	494,36
11.05. 208	Rechn. Joh. Schneider über Errichtung einer neuen Schaltanlage im Wasserwerk Volmershoven.	1.063,46

1949

08.09. 458	Rechn. Joh. Schneider Elektr. über Vervollständigung der Schaltanlagen in der Pumpstation Heidgen.	70,58
18.10. 514	Rechn. W. Berhausen Lichtl. Schule Witterschlick.	10,20
18.10. 515	Rechn. W. Berhausen Lichtl. Straße Witterschlick.	183,00
31.10. 545	Rechn. Schneider Joh. Elektron. Schaltanlage Pumpe Volm.	196,60
22.11. 574	Rechn. Wilh. Berhausen Anlagen Schule Witterschlick.	73,00
22.11. 575	Rechn. Wilh. Berhausen Lampen Schule Volm.	107,60
22.11. 576	Rechn. Wilh. Berhausen Lampen Straßenbeleuchtung.	13,90

1950

10.01. 25	Rechnung Wilh. Berhausen über ausgeführte Arbeiten an der Lichtleitungsanlage auf dem Geltorf.	94,00
10.01. 26	Rechnung W. Berhausen über Überprüfung der Straßenleitung in Witterschlick und Volmershoven mit Lieferung von 4 neuen Lampe.	45,70
17.01. 34	Rechnung Joh. Schneider über Reparaturen am Motor und	

		Schaltanlagen in der Pumpstation Volmershoven Heidgen im Dez. 1949.	60,00
30.01.	54	Ausgabe-Anw. Rechnung Joh. Schneider für Erneuerung der Lichtleitung im Pumpenhouse in Volmershoven.	(?) 1,29
29.06.	272	Rechn. Joh. Leeser Heidgen 32 Stunden Kosten für Schaltleitung gesetzt à 1,10.	35,20
13.07.	193	Rechn. Berhausen Lichtanlage im Sportheim.	94,75
13.07.	194	Rechn. Berhausen in der alten [Schule?] Stecker angebracht.	23,60
13.07.	195	Rechn. Berhausen in Volmershoven Straßenlampen rep.	6,80
22.07.	208	Rechn. Schneider Joh. Witterschlick über Schaltanlage von der Pumpe zum Baßin.	430,43
09.10.	319	Rechn. W. Berhausen Reparaturen an der Lichtleitung in der alten Schule.	14,00
09.10.	320	Rechn. W. Berhausen Instandsetzung der gesamten Straßenbeleuchtung und Lieferung von 17 neuen Lampen.	98,50
20.11.	388	Rechn. Berh. [Berhausen] über Arbeiten in der alten Schule.	158,95
07.12.	425	Rechn. Joh. Schneider über Reparatur der Schaltanl. in Volm.	15,50
1951			
08.01.	16	Rechn. W. Berhausen Straßenbel.	85,50
08.01.	17	Rechn. W. Berhausen Schulbel.	68,70

Gärtner

Die Notizen von WEBER nennen für Witterschlick und Volmershoven-Heidgen folgende Gärtnereien und Gärtner:

Weber, Ambrosius, Witterschlick

1938

22.03.	1010	Rechn. Ambr. Weber für Kranz bei der Heldengedenkfeier am 13.03.1938.	
30.07.	300	Rechn. Ambr. Weber für gel. Kranz für Pet. Adeneuer.	10,00
05.12.	643	Rechn. Weber Ambr. Instandsetzung der Friedhofsanlagen 1938.	200,00

1939

22.03.	938	Rechn. Weber Ambr. Kranz für Gefallenenehrung 12.03.	10,00
30.11.	597	Rechn. Ambr. Weber Friedhofsinstandsetzung 1939.	280,00

1940

13.03.	836	Rechn. Weber Ambr. für Kranz am Heldengedenktage .	10,00
29.11.	1419	Rechn. Weber Ambrosius für Unterhaltung des Friedhofes auf Mark 280,00 eine Teilzahlung von Mark 200,00 angewiesen.	200,00

1941

22.03.	1645	Rechn. Ambrosius Weber für gelieferten Kranz am Heldengedenktage 16.03.1941.	12,00
10.10.	2088	Rechn. Weber Ambr. Friedhofsarbeiten 1940.	88,00
10.10.	2089	Rechn. Weber Ambr. Friedhofsarbeiten 1941.	280,00
10.12.	2216	Rechn. Ambr. Weber für gel. Kranz für Eich.	10,00

1942

22.01.	48	Rechn. Ambr. Weber über gel. Kranz bei der Beerdigung Köch am 15.01.1942.	10,00
--------	----	--	-------

1943

05.03.	694	Rechn. Ambr. Weber für Instandhaltung der gärtnerischen Anlagen auf den Friedhöfen für 1942.	250,00
--------	-----	---	--------

1949

15.02. 89	Rechnung Weber Ambrosius für gelieferten Blumenkorb der Fräulein Lenz zum Abschied überreicht.	28,00
-----------	---	-------

Maler

Die Notizen von WEBER nennen für Witterschlick und Volmershoven-Heidgen folgende Maler / Anstreicher:

Goffin, Hans, Witterschlick

Orth, Gottfried, Witterschlick

Türk, Hermann, Witterschlick

Wagner, Hermann, Witterschlick

1937

12.11. 661	Rechn. Goffin über Anstrich des Kreuzes auf dem alten Friedhof.	11,50
------------	--	-------

1939

25.04. 10	Rechn. Goffin Anstrich des Tores am neuen Friedhof.	23,55
28.10. 523	Rechn. Herm. Türk für Neuanstrich der Schultafeln in Witterschlick. Desgleichen Schule Volmershoven.	116,00 85,00

1940

11.01. 681	Ausgabe-Anw. an Hans Goffin für Arbeiten in der Schule Witterschlick. Wohnung Badur als Teilzahlung.	500,00
04.07. 1084	Rechn. Hans Goffin für Anstrich eines Warnungsschildes an der Schuttablade-stelle am Klausenhäuschen.	6,80

1941

21.09. 2041	Rechn. Herm. Wagner über Anstreicherarbeiten im B.D.M.- und H.J.-Heim.	115,00
21.09. 2042	Rechn. Herm. Wagner über Anstreicherarbeiten Küche in der Wohnung Badur.	54,05

1942

25.07. 381	Rechn. Jos. Schwindt über Anstreicherarbeiten in der Wohnung Badur (Halbmansarde Anbau).	81,60
------------	--	-------

1949

23.06. 288	Rechnung Gottfr. Orth in Witterschlick über ausgef.[ührte] Anstreicherarbeiten in der Wohnung Badur.	63,42
16.07. 321	Rechn. Goffin über Anstreicherarbeiten in der Schule; Wohnung Döbelin.	104,31
25.11. 587	Rechn. Hans Goffin für Schule Volmershoven Holztafeln gestrichen und neu liniert.	75,00

1950

08.04. 150	Ausgabe-Anw. Rechn. Goffin 2 Schilder geschrieben.	18,00
30.05. 215	Rechn. Orth über Anstreicherarbeiten in der Schule Wohnung Weißling 2. Etage.	251,20
26.06. 263	Rechn. Orth über Küche und Wohnzimmer im Erdgeschoß der	

		alten Schule angestrichen und tapeziert.	209,60
27.10.	346	Rechn. Goffin über Anstreicherarbeiten in der I. Etage im alten Schulhause wie Kostenanschlag.	964,79
		Rechn. Goffin über Malerarbeiten wie vor.	12,10
03.11.	355	Rechn. Orth über Anstreicherarbeiten eines Mansardenzimmers in der neuen Schule für Lehrer Schubert.	123,56
06.12.	416	Rechn. Goffin 2 Russengrabmäler neu beschrieben.	20,00

Maurer

Die Notizen von WEBER nennen für Witterschlick und Volmershoven-Heidgen folgenden Maurer:

Hengstler, Otto, Heidgen

1949

17.07.	326	Rechn. Otto Hengstler über ausgef. Maurerarbeiten im Wasserwerk Volmershoven:	
		54 Maurerst. à 2,26	= 122,04
		26 Gehilfenst. à 2,03	= 52,78
		(5 Sack Cement à 3,50 = 17,50 + 1 Sack Kalk 3,50)	= 21,00
			195,82

Metzger

Die Notizen von WEBER nennen für Witterschlick und Volmershoven-Heidgen folgende Metzger:

Häring, Karl, Witterschlick

Neu, Fritz

Reintgen, Matthias, Volmershoven

Rübhausen, Heinrich, Witterschlick

Schmitz, Theodor, Metzgermeister, Witterschlick (?)

1938

30.04.	61	Antrag Reintgen Matth. Volm. um Erlaß des Handwerkskammerbeitrages Mark 5,70. Wird unter der Bedingung gen., wenn R. keine Hausschlachtungen mehr vornimmt.
--------	----	--

1941

02.02.	1562	Anfrage ob Fritz Neu ein eigenes Geschäft betreibt – geschlossen eigene Metzgerei in Bonn im 1. Kp. Ersatz Btl. 22 Böhmen – Mähren gef. (?)
30.04.	1741	Schreiben Alef betreffs Verpachtung der Gemarkung Witterschlick an Häring Karl für Mark 100,00. Der Betrag wurde an Werner für die Ortsbauernk. abgeführt.

1943

27.10.	238	Kaufvertrag der Geschw. Schmitz Erben von Metzgerm. Theod. Schmitz ; die angegebenen Preise als angemessen bezeichnet.
--------	-----	---

1944

- 18.03. 440 Ein Schreiben vom Amt betreffs Verhandlung mit **Häring** über abzutretende Flächen welche vor der Baufluchtlinie liegen.
Kann erst stattfinden wenn der neue Fluchtlinienplan vorliegt.
- 28.04. 519 Nachfrage vom Amt wegen dem Fluchtlinienplan der Bahnhofstr. War schon längere Zeit von Baumeister Schmidt abgeholt.

1951

- 19.01. 37 Baugesuch **Rübhausen** für Eckneubau an der Bachstr. wurde zugestimmt.

Schlosser

Die Notizen von WEBER nennen für Witterschlick und Volmershoven-Heidgen folgende Schlosser:

Büser, Adolf, Witterschlick

Fritzen, Witterschlick

Gode, Emil, Impekoven

Nettekoven, Josef, Witterschlick

1937

- 22.09. 451 Rechn. **Jos. Nettekoven** für Schlaufen. 0,50

1938

- 17.11. 590 Rechn. **Nettekoven Jos.** für gel. Wäscheleine Schule Witterschl. 4,30

1939

- 09.10. 491 Rechn. **Nettekoven Jos.** Umänderungen von Elektrischen Anlagen in den Schulen Witterschlick und Volmershoven. 35,92
- 19.12. 636 Rechn. **Jos. Nettekoven** neue Schule Witterschlick. 50,73
- 19.12. 637 Rechn. **Jos. Nettekoven** neue Schule Keller. 18,46
- 19.12. 639 Rechn. **Nettekoven** in der alten Schule Leitungen verlängert. 58,65
- 19.12. 640 Rechn. **Nettekoven** an der Leitung Schule Volm. 40,10

1940

- 02.02. 736 Rechn. **Büser** Reparatur der Wasserleitung in der alten Schule. 1,20
- 04.06. 994 Rechn. **Nettekoven Jos.** 15.05. Schule Witterschlick. 13,32
- 04.06. 995 Rechn. **Nettekoven Jos.** 02.06. Schule Witterschlick. 10,41
- 04.06. 996 Rechn. **Nettekoven Jos.** 02.06. Schule Volmershoven. 61,75
- 04.06. 997 Rechn. **Nettekoven Jos.** 02.06. Wasserwerk Volmershoven. 3,50
- 12.08. 1163 Rechn. **Nettekoven Jos.** Sicherungen für Wasserwerk Volmersh. gel. 19,00

1941

- 10.02. 1578 Rechn. **Jos. Nettekoven** für gelieferte Glühbirnen und Sicherungen. 11,73
- 20.03. 1642 Rechn. **Nettekoven Jos.** über Arbeiten an den Lichtanlagen der Schulen. 6,72
- 08.12. 2210 Rechn. **Jos. Nettekoven** für gel. Birnen für Lichtleitungen in den Schulen. 6,82

1942

- 07.09. 443 Rechn. **Jos. Nettekoven** über gel. Benzin für die Feuerwehr Witt. 10,90
- 07.09. 443 An **Jos. Nettekoven** ein Einkaufsschein für 3 Trockenbatterien weitergegeben.

22.12. 596	Bekanntmachung im Gemeindekasten aufgehangen daß Luftschutzhandspritzen bei Jos. Nettekoven zu kaufen sind.	
16.03. 700	Rechn. Jos. Nettekoven über Reparaturen an den elektrischen Anlagen der alten Schule.	26,57
1943		
30.11. 275	Rechn. Jos. Nettekoven über 7 Stück Luftschutzspritzen geliefert à 14,50.	101,50
1949		
21.05. 244	Bekanntmachung daß der Schlosser Emil Godde und der Schmied Max Driese aus Impekoven an der Reichsstraße Flur 12 Parzelle 131/71 und 128/70 ein Behelfsheim errichten wollen als Siedlungsanlage. Im Gemeindekasten am 20.05.1949 ausgehangen. am 10.06.1949 abgenommen. <i>Randnotiz:</i> Gemeldet am 2. Juli 1949.	
01.10. 488	Rechn. Fritzen Dach auf Abortanlage an der Schule in Witterschlick zum Teil erneuert Ho.[lz] 99,20 + Schalung 91,80 + Stifte 7,20 + 35 Stunden à 2,20 = 77,00	Summa 275,20

Schmied

Die Notizen von WEBER nennen für Witterschlick und Volmershoven-Heidgen folgende Schmiede:

Driese, Max, Impekoven

Lenz, Barthel [Bartholomäus], Witterschlick

Lenz, Heinrich (Sohn von Barthel Lenz, Bruder von Johann Lenz), Witterschlick

Lenz, Johann (Sohn von Barthel Lenz, Bruder von Heinrich Lenz), Witterschlick

Zur Familie Barthel Lenz

ROTHKEGEL (2011) macht folgende Angaben:

<840> **Lenz** Bartholomäus

*11.01.1870 Röttgen +21.12.1942 Witterschlick

∞ S 03.06.1897 Oedekoven

Schwindt Anna Maria <1604.2>

*25.06.1869 Witterschlick +13.08.1950 Witterschlick

1. Matthias *02.03.1898 Witterschlick +21.03.1964 Duisdorf

2. Heinrich Josef *17.06.1900 Witterschlick +11.02.1960 Witterschlick



(aus der Sammlung Heinrich Lenz)
 um 1905 – Schmiede Barthel Lenz
 auf dem Pferd: Heinrich Lenz; in der Mitte: Barthel Lenz, rechts: der Junge Matthias Lenz



(aus der Sammlung Heinrich Lenz)
 um 1930 – Schmiede Barthel Lenz
 mit den Gesellen Johann und Heinrich Lenz

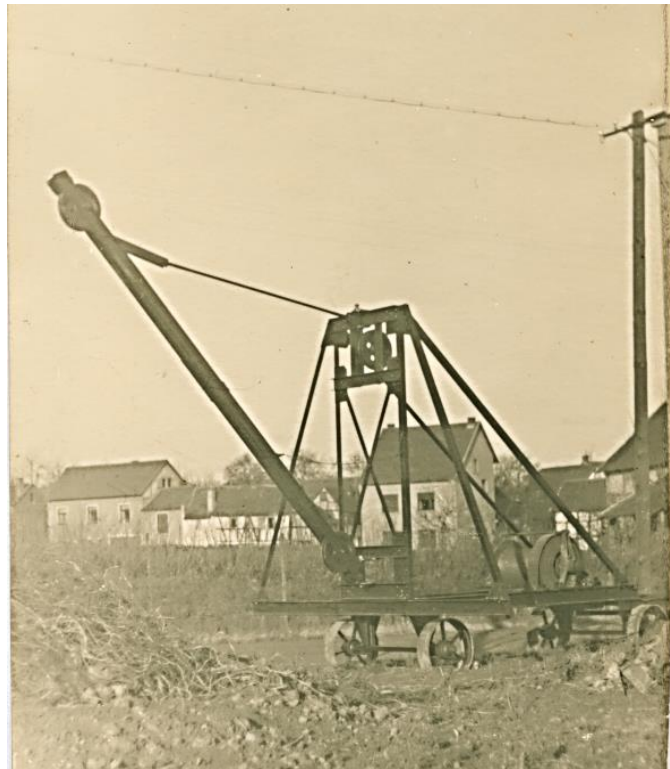


(aus der Sammlung Heinrich Lenz)
 um 1920 – Schmiede Barthel Lenz – Familienfoto
 Volmershovener Str. 5 [heute: Hauptstraße Nr. 265]



(Foto: Dr. Klaus Trenkle 15.11.2004)
 2004 – Hauptstraße Nr. 265

Fördergeräte für den Tonabbau
Sie wurden in der Werkstatt des Schmiedes Barthel Lenz hergestellt.



(aus der Sammlung Heinrich Lenz)
auf dem Platz hinter dem Haus Kessenich;
im Hintergrund Häuser der Buschhovener Straße



(aus der Sammlung Heinrich Lenz)

Notizen von WEBER:

1937

15.12. 747 Rechn. **Lenz Barthel** über Reparaturen an der Wasserleitung (Derkum 1,30) (Schumacher Volm. 5,75). 7,35

1938

26.03. 1023 Rechn. **Lenz Barth.** Abortanlage Mark 443,13 443,13
 28.05. 1093 Rechn. **Lenz Barthel** über Arbeiten an der Straßenwasserleitung. 220,63
 28.05. 1094 Rechn. **Lenz Barthel** über Arbeiten an der Schulwasserleitung. 43,00
 28.05. 1095 Rechn. **Lenz B.** über Reparatur am Leichenwagen. 4,60

[insgesamt 268,23]

30.04. 62 Baugesuch **Lenz Barthel** Unterfangung des Grenzgiebels an Seite Breuer. Wird auf Wiederruf genehmigt wenn das Haus vor der Baufluchtlinie steht.
 03.05. 75 Baugesuch **Lenz** wegen Giebelunterfang; die Lage der Fluchtlinie angegeben; links 0,90 – rechts 0,35 vor der Baufluchtlinie.
 30.05. 159 Rechn. **Barth. Lenz** über Reparaturen an der Wasserleitung Schule Volm. 3,60
 02.06. 162 Rechn. **Barth. Lenz** über Reparaturen an Werkzeugen für den Wegebau 15,45
 01.03. 863 Rechn. **Lenz Barthel** Werkzeug von Wegearbeiter repariert. 12,50
 01.03. 864 Rechn. **Lenz Barthel** Wasserleitung Schule Witterschlick. 32,65
 01.03. 865 Rechn. **Lenz Barthel** Wasserleitung Straßennetz. 63,85
 18.04. 898 Rechn. **B. Lenz** Werkzeuge für Wegearbeiter repariert. 17,25
 18.04. 899 Rechn. **Barth. Lenz** über Reparaturen an der Straßenwasserleitung. 199,30
 18.04. 900 Rechn. **B. Lenz** über Arbeiten an den Leitungen Schule Witterschlick. 48,15
 18.04. 901 Rechn. **Barthel Lenz** über Reparaturen an der Wasserleitung Schule Volmershoven. 6,95

1941

17.01. 1520 Mitteilung des Säuglingsheim Bonn über die Krankheitsart des **Kindes H. Lenz**. Das Kind leidet an Keuchhusten.
 28.04. 1726 Rechn. **Barthel Lenz** Reparaturen an der Wasserleitung Schule Volm. 24,59
 28.04. 1727 Rechn. **Barthel Lenz** Reparaturen an der Straßenwasserleitung Witt. 58,20
 28.04. 1728 Rechn. **Barthel Lenz** Reparaturen der Werkzeuge für Straßenbau. 20,65
 28.04. 1729 Rechn. **Barthel Lenz** Wasserleitung Schule Witterschlick. 94,00
 28.04. 1730 Rechn. **Barthel Lenz** Reparaturen an Öfen und Wasserleitung Schule Witterschlick. 44,80
 26.07. 1942 Rechn. **Barthel Lenz** 1 Fuhr nach Duisdorf 2,50
 Rechn. **Barthel Lenz** 1 Fuhr nach Witterschlick 1,50 zusammen 4,00
 27.09. 2068 Dem Amt Aufstellung über Kosten der Kartoffelkäferspritzen wie folgt mitgeteilt:
 (Ratz 8 Std. à 0,65 = 5,20) + (**Lenz Reparatur 1,60**) + Lützenkirchen
 (an Fahrlohn 4 ½ Std. à 1,80 = 8,10) + (Begleiten um 4 ½ Std. 2,93)
 + (Miete für Remise vom 01.08.1939 bis 31.03.1941 20 Monate à 2,00 = 40,00) Gesamtsumme = 57,83.

1942

13.02. 84 Rechn. **Heinr. Lenz** über Reparaturen der Straßenwasserleitungen. 167,09
 13.02. 85 Rechn. **Heinr. Lenz** Ofenreparaturen in dem **H. J. Heim** Witterschlick. 4,80
 13.02. 86 Rechn. **H. Lenz** Werkzeuge für Straßenbau repariert. 1,20
 13.02. 87 Rechn. **H. Lenz** Schlauchwagen für Feuerwehr umgeändert. 46,50
 13.02. 88 Rechn. **H. Lenz** über Reparaturen der Wasserleitungen in der

	Schule Witterschlick.	56,93
21.02. 109	Rechn. Barth. Lenz Wasserleitung Schule Volmershoven repariert.	3,80
21.02. 110	Rechn. Barth. Lenz Wasserleitung Schule Witterschlick repariert.	2,80
21.02. 111	Rechn. Barth. Lenz Werkzeuge für Straßenbau repariert.	8,40
12.09. 451	Rechn. Heinr. Lenz Verschluß auf Tor an der Wagenhalle auf dem Friedhof gemacht.	6,20
12.09. 452	Rechn. Heinr. Lenz Türe am Gerätehaus in Witterschlick repariert. Schlauchkapsel und Verschraubung repariert.	6,30
12.09. 453	Rechn. Heinr. Lenz über Reparaturen an der Hauptwasserleitung Januar bis August 1942.	60,15
12.09. 454	Rechn. Heinr. Lenz über Reparatur an Werkzeugen für Straßenbau.	7,80
18.09. 462	Rechn. 23.08. H. Lenz über Reparaturen an der Wasserleitung in der Schule Witterschlick.	49,85
1943		
03.03. 686	Rechn. H. Lenz Reparatur Wasserl. Schule V.	2,80
03.03. 687	Rechn. H. Lenz Werkzeuge für Wegebau repariert.	9,45
03.03. 688	Rechn. H. Lenz Reparatur Wasserl. Schule Witterschl.	8,30
03.03. 689	Rechn. H. Lenz Reparatur Wasserl. der Straße.	85,70
25.05. 53	Stellungnahme zum Kaufvertrag Ww. Barthel Lenz mit ihrem Sohn Heinr. Lenz . Betrifft Wohnhaus in Witterschlick Volmershoverstr. 5 Kaufpreis Mark 6.000,00; Davon gelten 5.000,00 für Gebäulichkeiten und Mark 1.000,00 für die beweglichen Gegenstände in Haus und Schmiede . Zahlbar 3 Monate nach dem Ableben der Verkäuferin. Verkäuferin hat ein freies Nutznießrecht und freie Verpflegung und Kleidung auf Lebenszeit.	
24.09. 184	Rechn. Heinr. Lenz Feuerlöschgeräte.	36,60
24.09. 185	Rechn. Heinr. Lenz Wegebauwerkzeuge.	5,00
24.09. 186	Rechn. Heinr. Lenz Wasserleitung.	98,40
24.09. 187	Rechn. Heinr. Lenz Schule Volmershoven.	4,40
24.09. 188	Rechn. Heinr. Lenz Schule Witterschlick.	16,60
13.12. 292	Dem Amt Duisdorf mitgeteilt daß Lenz laut einer Offerte in der Lage ist 8 Hydranten und 10 Schieber zu liefern. Offerte im Ordner über Wasser.	
	<i>Rote Randnotiz: Wasser!</i>	
1944		
22.04. 499	Rechnung H. Lenz über Rep. Werkzeuge Wegebau.	20,30
22.04. 500	Rechnung H. Lenz über Rep. Wasserleitung u. Lieferungen.	570,10
22.04. 501	Rechnung H. Lenz über Rep. Wasserleitung u. Lieferungen.	179,70
22.04. 502	Rechnung H. Lenz über Rep. Staubecken Volm.	84,50
22.04. 503	Rechnung H. Lenz über Rep. Wasserl. Schule Volm.	11,10
22.04. 504	Rechnung H. Lenz über Rep. Brandweiher Witt.	3,70
22.04. 505	Rechnung H. Lenz über Rep. Wasserl. Schule Witt.	15,10
	Summe Mark	884,50
04.07. 823	Rechn. Heinr. Lenz Sieb am Brandweiher .	3,80
04.07. 824	Rechn. Heinr. Lenz Reparatur an der Wasserleitung Schule Witterschlick.	6,50
04.07. 825	Rechn. Heinr. Lenz Werkzeuge Wegebau repar.	2,50
04.07. 826	Rechn. Heinr. Lenz Wasserleitung Deckel auf Sammel-schacht repariert.	29,20
04.07. 827	Rechn. Heinr. Lenz Arbeiten und Lieferungen zur Beseitigung der Fliegerschäden .	847,80

1948

- 05.12. 70 Aufforderung um Beseitigung von Übelständen in den Wasserleitungsanlagen in Volmershoven. Zurückgesandt am 16.12. mit den Angaben wie folgt:
Schloß am Eingang und Einzäunung des Hochbehälters **Lenz** in Auftrag gegeben. Innere Anlagen soll ein Fachmann in Ordnung bringen.

1949

- 22.02. 104 Angebot **Lenz Joh.** für 1 **25 PS. Motor** Mark 1.000,00 dem Amt eingesandt.
- 31.03. 196 Rechnung **Lenz Heinr.** Gestänge an Straßenbeleuchtung gem. 8,70
- 31.03. 197 Rechnung **Lenz Heinr.** Arbeiten an der Wasserleitung. 58,70
- 31.03. 198 Rechnung **Lenz Heinr.** Werkzeuge für Wegearbeiten repariert. 36,70
- 31.03. 199 Rechnung **Lenz Heinr.** Wasserleitung in den Schulen repariert. 74,69
- 31.03. 200 Rechnung **Lenz Heinr.** Werkzeuge für Friedhof repariert. 6,50
- 06.05. 193 Rechn. **Joh. Lenz** über Reparaturen an der Wasserleitung Schule Volmershoven (Absperrhahn 23,00). 62,80
- 21.05. 244 Bekanntmachung daß der Schlosser Emil Godde und der **Schmied Max Driese aus Impekoven** an der Reichsstraße Flur 12 Parzelle 131/71 und 128/70 ein Behelfsheim errichten wollen als Siedlungsanlage.
Im Gemeindekasten am 20.05.1949 ausgehangen.
am 10.06.1949 abgenommen.
- Randnotiz:* Gemeldet am 2. Juli 1949.
- 18.07. 327 Rechnung **Joh. Lenz** vom 30.06. von 367,45 reduziert auf 347,45
- 04.10. 490 Rechn. **Gebr. Lenz** Wasserleitung in Heidgen gebaut. 2.451,35
- 04.10. 491 Rechn. **Gebr. Lenz** Nebenarbeiten daselbst gemacht. 698,55
- 28.10. 538 Rechn. **Heinr. Lenz** über Arbeiten im Hause Geschw. Müller. 6,80
- 28.10. 539 Rechn. **Heinr. Lenz** über Arbeiten Friedhof. 57,50
- 28.10. 540 Rechn. **Heinr. Lenz** über Arbeiten Wegebau. 31,20
- 28.10. 541 Rechn. **Heinr. Lenz** über Arbeiten Wasserleitung. 139,05
- 28.10. 542 Rechn. **Heinr. Lenz** über Arbeiten Wasserleitung Schule Witterschl. 104,20
insgesamt 338,75

1950

- 14.01. 33 Rechn. **Joh. Lenz** über 3 Eisenkellerfenster an der Schule in Volmershoven gel. und eingesetzt à 18,00. 54,00
- 20.01. 36 Rechnung **H. Lenz** Reparaturen Schule Witterschlick. 32,10
- 20.01. 37 Rechnung **H. Lenz** Wasserleitung Esserstr. u. Reparaturen. 436,20
- 20.01. 38 Rechnung **H. Lenz** Reparaturen der Werkzeuge Straßenbau. 21,50
- 20.01. 39 Rechnung **H. Lenz** Gelieferte Eisenstäbe für Siedlung Hardtberg. 16,20
Summe von Nr. 35 bis 39 = 608,40
- 27.02. 88 Rechn. **Joh. Lenz** über Reparaturen an der Wasserleitung in Volmershoven und Heidgen. 296,35
- 27.02. 89 Rechn. **Joh. Lenz** über Reparaturen an den Pumpen und Motoren. 94,25
- 11.07. 190 Rechnung **Joh. Lenz** Verlängerung der Wasserleitung in Volmershoven Flerzheimerstr. 98,65
- 24.07. 218 Ausgabe-Anw. Rechnung **Lenz** Wasserleitung 01.01. – 30.06. 177,30
- 24.07. 219 Ausgabe-Anw. Rechnung **Lenz** Wegebau 01.01. – 30.06. 19,30
- 24.07. 220 Ausgabe-Anw. Rechnung **Lenz** Siedlungsanl. 54,50
- 24.07. 221 Ausgabe-Anw. Rechnung **Lenz** Reparaturen in Schulen. 91,25

24.07.	222	Ausgabe-Anw. Rechnung Lenz Reparaturen Kartoffelkäferspritzen.	14,70
31.10.	348	Rechn. Heinr. Lenz über Arbeiten in den Schulen.	317,15
31.10.	349	Rechn. Heinr. Lenz über Werkzeuge Straßenbau rep.	67,75
31.10.	350	Rechn. Heinr. Lenz über Reparatur. Wasserleitung Straßel.	19,10
31.10.	351	Rechn. Heinr. Lenz Kartoffelspritze rep.	7,50
31.10.	352	Rechn. Heinr. Lenz Rep. Werkzeuge Friedhof.	2,80
12.11.	371	Rechn. Joh. Lenz über Einzäunung des Pumpenhauses.	200,00
14.11.	375	Rechn. Joh. Lenz Dachfenster in der Schule repariert.	11,00

Schneider

Die Notizen von WEBER nennen für Witterschlick und Volmershoven-Heidgen den Schneider:

Weber, Hubert, Witterschlick

1938

25.04.	54	Rechn. Hub. Weber für Arbeiten für freiw. Feuerwehr Witterschlick Näharbeit gemacht.	34,98
18.06	200	Rechnung Hub. Weber für Ausbesserung eines Feuerwehrrockes Berhausen.	12,00
17.04.	1011	Rechn. Weber Hub. Feuerwehrröcke rep.	6,30

1944

09.02.	385	Rechn. Hub. Weber über vorgelegte Gelder für Brennstoffe zur Beseitigung von Fliegerschaden.	103,93
--------	-----	--	--------

Schreiner

Die Notizen von WEBER nennen für Witterschlick und Volmershoven-Heidgen folgende Schreiner:

Heiliger, Peter, Schreinermeister, Witterschlick

Skwartz, Gottfried, Heidgen

Werner, August, Schreinermeister, Witterschlick

1938

19.01.	855	Rechn. Heiliger Pet. über Schreinerarbeiten in der Schule.	23,55
25.03.	1018	Rechn. Pet. Heiliger Schreinerarbeiten an der Closetanlage.	193,22
22.04.	1077	Rechn. Aug. Werner Arbeiten in Schule Witterschlick.	44,90
22.04.	1078	Rechn. Aug. Werner Arbeiten in Schule Volmershoven.	7,60
08.08.	323	Rechn. Heiliger Pet. über Arbeiten an den Abortanlagen Witterschlick. Sturmhaken und Bänke im Wachraum hergestellt.	11,10
13.10.	507	Rechn. Aug. Werner über Schränke für Schule Witterschlick und Vorhänge ausgebessert.	188,20
06.11.	575	Rechn. Aug. Werner für gel. Schrank Schule Volmershoven.	145,00

1939

16.01. 752	Rechn. Pet. Heiliger Schreiner Warnungsschilder und Aushangekästen gemacht.	14,75
29.03. 965	Rechn. Aug. Werner Arbeiten Schule Volm.	29,10
29.03. 966	Rechn. Aug. Werner Arbeiten Schule Witterschlick.	16,35
02.07. 221	Antrag auf Steuerstundung Mark 126,50 von Heiliger Peter . Sollen mit ausgeführten Schreinerarbeiten beglichen werden.	
19.09. 440	Rechn. Heiliger Pet. über Herstellung von Schemeln und Bänken aus alten Bänken für Schule Witterschlick.	49,60
1940		
18.01. 695	Rechn. Aug. Werner über Schreinerarbeiten in den Schulbauten Witt.	19,70
18.01. 696	Rechn. Aug. Werner über Schreinerarbeiten an der Schule Volm.	22,20
25.06. 1057	Rechn. Aug. Werner Arbeiten in den Schulgebäuden bedingt durch die Einquartierung vom Sept. 1939 bis Mai 1940. Mark	79,30
1941		
16.01. 1516	Rechn. Aug. Werner am Spritzenhaus in Witterschlick (8,00) und ein Schild für Kartoffelkäfer (?) gemacht (1,40).	9,40
16.01. 1516	Rechn. Aug. Werner über Reparaturen an der Schule in Volmersh.	59,20
16.01. 1517	Rechn. Aug. Werner über Reparaturen an der Schule in Witterschlick.	93,10
11.03. 1627	Beantwortung einer Aufforderung für eine Verdunkelungsanlage in Erdgeschoß der neuen Schule in Witterschlick. Meister Werner wird in den ersten Tagen einen Kostenanschlag einreichen.	
29.03. 1662	Ausgabe-Anw. vereinnahmte Quartiergelder an die Quartiergeber gezahlt von der Truppe 32 037 Kolonne mit Schreibstube bei Werner vom 16.04. – 10.05.1940.	295,75
22.04. 1708	Einsendung eines Kostenanschlages Aug. Werner über Verdunkelungsanlagen und Lieferung einer Filmwand für die Schule Witterschlick. Abschrift in Mappe Schulsachen gelegt.	
30.04. 1743	Übertrag von Verdunkelungsanlagen und Filmwand in der Schule Witterschlick an Aug. Werner .	
28.08. 2003	Anfrage wegen Schadenhöhe der Frl. Gerh. Winterscheid laut Kosten-Anschlag Werner Sa. 274,35.	
1943		
25.01. 628	Rechn. A. Werner Reparaturen Spritzenhaus Volm.	18,00
25.01. 629	Rechn. A. Werner Reparaturen Tor Friedhof.	6,80
25.01. 630	Rechn. A. Werner Reparaturen Schule Volmershoven.	28,60
25.01. 631	Rechn. A. Werner Reparaturen Schule Witterschlick.	42,10
1944		
09.05. 533	Rechn. Aug. Werner über Arbeiten in der Schule Witterschlick.	46,50
09.05. 534	Rechn. Aug. Werner über Arbeiten in der Schule Volmershoven.	24,70
30.06. 813	Rechn. Werner Aug. über Glaserarbeiten an der Schule Witterschlick und Volmershoven.	209,30
30.06. 814	Rechn. Werner Aug. über Glaserarbeiten an der alten Schule Witterschlick.	251,44
Randnotiz: Beide Nr. Fliegerschäden .		



(aus der Sammlung Krein)

**1984 – Hauptstraße - Schreinerei August Werner,
dann Haus der Lehrerin Theresia Walbröhl; später abgerissen**

1948

- | | | |
|-----------|--|--------|
| 20.11. 19 | Eine Anfrage der norddeutschen Holzberufsgen. wegen Angabe der Schreinerei Pet. Heiliger in Witterschlick am 22.11.1948 beantwortet. | |
| 28.11. 35 | Annahmeanord. / Ausgabe-Anw. an G. Skwartz für Arbeiten an der Schule in Volmershoven. | 381,70 |
| 29.11. 46 | Anfrage seid wann der Schreinereibetrieb Pet. Heiliger Bachstr. erloschen sei. Dies war am 28. Aug. 1939. | |

1949

- | | | |
|------------|---|--------|
| 16.01. 25 | Ausgabe-Anw. an Gottfried Skwartz über Reparaturen der Kellerfenster an der Schule Volmershoven. | 48,10 |
| 06.04. 214 | Rechnung Ant. Weber Schreiner. in Witterschlick über Reparaturen an Fenstern Schule Witterschlick. | 45,90 |
| 21.04. 159 | Rechn. G. Skwartz Reparaturen der Schulbänke Volm. | 12,25 |
| 25.06. 306 | Rechn. Ant. Weber Schreinerei über ausgef. Arbeiten an der Schule Witterschlick. | 5,40 |
| 30.06. 308 | Rechn. Gottfr. Skwartz über Arbeiten an der Abortanlage in Volmershoven. | 96,50 |
| 14.10. 503 | Rechn. Schreiner. Weber über Einbau einer Wohnung im Sportheim auf dem Hardtberg. | 499,00 |
| 14.10. 504 | Rechn. von demselben Reparatur der Aborttüren in Witterschlick und neue Türe daselbst. | 71,50 |
| 22.10. 524 | Rechn. Gottfr. Skwartz über Arbeiten an der Schule in Volmersh. | 69,80 |
| 28.11. 592 | Rechn. Gottfr. Skwartz über Arbeiten Sperrschilder etc. | 19,50 |

29.12.	638	Rechnung Gottfr. Skwortz Arbeiten am Spritzenhaus Volm. für Wohnung Bollig.	186,80
1950			
05.04.	147	Rechn. A. Weber eine Tür mit Schloß auf dem Speicher der alten Schule gemacht.	48,16
18.08.	254	Rechnung Skwortz Gottfr. über Reparaturen an Fenstern in der Schule Volmershoven.	13,10
02.09.	273	Rechn. A. Weber Schreiner m. über Reparaturen im alten Schulhause.	311,00
11.10.	324	Rechn. Skwortz Reparaturen Schule Volmershoven.	20,60
29.12.	451	Rechnung Schreiner m. Weber über allerhand kleine Reparaturen in den Schulhäusern.	134,00
1951			
08.01.	18	Rechn. Skwortz Heidgen Rep. Schule Volm.	128,40

Stellmacher

Die Notizen von WEBER nennen für Witterschlick und Volmershoven-Heidgen den Stellmacher:

Büttgenbach, Josef, Witterschlick

1938			
24.02.	951	Rechn. Jos. Büttgenbach über Arbeiten an Handwerkszeug der Gemeindearbeiter.	10,10
12.12.	664	Rechn. Jos. Büttgenbach und hergestellte Sportanlagen für Schule Witterschlick und Volmershoven.	115,30
12.12.	665	Rechn. Jos. Büttgenbach für Werkzeuge zum Straßenbau gemacht.	9,40
1940			
26.03.	852	Rechn. Jos. Büttgenbach an Werkzeugen für Straßenarbeiten gemacht.	31,80
1941			
31.03.	1666	Rechn. Jos. Büttgenbach Werkzeuge für Wegebau und Schutzgeländer an der Brücke in Volmershoven 38,80 + Werkz. 25,50 =	64,30
31.03.	1667	Rechn. Jos. Büttgenbach Pfähle für Vermessungen gemacht; 13,00 und Schweinekasten gemacht 39,80 =	52,80
1942			
22.05.	295	Rechn. Jos. Büttgenbach über Arbeiten in der Gemeinde. Staubecken & Schlauchbrücken etc.	87,30
1944			
31.01.	374	Rechn. Jos. Büttgenbach Reparatur von Werkzeugen in der Gemeinde.	61,50
04.07.	819	Rechn. Jos. Büttgenbach Wegebau.	141,10
04.07.	820	Rechn. Jos. Büttgenbach Fliegerschäden.	425,20
1949			
25.05.	257	Rechn. Jos. Büttgenbach vom 30.06. Feuerwehrwagen repariert.	57,60
25.05.	258	Rechn. Jos. Büttgenbach Geländer an der Duisdorferstr. und Werkzeuge gemacht.	64,00
29.12.	634	Rechnung Jos. Büttgenbach über Arbeiten an Feuerwehrgeräten.	21,00
29.12.	635	Rechnung Jos. Büttgenbach Abortanlage bei Bäffgen für Flüchtl.	124,00
29.12.	636	Rechnung Jos. Büttgenbach Werkzeuge beim Wegebau.	121,00
13.11.	372	Rechn. Jos. Büttgenbach Zaun an der neuen Schule zwischen Betonpfeiler in Eichen-Rahmen u. 30 m/m Latten.	536,00

13.11. 373	Rechn. Jos. Büttgenbach Werkzeuge auf Straßen.	98,60
13.11. 374	Rechn. Jos. Büttgenbach Sachen für Wasserleitung.	58,20
1950		
13.11. 372	Rechn. Jos. Büttgenbach Zaun an der neuen Schule zwischen Betonpfeiler in Eichen-Rahmen u. 30 m/m Latten.	536,00
13.11. 373	Rechn. Jos. Büttgenbach Werkzeuge auf Straßen.	98,60
13.11. 374	Rechn. Jos. Büttgenbach Sachen für Wasserleitung.	58,20

Zur Familie Büttgenbach

Am 08.08.2016 habe ich von Frau Anneliese Bremer geb. Fröbus, Lüsbacher Weg 15 ein altes Foto von 1910 sowie weitere Unterlagen erhalten:



Foto: privat 1910

Auf der Rückseite des Fotos steht: **Büttgenbach**

Mutter Elternhaus

Vater Schwester
Mutter Bruder

[Eine genaue Zuordnung der Personen ist nicht mehr möglich.]

Es handelt sich um das Haus Hauptstraße Nr. 2 [heute Nr. 259] früher Stellmacherei Josef Büttgenbach – dann Scheinerei Johann Büttgenbach – Albert Skodda - Wilpsbäumer. Das **Adressbuch Bonn 1929 – 1930** nennt: **Josef Büttgenbach**, Hauptstraße 2, **Stellmacherei**.

Rothkegel, Stefan (2011) notiert u. a.:

<237> **BÜTTGENBACH**, Heinrich <236.3>, **Stellmacher**

*22.08.1819 Witterschlick +09.09.1889 Witterschlick

∞ S 16.05.1850 Oedekoven

FASSBENDER, Anna Catharina

*30.09.1823 Gielsdorf +27.11.1904 Witterschlick

1. Johann *08.02.1851 Witterschlick <243>
∞ 1881 **LOHRSCHEIDT**, Gertrud
2. Heinrich *24.08.1852 Witterschlick <238>
I. ∞ 1881 **CHRISTMANN**, Helena
II. ∞ **SCHUBERT**, Anna
3. Anna *23.12.1854 Witterschlick +14.01.1856 Witterschlick
4. Anna *25.10.1856 Witterschlick <255>
∞ 1883 **CLASEN**, Johann
5. Catharina *04.11.1859 Witterschlick <1843>
∞ 1890 **WERRES**, Servatius
6. Hubert *11.08.1862 Witterschlick <240>
∞ **WERRES**, Catharina

<240> **Büttgenbach** Hubert <237.6>

Stellmacher

*11.08.1862 Witterschlick +16.01.1926 Witterschlick

∞ S 20.08.1891 Oedekoven

Werres Catharina <1841.3>

*16.09.1863 Witterschlick +02.06.1938 Witterschlick

1. Johann *20.06.1892 Witterschlick +19.03.1963 Witterschlick
2. Catharina *17.10.1893 Witterschlick +22.06.1894 Witterschlick
3. Heinrich *05.07.1895 Witterschlick +23.11.1956 Bonn
4. Hubert *09.01.1897 Witterschlick
5. Maria *14.05.1898 Witterschlick
6. **Johann Joseph** *01.10.1900 Witterschlick +01.09.1954 Witterschlick

Das **Wählerverzeichnis von 1946** nennt bei Hauptstraße Nr. 2 u. a.:

Büttgenbach, Elisabeth *31.07.1899

Büttgenbach Johann-Josef *01.10.1900

Die Notizen von Anton WEBER beziehen sich auf Johann Joseph Büttgenbach.



(aus der Sammlung Krein)
Hauptstraße - Oberdorf
 2. Haus von rechts mit Strommast:
Haus Büttgenbach



(Foto: Dr. Klaus Trenkle 04.04.2017)
Hauptstraße - Oberdorf
 2. Haus von rechts:
Haus Büttgenbach (heute Wilpsbäumer)



(Foto: Dr. Klaus Trenkle 15.11.2004)
Hauptstraße Nr. 259 Schreinerei Wilpsbäumer;
 ehemals „Haus Büttgenbach“ mit Einfahrtstor

Schuster / Schuhmacher

Die Notizen von WEBER nennen für Witterschlick und Volmershoven-Heidgen folgende Schuhmacher:

Löhr, Michael, Witterschlick

Schäfer, Kaspar, Witterschlick

Schmitz, Volmershoven

1941

- 12.01. 1504 Antrag des **Schusters Kaspar Schäfer** in Witterschlick um Eröffnung eines Schustereibetriebes in Witterschlick Hauptstr. 97. Die Bedürfnisfrage wird bejaht.
- 11.10. 2091 Rechn. **Mich. Löhr** Witterschlick einen Treibriemen für Wasserwerk Volmershoven repariert. Mark 1,50

1948

- 22.12. 144 **Schuster Löhr** bewohnt sein **beschlagnahmtes Zimmer** selbst.

1949

- 31.10. 546 Rechn. **Schmitz Schuster Volm.** über gelieferte Ledermanschetten für Pumpe Volmershoven. 23,00

Zimmermann

Die Notizen von WEBER nennen für Witterschlick und Volmershoven-Heidgen den Zimmermann:

Olzem, Theodor, Witterschlick

1938

13.03. 993 Rechn. **Theod. Olzem** Abortneubau Schule Witt. 374,22

1940

21.12. 1467 Rechn. **Theod. Olzem** Absperrwand im alten Schulsaal
Erdgeschoß eingesetzt. 101,34

Kies- und Sandgewinnung

Die Notizen von WEBER nennen für Witterschlick und Volmershoven-Heidgen folgende Unternehmer:

Adeneuer, Karl, Witterschlick

Bongartz, Heinrich, Volmershoven

Eller, Karl, Witterschlick

Heinrichs, Nikolaus, Impekoven

Nolden, Heinrich, Volmershoven (die alte Kiesgrube an der Flerzheimerstr.)

Schneider, Gerhard, Volmershoven

Schneider, Heinrich, Volmershoven

Schneider Heinr. Söhne, Volmershoven; **Gebrüder Schneider**

Schneider, Heinrich II, Volmershoven

Schneider, Hubert, Volmershoven

Schneider, Josef, Volmershoven

Schumacher, Peter, Marienhof [damals vermutlich noch Bockhof]

Windeck, Josef, Volmershoven

Windeck, Peter

1937

04.11. 710 Aufstellung von gel. Kies von Gerh. Schneider Volmershoven
auf Gemeindewegen.

1938

03.01. 816 Aufstellung Schneider Heinr. Volmershoven über gelief.
Kiesmengen auf Gemeindewege.
Aus 1936 223 Fuhren u. 57,6 cbm
Aus 1937 448 cbm zu 0,60 Mark
Die Sache aus 1936 ist erledigt und 1937 wird eine Einigung erzielt werden.
19.02. 944 **Fachgruppe Sand- & Kiesindustrie Berlin** – Eller – Windeck
Eller Umsatz 3 – 4.000 Mark Windeck 4 – 5.000.

07.06. 179	Dem Amt gemeldet daß von der Rechnung Schneider Heinr. I über 488,00 cbm Kies à 0,60 $\frac{3}{4}$ vom Betrage - 201,60 gutgeschrieben werden.	
08.06. 183	Ausgabe-Anw. zur Zahlung eines Teiles der Rechnung von geliefertem Kies 292,80 – 73,20 = Mark	201,66
20.07. 282	Rechn. Eller Karl über gel. Kies vom 28.04. – 24.06. Dabei sind 3 Auto oder 6 cbm mehr bzw. wie geliefert.	358,50
1939		
07.01. 712	Anweisung vom Amt Duisdorf betreffs Streuung der Dorfstraßen. Wurde am 07.01.1939 von Eller ausgeführt.	
27.02. 844	Rechn. Eller Karl Sand und Schlacke auf Straßen.	15,00
27.02. 845	Rechn. Eller Karl Kies auf Schrittwege Bahnhofstr.	35,00
27.02. 846	Rechn. Eller Karl Material nach Heidgen gel. Bonnerstr.	69,00
31.03. 969	Rechn. Windeck Jos. Volm. Kies und Sand 1938.	312,00
31.03. 970	Rechn. Windeck Jos. Volm. Kies und Sand 1939.	197,00
13.04. 1001	Rechn. Eller Karl Geltorfweg 42 Wagen Kies 22.03. – 31.03. 1939.	210,00
13.04. 1002	Rechn. Eller Karl Geltorfweg 36 Wagen Schutt 22.03. – 31.03.1939.	144,00
13.04. 1003	Rechn. Eller Karl Lüsbüchel 56 Wagen Schutt 02.03.- 17.03. 1939.	224,00
13.04. 1004	Rechn. Eller Karl Lüsbüchel 34 Wagen Kies 02.03.- 14.03. 1939.	170,00
13.04. 1005	Rechn. Karl Eller Bahnhofstr. Kies 03.10. – 05.11.	15,00
13.04. 1006	Rechn. Karl Eller Duisdorferstr. 23 Wagen Kies, 10 Wagen Schutt 26.01. – 10.03.	160,00
13.04. 1007	Rechn. Karl Eller Bahnhofstr. 14 Wagen Kies, 4 Wagen Sand 20.03. – 23.03.	94,00
13.04. 1008	Rechn. Karl Eller Buschhoverstr. 10 Wagen Schutt, 7 Wagen Sand 16.03. – 17.03.	82,00
	insgesamt	1.079,00
23.05. 93	Rechn. Karl Eller vom 16.03. – 18.04. 10 Führen Schutt à 4,00. 14 cbm Sand à 3,00; beides Buschhoverstr.	82,00
23.05. 94	Rechn. K. Eller vom 03.04. – 18.04. 10 Führen Abbruch Lüsbüchel à 4,00 10 cbm Sand Heidgen à 4,00.	80,00
23.05. 95	Rechn. K. Eller vom 11.04. – 05.05. 50 Führen Abbruch Geltorf à 3,50.	175,00
23.05. 96	Rechn. K. Eller vom 01.05. – 13.05. 38 cbm Kies Geltorf à 2,50.	95,00
23.05. 97	Rechn. K. Eller vom 08.05. – 15.05. 122 cbm Kies Buschkaule à 2,50.	305,00
23.05. 98	Rechn. K. Eller vom 20.03 – 23.03 36 cbm Kies Bahnhofstr. à 2,50.	90,00
23.05. 99	Rechn. K. Eller vom 01.04. – 06.05. 90 cbm Kies Lüsbüchel und Geltorf à 2,50	225,00
	zusammen	1.052,00
05.07. 235	Nachfrage vom Finanzamt wegen Verkauf eines Grundstückes Ww. Wilh. Rötzheim an Jos. Windeck in Volmershoven am Bergerweg neben Sandgrube 12,33 Ar für 1.200,00 Mark. Preis weil mit Kies belagert angemessen.	
26.07. 319	Rechn. Eller Karl vom 26.05. – 24.06. auf Schulhof und Geltorf Kies & Sand gel.	60,00
26.07. 320	Rechn. Eller vom 05.06. – 27.06. auf Geltorfweg 72 Führen Kies à 2,50.	180,00
26.07. 321	Rechn. Eller 142 cbm Kies auf Buschk. gel. à 2,50.	355,00

26.07. 323	Rechn. Eller vom 28.04. - 17.06. Duisdorferstr. Schutt, Sand u. Kies. zusammen (Eller) 677,00	76,00
16.11. 571	Einnahme-Anw. an Pacht (von Krupp Mark 3,00) (von Eller Mark 5,00) (von Servais 15,00) (Könen 0,50).	23,50
1940		
17.06. 1038	Heute wurde dem Arbeiter Heinr. Nolden in Volmershoven die alte Kiesgrube an der Flerzheimerstr. bis zum Jahre 1945 einschl. frei übergeben, wenn derselbe die Einplanierung weiter fortsetzt. <i>Randnotizen::</i> Alte Kiesgrube Volmershoven. Am 10.10.1941 wurde von Joh. Manns ein Antrag auf Kauf gestellt.	
05.07. 1090	Ein Schreiben des Gefr. Joh. Rötzhelm in Witterschlick um Überlassung der alten Kiesgrube in Volmershoven ; ablehnend beantwortet. <i>Randnotiz:</i> Feldpost 4756.	
27.10. 1339	Rechn. Jos. Schneider an Kies auf Gemeindewegen in Heidgen und Volmershoven gel. 33 cbm à 3,50 =	115,50
22.11. 1406	Rechn. Heinr. Schneider Volm. 100 Fuhren Kies durch Wißk. [Wißkirchen] geholt 50,00 4 cbm angel. Schulstraße Volm. 12,00 6 cbm angel. Brandweg à 3,50 21,00 zusammen	83,00
1941		
29.01. 1552	Rechn. Gerh. Schneider Volmershoven vom 24.01. – 28.01. 1941 41 cbm Kies auf Morenhover-Weg geliefert à 4,00.	164,00
26.03. 1653	Rechn. Gebr. Heinr. Schneider Volm. vom 15.03.1941 bis 22.03.1941 an Kies gel. Morenhoverweg 60 cbm gel. Bonnerstr. 15 cbm zus. = 75 cbm à 4,00.	300,00
03.04. 1670	Rechn. Pet. Windeck Volmershoven Kies und Sand für Straßen in Volmershoven gelief. 16.09. – 18.09.1940.	43,00
02.05. 1746	Rechn. Schneider Heinr. Söhne in Volm. 69 cbm Kies auf den Brandweg gel. à 4,50 = 310,50 15 cbm Kies auf Morenhoverweg à 4,00 = 60,00	370,50
07.05. 1756	Rechn. Gebr. Schneider Volmershoven 75 Fuhren Kies abgeholt à 0,50 37,50 9 cbm Kies selbst geliefert à 4,40 40,50 zusammen	78,00
	Eine Rechnung an Bürgermeister Zeppenfeld über 3 cbm Kies abgeholt à 1,50 = 4,50.	
28.05. 1812	Rechn. Geb. Schneider Volmershoven über Kieslieferung: (8 cbm auf Brandweg à 4,50) (8 cbm Fuchskaulerw. à 4,00) (24 cbm auf verlängerten Morenhoverweg à 4,50).	176,00
06.06. 1832	Rechn. Heinr. Bongartz Volmershoven: 37 ½ cbm Kies für Gemeinde abgegeben à 1,50 = 56,25 1 ¾ cbm Sand à 2,00 = 3,50 zus.	59,75
20.06. 1856	Rechn. Pet. Schumacher Marienhof an Kies von Volmershoven nach Witterschlick gef. 45 Stunden à 4,50. In den 45 Stunden 46 ½ cbm gefahren. 03.06 – 20.06. Von Schneider Gebr. 38 ½ cbm erhalten. 03.06. – 20.06. Von Bongartz Heinr. 8 cbm erhalten.	202,50
20.06. 1862	Rechn. Eller 154 Fuhren Kies gel. à 0,60 92,40 2 Fuhren Sand 8,00 1 Fuhre Sand 2,00 zusammen	102,40

26.06. 1880	Rechn. Gebr. Schneider Volmershoven Mai 27.- 28. 12 cbm Kies Flerzheimer Heide Juni 03. – 25. 38 cbm Kies Flerzheimer Heide zusammen 50 cbm à 5,00 250,00 Wißkirchen 43 cbm abgeholt à 1,50 64,50 zusammen 314,50	
28.06. 1893	Rechn. Heinr. Bongartz gel. 29 cbm Kies Juni 7. – 20. à 1,50.	43,50
24.07. 1940	Rechn. Gebr. Schneider vom 02.07. – 21.07. an Kies und Sand auf Gemeindewege.	525,90
31.07. 1946	Rechn. Heinr. Bongartz auf Gemeindewege im Monat Juli 97 ½ cbm Kies gefahren à 4,00.	390,00
07.08. 1962	Rechn. Gebr. Schneider Volmershoven über gelieferten Sand und Kies auf Gemeindewege in Volmershoven vom Juli 23. bis Aug. 04. Abschrift der Rechnung Mappe lfde. Sachen.	507,00
18.09. 2038	Rechn. Geb. Schneider Volmershoven über Kieslieferung auf Gemeindewege vom 6. August bis 16. September 1941. 38 cbm Kies Kung und Brandweg à 5,00 6 cbm Sand auf Straße in Heidgen à 4,50 6 cbm Kies auf Sportplatz à 4,50 54 cbm Kies auf Rulandsweg à 4,50 zusammen 487,00 Wißkirchen 38 halbe cbm abgeholt à 1,50 57,77	
	Summe = 544,75	
	Abschrift in Mappe lfde. Sachen.	
29.09. 2069	Rechn. Gebr. Schneider Volmershoven über gel. Kies auf Gemeindewege. (Rulandsweg 639,00) + (Flerzheimer Heide 10,00) + (Kung 20,00) 669,00 Abschrift in Mappe lfde. Sachen.	
	Rechn. Geb. Schneider Volmershoven über gel. Kies Staubecken Witterschlick Adolfsstr. 55,00 Abschrift in Mappe lfde. Sachen.	
10.10. 2087	Rechn. Heinr. Bongartz Volmershoven vom 01.03. – 29.09.1941 36 cbm Kies auf Rottpfädchen gel. à 4,00.	144,00
16.10. 2094	Rechn. Gebr. Schneider Volmershoven über gel. Kies an Wasserstaubecken an der Adolfs gasse 34 cbm à 5,00.	170,00
16.10. 2095	Rechn. Gebr. Schneider Volmershoven über gel. Kies 46 cbm à 5,00 Rulandsweg 230,00 24 cbm à 4,50 Saueracker 108,00 zus. 338,00 Abschrift beider Rechn. in Mappe lfde. Sachen.	
06.11. 2133	Rechn. H. Bongartz Kies auf Rottpfädchen gel. 22 cbm vom 01. - 02.10. à 4,00.	88,00
05.12. 2202	Rechn. Jos. Schneider in Volmershoven Hauptstr. 11 an Kies auf Gemeindewege gefahren.	40,60
05.12. 2203	Rechn. Heinr. Schneider II Volmershoven an Kies auf Gemeindewege gefahren.	75,00
29.11. 2190	Rechn. Gebr. Schneider Volmershoven an Kies auf Gemeindewege geliefert Nov. 12. bis Nov. 28 116 cbm à 5,00.	580,00
1942		
02.01. 2	Rechn. Heinr. Bongartz Volm. im Monat Nov. und Dez. 1941 28 cbm Kies auf Wege geliefert à 4,00.	112,00
20.01. 36	Rechn. Heinrich Schneider Söhne Volmershoven über Kieslieferung Dez. 02. – 05. 42 cbm à 5,00.	210,00
31.01. 71	Rechnung Heinr. Bongartz Volmershoven über 21 cbm	

		Kies ab Grube geliefert 02.01. – 05.01. à 1,75.	36,75
02.02.	72	Rechn. Heinr. Schneider II Volmershoven an Fuhrlohn für Kiesfahren vom 02.01. – 05.01.1942.	52,25
31.05.	310	Rechn. H. Bongartz Volmershoven vom 23.03. bis 26.04. 26 cbm Kies gefahren à 4,00.	104,00
02.08.	394	Rechn. Heinr. Bongartz über gelieferten Kies auf Gemeindewegen 18 cbm à 4,00.	72,00
		Vorstehender Kies wurde gel. zum Teil auf schmale Allee und zum Teil auf Rottpfädchen.	
15.09.	456	Rechn. Gebr. Schneider Volmershoven über gel. Kies auf Gemeindewege vom 06.06. – 12.09.1942.	406,50
		Abschrift in Mappe Wegebau.	
09.10.	490	Rechn. Heinr. Bongartz Volmershoven über 18 cbm Kies auf Gemeindewege gel. à 2,00.	36,00
08.11.	530	Rechn. Gebr. Schneider Volmershoven über gel. Kies auf Gemeindewege vom Sept. 15. bis Okt. 30. 1942.	232,00
1943			
07.02.	657	Rechn. Pet. Schumacher Landwirt für Auffahren der Wege mit dem Schneepflug. 6 x 8,00 = 48,00	
		7 cbm Kies auf Wege geliefert à 6,50 = 45,50	zus. 93,50
27.02.	682	Rechn. Gebr. Schneider Volmershoven über gel. Kies auf Gemeindewege vom Nov. 18. 1942 bis Feb. 06. 1943.	210,00
02.03.	685	Rechn. Heinr. Bongartz Volm. über gel. Kies auf Gemeindewege vom 19.01. – 23.02.1943 30 ½ cbm à 4,00.	122,00
05.09.	170	Rechn. Gebr. Schneider Volmershoven für gel. Kies auf Gemeindeweg vom 26.03. – 07.08.1943.	182,00
1944			
17.03.	432	Rechn. Schneider Gebr. Volm. für gel. Kies Wegebau.	74,00
17.03.	433	Rechn. Schneider Gebr. Volm. für gel. Sand betr. Fliegerschäden.	43,00
17.03.	434	Rechn. Schneider Gebr. Volm. für gel. Kies Wasserwerk Volm.	13,50
1948			
15.12.	118	Ausgabe 30.11. Rechn. Hub. Schneider Volm. für gel. Kies.	164,00
1949			
14.02.	84	Rechnung Karl Eller für gel. Kies auf Gemeindestraßen 20.01. – 31.01.	459,00
06.03.	130	Rechnung Eller Karl für gel. Kies und Sand auf Gemeindestr. im Monat Februar 1949.	285,00
06.04.	217	Rechn. Nikl. Heinrichs für gel. Kies auf Kirchweg.	192,00
12.04.	146	Rechn. Eller über gel. Kies auf Gemeindewege.	70,00
10.06.	280	Rechn. Karl Eller für gel. Kies auf Gemeindewege Ramelshoverweg und Buschkaule vom 06.05. bis 28.05.1949.	500,00
14.07.	319	Rechn. Eller über gel. Kies vom 01.06. – 28.06. auf Buschkaule.	504,00
23.08.	424	Rechn. Eller Kies auf wilde Straße gef. 02.07. – 20.07.	492,00
23.08.	425	Rechn. Eller Sand bei Bäckgen 20.05. gef.	18,00
08.09.	459	Rechn. Karl Eller über gel. Kies auf Gemeindewegen im Aug. 1949.	793,00
14.09.	466	Rechn. Jos. Windeck Volm. Kies auf Gemeindewegen vom 13.05. – 30.08.	862,00
04.11.	550	Rechn. Schneider Hub. Volmershoven über gelieferten Kies auf Gemeindewege Juni bis Sept. 1949 44 cbm à 5,00.	220,00
		Kies auf Gemeindewege Okt. 1949 40 cbm à 5,00.	200,00

24.11. 586	Rechn. Karl Adeneuer Kies im Okt. 1949.	302,00
24.12. 632	Rechn. Karl Eller über gel. Kies auf Gemeindestraßen Nov.	550,00
1950		
10.01. 23	Rechnung Hub. Schneider Volm. Kies im Nov. gef.	120,00
10.01. 24	Rechnung Hub. Schneider Volm. Kies im Dez. gef.	217,00
24.01. 43	Rechn. Jos. Windeck Volmershoven an Kies auf Gemeindewege in Heidgen gefahren im Jahre 1949; Sept. 50 cbm, Nov. 18 cbm, Dez. 50 cbm = 118 cbm à 5,00.	590,00
06.02. 70	Rechn. Jos. Windeck an Kies im Januar 1950.	87,00
06.02. 71	Rechn. Hub. Schneider Volm. Kies im Januar 1950.	70,00
08.03. 99	Rechnung Hub. Schneider Kies auf Schulhof und Heidgen.	475,00
09.03. 112	W. Thelen Siegburg – Eller Karl Witterschlick in Heidgen 53,23 Ar Kiesgrube Mark 400,00 qm 0,07.	
31.03. 142	Ausgabe-Anw. Nikl. Heinrichs 9 Auto Kies gel. à 7,00.	63,00
09.05. 179	Rechn. Eller Karl 8 cbm Kies auf wilde Straße.	30,00
09.05. 180	Rechn. Eller Karl 35 ½ Stunden Kies für Wegeanlage zum Siedlungsgelände 35 ½ Std. à 6,00.	213,00
03.06. 222	Rechn. Schneider Hub. Volmershoven für gelieferten Kies auf Gemeindewege vom 10.03. bis 31.05.1950 80 cbm à 5,00.	400,00
02.07. 276	Rechn. Eller über gel. Kies auf Feldwege 10.05. – 25.05.	253,50
11.08. 243	Rechn. Eller über gel. Kies im Juni 47 cbm.	212,50
11.08. 244	Rechn. Eller über gel. Kies im Juli.	484,50
03.10. 314	Rechn. Eller Kies gef. vom 02.08. bis 31.08.	261,50
26.10. 340	Rechn. Hub. Schneider Volm. vom Juli bis Sept. des Jahres 28 cbm Kies geliefert à 5,00.	140,00
30.11. 409	Rechn. vom Sept. von Karl Eller an Kies.	212,50
30.11. 410	Rechn. vom Okt. von Karl Eller an Kies.	195,00
1951		
29.01. 61	Rechn. Karl Eller vom 07.11. – 22.12.	148,50

Gewerbe in Volmershoven-Heidgen 1948 und 1955

(aus TRENKLE, 2015c)

1948

gab es in Volmershoven-Heidgen eine Vielzahl von Gewerbebetrieben.

In der Festschrift 1897 – 1948 des MÄNNER-GESANG-VEREINS „EINTACHT“
VOLMERSHOVEN-HEIDGEN sind Werbehinweise folgender Gewerbebetriebe des
Doppelortes dokumentiert (nachfolgend in alphabetischer Anordnung):

H. J. BRAUN, Tonbergbau, ff. Tone roh u. gemahlen
Volmershoven; Fernsprecher: Bonn Nr. 5157

DIDIER-WERKE G.m.b.H. Fabriken feuerfester und säurebeständiger Erzeugnisse
Bonn, Abt. Tonbergbau, Witterschlick

JOS. HABERSTOCK, Heidgen, Hauptstraße 12
Empfiehl sich in Hausschlachtungen aller Art; prompte und reelle Bedienung

Baugeschäft **Otto Hengstler**, Heidgen, Hauptstraße 33
Ausführung von Hoch- und Tiefbauten

Kreis-Sparkasse Bonn, Hauptstelle: Bonn, Meckenheimer Straße ...

Johann Lamberz, Herren- und Damen-Maß-Schneiderei
Prompte u. reelle Bedienung – Fachmännische Beratung
Volmershoven, Hauptstraße 14

Hans Lehmacher, Heidgen, Hauptstraße 15
empfiehlt sich bestens zum Schneiden von Bau- und Brennholz

Fried. Wilhelm KLAUDT, Heidgen, Hauptstraße 16
Kolonial-, Tabak-, Textil-, Eisen-, Drogen- und Spielwaren
Bekannt durch gut Qualität und reelle Bedienung

Rudolf Kömpel, Handelsvertretung und Agentur in Flachgläser aller Art
Volmershoven, Flerzheimer Straße 13

Schuh-Reparaturwerkstätte und gediegene Maßarbeit
CHRISTIAN ODENTHAL, Heidgen, Rheinbacher Straße 4

Schuh – Reparaturwerkstätte **Fritz Odenthal**, Volmershoven, Hauptstraße 6
Anfertigung von Fußbekleidung

Kaspar Ruhland & Söhne, Heidgen, Bonner Straße 8
hält sich bestens empfohlen Lohndrescherei, Lohnpflügerei, Transporte

Wilhelm Schlömer Frisörgeschäft
Volmershoven, Flerzheimer Str.12

Eine gute Maßarbeit sowie eine fachmännische Reparatur erhält man bei
Michael Schmitz, Schuhmachermeister

Volmershoven, Flerzheimer Str. 9

Hubert Schneider Spedition – Sand- und Kiesgruben
Volmershoven, Morenhovener Str. 4; Fernsprecher Amt Meckenheim 427

JOSEF SCHNEIDER, Volmershoven, Flerzheimer Straße 36
empfiehlt sich in Lohnpflügerei u. Transporte

Gärtnerei **Peter Schneider**, Volmershoven, Flerzheimer Straße 14
Blumen- und Kranz-Binderei

Kunstgewerbe – Gebrauchsgut
Spielwaren **Andreas Schwindt** Agentur der Feuerversicherung Rheinland – Neuß
Volmershoven, Schulstraße 8

SERVAS-WERKE A.-G. Fußbodenplatten, elektrotechnisches Stanz-Porzellan
Feuerfeste Erzeugnisse, Dachziegeln und Rohtone
Witterschlick b. Bonn

JOHANN SIMONS, Volmershoven, Schulstr. 7
Kolonialwaren – Tabak – Zigarren – Zigaretten – Farbwaren – Drogen –
Kohlenhandlung Empfehle mich bestens

Gottfried Skwortz Mechanische Bau- und Möbel-Schreinerei
Heidgen, Bonner Straße 3
Prompte reelle Bedienung – Fachmännische Beratung

Spar- u. Darlehenskasse Duisdorf e.G.m.u.H. ...

H. J. Vygen & Cie. Tongrube und Schamotte-Fabrik
Witterschlick, Fernspr.: Amt Bonn 3513

Benno Wagner, Zementwaren u. Baustoffe, Volmershoven

Gasthaus Bäckerei und Kolonialwaren
Hermann Werres, Volmershoven
Vereins- und Stammlokal des M. G. V. Eintracht
Hält sich bei den kommenden Festlichkeiten bestens empfohlen

WESTERWERKE Fabrik hochfeuerfeste Erzeugnisse
Abteilung Tonbergbau Witterschlick

Spedition u. Auto-Transporte Sand- u. Kiesgruben **Josef Windeck**
Volmershoven, Flerzheimer Straße; Fernsprecher: Amt Meckenheim Nr. 312

Peter Zimmer Obst- und Gemüse-Transport
Volmershoven, Flerzheimer Str. 44

1955

sind in der Festschrift 50 Jahre Radfahr-Club „Germania“ Volmershoven-Heiden folgende Werbeanzeigen der Firmen enthalten (hier in alphabetischer Reihenfolge):

Otto Hengstler Baugeschäft, Heidgen, Hauptstraße 33

Kaufhaus **KLAUDT – HEIDGEN**, Post Volmershoven über Bonn
Lebensmittel – Getränke – Bier – Wein – Spirituosen
Fleischwaren – Brot u. Backwaren – Obst u. Gemüse
Süßwaren – Tabakwaren – Textilwaren – Waschmaschinen
Herde – Öfen – Eisen- u. Haushaltswaren – Elektrowaren
Fahrräder u. Ersatzteile – Glas u. Porzellan – Schuhe
u. Lederwaren – Drogen – Farben – Lacke – Tapeten
Papier u. Schreibwaren – Spielwaren – Raucherartikel
Sämereien

Gaststätte **Mathias Kneip**, Spezialausschank Dortmunder Kronen, Volmershoven, Schulstr. 1

Kur-Pils, **Kurfürsten-Bräu A.-G.** Telefon: Bonn 33955

Math. Lamberz, Volmershoven, Schneidermeister
Erstklassige Herren- und Damenschneiderei

Die Spatzen pfeifen's von den Dächern:
Beim „Hein“ da schmeckt die Wurst am besten!
H. Rübhausen, Witterschlick, Hauptstraße 30
Filialen: Geltorf und Volmershoven

Jakob Ruland, Lohnschneiderei, Volmershoven, Flerzheimerstr. 35

Bäckerei Conditorei **Schmitz**, Witterschlick

Elektro- Joh. Schneider; Witterschlick, Hauptstraße 95- Telefon 39028
Licht – Kraft – Radio – Fernsehen
Alle elektr. Gebrauchsartikel

Gärtnerei **Peter Schneider**, Volmershoven, Flerzheimerstr. 14
- Blumen- und Kranzbinderei -

Schreibwaren Th. Schneider, Witterschlick, Hauptstraße 61
Sämtliche Schulartikel – Bürobedarf – Gesang- u. Gebetbücher
Alle Buchbindearbeiten – Bildereinrahmung – Lieferung von Drucksachen aller Art

Peter Schwarzenbarth, Bau- und Möbelschreinerei, Volmershoven, Flerzheimerstr. 30
Komplette Einrichtungen – Polstermöbel aller Art
Bettvorlagen – Haargarn- und Balatumteppiche
Wohnzimmerschränke – Radiotische – Einzelmöbel
Särge in allen Preislagen

Servais-Werke A.G., Witterschlick, Wandfliesen, Elektotechnisches Stanzporzellan
und Rohrone

Frau Johann Simon Simons, Gemischtwaren, Spirituosen, Kohlenhandlung,
Volmershoven, Schulstr, 7

WESTERWERKE, Spich-Troisdorf, Fabriken hochfeuerfester Erzeugnisse

Gasthaus – Bäckerei und Kolonialwaren **Hermann Werres**, Volmershoven,
Verein- u. Stammlokal des R. C. „Germania“

Josef Windeck, Spedition – Sand- und Kiesgruben, Volmershoven, Flerzheimerstraße 3

Literatur

Adressbuch des Landkreises Bonn 1929 – 1930; Herausgeber Best's Druck-Verlag Bonn;

Bonner Jahrbücher; Bericht vom 01.04.1907 – 31.03.1908, Beilage der Bonner Jahrb. 118;

Esser, Peter. (1903) **Chronik von Witterschlick**, Herausgegeben von P. Esser, Hauptlehrer, Unveränderter Nachdruck (etwa 1979) der Ausgabe 1903, 100 Seiten;

Dittmaier, Heinrich **Rheinische Flurnamen**; Ludwig Röhrscheid Verlag, Bonn; 1963; (1963)

Heimatbuch des Landkreises Bonn, Band II, 1959, S. 204;

Maaßen, German, **Witterschlick**, Geschichte der Pfarreien des Dekanats Hersel. Druck
Hubert, Christian und Verlag J. P. Bachem, Köln, S. 341 – 355;
(1885)

Müller- **Waldflurnamen im Kottenforst**; Bonner Geschichtsblätter; Band 30;
Hengstenberg, Bonn, 1978, S. 26 – 43;
Herbert (1978)

Rothkegel, Stephan, **Ortsfamilienbuch Witterschlick – 1690 – 1900**;
(2011) die Familien im Bereich der katholischen Pfarrei Witterschlick einschließlich der Gemeinde Witterschlick mit Volmershoven und Heidgen sowie der Gemeinde Impekoven mit Ramelshoven und Nettekoven;
Beiträge zur Geschichte des Vorgebirgsraums Band 3; Verlag Willi Richter, Alfter; 572 Seiten, 2011;

Trenkle, Klaus **Denkmäler in Witterschlick - Bestandsaufnahme und Einzelaspekte**
(2008) – von Dr. Klaus Trenkle; im Eigenverlag herausgegeben, Nov. 2006 / Rev. 2: Nov. 2008, ca. 110 Seiten. Heft Nr. 3 der Beiträge zur Geschichte von Witterschlick;

Trenkle, Klaus **Örtliche Bezeichnungen und ihre Bedeutung**
(2009) - über Orts-, Gewässer-, Lage-, Flur-, Straßen- und Wegenamen in **Witterschlick**; im Eigenverlag herausgegeben, Okt. 2015, ca. 170 Seiten. Heft Nr. 9 –Rev.1 der Beiträge zur Geschichte von Witterschlick;

Trenkle, Klaus **Der Kunibertshof** – 600 Jahre Ortsgeschichte von Witterschlick;
(2012) im Eigenverlag herausgegeben, Dez. 2012; ca. 225 Seiten. Heft Nr. 15 der Beiträge zur Geschichte von Witterschlick;

Trenkle, Klaus **120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Witterschlick – 1892 – 2012** –
(2013) eine Materialsammlung zusammengestellt von Dr. Klaus Trenkle; im Eigenverlag herausgegeben, Okt. 2013; 175 Seiten. Heft Nr. 17 der Beiträge zur Geschichte von Witterschlick;

- Trenkle, Klaus**
(2015a) **Bilder von Witterschlick - 1050 Jahre Ortsgeschichte;**
im Eigenverlag herausgegeben, Jan. 2015; 300 Seiten. Heft Nr. 20
der Beiträge zur Geschichte von Witterschlick;
- Trenkle, Klaus**
(2015c) **Volmershoven-Heidgen – Teil I – Aspekte der Ortsgeschichte** von
Dr. Klaus Trenkle, im Eigenverlag herausgegeben, Okt. 2015;
273 Seiten. Heft Nr. 22 – Teil I der Beiträge zur Geschichte von
Witterschlick;
- Trenkle, Klaus**
(2017 a) **Witterschlick in der Zeit von 1930 bis 1950 - Dokumente I**
Notizen der „Gemeinde Witterschlick 1937 – 1951“;
Notizen des Gemeindevorstehers Anton Weber;
im Eigenverlag herausgegeben, Mai 2017; 2016; ca. 315 Seiten. Heft
Nr. 23 – Dokumente I der Beiträge zur Geschichte von Witterschlick;
- Trenkle, Klaus**
(2017 b) **Witterschlick in der Zeit von 1930 bis 1950 – von Dr. Klaus Trenkle**
Teil I Übersicht und Einzelaspekte;
im Eigenverlag herausgegeben, Aug. 2017; ca. 305 Seiten. Heft
Nr. 24 – Teil I der Beiträge zur Geschichte von Witterschlick;
- Wagner, Maria**
(2003) **Hitlerjugend: Ideal und Wirklichkeit aufgezeigt am Beispiel von**
Witterschlick.
Facharbeit (vom 10.03.2003) am Sankt Josef Gymnasiums in
Rheinbach;
- Weber, Anton**
siehe Trenkle, Klaus (2017)
Witterschlick in der Zeit von 1930 bis 1950 - Dokumente I
Notizen der „Gemeinde Witterschlick 1937 – 1951“;
Notizen des Gemeindevorstehers Anton Weber;
im Eigenverlag herausgegeben, Mai 2017; 2016; ca. 315 Seiten. Heft
Nr. 23 – Dokumente I der Beiträge zur Geschichte von Witterschlick;
- Zerfas, Siegfried**
(1933) **Beiträge zur Heimatkunde von Witterschlick,**
Gesammelt von Siegfried Zerfas.
Anhang von Joh. Jos. Freischheim:
Aus Witterschlicks vergangenen Tagen. 1933
(bzw. **Beiträge zu einer Heimatgeschichte von Witterschlick.**

Schriftenreihe: Beiträge zur Geschichte von Witterschlick

- Heft 1** **Goldene Hochzeiten in Witterschlick – Ehejubiläen in Witterschlick**
(ein Zeitdokument auf der Grundlage von Zeitungsausschnitten von 1971 bis 2013) von Dr. Klaus Trenkle; im Eigenverlag herausgegeben, Aug. 2006 / Rev. 3: Aug. 2013, ca. 135 Seiten.
- Heft 2** **Tote der Weltkriege und das öffentliche Gedenken in Witterschlick** von Dr. Klaus Trenkle; im Eigenverlag herausgegeben, Aug. 2006 / Rev. 1: Feb. 2007, ca. 90 Seiten.
- Heft 3** **Denkmäler in Witterschlick - Bestandsaufnahme und Einzelaspekte** – von Dr. Klaus Trenkle; im Eigenverlag herausgegeben, Nov. 2006 / Rev. 2: Nov. 2008, ca. 110 Seiten.
- Heft 4** **Die gewerbliche Wirtschaft in Witterschlick**
Eine Materialsammlung von Dr. Klaus Trenkle; im Eigenverlag herausgegeben, Dez. 2006 / Rev. 1: März 2007, ca. 125 Seiten.
- Heft 5** **Menschenbilder aus Witterschlick** - vergriffen -
Teil I: Einzelpersonen **Teil II: Personengruppen**
Eine Dokumentation zusammengestellt von Dr. Klaus Trenkle; im Eigenverlag herausgegeben, Okt. 2007; ca. 225 Seiten.
- Heft 6** **Kriegerverein Witterschlick – 1869 – 1945** – eine Dokumentation zusammengestellt von Dr. Klaus Trenkle; im Eigenverlag herausgegeben, Mai 2007 / Rev. 1: Aug. 2007, ca. 195 Seiten.
- Heft 7** **Kommunalwahlen in Witterschlick 1975 – 2004**
Eine Materialsammlung zusammengestellt von Dr. Klaus Trenkle; im Eigenverlag herausgegeben, Nov. 2007; ca. 380 Seiten.
- Heft 8** **Urkunden von Witterschlick bis Ende des 17. Jahrhunderts – Das Pachtregister von 1652** - zusammengestellt von Dr. Klaus Trenkle; im Eigenverlag herausgegeben, Juni 2008, ca. 235 Seiten.
- Ergänzung Nr. 8 E Rev. 1 Frühe mittelalterliche Urkunden – Urkunde von 1168/74**
zusammengestellt von Dr. Klaus Trenkle; im Eigenverlag herausgegeben, Jan. 2010, 44 Seiten.
- Heft 9 –Rev.1:** **Örtliche Bezeichnungen und ihre Bedeutung**
- über Orts-, Gewässer-, Lage-, Flur-, Straßen- und Wegenamen in Witterschlick - zusammengestellt von Dr. Klaus Trenkle; im Eigenverlag herausgegeben, Okt. 2015, ca. 170 Seiten.
- Heft 10:** **Ansichten und Rückblicke** - vergriffen -
- Erinnerungen an Pfarrer Joseph Kronenbürger -
- Haus Kessenich - Haus Mütter - von Dr. Klaus Trenkle; im Eigenverlag herausgegeben, April 2009, ca. 140 Seiten.
- Heft 11 - Teil 1** **Totengedenken in Witterschlick - Totenzettel, Todesanzeigen, Nachrufe** – von Dr. Klaus Trenkle; im Eigenverlag herausgegeben, Aug. 2009, ca. 255 Seiten.
- Teil 2** **Totengedenken in Witterschlick - Totenzettel, Todesanzeigen,**

Nachrufe – von Dr. Klaus Trenkle; im Eigenverlag herausgegeben, Jan. 2011, ca. 135 Seiten.

Heft 12: **Der Bahnhof von Witterschlick – eine Materialsammlung** – von Dr. Klaus Trenkle; im Eigenverlag herausgegeben, Feb. 2010; ca. 170 Seiten.

Sonderausgabe zusammengestellt von Dr. Klaus Trenkle; Juni 2013, 76 Seiten.

Heft 13: **Das Bahnhofsfest in Witterschlick sowie Feldbahnen in Witterschlick** - eine Dokumentation – von Dr. Klaus Trenkle; im Eigenverlag herausgegeben, Feb. 2011; ca. 155 Seiten.

Heft 14: **Karneval in Witterschlick** - eine Dokumentation – von Dr. Klaus Trenkle; im Eigenverlag herausgegeben, Juni 2011; ca. 270 Seiten.

Heft 15: **Der Kunibertshof** – 600 Jahre Ortsgeschichte von Witterschlick - von Dr. Klaus Trenkle; im Eigenverlag herausgegeben, Dez. 2012; ca. 225 Seiten.

Heft 16 – Rev. 1: **Kirchen in Witterschlick - von 965 bis heute** - von Dr. Klaus Trenkle; im Eigenverlag herausgegeben, Juli 2013; 134 Seiten.

Heft 17 **120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Witterschlick – 1892 – 2012** – eine Materialsammlung zusammengestellt von Dr. Klaus Trenkle; im Eigenverlag herausgegeben, Okt. 2013; 175 Seiten. **- vergriffen -**

Heft 18 **Volksheilkunde und Magie in Witterschlick - „Recepterbuch im Jahre 1836“** von Dr. Klaus Trenkle; im Eigenverlag herausgegeben, April 2014; 244 Seiten.

Heft 19 **Bodenfunde in Witterschlick - eine Materialsammlung mit Hinweisen auf die regionale und örtliche Vor- und Frühgeschichte** – von Dr. Klaus Trenkle; im Eigenverlag herausgegeben, Dez. 2014; 146 Seiten. **- vergriffen -**

Heft 20 **Bilder von Witterschlick - 1050 Jahre Ortsgeschichte** – von Dr. Klaus Trenkle; im Eigenverlag herausgegeben, Jan. 2015; 300 Seiten.

Heft 21 **Steine und Erden – Rohstoffe aus Witterschlick - Gewinnung, Veredelung, Verarbeitung** – von Dr. Klaus Trenkle; im Eigenverlag herausgegeben, März 2015; 205 Seiten. **- vergriffen -**

Heft 22 – Teil I **Volmershoven-Heidgen – Teil I – Aspekte der Ortsgeschichte** von Dr. Klaus Trenkle, im Eigenverlag herausgegeben, Okt. 2015; 273 Seiten.

Heft 22 – Teil II **Volmershoven-Heidgen – Teil II – Dokumente zur Ortsgeschichte;** zusammengestellt von Dr. Klaus Trenkle, im Eigenverlag herausgegeben, Okt. 2015; 255 Seiten.

Schriftenreihe: Beiträge zur Geschichte von Witterschlick

Witterschlick in der Zeit von 1930 bis 1950

Heft 23 – Dokumente I

Witterschlick in der Zeit von 1930 bis 1950 - von Dr. Klaus Trenkle
Dokumente I Notizen der „Gemeinde Witterschlick 1937 – 1951“;
Notizen des Gemeindevorstehers Anton Weber;
im Eigenverlag herausgegeben, Mai 2017; ca. 315 Seiten.

Heft 23 – Dokumente II

Witterschlick in der Zeit von 1930 bis 1950 - von Dr. Klaus Trenkle
Dokumente II Auswertung der Notizen der „Gemeinde Witterschlick 1937 – 1951“; Notizen des Gemeindevorstehers Anton Weber;
im Eigenverlag herausgegeben, Mai 2017; ca. 390 Seiten.

Heft 24 – Teil I

Witterschlick in der Zeit von 1930 bis 1950 – von Dr. Klaus Trenkle
Teil I Übersicht und Einzelaspekte;
im Eigenverlag herausgegeben, Aug. 2017; ca. 305 Seiten.

Heft 24 – Teil II

Witterschlick in der Zeit von 1930 bis 1950 – von Dr. Klaus Trenkle
Teil II Gewerbe und weitere örtliche Aspekte;
im Eigenverlag herausgegeben, Feb. 2018; ca. 250 Seiten.

Heft 25 – Teil I

Witterschlick in der Zeit von 1930 bis 1950 – von Dr. Klaus Trenkle
Teil I Landwirtschaft;
im Eigenverlag herausgegeben, Feb. 2018; ca. 240 Seiten.

Heft 25 – Teil II

Witterschlick in der Zeit von 1930 – 1950 - von Dr. Klaus Trenkle
Teil II - Schulen in Witterschlick und Volmershoven;
im Eigenverlag herausgegeben, Okt. 2018; ca. 375 Seiten.